Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1993/1994

Einzelplan 03 B

– Staatsbauverwaltung –

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1993 und 1994		7
Kapitel **03 61**	Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern	8
Kapitel **03 62**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B – Staatsbauverwaltung	26
Kapitel **03 63**	Allgemeine Bewilligungen	40
Kapitel **03 64**	Wohnungsbauförderung	48
Kapitel **03 65**	Städtebauförderung	74
Kapitel **03 66**	Eisenbahnwesen	84
Kapitel **03 70**	Landesamt für Wasserwirtschaft	94
Kapitel **03 73**	Bauabteilungen der Regierungen	112
Kapitel **03 74**	Landbauämter und Hochschulbauämter	118
Kapitel **03 75**	Autobahndirektionen	132
Kapitel **03 76**	Straßenbauämter	152
Kapitel **03 77**	Wasserwirtschaftsämter	178
Abschluß		221
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	222
Anlagen:		
A.	Um- und Ausbau der Staatsstraßen (Kapitel 03 76 Titel 750 00)	227
C.	Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben – Neubau – (Kapitel 03 77 Titel 780 00, 786 00)	303
S.	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 03 B	327
Stellenplan		339
Hauptabschluß Epl. 03		394

Vorwort zum Einzelplan 03 B
– Staatsbauverwaltung –

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich der Staatsbauverwaltung umfaßt die folgenden Aufgabengebiete:

1. Hochbauangelegenheiten sämtlicher Ressorts, Begutachtung von Bauvorhaben der nichtstaatlichen Krankenanstalten, der Sozialversicherungsträger, von nichtstaatlichen Bauten für Kultur und Wissenschaft sowie von Bezirksbauten, landwirtschaftliches Bauwesen, bauliche Denkmalpflege. Fachliche Angelegenheiten des staatlichen Liegenschaftsverkehrs. Elektrotechnische und maschinentechnische Einrichtungen sowie Energieversorgung in staatlichen Gebäuden und Anlagen; fachliche Mitwirkung bei staatlich geförderten Maßnahmen.
2. Rechtsfragen des Städtebaues, Bau- und Bodenrecht; Straßen- und Wegerecht, Kreuzungsrecht; Wasserrecht, Wasserstraßenrecht und Wasserverbandsrecht.
   Städtebauliche Planung und Forschung, Grundsatzfragen der Bautechnik, Bauforschung und Baunormung; Baustoffprüfung und Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten.
3. Grundsatzfragen des Wohnungsbaues, Förderung des Wohnungsbaues und städtebaulicher Vorhaben; Wohnungsbauforschung; Rechtsfragen des Siedlungs- und Wohnungswesens.
4. Straßen- und Brückenbau für Bundesfernstraßen und Staatsstraßen (Planung des überörtlichen Straßennetzes, Bau und Verwaltung der staatlichen Straßen und Brücken und der Bundesfernstraßen – in Auftragsverwaltung –); Richtlinien auf dem Gebiet der Straßenbau- und Verkehrstechnik, Förderung von Baumaßnahmen an öffentlichen Straßen durch den Bund und den Freistaat Bayern, Straßen- und Brükkenbau für Kreisstraßen aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen. Gutachtliche Mitwirkung im kommunalen Straßenbau, Angelegenheiten des Eisenbahnwesens.
5. Wasserwirtschaft und Wasserbau: Staatlicher Wasserbau an Gewässern erster und zweiter Ordnung, Wasserspeichern und Wildbächen; nichtstaatlicher Wasserbau an Gewässern dritter Ordnung, Regelung des Bodenwasserhaushalts, Hochwasser-, Lawinen- und Erosionsschutz; Wirtschaftswegebau; Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen; Gewässerkunde, Gewässerschutz, wasserwirtschaftliche Fachplanungen, technische Gewässeraufsicht, Hochwassernachrichtendienst; Angelegenheiten der Bundeswasserstraßen, Landeshafenverwaltung, Landeskraftwerke.
6. Organisation der Staatsbauverwaltung; Sach- und Personalhaushalt; Ausbildung und Prüfung für den mittleren, gehobenen und höheren bautechnischen Verwaltungsdienst; allgemeines Verdingungswesen in bezug auf Leistungen und Bauleistungen der Staatsbaubehörden; Landschaftspflege und Landschaftsgestaltung im Zusammenhang mit den Fachplanungen.

Die Aufgaben der Staatsbauverwaltung werden unter der Leitung der Obersten Baubehörde von den 7 Bauabteilungen der Regierungen, vom Landesamt für Wasserwirtschaft, von 20 Landbauämtern, 4 Universitätsbauämtern, einem Land- und Universitätsbauamt und vom Bauamt Technische Universität München, von 2 Autobahndirektionen, von 22 Straßenbauämtern, von 23 Wasserwirtschaftsämtern, vom Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen und vom Talsperren-Neubauamt Nürnberg durchgeführt. Von diesen Dienststellen werden betreut: rund 13 000 staatliche Gebäude, rund 2 000 km Bundesautobahnen, rund 7 100 km Bundesstraßen, rund 13 800 km Staatsstraßen, rund 2 500 km Kreisstraßen, rund 66 000 km fließende Gewässer (Gewässer erster, zweiter und dritter Ordnung), Wasserspeicher und Wildbäche, Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushalts, Lawinenverbauungen, der Bau von Wirtschaftswegen, Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Gegenüber dem Vorjahr gab es keine wesentlichen organisatorischen Änderungen.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

I. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschußbedarfs enthält der Einzelplanabschluß.

II. Ausgabenschwerpunkte

Bezeichnung	Nachrichtlich: **Soll 1992** Mio DM	**Soll** **1993** Mio DM	**1994** Mio DM
1	2	3	4
Gesamtausgaben	3 685,4	3 704,0	3 701,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	+111,5 (= +3,1 %)	+18,7 (= +0,5 %)	−2,1 (= +0,0 %)
Hiervon entfallen auf			
1. Wohnungs- und Städtebauförderung			
– Summe der **Ausgaben** (Kap. 03 64 und 03 65)	1 356,9	1 436,8	1 479,9
– Summe der **Verpflichtungsermächtigungen** (VE) (für Neubewilligungen)	1 402,1	1 387,7	1 387,7
Darunter			
1.1 Altlasten für frühere Programme (Barmittel, Rechtsverpflichtungen)	1 195,9	1 275,2	1 318,3
1.2 Neue Programme (Darstellung überwiegend durch VE)	1 551,3*)	1 535,9	1 535,9
Davon			
1.2.1 **Sozialer Wohnungsbau** – Bewilligungsrahmen Landesmittel –	650,0	680,0	680,0
1.2.2 dto. – Bundesmittel –	520,4*)	500,0	500,0
Zusammen	1 170,4*)	1 180,0	1 180,0
1.2.3 **Städtebauförderung**			
– Bewilligungsrahmen Landesmittel (Bund-Länderprogramm; Bayer. Programm, experimenteller Städtebau)	190,5	193,9	193,9
– Bewilligungsrahmen Bundesmittel	69,8	66,9	66,9
– Strukturhilfen (Epl. 13)	1,0	–	–
Zusammen	261,3	260,8	260,8
1.2.4 **Wohnungsmodernisierung** Bewilligungsrahmen (nur Landesmittel)	55,0	45,0	45,0
1.2.5 **Studentenwohnraumbau** Bewilligungsrahmen (nur Landesmittel)	65,7	50,0	50,0
2. **Wohngeld** (Kap. 03 63 Tit. 681 01)	380,0	380,0	380,0
3. **Eisenbahnwesen** (Kap. 03 66)	11,6	11,8	11,3
4. **Straßenbau** Summe der **Ausgaben** (Kap. 03 75 und 03 76 = Staatsstraßen und Auftragsverwaltung Bundesfernstraßen)	895,5	859,4	864,3

*) Ist jeweils um 20,4 Mio DM niedriger.

	Bezeichnung	Nachrichtlich: Soll 1992 Mio DM	Soll 1993 Mio DM	Soll 1994 Mio DM
	1	2	3	4
	Darunter			
4.1	Ausbau der Staatsstraßen (Neubau)	424,7	380,0	380,0
4.2	Unterhaltung und Instandsetzung für Staatsstraßen	178,8	178,8	178,8
4.3	Planung und Bauleitung für Staatsstraßen und für Bundesfernstraßen (Autobahn- und Bundesstraßenbau)	127,2	127,2	127,2
5.	**Wasserwirtschaft** Summe der **Ausgaben** (Kap. 03 70 und 03 77)	850,3	811,1	751,4
	Davon			
5.1	**Staatlicher Wasserbau** (Ausbau, Planungen und Bauleitung, Unterhaltung für Gewässer 1. Ordnung, Speicher, Wildbäche, Überleitungsprojekt)	225,3	236,0	233,2
5.2	**Technische Gewässeraufsicht**	55,8	61,0	61,5
5.3	**Nichtstaatlicher Wasserbau** (Gewässer 2. und 3. Ordnung, Wirtschaftswege)	55,5	67,4	67,7
5.4	Förderung des Baus von Wasserversorgungsanlagen	161,0	160,0	157,5
	zuzüglich Strukturhilfen (Epl. 13)	1,0	–	–
	Nr. 5.4 Zusammen	162,0	160,0	157,5
5.5	Förderung des Baus von Abwasserbeseitigungsanlagen			
	a) Stammansätze Epl. 03 B	142,0	54,7	4,8
	b) Anteil aus Abwasserabgabe	17,0	32,0	32,0
	c) Anteil am Kfz-Steueraufkommen (Epl. 13)	489,5	574,4	658,2
	d) Strukturhilfen (Epl. 13)	15,0	–	–
	Nr. 5.5 Zusammen	663,5	661,1	695,0
5.6	**Main-Donau-Wasserstraße**	54,1	54,1	38,4

D. Personalsoll

Eine Zusammenstellung des Personalsolls A (gebundene Stellen) und des Personalsolls B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1993 und 1994

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Ti 51 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens , ch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltu gen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind erstmals in maskuliner und femininer Form ausgebracht.
   Bei den im Stellenplan für das Jahr 1992 nachrichtlich angegebenen Stellenzahlen sind die Stellenplanüberleitungen

   — gemäß Art. 6 Abs. 7 Haushaltsgesetz 1991/1992 (Stellenhebungen im Vollzug des Dritten Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes),
   — gemäß Art. 6 Abs. 8 Haushaltsgesetz 1991/1992 (Stellenhebungen für Polizei, Justizvollzugsanstalten, Steuerverwaltung, höherer Verwaltungsdienst u.a.),
   — gemäß Art. 6 Abs. 11 Haushaltsgesetz 1991/1992 in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes 1992 (Stellenhebungen für Beamte des einfachen Dienstes, des technischen Dienstes, der Steuerverwaltung sowie für Fachhochschulprofessoren)

   sowie die Änderung der Stellenzahlen, die sich aufgrund von Veranschlagungsänderungen im Nachtragshaushalt 1992 ergeben, bereits berücksichtigt. Bei den Stellen des mittleren technischen Dienstes wurde die in Art. 11 des Entwurfs des Haushaltsgesetzes vorgesehene Anhebung des Eingangsamts nach BesGr A 7 berücksichtigt.

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Reproverfahren umgesetzt.

   Dabei werden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen" (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen" (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt,

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00" verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S,

   7.6 bei den Ausgaben für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen der Anlage A zum Einzelplan 03 B im Kapitel 03 76 eine fiktive Haushaltsstelle „750 00" verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die Titel 750 01 bis 772 09 ergibt sich aus der Anlage A zum Einzelplan 03 B, und

   7.7 bei den Ausgaben für die wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben der Anlage C zum Einzelplan 03 B im Kapitel 03 77 fiktive Haushaltsstellen „780 00" (Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung) und „786 00" (Bau von Wasserspeichern) verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die Titel 780 01 bis 789 50 ergibt sich aus der Anlage C zum Einzelplan 03 B.

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-1	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	80,0	80,0	A 70,0 B 81,4 C 51,4
113 01-9	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	7,0	7,0	A 5,0 B 8,6 C 4,1
119 01-3	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 2,0 B 0,4 C 0,6
119 49-7	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	13,0	13,0	A 25,0 B 12,8 C 24,7
121 01-9	011	GEWINNE DER BEHÖRDENEIGENEN KANTINEN NACH ART. 26 BAYHO	---	---	A ---
124 01-6	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	345,0	345,0	A 330,0 B 341,1 C 309,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 61
Nach der Zusammenfassung des staatlichen Bauwesens in Bayern wurde mit Wirkung vom 1. März 1830 zur obersten Leitung des Bauwesens beim Staatsministerium des Innern als ein ergänzender Teil desselben eine eigene Stelle unter der Benennung "Oberste Baubehörde" eingesetzt.
Die Verordnung über die Organisation des Staatsbauwesens vom 23. Januar 1872 (BayBS II S. 405), mit der die Verordnungen vom 20. Februar 1830 und vom 5. Dezember 1857 über die Organisation des öffentlichen Bauwesens einer Revision unterstellt wurden, sieht für die Erledigung der Bauaufgaben drei Verwaltungsstufen vor, und zwar innerhalb der Bayerischen Staatsbauverwaltung eine Oberstufe als Leitung, eine Mittelstufe (Bauabteilungen der Regierungen) zur Überwachung und eine Unterstufe (Außenbehörden) zum Vollzug. Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, die mit eigenem Personal- und Sachhaushalt ausgestattet ist, gliedert sich in 6 Abteilungen. Den einzelnen Abteilungen obliegen folgende Aufgaben:
Staatlicher Hochbau; Recht, Planung und Bautechnik; Wohnungswesen und Städtebauförderung; Straßen- und Brückenbau; Wasserwirtschaft und Wasserbau; Personal, Haushalt, Organisation und sonstige zentrale Angelegenheiten.

Zu 03 61/111 01
Bei dem Ansatz werden auch die Auslagen im Zuge von Typengenehmigungen nach Art. 77 BayBO wieder vereinnahmt, die als Ausgaben bei Kap. 03 62 Titel 526 11 nachgewiesen werden.

Zu 03 61/119 49
1993 gegenüber 1992:
12,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 61/121 01
Die Betriebsküche der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt. Nach Nr. 16 Abs. 2 der Kantinenrichtlinien vom 10. November 1960 (StAnz Nr. 49), zuletzt geändert durch FMBek vom 23. Dezember 1982 (StAnz Nr. 1/1983), hat das Staatsministerium der Finanzen der Fortführung der Kantine in der bisherigen Form zugestimmt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1993 Tsd DM	Betrag für 1994 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM	Istergebnis 1991 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	210,0	215,0	137,0	203,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben und Wareneinkauf	410,0	415,0	340,0	402,0
3. Steuern und steuerähnliche Abgaben	74,0	75,0	64,0	73,0
Zusammen	694,0	705,0	541,0	678,0
Einnahmen				
1. Staatliche Essenszuschüsse				
a) der Obersten Baubehörde	60,0	60,0	35,0	60,0
b) von anderen staatlichen Behörden	35,0	35,0	10,0	35,0
2. Erlös aus dem Verkauf von Essensmarken	280,0	285,0	200,0	270,0
3. Erlös aus dem Thekenverkauf	319,0	325,0	296,0	313,0
Zusammen	694,0	705,0	541,0	678,0

Zu 03 61/124 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	9,0	9,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl. . .	336,0	336,0
Zusammen	345,0	345,0

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
256 12-3	011	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 12.*	---	---	A C	--- 6,1
271 01-7	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	45,0	45,0	A B C	42,0 44,5 81,5
271 02-6	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN UND ZWAR KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG ZUR TYPISIERUNG HÄUFIG WIEDERKEHRENDER HOCHBAUMASSNAHMEN SOWIE FÜR SONSTIGE RATIONALISIERUNGSMASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DES HOCHBAUES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A B C	--- 8,2 3,4
271 11-5	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASS-NAHMEN DES LANDES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A B C	--- 270,0 250,0
		GESAMTEINNAHMEN	491,0	491,0	A B C	474,0 767,0 731,5
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01-5	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	24.460,0	25.687,0	A B C	22.722,0 21.634,8 19.989,6
422 11-3	011	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	427,0	444,0	A B C	218,0 388,1 272,1
422 31-9	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	1.119,0	1.165,0	A B C	892,0 820,8 850,6
422 41-7	011	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A	---
425 01-2	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.618,0	7.944,0	A B C	7.192,0 6.729,4 6.307,5
425 12-9	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A	---
425 15-6	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A	---
425 17-4	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 03 61/256 12
Hier werden die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit zu den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eingenommen.

Zu 03 61/271 01
Hier wird insbesondere die Erstattung der Personalbezüge des EG-Koordinierungsreferenten durch die ARGEBAU nachgewiesen.

Zu 03 61/271 02
Der Titel dient der Erstattung von Kosten für Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Typisierung häufig wiederkehrender Hochbaumaßnahmen entstehen, sowie der Ermittlung und Bildung von Vergleichswerten für Baukostenplanung.

Zu 03 61/422 01 bis 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 61/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 61/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 61/425 12
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmäßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 61/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 61/425 17
Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 41-4	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A --- B 15,2 C 29,6
426 01-1	011	LÖHNE DER ARBEITER	1.443,0	1.462,0	A 1.415,0 B 1.323,1 C 1.230,4
426 12-8	011	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A ---
451 01-9	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A --- B 55,1 C 59,5
453 01-7	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 113,5 C 141,4
459 01-1	011	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	140,0	150,0	A 120,0 B 119,3 C 107,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-7	111	GESCHÄFTSBEDARF	350,0	360,0	A 330,0 B 303,9 C 297,0
512 01-6	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	115,0	116,0	A 103,0 B 98,5 C 90,8
513 01-5	011	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	631,0	662,0	A 570,0 B 380,3 C 616,1

Erläuterungen

Zu 03 61/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 61/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
In den Ansätzen ist eine Minderung um 45,0 Tsd DM (1993) bzw. 90,0 Tsd DM (1994) wegen des ersatzlosen Ausscheidens von Reinigungskräften berücksichtigt (vgl. Erläuterung zu 517 01).

Zu 03 61/426 12
Hier sind die Löhne der Arbeiter nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 61/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 451 01.

Zu 03 61/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 61/459 01
1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere wegen Einführung einer neuen Fachrichtung "Naturschutz und Landschaftspflege" für den gehobenen technischen Dienst, der großen Zahl der Prüflinge durch die starke Beteiligung aus dem kommunalen Bereich und des erhöhten Aufwands bei den Prüfungen aufgrund der gestiegenen Anforderungen.

Zu 03 61/511 01
1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 10,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 61/512 01
1993 gegenüber 1992:
12,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 9,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 61/513 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Postgebühren	150,0	150,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	482,0	511,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	631,0	662,0

1993 gegenüber 1992:
61,0 Tsd DM mehr: Wegen erstmaliger Zahlung von Wartungsgebühren für die neue Telekommunikationsanlage.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 2 (2)

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
514 01-4	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	94,0	98,0	A 58,0 B 79,3 C 61,9
515 01-3	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	352,0	356,0	A 320,0 B 281,5 C 264,1
516 01-2	011	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	6,0	6,0	A 5,0 B 3,7 C 3,8
517 01-1	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	920,0	994,0	A 660,0 B 781,5 C 703,6

Erläuterungen

Zu 03 61/514 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	52,0	56,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	31,0	31,0
3. Gebrauchsgegenstände	5,0	5,0
4. Sonstiges	6,0	6,0
Zusammen	94,0	98,0

1993 gegenüber 1992:
36,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 34,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Verstärkungsmittel bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1993**	**Soll 1994**	**Soll 1992**	**am 1.2.1992**
Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	8	8	8	8
Kleintraktoren	1	1	1	1

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	94,0	98,0
Personalausgaben	572,0	595,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	35,0	37,0
Zusammen	701,0	730,0

Zu 03 61/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	142,0	146,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	30,0	30,0
3. Unterhaltung	180,0	180,0
Zusammen	352,0	356,0

1993 gegenüber 1992:
32,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere für zusätzliche Beschaffungen durch die Ausweitung der Bildschirmarbeitsplätze; davon 20,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 61/517 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	400,0	474,0
2. Steuern und Abgaben	50,0	50,0
3. Geräte	15,0	15,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	455,0	455,0
Zusammen	920,0	994,0

1993 gegenüber 1992:
40,0 Tsd DM mehr: Übertragung von Reinigungsarbeiten auf private Unternehmen (Minderausgabe bei 426 01 = 45,0 Tsd DM)
220,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, davon bereits 110,0 Tsd DM im Haushaltsjahr 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt

260,0 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
74,0 Tsd DM mehr: Weitere Übertragung von Reinigungsarbeiten auf private Unternehmen (Minderausgabe bei 426 01 = 90,0 Tsd DM).

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
517 05-7	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	355,0	375,0	A 330,0 B 314,9 C 300,2
518 01-0	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 11-8	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	215,0	215,0	A 215,0 B 194,3 C 199,6
519 01-9	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 250,3 C 231,2
527 01-9	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	464,0	484,0	A 443,0 B 369,4 C 369,4
527 11-7	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	80,0	80,0	A 30,0 B 79,3 C 55,4
532 11-0	011	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/532 11.*	---	---	A ---
546 49-0	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	21,0	21,0	A 17,0 B 15,9 C 12,0
548 01-4	011	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN DES KAP. 03 61 OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN	***	***	A 25,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-7	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 300,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 300,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	400,0	500,0	A 400,0 B 174,2 C 88,0
710 00-7	011	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 2.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.180,0	545,0	A 900,0 B 26,1 C 5,7

Erläuterungen

Zu 03 61/517 05

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Heizung	225,0	245,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	130,0	130,0
Zusammen	355,0	375,0

Zu 03 61/518 11

Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) hier veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

Zu 03 61/527 01

1993 gegenüber 1992:
21,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, davon 8,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 61/527 11

1993 gegenüber 1992:
50,0 Tsd DM mehr: Ausweitung der internationalen Zusammenarbeit.

Zu 03 61/532 11

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 532 11.

Zu 03 61/546 49

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	9,0	9,0
3. Verlustentschädigungen	-	-
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	5,0	5,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	7,0	7,0
Zusammen	21,0	21,0

1993 gegenüber 1992:
4,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, davon 3,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 61/701 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Sanierung der Toiletten	300,0	300,0
2. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	100,0	200,0
Zusammen	400,0	500,0
davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	100,0	100,0

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01-4	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	35,0	37,0	A B C	42,0 62,5 29,5
812 01-3	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	164,0	120,0	A B C	202,0 76,2 16,3
812 02-2	011	SICHERHEITSEINRICHTUNGEN IM GEBÄUDE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 50,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	50,0	A	100,0
812 15-7	011	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 250,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	450,0	350,0	A B C	500,0 613,4 729,5
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 75 TG 71.*				
425 71-7	721	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A	---
459 71-6	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A	---
547 71-0	721	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A B C	--- 112,2 61,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B C	 112,2 61,2
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 72.*				
425 72-6	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A	---
459 72-5	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A	---
547 72-9	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A B C	--- 8,0 24,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B C	 8,0 24,7
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR STAATSSTRASSEN SOWIE AUSGABEN FÜR ZENTRALE SONDER-AUFGABEN DES STRASSENBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 73.*				
425 73-5	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A B C	--- 463,3 319,1

Erläuterungen

Zu 03 61/811 01

	Tsd DM
1993	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 87 kW, 4türig, Baujahr 1988, Fahrleistung am 1.1.1993 voraussichtlich 190 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw bis zu 100 kW, 4türig, mit Zusatzheizung	35,0
1994	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 87 kW, 4türig, Baujahr 1988, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1994 200 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw bis zu 100 kW, 4türig, mit Zusatzheizung	37,0

Zu 03 61/812 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Ersatzbeschaffung der Möbel für den Speisesaal der Kantine	70,0	-
2. Beschaffung eines elektronischen Zeiterfassungssystems	75,0	-
3. Erneuerung der Geschäftszimmerausstattung für einen Abteilungsleiter	19,0	-
4. Beschaffung eines Buchhaltungs- und Abrechnungssystems für die Kantine	-	50,0
5. Ersatzbeschaffung der Zusammentragmaschine	-	70,0
Zusammen	164,0	120,0

Zu 03 61/812 02

Ersatz und Ergänzung der veralteten, störanfälligen und nicht mehr den VDE-Bestimmungen entsprechenden Gefahrenmeldeanlagen (Stör-, Überfall- und Einbruchmeldeanlage, Wächterkontrollanlage, Personenrufanlage, Zugangskontrolle).
Gesamtkosten 475,0 Tsd DM; bis 1992 voraussichtlich verausgabt: 225,0 Tsd DM, noch voraussichtlich fällig 1993 = 200,0 Tsd DM, 1994 = 50,0 Tsd DM.

Die Verpflichtungsermächtigung 1993 ist für die Anschlußbestellungen der anfinanzierten Gefahrenmeldeanlagen bestimmt.

Zu 03 61/812 15

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Ausbau der Übertragungstechnik für die Vernetzung der Telekommunikations- und Rechnernetze zwischen den Dienstgebäuden der Obersten Baubehörde und der Allgemeinen Inneren Verwaltung	450,0	150,0
2. Ausstattung des Telekommunikationssystems des Staatsministeriums des Innern mit multifunktionalen Endgeräten - 3. Ausbaustufe -	-	200,0
Zusammen	450,0	350,0

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
426 73-4	723	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 73-4	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 0,7 C 0,6
547 73-8	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 636,0 C 676,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 1.100,0 C 996,2
		75 KOSTEN DER PRÜFUNG VON WASSERWIRTSCHAFTLICHEN VORHABEN SOWIE AUSGABEN FÜR FACHPLANUNGEN UND ZENTRALE SONDERAUFGABEN DER WASSERWIRTSCHAFT *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.*			
425 75-3	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 368,8 C 273,1
426 75-2	623	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 75-2	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 0,4 C 0,3
547 75-6	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 129,1 C 79,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 498,3 C 352,6
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG WASSERRECHTLICHER UND ABWASSERABGABERECHTLICHER VORSCHRIFTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 78.*			
547 78-3	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 29,1 C 13,9
812 78-1	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 29,1 C 13,9
		79 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSPRÜFUNG UND BAULEITUNG FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE UND SONSTIGER SOWIE AUSGABEN FÜR ZENTRALE SONDERAUFGABEN DES HOCHBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 74 TG 79.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 02 UND 271 11.*			
425 79-9	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 363,1 C 237,8

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
459 79-8	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 0,1 C 0,2
547 79-2	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 162,3 C 143,5
812 79-0	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- C 25,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 525,5 C 406,7
		81 ARBEITSGRUPPE "KLINIKPLANUNG" *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
425 81-5	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A ---
459 81-4	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	***	***	A 1,0
547 81-8	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	60,0	60,0	A 60,0 B 6,0
812 81-6	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN	10,0	10,0	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	70,0	70,0	A 61,0 B 6,0
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62 TG 99.*			
425 99-5	011	ANGESTELLTE	---	---	A --- B 239,7 C 143,0
459 99-4	011	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 0,5 C 0,4
511 99-0	011	GESCHÄFTSBEDARF	---	---	A ---
512 99-9	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	---	---	A --- B 4,0
513 99-8	011	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A --- B 2,5 C 2,5
515 99-6	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	---	---	A --- B 179,9 C 315,7
518 99-3	011	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
519 99-2	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 20,4
522 99-7	011	VERBRAUCHSMITTEL	---	---	A --- B 10,6 C 0,3
525 99-4	011	AUS- UND FORTBILDUNG	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 61/81

Bei der Obersten Baubehörde wurde eine Arbeitsgruppe "Klinikplanung" eingerichtet. Diese hat folgende Aufgaben:

- Fortsetzung der bisherigen Grundlagenarbeit: Raum-, Betriebsstellen- und Funktionsstandards, Grundlagen für Betriebs- und Raumbedarfsplanungen, Probleme bei Sanierungen,
- Projektbezogene Arbeit im Einzelfall: Weiterentwicklung von Gesamtplanungen, Funktions- und Raumprogramme,
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen,
- Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für beteiligte Stellen, insbesondere für die Generalsanierung der alten Universitätskliniken.

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
526 99-3	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
534 99-3	011	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A --- C 3,1
535 99-2	011	MIETEN FÜR SOFTWARE	---	---	A ---
812 99-6	011	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 244,7 C 1.233,5
813 99-5	011	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A --- B 89,3 C 154,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 791,6 C 1.852,8
		GESAMTAUSGABEN	41.309,0	42.291,0	A 37.870,0 B 38.375,2 C 36.770,3
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	446,0	446,0	A 432,0 B 444,3 C 390,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	45,0	45,0	A 42,0 B 322,7 C 341,0
		GESAMTEINNAHMEN	491,0	491,0	A 474,0 B 767,0 C 731,5
		PERSONALAUSGABEN	35.207,0	36.852,0	A 32.560,0 B 32.635,9 C 29.962,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.663,0	3.827,0	A 3.166,0 B 4.452,9 C 4.525,7
		BAUMASSNAHMEN	1.580,0	1.045,0	A 1.300,0 B 200,3 C 93,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	859,0	567,0	A 844,0 B 1.086,1 C 2.188,3
		GESAMTAUSGABEN	41.309,0	42.291,0	A 37.870,0 B 38.375,2 C 36.770,3
		ZUSCHUSS	40.818,0	41.800,0	A 37.396,0 B 37.608,2 C 36.038,8

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B - STAATSBAUVERWALTUNG -

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49-5	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A 10,0 B 9,4 C 12,5
124 01-4	012	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	40,0	40,0	A 30,0 B 40,7 C 26,3
124 02-3	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG VON DIENST- UND WERKDIENSTWOHNUNGEN IN BUNDESEIGENEN GEBÄUDEN *VGL. VERMERK ZU 518 02.*	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.485,3 C 1.463,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01-5	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	4,0	4,0	A 4,0 B 4,1
271 02-4	960	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN DER EDV-STELLE STAATSBAUVERWALTUNG DURCH SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 99.*	---	---	A ---
271 03-3	012	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN DURCH SONSTIGE IM RAHMEN DER FORTBILDUNG *VGL. VERMERK ZU 525 01.*	---	---	A ---
281 01-3	011	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	1.554,0	1.554,0	A 1.544,0 B 1.539,5 C 1.502,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 41-5	960	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 425 41 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 422 41 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	265,0	277,0	A 250,0
425 41-2	960	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 422 41 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 425 41 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	113,0	117,0	A 100,0
427 41-0	960	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	200,0	200,0	A 144,0
442 01-9	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGSGRUNDSÄTZE	1,0	1,0	A 1,0 B 0,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 62
Hier sind Einnahmen und Ausgaben für den gesamten Geschäftsbereich der Bayerischen Staatsbauverwaltung (Epl. 03 B) veranschlagt, die wegen des einzeln nicht vorhersehbaren Bedarfs nicht auf die Kapitel des Einzelplans aufgeteilt werden können oder wegen der Übersichtlichkeit nur an einer Haushaltsstelle des Einzelplans ausgewiesen werden. Außerdem enthält das Kapitel Verstärkungsmittel für besonderen Bedarf bei einzelnen Titeln.

Zu 03 62/124 01
Mieteinnahmen aus dem Lehrgangsgebäude der Obersten Baubehörde.

Zu 03 62/124 02
Vgl. Erläuterung zu Titel 518 02.

Zu 03 62/271 03
Hier werden insbesondere Kostenerstattungen von Landkreisen und Gemeinden eingenommen, soweit deren Bedienstete an Fortbildungsveranstaltungen der Staatsbauverwaltung teilnehmen.

Zu 03 62/422 41
Veranschlagt sind für den Gesamtbereich der Staatsbauverwaltung Vergütungen für die von Beamten geleistete, schriftlich angeordnete oder genehmigte Mehrarbeit, die aus zwingenden dienstlichen Gründen innerhalb der folgenden drei Kalendermonate bzw. in absehbarer Zeit danach nicht durch Dienstbefreiung ausgeglichen werden kann (Art. 80 Abs. 2 BayBG, § 3 der Mehrarbeitsvergütungsverordnung und VwV Nr. 5.1.1 hierzu - StAnz 1974 Nr. 37). Die Ausgaben fallen fast ausschließlich für die Verkehrssicherung auf Bundesfern- und Staatsstraßen an.

Zu 03 62/425 41
Veranschlagt sind für den Gesamtbereich der Staatsbauverwaltung Vergütungen für die von Angestellten geleisteten, angeordneten Überstunden, die aus betrieblichen oder dienstlichen Gründen bis zum Ende der nächsten 3 Kalendermonate ausnahmsweise nicht durch Arbeitsbefreiung ausgeglichen werden können (§ 17 Abs. 5 BAT). - Die Ausgaben fallen überwiegend für die Verkehrssicherung auf Bundesfern- und Staatsstraßen an.
Überstundenvergütungen für Angestellte, die nicht auf gebundenen Stellen, also z.B. bei Titelgruppen verrechnet werden, sind bei der für die Bezüge zutreffenden Haushaltsstelle mitveranschlagt und dort nachzuweisen.

1993 gegenüber 1992:
13,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/427 41
Aus dem Ansatz können Vergütungen an Studenten der Fachhochschulen, die ein praktisches Studiensemester beim Freistaat Bayern ableisten, gewährt werden.

1993 gegenüber 1992:
56,0 Tsd DM mehr: Erhöhung des Angebotes an Praktikantenplätzen als Mittel einer effizienteren Nachwuchswerbung.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B - STAATSBAUVERWALTUNG -

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
451 01-7	960	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 451 01 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	540,0	540,0	A	540,0
453 01-5	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 453 01 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	700,0	700,0	A	600,0
461 01-5	981	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 03 B *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 49 OHNE DIE TITEL INNERHALB VON TG. NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERSONALAUSGABEN DÜRFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS- UND TARIFERHÖHUNGEN VERSTÄRKT WERDEN.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	---	---	A	---
461 03-3	981	ZUR VERSTÄRKUNG NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETER UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGER PERSONALAUSGABEN (EINSCHL. TITELGRUPPEN), SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A	---
461 05-1	940	ERGÄNZENDE FÜRSORGELEISTUNGEN FÜR BEAMTE MIT DIENSTLICHEM WOHNSITZ IN MÜNCHEN NACH ART. 86 B BAYBG *VGL. 13 03/461 01.*	550,0	550,0	A B C	500,0 533,3 152,3
462 03-2	981	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONALAUSGABEN (EINSCHL. TITELGRUPPEN), SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	---	A	---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
515 11-9	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ IN STAATLICHEN DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 24/515 11.*	---	---	A C	--- 4,9
518 02-7	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME, UND ZWAR FÜR DIENST- UND WERKDIENSTWOHNUNGEN IN BUNDESEIGENEN GEBÄUDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 124 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.500,0	1.500,0	A B C	1.500,0 1.510,8 1.427,9
519 01-7	960	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 519 01 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	5.114,0	5.264,0	A	5.050,0

Erläuterungen

Zu 03 62/451 01
Die Ausgaben für Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung werden nicht bei den Einzelkapiteln, sondern zentral für den Gesamtbereich der Staatsbauverwerwaltung veranschlagt, um einen verwaltungseinfachen Einsatz der Mittel zu erreichen.
Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Kapiteln nachzuweisen.

Zu 03 62/453 01
Die Ausgaben für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen bei den einzelnen Kapiteln des Einzelplanes 03 B schwanken in Abhängigkeit von den veränderlichen Schwerpunkten der staatlichen Bauaufgaben. Um einen elastischen und verwaltungseinfachen Einsatz der Mittel zu erreichen, werden die Ansätze für den gesamten Einzelplan zentral im Kapitel 03 62 veranschlagt; die Ausgaben sind bei den zutreffenden Kapiteln nachzuweisen.

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Trennungsgeld für etwa 70/70 Bedienstete	410,0	410,0
2. Umzugskostenvergütungen für etwa 55/55 Beschäftigte	290,0	290,0
Zusammen	700,0	700,0

Zu 03 62/518 02
Dienst-, Werkdienst- und Mietwohnungsverhältnisse in bundeseigenen Gebäuden, die dem Freistaat Bayern im Rahmen der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen zur Verfügung stehen, werden nach den betrieblichen oder dienstlichen Erfordernissen vom Freistaat Bayern mit seinen Beschäftigten in eigener Zuständigkeit nach den landesrechtlichen Vorschriften begründet.
Bei Mietwohnungen werden die Mieten vom Wohnungsinhaber unmittelbar an die Bundeskasse gezahlt.
Bei Dienst- und Werkdienstwohnungen werden die Dienst- und Werkdienstwohnungsvergütungen von den Bezügen der Wohnungsinhaber einbehalten und von den für den Staatshaushalt zuständigen Kassen bei Kap. 03 62 Titel 124 02 eingenommen, sodann halbjährlich in Höhe der tatsächlich eingenommenen Bezüge auf Anordnung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern dem Bundeshaushalt (Kap. 12 10 Titel 124 01 und 124 02) zugeführt.
Die Ausgaben sind - als durchlaufender Posten - in Höhe der voraussichtlichen Einnahmen des Titel 124 02 veranschlagt.

Zu 03 62/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung aller Grundstücke und baulichen Anlagen des Einzelplans 03 B werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Die Ausgaben werden bei dem Titel 519 01 der Kap. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 und 03 77 nachgewiesen.
Der Bedarf für das Haushaltsjahr 1993 wurde aufgrund von Orientierungswerten mit Hilfe der Gebäudedatei wie folgt ermittelt:

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Kapitel 03 61	204,0	210,0
Kapitel 03 70	179,0	184,0
Kapitel 03 74	818,0	842,0
Kapitel 03 75	473,0	487,0
Kapitel 03 76	1 995,0	2 053,0
Kapitel 03 77	1 445,0	1 488,0
Zusammen	5 114,0	5 264,0

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Davon sind vorgesehen für		
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	4 680,0	4 820,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	330,0	340,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	104,0	104,0
Zusammen	5 114,0	5 264,0
Davon für Energieeinsparmaßnahmen	1 700,0	1 725,0

1993 gegenüber 1992:
64,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung erhöhter Unterhaltungskosten wegen des zunehmenden Anteils technischer Anlagen (Heizungs-, Lüftungsanlagen etc.) in den staatlichen Gebäuden.

1994 gegenüber 1993:
150,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, davon 25,0 Tsd DM mehr für Energieeinsparmaßnahmen.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B - STAATSBAUVERWALTUNG -

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
525 01-9	012	FORTBILDUNG IM BEREICH DER BAYERISCHEN STAATSBAUVERWALTUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 03.* *VGL. VERMERK ZU TG 86.*	550,0	582,0	A 520,0 B 602,7 C 485,5
526 01-8	011	GERICHTS- UND ÄHNLICHE KOSTEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 526 11.*	10,0	10,0	A 10,0 B 3,2 C 9,5
526 11-6	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE *VGL. VERMERK ZU 526 01.*	5,0	5,0	A 5,0 C 9,0
527 21-3	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	80,0	80,0	A 80,0 B 79,3 C 58,7
529 02-4	960	ZUR VERFÜGUNG DER STAATSBAUVERWALTUNG FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	14,0	14,0	A 13,0 B 11,0 C 9,8
532 01-0	960	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	130,0	130,0	A 150,0 B 103,0 C 115,8

Erläuterungen

Zu 03 62/525 01
1993 gegenüber 1992:
30,0 Tsd DM mehr wegen Kostensteigerungen für externe und interne Fortbildungsveranstaltungen sowie zur Intensivierung der Fortbildung.

1994 gegenüber 1993:
32,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/526 01
Der Ansatz dient zur Auszahlung von Prozeßvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen oder die Bezirksfinanzdirektionen angefallen sind.

Zu 03 62/526 11
Hier werden z.B. die Kosten für das Überprüfen von statischen Berechnungen durch die Prüfämter für Baustatik im Zuge von Typengenehmigungen nach Art. 77 BayBO nachgewiesen.

Zu 03 62/527 21
Voraussichtlicher Bedarf für die gesamte Staatsbauverwaltung für Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz.

Zu 03 62/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:
a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.
b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums (Staatsbauverwaltung).
Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

Zu 03 62/532 01
Die Ansätze dienen der Erfüllung von Schadenersatzansprüchen gegen den Freistaat Bayern, soweit nicht andere Haushaltsstellen - vor allem in folgenden Fällen - in Betracht kommen:
a) Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei dem zutreffenden Personaltitel (u.a. auch Titelgruppen) zu buchen.
b) Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von staatlichen Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen sind beim zutreffenden Bau- oder Bauunterhaltungstitel zu buchen (ausgenommen Schadenersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, die außergerichtlich nach Buchst. d abgewickelt werden).
Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen an Bundesfernstraßen in Bayern (Auftragsverwaltung) sind bei der Titelgruppe 85 der Kap. 03 75 und 03 76 zu buchen (ausgenommen Schadenersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, die außergerichtlich nach Buchst. d abgewickelt werden).
c) Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten der Landeshafenverwaltung und der Landeskraftwerke sind zu Lasten der Wirtschaftspläne dieser Staatsbetriebe zu buchen.
d) Wenn die Bezirksfinanzdirektionen auf Ersuchen und im Auftrag der Ausgangsbehörden außergerichtlich Schadenersatzansprüche gegen den Freistaat Bayern aus Verkehrsunfällen abwickeln, an denen staatliche Kraftfahrzeuge (auch bundeseigene Kraftfahrzeuge der bayer. Straßenbauverwaltung) beteiligt sind, werden etwaige Leistungen an Dritte von der Finanzverwaltung gezahlt und bei Kap. 13 03 Tit. 532 02 gebucht (konzentriertes Verfahren).
e) Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozeßvergleichen, bei welchen der Freistaat Bayern durch die Bezirksfinanzdirektionen vertreten wird (Regelfall), werden grundsätzlich von der Finanzverwaltung gezahlt und bei Kap. 13 03 Tit. 532 01 gebucht (Ausnahmen sind Fälle der Buchst. a bis c).
Vgl. auch FMBek vom 7.2.1973 (FMBl S. 73, StAnz Nr. 7).

1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B - STAATSBAUVERWALTUNG -

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
532 11-8	011	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 532 11 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 74 BIS 03 77.*	160,0	100,0	A 10,0
545 01-5	960	AUSGABEN FÜR DEN ARBEITSMEDIZINISCHEN ARBEITSSCHUTZ IN DER STAATSBAUVERWALTUNG	320,0	330,0	A 309,0 B 306,0 C 304,5
547 02-2	045	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN FÜR DIE ZIVILE VERTEIDIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	5,0	5,0	A 16,0 B 3,1 C 13,1
548 01-2	988	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529 UND DES TITELS 531.2; AUSGABEN DER GRUPPEN 515 UND 531.1 DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A 1.130,0
549 01-1	981	MINDERUNG DER SÄCHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE ANSÄTZE FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN DÜRFEN IN HÖHE DIESER MINDERAUSGABEN NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	---	---	A 150,0-
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-5	960	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	500,0	500,0	A 500,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-1	988	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR DEN ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND OHNE AUSGABEN IN DEN TITELGRUPPEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	162,0	361,0	A 100,0
		TITELGRUPPEN			
		83 LEHRGANGSGEBÄUDE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE IN MÜNCHEN, HESSSTRASSE 136 *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 86 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 83-1	012	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 83-0	012	LÖHNE DER ARBEITER	268,0	280,0	A 242,0 B 214,2 C 196,3
459 83-0	012	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1,0	1,0	A 2,0 B 0,2 C 0,3

Erläuterungen

Zu 03 62/532 11
Die Ansätze für die Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen werden global bei Kap. 03 62 Titel 532 11 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst verwaltungseinfachen Mitteleinsatz zu erreichen.
Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Kapiteln nachzuweisen.

1993 gegenüber 1992:
150,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
60,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/545 01
Nach § 16 des Arbeitssicherheitsgesetzes vom 12.12.1973 (BGBl I S. 1885) in Verbindung mit den vorläufigen Richtlinien über die Gewährleistung eines arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutzes in der staatlichen Verwaltung des Freistaates Bayern vom 18.12.1981 (StAnzNr. 53) haben die obersten Dienstbehörden für ihren nachgeordneten Bereich u.a. Betriebsärzte zu bestellen, wenn die gesamte Einsatzzeit in einer Behörde für den Betriebsarzt 60 Stunden und mehr beträgt. Diese Voraussetzung trifft für verschiedene Behörden der Staatsbauverwaltung zu.
Da die Bestellung eines eigenen Betriebsarztes nicht wirtschaftlich und wegen der räumlichen Streuung der Einsatzorte auch nicht zweckmäßig ist, werden die arbeitsmedizinischen Aufgaben in der Staatsbauverwaltung einem privaten betriebsärztlichen Dienst übertragen. Für die gesamte Staatsbauverwaltung ist eine Einsatzzeit vom 2 300 Stunden vorgesehen.

Zu 03 62/701 01
Die Ansätze dienen der Deckung unabwendbarer und unvorhersehbarer Mehraufwendungen bei den veranschlagten kleineren Baumaßnahmen der Kap. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 und 03 77.

Zu 03 62/812 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Ausstattung von Dienstgebäuden und -räumen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen und Anmietungen für		
- die Oberste Baubehörde	-	111,0
- das Landbauamt Nürnberg	27,0	-
- das Universitätsbauamt Regensburg	20,0	-
- das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt	30,0	-
2. Erstausstattung zusätzlicher Büroräume durch neue Arbeitnehmerstellen	85,0	250,0
Zusammen	162,0	361,0

Zu 03 62/83
1993 gegenüber 1992:
65,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, vor allem wegen der Erhöhung der Hausbewirtschaftungskosten.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B - STAATSBAUVERWALTUNG -

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
547 83-4	012	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	100,0	100,0	A 100,0 B 114,4 C 74,2
812 83-2	012	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	40,0	40,0	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	409,0	421,0	A 344,0 B 328,8 C 270,8
		86 AUSBILDUNG IM BEREICH DER BAYERISCHEN STAATSBAUVERWALTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG SOWIE MIT 525 01 UND TG 83 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
453 86-3	012	TRENNUNGSGELDER IM ZUSAMMENHANG MIT AUSBILDUNGSMASSNAHMEN	393,0	403,0	A 361,0 B 174,4 C 200,3
459 86-7	012	SONSTIGE PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT AUSBILDUNGSMASSNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,4 C 1,3
525 86-7	012	AUSBILDUNG	1.065,0	1.045,0	A 1.007,0 B 926,9 C 742,0
527 86-5	012	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSBILDUNGSREISEN	340,0	350,0	A 330,0 B 223,5 C 254,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.800,0	1.800,0	A 1.700,0 B 1.326,2 C 1.198,0
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG IN DER STAATSBAUVERWALTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 TG 99 UND BIS ZU 30 V.H. DES GESAMTANSATZES ZU LASTEN 03 74 TG 79, 03 76 TG 73 UND 03 77 TG 75.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 02.*			
425 99-3	960	ANGESTELLTE	442,0	461,0	A 570,0 B 162,1 C 187,4
426 99-2	960	ARBEITER	---	---	A ---
459 99-2	960	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 0,9
511 99-8	960	GESCHÄFTSBEDARF	10,0	10,0	A 13,0
512 99-7	960	BÜCHER, ZEITSCHRITFTEN	5,0	5,0	A 4,0 B 0,6 C 6,1
513 99-6	960	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	30,0	30,0	A 30,0 B 19,2 C 19,2

Erläuterungen

Zu 03 62/86

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Ausbildung der Anwärter und sonstigen Laufbahnbewerber und der Auszubildenden, Lehrgänge, Lernmittel, Reisen zu Ausbildungszwecken u.a., und zwar für		
den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst . . .	320,0	320,0
den gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst . .	590,0	590,0
den mittleren bautechnischen Verwaltungsdienst . .	150,0	150,0
den gehobenen und mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst	500,0	500,0
Auszubildende (gemäß BBiG)	89,0	89,0
gemeinsame Ausbildungskosten (Lernmittel u.ä.) . .	84,0	84,0
2. Werbung zur Gewinnung von Nachwuchskräften: Vorträge, Besichtigungsfahrten u. dgl. für Studierende an Schulen und Hochschulen, Inserate und sonstige Werbedrucksachen	67,0	67,0
Zusammen	1 800,0	1 800,0

1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM mehr: Wegen Änderungen in der Ausbildung der Baureferendare
70,0 Tsd DM mehr: Wegen der Erhöhung der Zahl der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
10,0 Tsd DM mehr: Wegen verstärkter Nachwuchswerbung

100,0 Tsd DM mehr

Zu 03 62/99

Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten der automatisierten Datenverarbeitung für die Oberste Baubehörde sowie für Rechnerbeschaffungen und -ergänzungen bei den Behörden der Staatsbauverwaltung veranschlagt.

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Veranschlagt sind für:		
1. Aufgaben der Obersten Baubehörde, die mit Hilfe der ADV erledigt werden	900,0	950,0
2. Zentrale Beschaffung von Datenerfassungsgeräten, Kleinrechnern, Peripheriegeräten und Programmen für die nachgeordneten Dienststellen	4 300,0	4 400,0
3. Aufgaben der EDV-Stelle, insbesondere Betrieb eines gemeinsamen Rechners für die Oberste Baubehörde und das Staatsministerium des Innern/Allgemeine Innere Verwaltung	1 000,0	1 050,0
Zusammen	6 200,0	6 400,0

1993 gegenüber 1992:
600,0 Tsd DM mehr: Ersatzbeschaffung der veralteten Rechner bei den Hochbau- und Straßenbauämtern
100,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

700,0 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
200,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/425 99

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Angestellten ergibt sich aus dem Stellenplan. - Zur Zahl der beschäftigten Beamten vgl. die Übersicht beim Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.

Zu 03 62/513 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Postgebühren	-	-
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. EDV-Leitungsmieten	30,0	30,0
Zusammen	30,0	30,0

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B - STAATSBAUVERWALTUNG -

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
515 99-4	960	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	860,0	932,0	A B C	585,0 288,0 390,1
518 99-1	960	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	100,0	100,0	A C	150,0 91,6
519 99-0	960	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	420,0	420,0	A C	20,0 30,9
522 99-5	960	VERBRAUCHSMATERIAL	20,0	20,0	A B C	20,0 1,3 4,9
525 99-2	960	AUS- UND FORTBILDUNG	200,0	210,0	A	100,0
526 99-1	960	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	5,0	5,0	A C	3,0 54,3
527 99-0	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	3,0	2,0	A C	3,0 2,9

Erläuterungen

Zu 03 62/515 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	200,0	230,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	90,0	110,0
3. Beschaffung von Magnetplatten, Magnetbändern, Disketten u.ä.	38,0	38,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	-	-
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	442,0	414,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	90,0	140,0
Zusammen	860,0	932,0

1993 gegenüber 1992:
365,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
72,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/518 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	100,0	100,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	-	-
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	-	-
Zusammen	100,0	100,0

1993 gegenüber 1992:
50,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, vor allem wegen des Ablaufs von Mietverträgen.

Zu 03 62/519 99
Hier sind die durch die Datenverarbeitung bedingten Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen, insbesondere die Kosten für die Verlegung von Leitungen, veranschlagt.

1993 gegenüber 1992:
400,0 Tsd DM mehr: Wegen der Installation der neuen Rechner bei den Hochbau- und Straßenbauämtern.

Zu 03 62/522 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Endlospapier, Endlosformulare, Plotterpapier	18,0	18,0
2. Sonstiges Verbrauchsmaterial	2,0	2,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 03 62/525 99
Hier sind die Kosten veranschlagt, die durch die Ausbildung mit Datenverarbeitung befaßten Personals entstehen.

1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, vor allem durch die Einführung einer neuen Rechnergeneration.

Zu 03 62/526 99
Hier sind Ausgaben für in Anspruch genommene Beratertätigkeiten nachzuweisen.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B - STAATSBAUVERWALTUNG -

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
534 99-1	960	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	100,0	100,0	A 250,0 B 2,7
535 99-0	960	MIETEN FÜR SOFTWARE	50,0	50,0	A 22,0 C 8,0
701 99-8	960	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
812 99-4	960	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 3.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.050,0	3.100,0	A 3.020,0 B 678,1
813 99-3	960	ERWERB VON SOFTWARE	900,0	950,0	A 705,0 B 21,5 C 196,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.200,0	6.400,0	A 5.500,0 B 1.174,4 C 992,3
		GESAMTAUSGABEN	19.328,0	19.887,0	A 18.922,0 B 5.982,1 C 5.595,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.550,0	1.550,0	A 1.540,0 B 1.535,4 C 1.502,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	4,0	4,0	A 4,0 B 4,1
		GESAMTEINNAHMEN	1.554,0	1.554,0	A 1.544,0 B 1.539,5 C 1.502,1
		PERSONALAUSGABEN	3.480,0	3.537,0	A 3.317,0 B 1.086,8 C 1.281,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	11.196,0	11.399,0	A 11.280,0 B 4.195,7 C 4.117,3
		BAUMASSNAHMEN	500,0	500,0	A 500,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	4.152,0	4.451,0	A 3.825,0 B 699,6 C 196,9
		GESAMTAUSGABEN	19.328,0	19.887,0	A 18.922,0 B 5.982,1 C 5.595,6
		ZUSCHUSS	17.774,0	18.333,0	A 17.378,0 B 4.442,6 C 4.093,5

Erläuterungen

Zu 03 62/534 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	5,0	5,0
2. Softwareentwicklung durch Dritte	95,0	95,0
Zusammen	100,0	100,0

1993 gegenüber 1992:
150,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/535 99
Hier sind das Entgelt für die zeitlich befristete Überlassung von Systemhilfen sowie die Mieten für die Betriebssysteme veranschlagt.

1993 gegenüber 1992:
28,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/812 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	1 650,0	1 650,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	1 400,0	1 450,0
Zusammen	3 050,0	3 100,0

1994 gegenüber 1993:
50,0 Tsd DM mehr: Vor allem zur Beschaffung einer neuen Rechnergeneration für die Hochbau- und Straßenbauämter.

Aus den Ansätzen werden Kleinrechner sowie Peripheriegeräte (Plattengeräte, Plotter etc.) für die nachgeordneten Behörden beschafft; Ausgaben für die Wartung und etwaige sonstige Unterhaltung dieser Geräte werden von den nachgeordneten Behörden aus den ihnen verfügbaren Mitteln bestritten.

Zu 03 62/813 99
Hier ist der Erwerb von Standardsoftware für den Zentralrechner sowie für die dezentralen Rechner der nachgeordneten Behörden der Staatsbauverwaltung veranschlagt.

1993 gegenüber 1992:
195,0 Tsd DM mehr: Insbesondere für die Beschaffung von Software für die neue Rechnergeneration der Hochbau- und Straßenbauämter.

1994 gegenüber 1993:
50,0 Tsd DM mehr: Zur Fortführung der Beschaffungsprogramme.

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01-9	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	4,0	4,0	A 2,0 B 3,8 C 119,4
119 49-3	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A 5,0 B 10,9 C 7,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01-2	018	ERSTATTUNG VON PROJEKTIERUNGSKOSTEN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES BUNDES *VGL. VERMERK ZU 710 00.*	---	---	A ---
241 01-0	233	ERSTATTUNGEN DES BUNDESANTEILES AM WOHNGELD NACH DEM 2. WOHNGELDGESETZ *VGL. VERMERK ZU 681 01.*	225.000,0	225.000,0	A 225.000,0 B 216.706,8 C 212.429,4
281 06-6 ------	018	BEITRÄGE DRITTER ZU VERANSTALTUNGEN DER WASSERWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 685 06.*	---	---	A
281 11-9	018	ERSTATTUNG VON PROJEKTIERUNGSKOSTEN FÜR STAATLICHE HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 710 00.*	---	---	A --- B 778,4 C 151,2
		GESAMTEINNAHMEN	225.009,0	225.009,0	A 225.007,0 B 217.499,9 C 212.707,8
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
531 11-7	013	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 70/531 11.*	220,0	220,0	A 180,0 B 165,8 C 158,1
531 21-5	013	SONSTIGE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	75,0	75,0	A 75,0 B 59,0 C 50,8
538 01-2	011	VORSITZ IN DER MINISTERKONFERENZ DER ARGE-BAU	80,0	---	A 80,0
547 01-1	179	BAUFORSCHUNG, MATERIALPRÜFUNGEN, UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 51.* *BIS ZU 200,0 TSD. DM JÄHRLICH EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 64/893 81.*	50,0	50,0	A 200,0 B 17,6 C 106,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 63 bis 03 66
Bei diesen Kapiteln sind grundsätzlich diejenigen Ausgaben und die damit zusammenhängenden Einnahmen sowie sonstige Einnahmen veranschlagt, die die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern selbst bewirtschaftet. Die Allgemeinen Bewilligungen sind bei Kapitel 03 63, die Wohnungsbauförderungsmittel bei Kapitel 03 64, die Städtebauförderungsmittel bei Kapitel 03 65 und die Haushaltsansätze für das Eisenbahnwesen bei Kap. 03 66 veranschlagt.

Zu 03 63/231 01 (und 281 11)
Vgl. Erläuterung zu Titel 748 01 in der Anlage S.

Zu 03 63/241 01
Der Bund trägt die Hälfte des zu gewährenden Wohngeldes. Vgl. Erläuterung zu Titel 681 01.
In den Einnahmeansätzen sind außerdem je 35 000,0 Tsd DM enthalten, die der Bund vom 1.1.85 an jährlich (als Teilbetrag) zur Ablösung der Mischfinanzierung bei der Krankenhausfinanzierung zahlt. Vgl. Art. 2 Nr. 2 des Krankenhaus-Neuordnungsgesetzes vom 4.7.1991 (BGBl I S. 1716) und § 34 Abs. 2 des Wohngeldgesetzes i.d.F.v. 4.7.1991 (BGBl I S. 1433).

Zu 03 63/531 11
Planungen, Zielvorstellungen, Erfahrungen, aber auch Forschungs- und Versuchsergebnisse der Staatsbauverwaltung müssen den Beteiligten und Fachleuten, mit denen die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern zusammenarbeitet, bekanntgemacht werden. Dazu dienen Broschüren, Veröffentlichungen von Gutachten und Forschungsaufträgen, Sonderdrucke, die Fachzeitschrift "bau intern" und wissenschaftliche Beiträge zu anderen Publikationen.

1993 gegenüber 1992:
40,0 Tsd DM mehr: Wegen der wachsenden Zahl der wissenschafltichen Untersuchungen aufgrund des zunehmenden Umweltbewußtseins der Bevölkerung. Die Öffentlichkeit hat ein berechtigtes Intersesse, von den Erkenntnissen informiert zu werden und Anregungen für ein umweltbewußtes Verhalten zu bekommen.

Zu 03 63/531 21
Die Öffentlichkeit verlangt zunehmend, über Vorhaben, Arbeiten und Ergebnisse der Tätigkeiten der Staatsbauverwaltung informiert zu werden. Dies geschieht mit Ausstellungen, Veranstaltungen, Faltblättern, Broschüren und Beiträgen zu sonstigen Veröffentlichungen.

Zu 03 63/538 01
Kosten aus Anlaß des turnusmäßigen Übergangs des Vorsitzes in der Konferenz der Länderbauminister/-senatoren im Rahmen der ARGE-BAU auf Bayern.

1994 gegenüber 1993:
80,0 Tsd DM weniger: Ende des zweijährigen turnusmäßigen Vorsitzes.

Zu 03 63/547 01
Die Ansätze dienen der Grundlagen- und Zweckforschung auf dem Gebiet der Bautechnik, insbesondere für Untersuchungen von Schäden an ausgeführten Bauteilen zur Aufklärung von Schadensursachen, zur Verhütung und Sanierung von Bauschäden sowie zur Untersuchung von gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch Baustoffe.

Aus dem Ansatz dürfen auch Zuschüsse an Gebäudeeigentümer gewährt werden, soweit dies zur Gewinnung von Material zur Untersuchung von Decken nötig ist.

1993 gegenüber 1992:
150,0 Tsd DM weniger: Die aus den Vorjahresansätzen finanzierte Entwicklung eines zerstörungsfreien Prüfverfahrens für Spannbetondecken in Viehställen ist inzwischen abgeschlossen.

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01-7	233	WOHNGELD NACH DEM 2. WOHNGELDGESETZ *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 241 01. SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDEREINAHMEN BEI 241 01, SOFERN NICHT DAS STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN EINER ABWEICHUNG ZUSTIMMT. ZURÜCKGEZAHLTES WOHNGELD EINSCHL. ETWAIGER ZINSEN IST VON DER AUSGABE ABZUSETZEN.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	380.000,0	380.000,0	A 380.000,0 B 363.513,8 C 354.769,0
685 01-3	176	ZUSCHUSS AN DAS INSTITUT FÜR STÄDTEBAU UND WOHNUNGSWESEN IN MÜNCHEN	287,0	306,0	A 269,0 B 233,5 C 224,4
685 02-2	670	BEITRÄGE UND VERTRAGLICHE LEISTUNGEN AN FACHORGANISATIONEN DES BAUWESENS *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2.250,0	2.310,0	A 1.662,0 B 1.772,5 C 1.635,4
685 03-1	411	BEITRAG BAYERNS ZUR ARBEITSGEMEINSCHAFT DER FÜR DAS BAU-, WOHNUNGS- UND SIEDLUNGSWESEN ZUSTÄNDIGEN MINISTER DER LÄNDER	42,0	43,0	A 38,0 B 42,1 C 48,6

Erläuterungen

Zu 03 63/681 01
Die Hälfte des vom Land gezahlten Wohngeldes wird vom Bund erstattet, hinzu kommt ein Festbetrag von 35 000,0 Tsd DM (vgl. Erläuterung zu Tit. 241 01).

Zu 03 63/685 01
Das Institut für Städtebau und Wohnungswesen München ist eine Einrichtung der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V. in München. Das Institut hat die Aufgabe, die Ausbildung und Fortbildung von Fachleuten auf dem Gebiet des Städtebaus, des Wohnungswesens, des Planungs- und Baurechts zu fördern und in Verbindung damit praktische und wissenschaftliche Arbeiten und Veröffentlichungen durchzuführen.
Das Institut wird mit gleich hohen Anteilen vom Bund und vom Freistaat Bayern gefördert.

Zu 03 63/685 02

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Beiträge für		
1. Normenausschuß Bauwesen im Deutschen Institut für Normung e.V., Berlin	198,0	200,0
2. Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung e.V., Köln (Mühlheim)	6,1	6,1
3. Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e.V., Köln	5,5	5,5
4. Ständiger Internationaler Verband der Straßenkongresse (AIPCR)	1,0	1,0
5. Werkblatt "Der Bauberater" des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V., München	1,8	1,8
6. Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau e.V., Essen	1,4	1,4
7. Institut für Bautechnik, Berlin		
a) Finanzierungsanteil des Freistaates Bayern	1 331,2	1 381,7
b) Förderbetrag für bautechnische Untersuchungen	432,0	445,0
c) Finanzierungsanteil für Aufgaben der erweiterten Prüfzeichenpflicht	214,0	208,5
8. EUROPAN - Deutsche Gesellschaft zur Förderung von Architektur, Wohnungs- und Städtebau	51,0	51,0
9. Verschiedene kleinere Fachorganisationen	8,0	8,0
Zusammen	2 250,0	2 310,0

1993 gegenüber 1992:
16,0 Tsd DM mehr: Wegen Erhöhung der Beiträge an den Normenausschuß Bauwesen
521,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere wegen Erhöhung der Beiträge an das Institut für Bautechnik durch Übernahme zusätzlicher Aufgaben im Auftrag der LAWA
51,0 Tsd DM mehr: Wegen Beitritt zu EUROPAN

588,0 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
60,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 63/685 03
Die Arbeitsgemeinschaft dient der Koordinierung und einheitlichen Vertretung der Auffassungen der Länder in den betreffenden Fachgebieten, insbesondere auch dem Bund gegenüber. Zu diesem Zweck wurde beim Land Nordrhein-Westfalen (Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr) eine von den Ländern gemeinsam finanzierte Geschäftsstelle errichtet (Verwaltungsvereinbarung über die Tätigkeit und Finanzierung der Geschäftsstelle der ARGEBAU, in Kraft getreten am 1.7.1991, Entwurf vom 26.8.1991).
Von dem Gesamtaufwand der Arbeitsgemeinschaft treffen auf den Freistaat Bayern etwa 17,9 v.H.

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
685 04-0	422	EINHOLUNG VON GUTACHTEN IN STÄDTEBAULICHEN, BAUKÜNSTLERISCHEN UND STATISCHEN FRAGEN VON BESONDERER BEDEUTUNG	7,0	6,0	A 33,0 B 16,3 C 14,3
685 05-9	623	AUFGABEN IN DER WASSERWIRTSCHAFT *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 97 UND 98.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 600,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 600,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	700,0	700,0	A 700,0 B 865,8 C 933,1
685 06-8	629	AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE DER WASSERWIRTSCHAFT *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 98 BIS ZU 150,0 TSD. DM.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 281 06.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 150,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 150,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	115,0	100,0	A 100,0 B 18,3
685 08-6	419	FÖRDERUNG DER TÄTIGKEIT VON ORGANISATIONEN DES KLEINSIEDLUNGSWESENS	25,0	25,0	A 25,0 B 22,0 C 22,0
		BAUMASSNAHMEN			
710 00-3	018	AUSARBEITUNG VON PROJEKTUNTERLAGEN FÜR STAATLICHE HOCHBAUVORHABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 231 01 UND 281 11.*	---	---	A B 604,3 C 759,8

Erläuterungen

Zu 03 63/685 04

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Für die Geschäftsführung:		
a) der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung in München	-	-
b) der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (Landesgruppe Bayern), München	5,0	4,0
c) des Bayerischen Landesbaukunstausschusses, München	1,0	1,0
d) für den Prüfungsausschuß nach § 6 BauPrüfV beim Bayerischen Staatsministerium des Innern (insbesondere Kosten für erforderliche Gutachten Dritter) .	1,0	1,0
Zusammen	7,0	6,0

1993 gegenüber 1992:
26,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere wegen Einstellung der Förderung der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung.

Zu 03 63/685 05
Der Titel dient der Finanzierung von allgemeinen Aufgaben in der Wasserwirtschaft und der Beiträge/Zuwendungen an technisch-wissenschaftliche Vereinigungen der Wasserwirtschaft.
Hier werden auch die Kosten für den Anteil Bayerns an den ungedeckten Kosten der Bilgenentölung und die Beschaffung von Informationsmaterial auf dem Gebiet des Gewässerschutzes und der Sicherung der Wasserversorgung nachgewiesen.
Ferner sind hier die Ausgaben nachzuweisen, die dem Freistaat Bayern im Vollzug des zwischen den Bodensee-Anliegerstaaten geschlossenen "Übereinkommens zum Schutz des Bodensees gegen Verunreinigung" - Staatsvertrag vom 27.10.1960 (GVBl S. 237) und des "Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland der der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft einerseits und der Republik Österreich andererseits über die wasserwirtschaftliche Zusammenarbeit im Einzugsgebiet der Donau" (BGBl II, S. 791) - entstehen.

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1993 und 1994 von je 600,0 Tsd DM (1992: 400,0 Tsd DM) sind zur Förderung der Bilgenentölung und zur Vergabe von Forschungsaufträgen erforderlich.

Zu 03 63/685 06
1. Der nächste Kongreß mit Ausstellung "Wasser Berlin" findet im Jahr 1993 statt. An der vorgesehenen Fachausstellung beteiligen sich Bund und Länder. Der Freistaat Bayern leistet dazu einen Beitrag von 140,0 Tsd DM, wovon 90,0 Tsd DM 1993 zu bezahlen sind.
2. In den Jahren 1993 und 1994 finden in Bayern eine Reihe von internationalen Konferenzen statt, an denen sich der Freistaat Bayern finanziell beteiligen muß:
   - die "Drei-Länder-Wegebautagung" zwischen den Ländern Deutschland, Schweiz und Österreich zum Wirtschaftswegebau im alpinen und voralpinen Raum (1993)
   - ein internationaler Workshop "Gewässerschutzpolitik in Europa" (1993)
   - eine Tagung der Lawinenwarndienste der Länder Schweiz, Österreich, Frankreich und Bayern (1993)
   - ein internationaler Workshop zum Thema Grundwasserschutz (1994).
3. In einer Wanderausstellung sowie im Rahmen von Regional- und Fachausstellungen sollen in mehreren Orten Bayerns die Aufgaben der Wasserwirtschaft in Bayern dargestellt sowie das Verständnis der Öffentlichkeit für die Bedeutung und die Schutzwürdigkeit des Gutes Wasser gefördert werden. Der Ansatz dient zur Deckung der Unkosten. Die Ausstellung ist stark gefragt.

1993 gegenüber 1992:
15,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die Verpflichtungsermächtigung für 1993 in Höhe von 150,0 Tsd DM ist erforderlich, damit die Kostenbeteiligungen Bayerns rechtzeitig zugesagt werden können.
Die Verpflichtungsermächtigung für 1994 in Höhe von 150,0 Tsd DM ist erforderlich, um die Kostenbeteiligung Bayerns an einem internationalen Workshop zur Gewässerökologie zusagen zu können, der 1995 stattfinden soll.

Zu 03 63/685 08
Die Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern hat nach § 57 Abs. 1 II. WoBauG auch den Bau von Familienheimen in der Form der Kleinsiedlung zu fördern. Zur Wahrnehmung der in § 60 Abs. 2 II. WoBauG vorgesehenen fachlichen Beratung der Kleinsiedler wird in Bayern die entsprechende Tätigkeit von Organisationen des Kleinsiedlungswesens durch staatliche Zuschüsse gefördert.

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		51 ENERGIEWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN BEI DEN STAATSEIGENEN GEBÄUDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 547 01 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
547 51-0	629	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	190,0	190,0	A 190,0 B 165,7
812 51-8	629	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN	30,0	30,0	A 30,0
813 51-7	629	ERWERB VON SOFTWARE	30,0	30,0	A 30,0 B 58,0 C 76,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	250,0	250,0	A 250,0 B 223,7 C 76,2
		GESAMTAUSGABEN	384.101,0	384.085,0	A 383.612,0 B 367.554,7 C 358.950,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	9,0	9,0	A 7,0 B 14,7 C 127,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	225.000,0	225.000,0	A 225.000,0 B 217.485,2 C 212.580,6
		GESAMTEINNAHMEN	225.009,0	225.009,0	A 225.007,0 B 217.499,9 C 212.707,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	615,0	535,0	A 725,0 B 408,1 C 454,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	383.426,0	383.490,0	A 382.827,0 B 366.484,3 C 357.659,9
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A B 604,3 C 759,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	60,0	60,0	A 60,0 B 58,0 C 76,2
		GESAMTAUSGABEN	384.101,0	384.085,0	A 383.612,0 B 367.554,7 C 358.950,0
		ZUSCHUSS	159.092,0	159.076,0	A 158.605,0 B 150.054,8 C 146.242,2

Erläuterungen

Zu 03 63/51
Im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 5.4.1984 (Drs. 10/3504) über Begleitmaßnahmen zum Fünften Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern ist es notwendig, aufgrund des bereits erfaßten Energieverbrauchs die staatseigenen Gebäude mit überdurchschnittlich hohen Verbrauchswerten gezielt zu prüfen oder prüfen zu lassen, die bau- oder betriebstechnischen Ursachen für den zu hohen Verbrauch festzustellen und Vorschläge für wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs auszuarbeiten.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 31-9	411	AUSGLEICHSZAHLUNGEN NACH DEM GESETZ ÜBER DEN ABBAU DER FEHLSUBVENTIONIERUNG IM WOHNUNGSWESEN *VGL. VERMERK ZU 863 67.*	45.000,0	45.000,0	A 45.000,0 B 35.501,0 C 28.325,4
112 11-2	411	EINNAHMEN IM VOLLZUG DES WOHNUNGSBINDUNGSGESETZES	1.000,0	1.000,0	A 1.200,0 B 853,1 C 819,7
119 01-7	411	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A
119 49-1	411	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 2,2 C 67,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
221 01-2	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DIE MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN *VGL. VERMERK ZU 663 81.*	1.400,0	1.100,0	A 3.000,0 B 2.754,4 C 4.312,8
221 02-1	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE DES BUNDES IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1990 *VGL. VERMERK ZU 662 88.*	23.650,0	7.100,0	A 33.120,0 B 18.315,0 C 3.780,0
271 02-0	411	EINNAHMEN AUFGRUND DES § 3 ABS. 4 DES TREUHAND-VERTRAGES ZWISCHEN DEM FREISTAAT BAYERN UND DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT VOM 10.2.1964 I.D.F. VOM 28.6.1972 *VGL. VERMERK ZU 863 65.*	28.000,0	28.000,0	A 32.000,0 B 27.746,6 C 26.444,1
281 11-7	411	RÜCKZAHLUNGEN AUS DER ABRECHNUNG VON EINMALAUFWENDUNGS- UND -ZINSZUSCHÜSSEN SOWIE DISAGIO-ZAHLUNGEN FRÜHERER WOHNUNGSBAUPROGRAMME *VGL. VERMERK ZU 893 51.*	---	---	A --- C 1.354,8

Erläuterungen

Zu 03 64/111 31
Einnahmen aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in Bayern vom 24.07.1991 (GVBl S. 224). Ab 1992 werden die Ausgleichszahlungen landesweit erhoben.
Aus den Einnahmen werden rund 3 000,0 Tsd DM zur Abgeltung des Verwaltungsaufwands, der den Kommunen entsteht (vgl. 03 64/613 01), und 42 000,0 Tsd DM zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus (vgl. 03 64/863 67) verwendet.
Vgl. Erläuterung zu 03 64/613 01 und 863 67.

Zu 03 64/112 11
1993 gegenüber 1992:
200,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 64/221 01
1993 gegenüber 1992:
1 600,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
300,0 Tsd DM weniger: Nach den vom Bund erwarteten Einnahmen zur Abwicklung des ausgelaufenen Modernisierungsprogramms.
Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 663 81.

Zu 03 64/221 02
1993 gegenüber 1992:
9 470,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
16 550,0 Tsd DM weniger: Nach den vom Bund erwarteten Einnahmen zur Abwicklung des ausgelaufenen Sonderprogramms Bausparzwischenfinanzierung.

Vgl. Erläuterung zu Titel 662 88.

Zu 03 64/271 02
Bei den Einnahmen handelt es sich um die dem Staat zustehenden Anteile der laufenden und einmaligen Verwaltungskostenbeiträge, die von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt für die Treuhandmittel (Darlehen und Zuschüsse) von den Zuwendungsempfängern erhoben werden.
Die Einnahmen erhöhen bei Titel 863 65 den Bewilligungsrahmen für Darlehen des Landes für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau.

1994 gegenüber 1993:
4 000,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 64/281 11
Die Rückzahlungen (der Landesbodenkreditanstalt) fließen über den Haushaltsvermerk wieder den Fördermitteln für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau zu.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-9	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU *VGL. VERMERK ZU 893 58, 893 59 UND 893 72.*	131.350,0	168.150,0	A 112.672,0 B 70.866,0 C 77.282,0
331 02-8 ------	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DES MIETWOHNUNGS-BAUES IN REGIONEN MIT ERHÖHTER WOHNUNGSNACHFRAGE *VGL. VERMERK ZU 893 60 UND 893 73.*	38.250,0	58.400,0	A

Erläuterungen

Zu 03 64/331 01
Von den Ansätzen entfallen auf

	1992 Tsd DM	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Wohnungsbauprogramm im 3. Förderungsweg			
- Abwicklung (vgl. 03 64/893 59)			
Programm 1990	32 272,0	32 270,0	32 260,0
Programm 1991	30 200,0	29 970,0	29 970,0
Programm 1992	-	36 810,0	36 810,0
Programm 1993	-	-	36 810,0
Zwischensumme (vgl. 03 64/893 59)	62 472,0	99 050,0	135 850,0
- Neubewilligungen			
Programm 1992	-	-	-
Programm 1993	30 200,0	32 300,0	-
Programm 1994	-	-	32 300,0
Zwischensumme (vgl. 03 64/893 72)	30 200,0	32 300,0	32 300,0
- Mietwohnungsbauprogramm in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage (vgl. 03 64/893 73), ab 1993 bei Tit. 331 02 veranschlagt	20 000,0	-	-
Zusammen	112 672,0	131 350,0	168 150,0

Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 893 59 und 893 72.

1993 gegenüber 1992:
18 678,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
36 800,0 Tsd DM mehr: Infolge neu hinzukommender Programme.

Zu 03 64/331 02
Von den Ansätzen entfallen auf

	1992 Tsd DM	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Zuschüsse des Bundes für den Mietwohnungsbau in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage			
- Abwicklung früherer Programme			
Programm 1992	-	20 150,0	20 150,0
Programm 1993	-	-	20 150,0
Zwischensumme (vgl. 03 64/893 60)	-	20 150,0	40 300,0
- Neubewilligungen			
Programm 1992 bei Tit. 331 01 mit 20 000,0 Tsd DM veranschlagt	-	-	-
Programm 1993	-	18 100,0	-
Programm 1994	-	-	18 100,0
Zwischensumme (vgl. 03 64/893 73)	-	18 100,0	18 100,0
Zusammen	-	38 250,0	58 400,0

1993 gegenüber 1992:
38 250,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
20 150,0 Tsd DM mehr: Infolge neu hinzukommender Programme.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
331 03-7	411	LAUFENDE DEGRESSIVE AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMS- UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *VGL. VERMERK ZU 893 57.*	13.000,0	12.000,0	A 14.500,0 B 14.069,9 C 14.242,9
331 04-6	146	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES *VGL. VERMERK ZU 893 90 UND 893 91.*	24.000,0	7.800,0	A 33.820,0 B 27.250,0 C 3.600,0
331 05-5	146	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DEN EXPERIMENTELLEN WOHNUNGSBAU *VGL. VERMERK ZU 893 93.*	---	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	305.650,0	328.550,0	A 275.312,0 B 197.358,2 C 160.228,7
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
537 01-1	419	WOHNUNGSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN U.Ä.	***	***	A --- B 48,3 C 441,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
613 01-8	411	ABGELTUNG DES VERWALTUNGSAUFWANDS, DER DEN KOMMUNEN BEI DER ERHEBUNG VON AUSGLEICHSZAHLUNGEN NACH DEM GESETZ ÜBER DEN ABBAU DER FEHLSUBVENTIONIERUNG IM WOHNUNGSBAU ENTSTEHT *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 863 67.*	3.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 2.153,8 C 1.731,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
863 01-5	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON BUNDESFERNSTRASSEN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 20.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 150,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 150,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	150,0	150,0	A 150,0 B 67,5 C 49,0
863 02-4	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITSKRÄFTE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 27.*	50,0	---	A 200,0 B 277,3 C 475,8

Erläuterungen

Zu 03 64/331 03
Die veranschlagten Bundeszuweisungen dienen zur Abwicklung des in 1983/1984 aufgelegten Sonderprogramms zur Belebung des Sozialen Wohnungsbaues und der Baunachfrage in Ballungsgebieten.

1993 gegenüber 1992:
1 500,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
1 000,0 Tsd DM weniger: Nach den vom Bund zu erwartenden Einnahmen.

Zu 03 64/331 04
Von den Ansätzen entfallen auf

	1992 Tsd DM	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Neubewilligungen (vgl. 03 64/893 90)	-	-	-
Abwicklung früherer Programme (vgl. 03 64/893 91)	33 820,0	24 000,0	7 800,0
Zusammen	33 820,0	24 000,0	7 800,0

1993 gegenüber 1992:
9 820,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
16 200,0 Tsd DM weniger: Nach den vom Bund erwarteten Einnahmen.

Vgl. Erläuterungen zu 893 90 und 893 91.

Zu 03 64/537 01
Die Ausgaben werden künftig bei 03 64/537 92 nachgewiesen.

Zu 03 64/613 01
Nach dem Gesetz zur Ändertung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in Bayern vom 24.07.1991 (GVBl S. 224) in der Neufassung vom 29.12.1991 (GVBl S. 2/1992) erhalten die Landkreise, Kreisfreien Städte, Großen Kreisstädte und die kreisangehörigen Gemeinden Garmisch-Partenkirchen, Lohr am Main, Burghausen und Waldkraiburg, die untere Bauaufsichtsbehörden sind, eine pauschale Zuweisung zur Deckung des Verwaltungsaufwandes, der ihnen aus dem Vollzug des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen entsteht.

Zu 03 64/863 01
Die Ausgabemittel sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen veranschlagt. Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (1992: 150,0 Tsd DM) sind der Rahmen für Neubewilligungen.

Zu 03 64/863 02
Die Ausgabemittel sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen des Bundes veranschlagt.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		51 - 56 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES - ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME - *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
663 51-6	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU *VGL. VERMERK ZU 863 51.*	20,0	10,0	A 30,0 B 38,0 C 45,5
663 52-5	411	ZINSZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 51.*	---	---	A 5,0 B 0,7 C 6,6
863 51-4	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU (ABWICKLUNG) *ZU 663 51, 863 51, 863 56, 893 51, 893 54 UND 893 55: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 663 52, 863 54, 863 55 UND 893 52.*	40.000,0	85.500,0	A 60.000,0 B 25.234,9
863 52-3	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS RÜCKFLUSSMITTELN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT NACH § 4 ABS. 2 DES TREUHANDVERTRAGES *KREDITFINANZIERT JE 28.500,0 TSD. DM. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/162 07.*	30.000,0	30.000,0	A 30.000,0 B 29.436,0 C 31.102,1
863 53-2	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS RÜCKFLÜSSEN AUF BAUDARLEHEN DES FREISTAATES BAYERN NACH DEM GESETZ ÜBER DIE VERWENDUNG VON RÜCKFLÜSSEN EINSCHL. DEM LAND VERBLEIBENDER BUNDESANTEILE AN ABLÖSUNGEN UND VORZEITIGEN RÜCKZAHLUNGEN I.S. § 70 ABS. 4 DES II. WOBAUG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06/162 09, 182 09, 182 10, 182 12 UND 182 25.*	265.000,0	225.000,0	A 230.000,0 B 197.997,8 C 181.864,2
863 54-1	411	DARLEHEN DES LANDES ZUM BAU VON BEHINDERTENWOHNRAUM IM RAHMEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 51.*	---	---	A --- B 4.127,5 C 2.466,9
863 55-0	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DAS EIGENTUMS- UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 51.*	---	---	A --- B 1.333,7 C 888,7
863 56-9	411	EINMALBETRÄGE AN DEGRESSIVEN AUFWENDUNGSDARLEHEN DES BAY. LANDESPROGRAMMES FÜR EIGENTUMSMASSNAHMEN JUNGER UND WACHSENDER FAMILIEN IM 2. FÖRDERUNGSWEG *KREDITFINANZIERT 1993 115.750,0 TSD. DM UND 1994 116.250,0 TSD. DM. VGL. VERMERK ZU 863 51.*	145.000,0	145.000,0	A 145.000,0 B 129.880,6 C 88.478,9

Erläuterungen

Zu 03 64/663 51
Die Ansätze dienen der Abdeckung von Verpflichtungen für frühere Wohnungsbauprogramme (bis einschließlich Programm 1974). Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf an laufenden Aufwendungszuschüssen für frühere Programme veranschlagt. Für die Programme ab 1975 werden die Aufwendungszuschüsse als abgezinste Einmal-Zuschüsse veranschlagt (Titel 893 51).

Zu 03 64/863 51
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die zusammen mit den Ausgabemitteln der Titel 863 52 und 863 53 erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen im 1. Förderungsweg des sozialen Wohnungsbaues abzuwickeln.
Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 863 65 und 863 66.

1993 gegenüber 1992:
20 000,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
45 500,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen durch Bewilligungsbescheide gebundenen Auszahlungsbedarf zur Abwicklung früherer Programme unter Berücksichtigung der Ansätze bei den gleichfalls zur Abwicklung bestimmten Titeln 863 52 und 863 53.

Zu 03 64/863 52
Es handelt sich um Rückflüsse auf Wohnungsbaudarlehen des Landes bis einschl. 1956, die in das Vermögen der Bayer. Landesbodenkreditanstalt übergegangen sind. Diese Rückflüsse stellt die Landesbodenkreditanstalt dem Staat laut Treuhandvertrag zinsgünstig als Darlehen für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung. Die Mittel sind zusammen mit den Ansätzen der Titel 863 51 und 863 53 dazu bestimmt, den durch die Bewilligungsbescheide früherer Neubauprogramme gebundenen Auszahlungsbedarf zu decken. Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 863 65.
Die Höhe der Ansätze bemißt sich nach dem voraussichtlichen Aufkommen an Rückflüssen.

Zu 03 64/863 53
Es handelt sich um
a) Rückflüsse (Zins- und Tilgungsbeträge sowie Ablösungen und vorzeitige Rückzahlungen) auf Wohnungsbaudarlehen des Landes, die nach dem Gesetz vom 23. März 1962 (GVBl S. 30) wieder für den Wohnungsbau zu verwenden sind.
b) Ablösungen und vorzeitige Rückzahlungen von Wohnungsbaudarlehen des Bundes, die nach § 70 Abs. 4 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes nicht an den Bund abgeführt werden müssen, weil der Freistaat Bayern durch Landesgesetz (vgl. Buchst. a) festgelegt hat, daß die Rückflüsse auf Wohnungsbaudarlehen des Landes wieder für den sozialen Wohnungsbau verwendet werden.

Diese Mittel sind zusammen mit den Ansätzen der Titel 863 51 und 863 52 dazu bestimmt, den durch Bewilligungsbescheide früherer Neubauprogramme gebundenen Auszahlungsbedarf zu decken. Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 863 65.
Die Höhe der Ansätze bemißt sich nach dem voraussichtlichen Aufkommen an Rückflüssen.

1993 gegenüber 1992:
35 000,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
40 000,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Rückfluß-Aufkommen.

Zu 03 64/863 54
Die Abwicklung der jeweils im Vorjahr veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (vgl. Tit. 863 66) erfolgt ab 1991 zu Lasten der bei 03 64/863 51 veranschlagten Haushaltsbeträge, da Mittel aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz nicht mehr zur Verfügung stehen.

Zu 03 64/863 55
Es handelt sich um nichtöffentliche Baudarlehen des Landes im Sinne von § 6 Abs. 2 II. WoBauG, sofern solche Darlehen zur Abwicklung des in 1983/1984 aufgelegten Sonderprogramms zur Belebung des Sozialen Wohnungsbaues und der Baunachfrage in Ballungsgebieten erforderlich sind.

Zu 03 64/863 56
Die veranschlagten Ausgabemittel dienen dazu, jeweils die Verpflichtungen des Vorjahres abzudecken (vgl. die Verpflichtungsermächtigungen bei Tit. 863 68).

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 51-8	411	EINMAL-ZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDIT-ANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG *VGL. VERMERK ZU 863 51.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 281 11.*	45.000,0	50.000,0	A 45.000,0 B 43.146,0 C 31.324,0
893 52-7	411	DISAGIOZUSCHÜSSE FÜR ZINSBEZUSCHUSSTE KAPITALMARKT-DARLEHEN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT FÜR FRÜHERE WOHNUNGSBAUFÖRDERUNGSPROGRAMME *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 51.*	---	---	A ---
893 53-6	411	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DAS WOHNUNGSBAUPROGRAMM FÜR AUSSIEDLER *DIE MITTEL KÖNNEN AUCH FÜR LEISTUNGSFREIE DARLEHEN VERWENDET WERDEN.*	---	---	A --- B 12.150,0 C 45.010,0
893 54-5	411	EINMALZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM RAHMEN DER VEREINBARTEN FÖRDERUNG GEM. § 88 D II. WOBAUG *VGL. VERMERK ZU 863 51.*	25.000,0	70.000,0	A 30.000,0
893 55-4 ------	411	EINMALZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES MIET-WOHNUNGSBAUES IN REGIONEN MIT ERHÖHTER WOHNUNGS-NACHFRAGE *VGL. VERMERK ZU 863 51.*	40.000,0	15.000,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	590.020,0	620.510,0	A 540.035,0 B 443.345,2 C 381.186,9
		57 - 61 BUNDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES - ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME -			
863 57-8	440	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZU VERSUCHS-, VERGLEICHS- UND DEMONSTRATIVBAUTEN DES EXPERIMENTELLEN WOHNUNGSBAUS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 13 06/311 15.*	---	---	A 200,0

Erläuterungen

Zu 03 64/893 51
Die veranschlagten Ausgabemittel dienen dazu, jeweils die Verpflichtungen des Vorjahres soweit erforderlich abzudecken (vgl. die Verpflichtungsermächtigungen bei Tit. 893 65).

1994 gegenüber 1993:
5 000,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen.

Zu 03 64/893 52
Die für die sozialen Wohnungsbauprogramme 1971 bis 1974 gewährten zinsbezuschußten Kapitalmarktdarlehen der Bayer. Landesbodenkreditanstalt haben Nominalzinssätze von 7,5 bis 8,5 v.H., die gegenüber den Darlehensnehmern teilweise für die gesamte Darlehenslaufzeit unveränderlich sind. Da die Refinanzierung dieser Darlehen seitens der Bayer. Landesbodenkreditanstalt nur jeweils für einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren möglich war, sind staatliche Disagiobeträge für fällige Anschlußrefinanzierungen zu leisten, falls die Marktzinsen zum Refinanzierungszeitpunkt höher als die damaligen Nominalzinsen sind. Falls die Marktzinsen darunter liegen, erhält der Staat einen entsprechenden Disagioausgleich, der bei 03 64 Titel 281 11 vereinnahmt wird.

Zu 03 64/893 53
Das Programm ist ausgelaufen.

Zu 03 64/893 54
Die Ausgabemittel dienen zur Abwicklung der im Vorjahr bei Tit. 893 67 veranschlagten Verpflichtungsermächtigung. Von der für 1992 bei Tit. 893 67 veranschlagten Verpflichtungsermächtigung von 55 000,0 Tsd DM wurden nur 25 000,0 Tsd DM in Anspruch genommen, da gem. Deckungsfähigkeitsvermerk 30 000,0 Tsd DM auf Tit. 893 68 verlagert und dort zur Dotation von Bundesmitteln durch Bewilligungen gebunden wurden. Bei Tit. 893 54 sind deshalb im Jahre 1993 nur 25 000,0 Tsd DM abzudecken.

1993 gegenüber 1992:
5 000,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
45 000,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf zur Abdeckung der in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen.

Zu 03 64/893 55
Die Ausgabemittel dienen zur Abwicklung der jeweils im Vorjahr bei Titel 893 68 in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen:
Im Jahre 1992 wurde zur Bindung der bei Tit. 893 72 veranschlagten Bundesmittel bei Tit. 893 68 eine Verpflichtungsermächtigung von 40 000,0 Tsd DM in Anspruch genommen (davon 30 000,0 Tsd DM gem. Deckungsfähigkeitsvermerk zu Lasten der bei Tit. 893 67 veranschlagten Verpflichtungsermächtigung und 10 000,0 Tsd DM überplanmäßig im Haushaltsvollzug gegen Einsparung zu Lasten der bei Tit. 893 81 veranschlagten Verpflichtungsermächtigung). Der für 1993 bei Tit. 893 55 veranschlagte Haushaltsbetrag dient zur Abdeckung dieses Betrages; mit dem für 1994 veranschlagten Haushaltsbetrag wird die für 1993 bei Tit. 893 68 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung abgedeckt.

1993 gegenüber 1992:
40 000,0 Tsd DM mehr: Veranschlagung von Abwicklungsmitteln für das 1992 erstmalig aufgelegte Programm.

1994 gegenüber 1993:
25 000,0 Tsd DM weniger: Zur Abdeckung der für 1993 veranschlagten Verpflichtungsermächtigung.

Zu 03 64/863 57
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, um die früheren - aufgrund der bis einschl. 1988 bei 03 64/863 71 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen abzuwickeln.

1993 gegenüber 1992:
200,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für das ausgelaufene Programm.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
863 59-6	411	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 32.*	20.000,0	20.000,0	A 25.000,0 B 20.073,8 C 41.222,4
863 61-2	411	LAUFENDE DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMS- UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 30.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 893 57.*	85.000,0	85.000,0	A 90.000,0 B 79.788,4 C 89.367,6
893 57-2	411	LAUFENDE DEGRESSIVE AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMS- UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 61.*	13.000,0	12.000,0	A 14.500,0 B 14.069,9 C 14.242,9
893 58-1	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DAS WOHNUNGSBAUPROGRAMM FÜR AUSSIEDLER *DIE MITTEL KÖNNEN AUCH FÜR LEISTUNGSFREIE DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 01.*	---	---	A --- B 12.150,0 C 45.010,0
893 59-0	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM RAHMEN DER VEREINBARTEN FÖRDERUNG GEM. § 88 D II. WOBAUG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 01.*	99.050,0	135.850,0	A 62.472,0 B 32.272,0
893 60-7 ------	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DES MIETWOHNUNGSBAUES IN REGIONEN MIT ERHÖHTER WOHNUNGSNACHFRAGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.*	20.150,0	40.300,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	237.200,0	293.150,0	A 192.172,0 B 158.354,1 C 189.842,9
		65 - 69 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES - NEUBEWILLIGUNGEN - *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME VON 653 65 UND 863 67.*			
653 65-2 ------	411	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AUS FEHLBELEGUNGS-AUSGLEICHSZAHLUNGEN AN GEMEINDEN UND GV ZUM ERWERB VON BELEGUNGSBINDUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 67.*	---	---	A

Erläuterungen

Zu 03 64/863 59 und 863 61
Die Ausgabemittel sind zur Abwicklung der bei 03 64/863 73 und 863 74 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen erforderlich.

1993 gegenüber 1992:
10 000,0 Tsd DM weniger: Entsprechend dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf.

Zu 03 64/893 57
Die veranschlagten Mittel dienen zur Abwicklung des 1983/84 aufgelegten Konjunkturprogramms. Vgl. auch Erläuterung bei 03 64/331 03.

1993 gegenüber 1992:
1 500,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
1 000,0 Tsd DM weniger: Entsprechend dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf.

Zu 03 64/893 58
Das Programm ist ausgelaufen.

Zu 03 64/893 59
Die Ausgabemittel dienen zur teilweisen Abwicklung der bei Tit. 893 72 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen, vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 331 01.

1993 gegenüber 1992:
36 578,0 Tsd DM mehr: Zur teilweisen Abwicklung des Programms 1992.

1994 gegenüber 1993:
36 800,0 Tsd DM mehr: Zur teilweisen Abwicklung des Programms 1993.

Zu 03 64/893 60
Die Ausgabemittel dienen zur teilweisen Abwicklung der seit 1992 bei 893 73 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen.

1993 gegenüber 1992:
20 150,0 Tsd DM mehr: Zur teilweisen Abwicklung des Programms 1992.

1994 gegenüber 1993:
20 150,0 Tsd DM mehr: Zur teilweisen Abwicklung des Programms 1993.

Zu 03 64/653 65
Das Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in Bayern (BayRS-2330-18-I) sieht in Art. 2 Abs. 14 Satz 6 vor, daß das Aufkommen aus den Ausgleichszahlungen auch für Zuschüsse an Gemeinden zu finanziellen Aufwendungen beim Erwerb von Mietpreis- und Belegungsbindungen an Wohnungen verwendet werden kann. Deshalb beteiligt sich das Land Bayern mit Zuschüssen an den Kosten der Kommunen für den Ankauf von Belegungsbindungen. Vgl. Erläuterungen bei 03 64/863 67.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
863 65-8	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 92.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 300.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 300.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1993 IN HÖHE VON 300.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1994 TSD. DM 120.000,0* *1995 TSD. DM 120.000,0* *1996 TSD. DM 60.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1994 IN HÖHE VON 300.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1995 TSD. DM 120.000,0* *1996 TSD. DM 120.000,0* *1997 TSD. DM 60.000,0*	28.000,0	28.000,0	A 32.000,0 B 27.284,9 C 34.480,7
863 66-7	411	DARLEHEN DES LANDES ZUM BAU VON BEHINDERTENWOHNRAUM IM RAHMEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 10.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 10.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1993 IN HÖHE VON 10.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1994 TSD. DM 6.000,0* *1995 TSD. DM 4.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1994 IN HÖHE VON 10.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1995 TSD. DM 6.000,0* *1996 TSD. DM 4.000,0*	---	---	A ---
863 67-6	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU AUS DEN FEHLBELEGUNGS-AUSGLEICHSZAHLUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 111 31.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 613 01.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 653 65.*	42.000,0	42.000,0	A 42.000,0 B 33.970,8 C 28.961,3
863 68-5	411	EINMALBETRÄGE AN DEGRESSIVEN AUFWENDUNGSDARLEHEN DES BAY. LANDESPROGRAMMES FÜR EIGENTUMSMASSNAHMEN JUNGER UND WACHSENDER FAMILIEN IM 2. FÖRDERUNGSWEG *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 145.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 145.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 64/863 65
Der Freistaat Bayern fördert den sozialen Wohnungsbau im 1. Förderungsweg nach den Wohnungsbauförderungsbestimmungen 1992 vom 26.5.1992 (MABl S. 509).
Die Darlehen für den sozialen Wohnungsbau werden als öffentliche Baudarlehen gewährt; sie werden über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt an die Darlehensnehmer ausgezahlt.

Neben dem öffentlichen Baudarlehen wird ein zeitlich gestaffelter Aufwendungszuschuß mit einer Laufzeit von 12 Jahren bewilligt (vgl. Erläuterung zu Tit. 893 65).
Für die Abwicklung der bei Titel 863 65 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen (1992: 305 000,0 Tsd DM) sind Auszahlungsmittel bei den Titel 863 51, 863 52 und 863 53 veranschlagt. Im Hinblick auf den anhaltend hohen Wohnungsbedarf wurden die Verpflichtungsermächigungen mit je 300 000,0 Tsd DM für 1993 und 1994 veranschlagt.
Der Bewilligungsrahmen an öffentlichen Baudarlehen des Landes enthält auch 200,0 Tsd DM jährlich für Ersatzwohnungsbauvorhaben, die durch staatliche Hochbaumaßnahmen (Anlage S aller Einzelpläne) veranlaßt sind.
Weitere Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau sind gezielt für den Bau von Behindertenwohnraum bei Titel 863 66 (1993 und 1994 je 10 000,0 Tsd DM), für den Wohnungsbau in Gemeinden, in denen Fehlbelegungsausgleichszahlungen erhoben werden, bei Titel 863 67 (1993 und 1994 je 42 000,0 Tsd DM) und für den Bau von Heimplätzen im Rahmen des Landesplanes für Altenhilfe bei Kap. 10 07 Titelgruppe 71 veranschlagt.
Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues" bei 03 64/863 74.

1993 gegenüber 1992:
4 000,0 Tsd DM weniger: Die Ausgaben werden nach den bei 03 64/271 02 veranschlagten Einnahmen bemessen.

Zu 03 64/863 66
Die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen von je 10 000,0 Tsd DM (1992: 5 000,0 Tsd DM) erfolgt bei 03 64/863 51.
Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues" bei 03 64/863 74.

Zu 03 64/863 67
Die Ausgleichszahlungen für die Fehlbelegung öffentlich geförderter Wohnungen sind nach § 10 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - AFWoG - (Artikel 27 Unterartikel 1 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 - BGBl I S. 1523) laufend zur Förderung des Baues von Sozialwohnungen
1. in Gemeinden mit erhöhtem Wohnungsbedarf,
2. für kinderreiche Familien, junge Ehepaare, alleinstehende Elternteile mit Kindern, ältere Menschen und Schwerbehinderte

zu verwenden.
Statt zur Förderuung des Baues von Sozialwohnungen kann das verbleibende Aufkommen auch für Zuschüsse an Gemeinden zu finanziellen Aufwendungen beim Erwerb von Mietpreis- und Belegungsbindungen an Wohnungen verwendet werden (vgl. Erläuterung bei 03 64/653 65).
Die Ausgaben sind in Höhe des erwarteten Aufkommens der Fehlbelegungsausgleichszahlungen (abzüglich der bei Titel 613 01 angesetzten Verwaltungsaufwandspauschalen) veranschlagt.
Die Mittel werden für den sozialen Wohnungsbau in den Gemeinden eingesetzt, in denen Fehlbelegungsausgleichszahlungen erhoben werden.

Vgl. Erläuterung zu Titel 111 31 sowie die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues" bei 03 64/863 74.

Zu 03 64/863 68
Im Rahmen des 2. Förderungsweges wird jungen und wachsenden Familien verstärkt die Bildung von Wohneigentum ermöglicht und die Förderung bei der späteren Geburt von Kindern nachträglich verbessert. Dabei entspricht die Grundförderung dem Eigentumsprogramm des Bundes (vgl. Erläuterung zu Tit. 863 74).
Als Zusatzförderung wird bei der späteren Geburt von Kindern ein weiteres 15jähriges degressives Aufwendungsdarlehen von anfangs monatlich 105 DM je Kind zu den im übrigen gleichen Konditionen wie bei der Grundförderung gewährt. Diese Zusatzförderung wird auch auf die Förderfälle des Eigentumsprogramms des Bundes als ergänzende Landesmaßnahme ausgedehnt.
Zur Vermeidung von Vorbelastungen künftiger Haushalte werden die Aufwendungsdarlehen in einem abgezinsten Einmalbetrag an die Bayer. Landesbodenkreditanstalt geleistet, die die Darlehen dann innerhalb von 15 Jahren laufend auszahlt.
Die Verpflichtungsermächtigungen von je 145 000,0 Tsd DM sind für Neubewilligungen in den Jahren 1993 und 1994 vorgesehen.

Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1992: 145 000,0 Tsd DM) sind Auszahlungsmittel bei Tit. 863 56 veranschlagt. Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues" bei 03 64/863 74.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 65-2	411	EINMALZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 50.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 50.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
893 67-0	411	EINMALZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM RAHMEN DER VEREINBARTEN FÖRDERUNG GEM. § 88 D II. WOBAUG *DIE MITTEL KÖNNEN AUCH FÜR DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 70.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 70.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A --- B 450,0
893 68-9	411	EINMALZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES MIETWOHNUNGSBAUES IN REGIONEN MIT ERHÖHTER WOHNUNGSNACHFRAGE *DIE MITTEL KÖNNEN AUCH FÜR DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 15.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 15.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	20.000,0	20.000,0	A 20.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	90.000,0	90.000,0	A 94.000,0 B 61.705,7 C 63.442,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 590.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 590.000,0			
		71 - 74 BUNDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES - NEUBEWILLIGUNGEN -			
863 73-8	411	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 32. KREDITFINANZIERT.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 22.900,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 22.900,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.000,0	4.000,0	A ---
863 74-7	411	DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMSPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 73.600,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 73.600,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 64/893 65
Zur öffentlichen Förderung des Wohnungsbaues werden neben Baudarlehen Aufwendungszuschüsse für eine Laufzeit von 12 Jahren gewährt. Innerhalb dieser Laufzeit werden die Aufwendungszuschüsse stufenweise verringert. Die Aufwendungszuschüsse werden der Bayer. Landesbodenkreditanstalt für die ganze Laufzeit abgezinst als Einmal-Zuschuß bereitgestellt.
Die Verpflichtungsermächtigungen von je 50 000,0 Tsd DM sind für die Wohnungsneubauprogramme des 1. Förderungswegs für 1993 und 1994 vorgesehen. Die zur Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1992: 45 000,0 Tsd DM) erforderlichen Auszahlungsmittel sind bei Tit. 893 51 veranschlagt.

Zu 03 64/893 67
Aufgrund des neuen § 88 d II. WoBauG können öffentliche Wohnungsbaumittel auch im Rahmen der sog. "Vereinbarten Förderung" eingesetzt werden. Dabei werden Dauer der Belegungs- und Mietpreisbindung sowie die Höhe der Fördermittel und Mieten zwischen Bauherrn und Bewilligungsstelle vereinbart.
Zur Vermeidung von Vorbelastungen künftiger Haushalte werden die Landesmittel in einem abgezinsten Einmalbetrag an die Bayer. Landesbodenkreditanstalt geleistet, die dann ratenweise auszahlt. Die Verpflichtungermächtigungen von je 70 000,0 Tsd DM sind für Neubewilligungen in den Jahren 1993 und 1994 vorgesehen.
Die zur Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1992: Soll 5 000,0 Tsd DM, Ist 25 000,0 Tsd DM) erforderlichen Auszahlungsmittel sind bei Tit. 893 54 veranschlagt.

Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaus" bei 03 64/863 74.

Zu 03 64/893 68
Die veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von je 20 000,0 Tsd DM und die Verpflichtungsermächtigungen von 15 000,0 Tsd DM werden für Neubewilligungen im Rahmen eines Landesprogramms im 3. Förderungsweg i.S. § 88 d II. WoBauG zur Förderung des Mietwohnungsbaus in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage verwendet. Im Rahmen dieses Programms sollen auch Mietwohnungen für Personen gefördert werden, deren Einkommen die Grenzen des § 25 II WoBauG übersteigt. Auch die Freimachung von fehlbelegten Sozialwohnungen kann damit erleichert werden.

Die zur Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1992: Soll -,-, Ist 40 000,0 Tsd DM) erforderlichen Auszahlungsmittel sind bei Tit. 893 55 veranschlagt.

Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaus" bei 03 64/863 67.

Zu 03 64/863 73
Nach § 18 II. WoBauG beteiligt sich der Bund an der Finanzierung des von den Ländern geförderten sozialen Wohnungsbaus mit 150 Mio DM jährlich. Der bayer. Anteil beträgt für 1993/94 je 26 900,0 Tsd DM. Davon werden je 4 000,0 Tsd DM als Haushaltsbetrag und 22 900,0 Tsd DM als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt. Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1992: veranschlagt im Landeshaushalt 27 400,0 Tsd DM, vom Bund gewährt 26 900,0 Tsd DM) sind Ausgabemittel bei Tit. 863 59 veranschlagt. Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues" bei 03 64/863 74.

1993 gegenüber 1992:
4 000,0 Tsd DM mehr: Da von Bund insoweit anstelle von Verpflichtungsermächtigungen Haushaltsbeträge bereitgestellt werden.

Zu 03 64/863 74
Die Aufwendungsdarlehen des Bundes für das Eigentumsprogramm im 2. Förderungsweg werden nach Maßgabe von Verwaltungsvereinbarungen gem. Art. 104 a Abs. 4 GG zwischen dem Bund und den Ländern über die Förderung des sozialen Wohnungsbaues gewährt. Sie werden innerhalb von 15 Jahren ausgezahlt, und zwar je nach Einkommensgruppen im ersten Jahr grundsätzlich mit 5,25 DM bis 6,75 DM je Quadratmeter Wohnfläche und Monat. In Ballungsgebieten kann der Betrag auf un bis zu 1,20 DM angehoben werden. Die Aufwendungsdarlehen vermindern sich jährlich um 1/15 des Anfangsbetrages.
Für die Abwicklung der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (1992: veranschlagt im Landeshaushalt 72 800,0 Tsd DM, vom Bund gewährt 73 600,0 Tsd DM) sind Ausgabemittel bei Tit. 863 61 veranschlagt.
Der Bewilligungsrahmen für das Eigentumsprogramm im 2. Förderungsweg wurde vom Bund auf 410 Mio DM festgelegt. Der als Verpflichtungsermächtigung zu veranschlagende bayerische Anteil beträgt je 73 600,0 Tsd DM für 1993/94.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 72-3	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM RAHMEN DER VEREINBARTEN FÖRDERUNG GEMÄSS § 88 D II. WOBAUG *DIE MITTEL KÖNNEN AUCH FÜR DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 01. DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 226.300,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 226.300,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1993 IN HÖHE VON 226.300,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN 1994 BIS 1999 JEWEILS TSD. DM 37.716,0.* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1994 IN HÖHE VON 226.300,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN 1995 BIS 2000 JEWEILS TSD. DM 37.716,0.*	32.300,0	32.300,0	A 30.200,0 B 26.444,0 C 32.272,0

Erläuterungen

Zu 03 64/893 72

Vgl. Erläuterung zu 893 67.

Der Bewilligungsrahmen an Bundeszuschüssen für die Programme 1993 und 1994 beträgt je 258 600,0 Tsd DM (= bayerischer Anteil an den Bundesmitteln von insgesamt je 2,0 Mrd DM; 1992 2,0 Mrd DM). Davon sind je 33 300,0 Tsd DM als Haushaltsbetrag (gleich hoher Einnahmeansatz bei 03 64/331 01) und 226 300,0 Tsd DM als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt (1992: veranschlagter Haushaltsbetrag 30 200,0 Tsd DM, vom Bund gewährt 32 321,0 Tsd DM; veranschlagte Verpflichtungsermächtigung 229 000,0 Tsd DM, vom Bund gewährt 226 248,0 Tsd DM).

Förderung des sozialen Wohnungsbaues (Rahmen für neue Bewilligungen)

	1992 Mio DM	1993 Mio DM	1994 Mio DM
1a) **Landesdarlehen**			
öffentliche Baudarlehen des Landes für Mietwohnungen und Eigentumsmaßnahmen im 1. Förderungsweg			
Titel 863 65 für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau			
(Ausgabemittel)	32,0	28,0	28,0
(Verpflichtungsermächtigungen)	305,0	300,0	300,0
Zwischensumme	337,0	328,0	328,0
dazu			
Titel 863 66 für den Behindertenwohnraumbau			
(Verpflichtungsermächtigungen)	5,0	10,0	10,0
Titel 863 67 aus den Fehlbelegungs-Ausgleichszahlungen (Ausgabemittel)	42,0	42,0	42,0
Kap. 03 65 Titel 853 65 für den experimentellen Wohnungsbau (Verpflichtungsermächtigungen - Teilbetrag -) (ab 1993: 03 64/863 92)	1,0	-	-
Zusammen	385,0	380,0	380,0
zuzüglich			
Titel 893 65 Einmal-Aufwendungszuschüsse			
(Verpflichtungsermächtigungen)	45,0	50,0	50,0
Summe 1a	430,0	430,0	430,0

Erläuterungen

	1992 Mio DM	1993 Mio DM	1994 Mio DM
1b) Bayer. Landesprogramm für Eigentumsmaßnahmen junger und wachsender Familien im 2. Förderungsweg Titel 863 68 Einmalbetrag an 15jährigen Aufwendungsdarlehen (Verpflichtungsermächtigungen) . . .	145,0	145,0	145,0
1c) Zuschüsse des Landes für den Wohnungsbau im Rahmen der Vereinbarten Förderung gemäß § 88 d II. WoBauG Titel 893 67 (Verpflichtungsermächtigungen)	55,0	70,0	70,0
1d) Zuschüsse des Landes zur Förderung des Mietwohnungsbaus in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage im Rahmen der vereinbarten Förderung gem. § 88 d II. WoBauG Titel 893 68			
(Ausgabemittel)	20,0	20,0	20,0
(Verpflichtungsermächtigungen)	-	15,0	15,0
Summe 1d	20,0	35,0	35,0
1e) Landesmittel insgesamt	650,0	680,0	680,0
2a) **Bundesdarlehen** öffentliche Baudarlehen des Bundes für den 1. Förderungsweg Titel 863 73 für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau einschl. Zonenrandförderung			
(Ausgabemittel)	-	4,0	4,0
(Verpflichtungsermächtigungen)	Ist=26,9	22,9	22,9
Kap. 03 65 Tit. 853 64 für den experimentellen Wohnungsbau (Verpflichtungsermächtigungen - Teilbetrag -)	Ist=-	-	-
Summe 2a	26,9	26,9	26,9
2b) Aufwendungsdarlehen des Bundes für Eigentumsmaßnahmen im 2. Förderungsweg Titel 863 74 Summe an Aufwendungsdarlehen für 15jährige Laufzeit (Verpflichtungsermächtigungen)	Ist=73,6	73,6	73,6
2c) Zuschüsse des Bundes für den Wohnungsbau im Rahmen der Vereinbarten Förderung gemäß § 88 d II. WoBauG Titel 893 72			
(Ausgabemittel)	Ist=32,3	32,3	32,3
(Verpflichtungsermächtigungen)	Ist=226,3	226,3	226,3
Summe 2c	258,6	258,6	258,6
2d) Zuschüsse des Bundes für den Mietwohnungsbau in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage im Rahmen der vereinbarten Förderung gem. § 88 d II. WoBauG Titel 893 73			
(Ausgabemittel)	Ist=18,1	18,1	18,1
(Verpflichtungsermächtigungen)	Ist=122,8	122,8	122,8
Summe 2d	140,9	140,9	140,9
2e) Bundesmittel insgesamt	500,0	500,0	500,0
3. **Summe Landes- und Bundesmittel für**			
1. Förderungsweg	456,9	456,9	456,9
2. Förderungsweg	218,6	218,6	218,6
Vereinbarte Förderung	474,5	504,5	504,5
Zusammen	1 150,0	1 180,0	1 180,0

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 73-2	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DES MIETWOHNUNGSBAUES IN REGIONEN MIT ERHÖHTER WOHNUNGSNACHFRAGE *DIE MITTEL KÖNNEN AUCH FÜR DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 122.800,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 122.800,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1993 IN HÖHE VON 122.800,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN 1994 BIS 1999 JEWEILS TSD. DM 20.466,0.* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1994 IN HÖHE VON 122.800,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN 1995 BIS 2000 JEWEILS TSD. DM 20.466,0.*	18.100,0	18.100,0	A 20.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	54.400,0	54.400,0	A 50.200,0 B 26.444,0 C 32.272,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 445.600,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 445.600,0			
		76 - 77 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES - ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 78 - 79.*			
863 76-5	146	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES	---	---	A ---
893 76-9	146	ZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES	42.000,0	40.000,0	A 33.820,0 B 18.902,2 C 13.600,0
893 77-8	146	ZUSCHÜSSE ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN	750,0	750,0	A 750,0 B 964,0 C 629,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	42.750,0	40.750,0	A 34.570,0 B 19.866,2 C 14.229,8
		78 - 79 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES - NEUBEWILLIGUNGEN - *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 76 - 77.*			
863 78-3	146	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 64/893 73
Der Bund stellt 1992 - 1994 für ein dreijähriges Sonderprogramm zur Förderung des Wohnungsbaus in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage Zuschüsse von je 700,0 Mio DM bereit, die jeweils innerhalb von sieben Jahren ausgezahlt werden. Der bayerische Anteil an den Programmen 1993 und 1994 beträgt voraussichtlich je 140 900,0 Tsd DM, wovon 18 100,0 Tsd DM als Haushaltsbetrag (entsprechende Einnahmeerhöhung bei 03 64/331 02) und 122 800,0 Tsd DM als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt werden (1992: veranschlagter Haushaltsbetrag 20 000,0 Tsd DM, vom Bund gewährt 18 120,0 Tsd DM; veranschlagte Verpflichtungsermächtigung 140 000,0 Tsd DM, vom Bund gewährt 122 813,0 Tsd DM).
Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaus" bei 03 64/863 67.

Zu 03 64/76 - 77
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen (vgl. 03 64/78 - 79) ausgesprochenen - Bewilligungen zur Förderung des Studentenwohnraumbaues abzuwickeln.

1993 gegenüber 1992:
8 180,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
2 000,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen.

Zu 03 64/78 - 79
Der Freistaat Bayern fördert den Studentenwohnraumbau zur Behebung der Wohnungsnot von Studenten staatlicher und staatlich anerkannter Hochschulen unter besonderer Berücksichtigung der sozial schwächer gestellten Studenten.
Der Rahmen für Neubewilligungen aus Landesmiteln beträgt für 1993/94 je 50 000,0 Tsd DM (1992: 65 730,0 Tsd DM), davon je 8 455,0 Tsd DM Haushaltsbetrag (1992: 8 455,0 Tsd DM) und 42 000,0 Tsd DM Verpflichtungsermächtigung (1992: 57 000,0 Tsd DM).
Der Bund hat sich ab 1992 wieder aus der (1990/91 gemeinsamen) Förderung zurückgezogen.
Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen sind Auszahlungsmittel bei der Titelgruppe 76 - 77 veranschlagt.

1993 gegenüber 1992:
455,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf.

Förderung des Studentenwohnraumbaues (Rahmen für neue Bewilligungen)

	1992 Mio DM	1993 Mio DM	1994 Mio DM
1. Landesmittel			
Titel 893 78			
(Ausgabemittel)	8,455	8,0	8,0
(Verpflichtungsermächtigungen)	57,275	42,0	42,0
Zusammen	65,730	50,0	50,0
2. Bundesmittel			
Titel 893 90			
(Ausgabemittel)	-	-	-
(Verpflichtungsermächtigungen)	-	-	-
Zusammen	-	-	-
3. Insgesamt	65,730	50,0	50,0
ferner			
Landesmittel zur Förderung von Instandsetzungsmaßnahmen			
Titel 893 79			
(Ausgabemittel)	1,0	1,0	1,0
(Verpflichtungsermächtigungen)	0,75	0,75	0,75
Summe	1,75	1,75	1,75

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 78-7	146	ZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN-WOHNRAUMBAUES *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 42.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 42.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1993 IN HÖHE VON 42.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1994 TSD. DM 17.000,0* *1995 TSD. DM 17.000,0* *1996 TSD. DM 8.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1994 IN HÖHE VON 42.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1995 TSD. DM 17.000,0* *1996 TSD. DM 17.000,0* *1997 TSD. DM 8.000,0*	8.000,0	8.000,0	A 8.455,0 B 2.608,4 C 5.872,6
893 79-6	146	ZUSCHÜSSE ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 750,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 750,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 429,2 C 977,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.000,0	9.000,0	A 9.455,0 B 3.037,6 C 6.850,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 42.750,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 42.750,0			
		81 - 82 BUNDES- UND LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DER INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN - ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME -			
663 81-0	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE AUS BUNDES- UND LANDESMITTELN FÜR DIE MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDERPROGRAMMS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 221 01. SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDEREINNAHMEN BEI 221 01, SOFERN NICHT DAS STAATS-MINISTERIUM DER FINANZEN EINER ABWEICHUNG ZUSTIMMT.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2.800,0	2.200,0	A 6.000,0 B 5.508,8 C 8.625,6
893 81-2	411	EINMALZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DIE INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES LANDES-PROGRAMMS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 63/547 01.*	45.000,0	45.000,0	A 32.330,0 B 38.250,0 C 38.298,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	47.800,0	47.200,0	A 38.330,0 B 43.758,8 C 46.923,7

Erläuterungen

Zu 03 64/663 81
Die veranschlagten Mittel dienen zur Abwicklung des ausgelaufenen Modernisierungsprogramms. Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 221 01.

1993 gegenüber 1992:
3 200,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
600,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 64/893 81
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, um die im jeweiligen Vorjahr beim Neubewilligungstitel 893 83 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen abzudecken.
Von den für 1992 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen von 55 000,0 Tsd DM wurden nur 45 000,0 Tsd DM in Anspruch genommen, da 10 000,0 Tsd DM zur Einsparung einer im Haushaltsvollzug überplanmäßig bei Tit. 893 72 bereitgestellten Verpflichtungsermächtigung verwendet wurden (vgl. Erläuterung zu Tit. 893 55). Bei Tit. 893 81 sind also 1993 nur 45 000,0 Tsd DM abzudecken.

1993 gegenüber 1992:
12 670,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		83 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DER INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN - NEUBEWILLIGUNGEN -				
893 83-0	411	EINMALZUSCHÜSSE FÜR DIE INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES LANDESPROGRAMMS *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 45.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 45.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A	
		84 LANDESMITTEL ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DER AUSGABE ABGESETZT WERDEN.*				
863 84-5	411	DARLEHEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN	---	---	A	---
893 84-9	411	BEIHILFEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.400,0	2.400,0	A B C	2.400,0 2.176,5 2.347,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.400,0	2.400,0	A B C	2.400,0 2.176,5 2.347,0
		88 - 89 BUNDES- UND LANDESMITTEL FÜR DAS SONDERPROGRAMM BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1990 - ABWICKLUNG -				
662 88-4	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE DES BUNDES IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1990 *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 221 02.*	23.650,0	7.100,0	A B C	33.120,0 18.315,0 3.780,0
662 89-3	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE DES LANDES IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1990 *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2.765,0	830,0	A B C	3.864,0 2.136,7 441,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	26.415,0	7.930,0	A B C	36.984,0 20.451,7 4.221,0
		90 BUNDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUS - NEUBEWILLIGUNGEN -				
893 90-1	146	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 04.*	---	---	A B C	--- 5.485,0 3.600,0

Erläuterungen

Zu 03 64/893 83
Der Freistaat Bayern fördert die Modernisierung von Wohnungen nach den Richtlinien vom 03.04.87 (StAnz Nr. 16), um dazu beizutragen, die allgemeinen Wohnverhältnisse zu verbessern, die städtebauliche Funktion älterer Wohnviertel zu erhalten oder wiederherzustellen und die Mieten und Belastungen nach einer Modernisierung in tragbaren Grenzen zu halten.

Die Abwicklung der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung von je 45 000,0 Tsd DM (1992: veranschlagt 55 000,0 Tsd DM, in Anspruch genommen 45 000,0 Tsd DM - vgl. Erläuterung zu Tit. 893 81 -), die den Bewilligungsrahmen darstellt, erfolgt bei Tit. 893 81.

Zu 03 64/893 84
Der Ansatz dient der Behebung von Wohnungsnotständen in Krankheitsfällen und für sonstige vordringliche Wohnungsnotstandsfälle, in denen die Gewährung eines öffentlichen Baudarlehens nicht möglich ist. Im besonderen können hier Beihilfen (Zuschüsse) zur Unterbringung von Schwerbehinderten, Tbc-Kranken, Typhus-Dauerausscheidern und Blinden als Ersatz bzw. Ergänzung für fehlende Eigenleistungen gewährt werden (vgl. Nr. 93 - 107 der Wohnungsbauförderungsbestimmungen 1992 vom 26.5.1992 - WFB 1992 - MABl S. 509).

Bewilligungsrahmen

Jahr	Verpfl. Ermächt. Tsd DM	Ausgabemittel Tsd DM	Zusammen Tsd DM
1992	1 000,0	1 400,0	2 400,0
1993	1 000,0	1 400,0	2 400,0
1994	1 000,0	1 400,0	2 400,0

Die darüber hinaus für 1993 und 1994 veranschlagten Ausgabemittel von 1 000,0 Tsd DM dienen zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung aus dem jeweiligen Vorjahr.

Zu 03 64/88 - 89
Für das 1990 neu aufgelegte Sonderprogramm zur Zwischenfinanzierung von Bausparverträgen stellten Bund und Länder Zinsverbilligungszuschüsse von 450 Mio DM bzw. 50 Mio DM bereit. Der auf Bayern entfallende Anteil am Bewilligungsrahmen der Bundesmittel betrug 106 457,0 Tsd DM. Der Bewilligungsrahmen an komplementären Landesmitteln betrug 11 828,0 Tsd DM (Bewilligungsrahmen somit insgesamt 118 285,0 Tsd DM).

Die hier veranschlagten Mittel entsprechen dem Bedarf zur Abwicklung dieses Programms. Der Bundesanteil beträgt dabei 9/10, der bayer. Anteil 1/10 zuzüglich 0,5 % Verwaltungskosten.

1993 gegenüber 1992:
10 569,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
18 485,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf zur Abwicklung des Programms.

Zu 03 64/893 90 und 893 91
Der Ansatz dient zur Abwicklung der 1990 und 1991 aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen (vgl. Tit. 893 90) erfolgten Bewilligungen des Bundes zur Förderung des Studentenwohnraumbaus. Ab 1992 stellt der Bund keine Neubewilligungsmittel mehr bereit.

1993 gegenüber 1992:
9 820,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
16 200,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		91 BUNDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUS - ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME -			
893 91-0	146	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 04.*	24.000,0	7.800,0	A 33.820,0 B 21.765,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	24.000,0	7.800,0	A 33.820,0 B 21.765,0
		92 - 93 EXPERIMENTELLER WOHNUNGSBAU UND WOHNUNGSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 65.*			
537 92-1 ------	419	WOHNUNGSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN U.Ä.	---	---	A
863 92-5 ------	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN EXPERIMENTELLEN WOHNUNGSBAU *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A
863 93-4 ------	411	DARLEHEN DES BUNDES FÜR DEN EXPERIMENTELLEN WOHNUNGSBAU *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 13 06/311 15.*	---	---	A
893 92-9 ------	411	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN EXPERIMENTELLEN WOHNUNGSBAU	---	---	A
893 93-8 ------	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DEN EXPERIMENTELLEN WOHNUNGSBAU *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 331 05.*	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.000,0	1.000,0	A
		GESAMTAUSGABEN	1.128.185,0	1.177.290,0	A 1.035.316,0 B 808.936,7 C 747.612,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	46.000,0	46.000,0	A	46.200,0
					B	36.356,3
					C	29.212,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	53.050,0	36.200,0	A	68.120,0
					B	48.816,0
					C	35.891,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	206.600,0	246.350,0	A	160.992,0
					B	112.185,9
					C	95.124,9
		GESAMTEINNAHMEN	305.650,0	328.550,0	A	275.312,0
					B	197.358,2
					C	160.228,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A	
					B	48,3
					C	441,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	32.235,0	13.140,0	A	46.019,0
					B	28.153,0
					C	14.629,7
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	1.095.950,0	1.164.150,0	A	989.297,0
					B	780.735,4
					C	732.541,6
		GESAMTAUSGABEN	1.128.185,0	1.177.290,0	A	1.035.316,0
					B	808.936,7
					C	747.612,8
		ZUSCHUSS	822.535,0	848.740,0	A	760.004,0
					B	611.578,5
					C	587.384,1

Erläuterungen

Zu 03 64/92 und 93
Die Zuschüsse und Darlehen dienen für Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungsbaus.
Der Bewilligungsrahmen war bisher bei Kap. 03 65 Titelgruppe 62-63 gemeinsam mit den Mitteln für den experimentellen Städtebau veranschlagt. Da mit den Fördermitteln nur noch forschungs- und planerisch bedingte Mehrkosten abgedeckt werden, sind sie ab 1993 nicht mehr in die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaus" bei 03 64/863 67 enthalten.

Bei Titel 537 92 (bisher 03 64/537 01) sollen Kosten und Kostenanteile von Untersuchungen des Wohnungsbedarfs und der Wohnungsnachfrage, der Änderung von Wohngewohnheiten und der Entwicklung neuer Wohnformen sowie der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten zur Lösung der daraus entstehenden Probleme, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Modernisierung und Erneuerung des Altwohnungsbestandes, nachgewiesen werden.
Bei der Durchführung und Vergabe von Forschungsvorhaben und Gutachten ist durch entsprechende Abstimmung innerhalb der Staatsverwaltung sicherzustellen, daß die Mittel wirtschaftlich eingesetzt und Überschneidungen vermieden werden.
Hier dürfen auch die Kosten von Wettbewerben und Veröffentlichungen nachgewiesen werden, die den oben genannten Zielen dienen.

03 65 STÄDTEBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01-4	440	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 1,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-6	440	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *VGL. VERMERK ZU 883 51.*	---	---	A ---
331 02-5	440	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR FORSCHUNGSVORHABEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DES WOHNUNGS- UND STÄDTEBAUS (EXPERIMENTELLER WOHNUNGS- UND STÄDTEBAU) *VGL. VERMERK ZU 883 62.*	---	---	A --- B 639,9 C 657,2
		GESAMTEINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 639,9 C 657,2
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 31-5	422	LANDESWETTBEWERB "BÜRGER, ES GEHT UM DEINE GEMEINDE" UND ÄHNLICHE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A 10,0
537 01-8	440	STÄDTEBAULICHE UNTERSUCHUNGEN U.Ä. *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 53.*	---	---	A --- B 258,7
		TITELGRUPPEN			
		51 - 53 BUNDES- UND LANDESMITTEL FÜR DIE STÄDTEBAUFÖRDERUNG - ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME -			
853 51-3	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDER-PROGRAMMS FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 33.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 51 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 853 62.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	100.000,0	90.000,0	A 105.000,0 B 87.617,2 C 83.632,0

Erläuterungen

Zu 03 65/526 31
Der Landeswettbewerb wird vor einem gleichnamigen Bundeswettbewerb voraussichtlich alle zwei bis drei Jahre durchgeführt. Der Sinn dieses Wettbewerbs soll sein, Gemeinden auszuwählen, die vorbildlich und unter lebendiger Anteilnahme ihrer Bürger ihre städtebauliche Entwicklung nach den Grundsätzen und Zielen des Baugesetzbuches vorbereiten und verwirklichen und sich durch besondere kommunale oder private Leistungen auszeichnen.
Mit den in den Jahren 1991/1992 veranschlagten Mitteln soll 1992/1993 ein Wettbewerb durchgeführt werden, dessen Ergebnisse den Gemeinden 1993/1994 vorgestellt werden.

Zu 03 65/537 01
Bei dieser Zweckbestimmung sollen Kosten und Kostenanteile von städtebaulichen Untersuchungen und Veröffentlichungen nachgewiesen werden. Bei der Durchführung von Forschungsvorhaben und Gutachten ist durch entsprechende Abstimmung innerhalb der Staatsverwaltung sicherzustellen, daß die Mittel wirtschaftlich eingesetzt und Überschneidungen vermieden werden.
Hier dürfen auch die Kosten von Wettbewerben nachgewiesen werden, die städtebaulichen Zielen dienen.

Zu 03 65/51 - 53
Hier werden die Ausgabemittel veranschlagt und nachgewiesen, die erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen aller Städtebauförderungsprogramme abzuwickeln. Die Mittel für Neubewilligungen sind bei der Titelgruppen 54 - 57 (Bundes- und Landesmittel für die Städtbauförderung) veranschlagt.
Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für programmbegleitende und programmbezogene Untersuchungen und Veröffentlichungen im Rahmen der Städtebauförderung geleistet werden.

1993 gegenüber 1992:
10 000,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
5 000,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen.

03 65 STÄDTEBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
853 52-2	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDER-PROGRAMMS FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *MIT 853 53, 853 63, UND 883 60 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 52.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	100.000,0	100.000,0	A 140.000,0 B 100.095,8 C 106.536,5
853 53-1	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYERISCHEN STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 853 52.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 537 01 UND 883 53.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	100.000,0	105.000,0	A 65.000,0 B 37.772,8 C 27.700,4
883 51-7	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDERPROGRAMMS FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 51.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 331 01.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	---	---	A ---
883 52-6	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDER-PROGRAMMS FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 52.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	---	---	A ---
883 53-5	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 53.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	---	---	A --- B 1.047,5 C 3.499,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	300.000,0	295.000,0	A 310.000,0 B 226.533,3 C 221.368,6

03 65 STÄDTEBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		54 - 57 BUNDES- UND LANDESMITTEL FÜR DIE STÄDTEBAU-FÖRDERUNG - NEUBEWILLIGUNGEN -			
853 54-0	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 54.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JEWEILS NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 64.942,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 64.942,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1993 IN HÖHE VON 64.942,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1994 TSD. DM 25.000,0* *1995 TSD. DM 20.000,0* *1996 TSD. DM 19.942,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1994 IN HÖHE VON 64.942,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1995 TSD. DM 25.000,0* *1996 TSD. DM 20.000,0* *1997 TSD. DM 19.942,0*	---	---	A ---
853 55-9	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 55 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 853 56.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 64.942,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 64.942,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1993 IN HÖHE VON 64.942,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1994 TSD. DM 25.000,0* *1995 TSD. DM 20.000,0* *1996 TSD. DM 19.942,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1994 IN HÖHE VON 64.942,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1995 TSD. DM 25.000,0* *1996 TSD. DM 20.000,0* *1997 TSD. DM 19.942,0*	---	---	A ---
853 56-8	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 56 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 853 55.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 125.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 125.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1993 IN HÖHE VON 125.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1994 TSD. DM 55.000,0* *1995 TSD. DM 55.000,0* *1996 TSD. DM 15.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1994 IN HÖHE VON 125.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1995 TSD. DM 55.000,0* *1996 TSD. DM 55.000,0* *1997 TSD. DM 15.000,0*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 65/54 - 57
a) Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm

Gegenstand der Förderung sind die in den Städtebauförderungrichtlinien genannten Maßnahmen. Zuwendungsempfänger können neben Gemeinden auch andere kommunale Gebietskörperschaften, Planungsverbände i.S. des § 205 Abs. 4 i.V. mit § 142 BauGB oder ein Rechträger nach dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit sein.
Der Bund beteiligt sich für die Jahre 1992 bis voraussichtlich einschließlich 1994 aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung an einem gemeinsamen Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm. Er stellt dafür Fördermittel in Höhe von voraussichtlich jährlich 380 Mio DM zur Verfügung. Von diesem Jahresbetrag treffen voraussichtlich 17,09 %, das sind je 64 942,0 Tsd DM für 1993 und 1994 (1992 64 942,0 Tsd DM) auf Bayern.

Bayern stellt für 1993 und 1994 komplementäre Landesmittel in Höhe von je 64 942,0 Tsd DM bereit (1992: 64 950,0 Tsd DM).

b) Bayer. Städtebauförderungsprogramm

Das Bayerische Städtebauförderungsprogramm ist eine notwendige Ergänzung der Programme, die der Bund jährlich zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - unter Beteiligung des Landes - aufstellt (vgl. Erläuterung zu Titelgruppe 54 - 55). Gegenstand der Förderung sind die in den Städtbauförderungsrichtlinien - StBauFR - genannten Maßnahmen und Einzelvorhaben insbesondere kleinerer Städte und Gemeinden des ländlichen Raums in den strukturschwachen Gebieten.
Die im Wege der Anteilsfinanzierung gewährten Darlehen oder Zuschüsse können eingesetzt werden für:
1. die Vorbereitung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen (vorbereitende Untersuchungen) und die Entwicklung von Zielvorstellunen,
2. die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen als Gesamtmaßnahme oder Einzelvorhaben; darunter fallen Grunderwerb, Ordnungsmaßnahmen, Baumaßnahmen sowie sonstige Kosten und Maßnahmen.

Der Bewilligungsrahmen (1992: 120 500,0 Tsd DM) wurde um 4 500,0 Tsd DM erhöht zur verstärkten Fortsetzung des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und zur Förderung städtebaulicher Vorhaben als flankierende Maßnahme bei der Aufgabe bisheriger Militärstandorte.

Förderung des Städtebaues (Rahmen für neue Bewilligungen)

	1992 Mio DM	1993 Mio DM	1994 Mio DM
1. Landesmittel			
a) Anteil am Bund/Länderprogramm gemäß Verwaltungsvereinbarung (Verpflichtungsermächtigungen) - 03 65/853 55 - .	64,950	64,942	64,942
b) Bayerisches Städtebauförderungsprogramm (Verpflichtungsermächtigungen) - 03 65/853 56 - .	120,500	125,000	125,000
c) Anteil am Bund/Länderprogramm für den experimentellen Städtebau (Verpflichtungsermächtigungen - 1992 Teilbetrag -) - 03 65/853 65 -	5,000	4,000	4,000
Summe Landesmittel	190,450	193,942	193,942
2. Bundesmittel			
a) Anteil am Bund/Länder-Programm gemäß Verwaltungsvereinbarung (Verpflichtungsermächtigungen) - 03 65/853 54 - .	Ist=64,942	64,942	64,942
b) Anteil am Bund/Länder-Programm für den experimentellen Städtebau (Verpflichtungsermächtigungen - 1992 Teilbetrag -) - 03 65/853 64 -	5,000	2,000	2,000
Summe Bundesmittel	69,942	66,942	66,942
3. Zusammen	260,400	260,884	260,884
Zuzüglich Strukturhilfemittel (Kap. 13 03 Tit. 883 83)	1,000	-	-

03 65 STÄDTEBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
883 54-4	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 54.*	---	---	A ---
883 55-3	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 55.*	---	---	A ---
883 56-2	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHEN MASSNAHMEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 56.*	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 254.884,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 254.884,0	-	-	A
		60 - 61 ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FORSCHUNGEN			
883 60-6	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG (ABWICKLUNG) *VGL. VERMERK BEI 853 52.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	1.600,0	1.600,0	A 1.600,0 B 754,3 C 1.094,7
883 61-5	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG (NEUBEWILLIGUNGEN) *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.600,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.600,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.600,0	1.600,0	A 1.600,0 B 754,3 C 1.094,7
		62 - 63 FORSCHUNGSVORHABEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DES STÄDTEBAUS (EXPERIMENTELLER STÄDTEBAU) - ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME -			
853 62-0	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 34.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 853 51 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 62.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	2.000,0	2.000,0	A 5.000,0 B 1.921,5 C 3.397,8
853 63-9	440	DARLEHEN DES LANDES *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 853 52 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 63.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	5.000,0	4.000,0	A 5.000,0 B 634,0 C 1.979,3

Erläuterungen

Zu 03 65/60 - 61
Die Zuschüsse dienen der Erarbeitung von städtebaulichen Untersuchungen und Planungen, an denen ein besonderes staatliches Interesse besteht, sowie der städtebaulichen Forschung und Dokumentation.
Dazu zählen:

1. Modellhafte Untersuchungen und Planungen im Rahmen der angewandten städtebaulichen Forschung (z.B. für flächenhafte Konzepte der Verkehrsberuhigung und Energieversorgung, der Wohnumfeldverbesserung, des Immissionsschutzes, des flächensparenden Bauens u. dgl.)
2. Maßnahmen der städtebaulichen Grundlagenforschung,
3. städtebauliche Planungen für Aufgaben von allgemeiner Bedeutung, die allgemein gültige und richtungsweisende Ergebnisse erwarten lassen,
4. städtebauliche Planungen, die durch Planungen oder Maßnahmen anderer Planungsträger hervorgerufen oder maßgeblich beeinflußt werden oder die der Abstimmung mit staatlichen Maßnahmen dienen (z.B. durch Raumordnung, Landes- und Regionalplanung, wasserwirtschaftliche Planungen, Straßenplanungen, Flurbereinigung usw.)
5. städtebauliche Planungen in Verbindung mit Maßnahmen der städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung in Städten und Dörfern und zur Vorbereitung struktureller Fördermaßnahmen des Staates.

Die Ausgabemittel können auch für sachbezogene Veröffentlichungen verwendet werden.

Zuschüsse können an Gebietskörperschaften, Planungsverbände und Zweckverbände mit Planungsaufgaben sowie an Forschungsstellen gegeben werden. Sie können auch für gemeinschaftliche Planungen von kommunalen Arbeitsgemeinschaften eingesetzt werden.

Die bei 03 65/883 61 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen von je 1 600,0 Tsd DM (1992: 1 600,0 Tsd DM) stellen den Bewilligungsrahmen dar. Die zur Abdeckung dieser Verpflichtungen erforderlichen Ausgabemittel sind bei 03 65/883 60 veranschlagt.

Zu 03 65/62 - 63
Die Beträge dienen zur Abdeckung der bei 03 65/64-65 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

1993 gegenüber 1992:
3 000,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
1 000,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf.

03 65 STÄDTEBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
883 62-4	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN *VGL. VERMERK ZU 853 62.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 331 02.*	---	---	A --- B 639,9 C 827,2
883 63-3	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES *VGL. VERMERK ZU 853 63.*	---	---	A --- B 306,0 C 312,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.000,0	6.000,0	A 10.000,0 B 3.501,4 C 6.517,1
		64 - 65 FORSCHUNGSVORHABEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DES STÄDTEBAUS (EXPERIMENTELLER STÄDTEBAU) - NEUBEWILLIGUNGEN -			
853 64-8	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JEWEILS NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 64.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 2.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 2.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
853 65-7	440	DARLEHEN DES LANDES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 65.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 4.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 4.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
883 64-2	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN *VGL. VERMERK ZU 853 64.*	---	---	A ---
883 65-1	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES *VGL. VERMERK ZU 853 65.*	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A
		GESAMTAUSGABEN	308.600,0	302.600,0	A 321.610,0 B 231.047,7 C 228.980,4

Erläuterungen

Zu 03 65/64 - 65
Die bei 03 65/64-65 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen von je 6 000,0 Tsd DM (1992: 12 000,0 Tsd DM) stellen den Bewilligungsrahmen für den experimentellen Städtebau dar. Die bis einschl. 1992 mitveranschlagten Mittel für den experimentellen Wohnungsbau sind ab 1993 bei 03 64/92 und 93 getrennt ausgebracht.
Auf die Übersicht bei 03 65/54-57 wird hingewiesen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1,0	1,0	A 1,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	-	-	A B 639,9 C 657,2
		GESAMTEINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 639,9 C 657,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A 10,0 B 258,7
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	308.600,0	302.600,0	A 321.600,0 B 230.789,0 C 228.980,4
		GESAMTAUSGABEN	308.600,0	302.600,0	A 321.610,0 B 231.047,7 C 228.980,4
		ZUSCHUSS	308.599,0	302.599,0	A 321.609,0 B 230.407,8 C 228.323,2

03 66 EISENBAHNWESEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01-0	749	ZUSCHUSS DES BUNDES FÜR DIE NICHTBUNDESEIGENEN EISENBAHNEN DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS ZU DEN KOSTEN FÜR DIE UNTERHALTUNG UND DEN BETRIEB HÖHENGLEICHER KREUZUNGEN VON BUNDESSTRASSEN MIT EISENBAHNSTRECKEN *VGL. VERMERK ZU 683 01.*	76,0	78,0	A 70,0 B 70,1
276 01-1 ------	749	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN DURCH DIE EG *VGL. VERMERK ZU 537 01.*	---	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	76,0	78,0	A 70,0 B 70,1
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
537 01-6	749	GUTACHTEN UND PILOTPROJEKTE FÜR SCHIENE UND STRASSE EINSCHL. KOOPERATIVES VERKEHRSMANAGMENT MÜNCHEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 276 01.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 812 01.*	600,0	600,0	A 500,0 B 325,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
671 01-2	749	KOSTENERSTATTUNG AN DIE DEUTSCHE BUNDESBAHN FÜR DIE ÜBERNAHME DER TECHNISCHEN EISENBAHNAUFSICHT ÜBER DIE NICHTBUNDESEIGENEN EISENBAHNEN IM LANDE BAYERN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.650,0	1.700,0	A 1.600,0 B 1.497,9
683 01-8	749	ZUSCHÜSSE AN DIE NICHTBUNDESEIGENEN EISENBAHNEN DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS ZU DEN KOSTEN FÜR DIE UNTERHALTUNG UND DEN BETRIEB HÖHENGLEICHER KREUZUNGEN VON BUNDESSTRASSEN MIT EISENBAHNSTRECKEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	76,0	78,0	A 70,0 B 139,7
683 02-7	741	LEISTUNGEN AN NICHTBUNDESEIGENE EISENBAHNEN DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS NACH § 6 A ALLGEMEINES EISENBAHNESETZ ZUM AUSGLEICH VON GEMEINWIRTSCHAFTLICHEN LASTEN IM AUSBILDUNGSVERKEHR *ZU 683 02 UND 683 04:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.200,0	1.200,0	A 1.300,0 B 1.117,3

Erläuterungen

Zu 03 66/251 01
Bei dem Zuschuß handelt es sich um eine freiwillige Leistung des Bundes zur Förderung von Maßnahmen nach Titel 683 01.

Zu 03 66/276 01
Hier werden eventuell Erstattungen für Gutachten und Pilotprojekte durch die EG eingenommen.

Zu 03 66/537 01
Bei diesen Ansätzen sollen Kosten und Kostenanteile von Gutachten und Pilotprojekten bestritten werden, die neue verkehrspolitische Initiativen im Bereich von Schiene und Straße untermauern sollen.
Bei der Durchführung von Forschungsvorhaben und Vergabe von Gutachten ist durch entsprechende Abstimmung innerhalb der Staatsverwaltung sicherzustellen, daß die Mittel wirtschaftlich eingesetzt und Überschneidungen vermieden werden.
Investitionen sind beim Titel 812 01 nachzuweisen.

1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM mehr wegen Kostenbeteiligung am kooperativen Verkehrsmanagement (KVM).

Zu 03 66/671 01
Nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Allgemeines Eisenbahngesetz vom 29. März 1951 (BGBl I S. 255) werden Eisenbahnen (nichtbundeseigene Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs und Privatanschlußbahnen), die nicht zum Netz der Deutschen Bundesbahn gehören und die früher im Auftrage des Reichsverkehrsministers von den Bevollmächtigten für Bahnaufsicht (Präsidenten der Eisenbahndirektionen) beaufsichtigt wurden, nunmehr von dem Land, in dessen Gebiet sie liegen, beaufsichtigt. In Bayern steht die technische Aufsicht über sämtliche nichtbundeseigene Eisenbahnen dem Bayerischen Staatsministerium des Innern zu.
Aufgrund des neuen Abkommens vom 15.11./29.12.1989 übernimmt die Deutsche Bundesbahn die technische Aufsicht gegen Erstattung der entstandenen Kosten.

1993 gegenüber 1992:
50,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
50,0 Tsd DM mehr entsprechend der eingegangenen Verpflichtungen gegenüber der Deutschen Bundesbahn.

Zu 03 66/683 01
Die Zuschüsse sind für die Tegernsee-Bahn-Betriebs-GmbH, die Augsburger Lokalbahn GmbH und die Hafenverwaltung Regensburg bestimmt. Die Beträge werden jeweils in Höhe von 50 v.H. der in den zurückliegenden Kalenderjahren entstandenden Kosten gewährt. Die Fördermaßnahme stützt sich auf einen Beschluß der Bundesregierung vom 15. Juni 1960.
Vgl. Titel 251 01.

Zu 03 66/683 02
Nach den §§ 6a und 6c Allgemeines Eisenbahngesetz hat der Freistaat Bayern die von den nichtbundeseigenen Bahnen des öffentlichen Verkehrs im Ausbildungsverkehr zu tragenden gemeinwirtschaftlichen Lasten in Höhe von 50 v.H. der entstehenden Mindereinnahmen auszugleichen.

1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM weniger: Infolge sinkender Ausgleichsleistungen.

03 66 EISENBAHNWESEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
683 03-6	749	ZUSCHUSS AN DIE PENSIONSKASSE DEUTSCHER EISENBAHNEN UND STRASSENBAHNEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	500,0	470,0	A 500,0 B 482,4
683 04-5	749	LEISTUNGEN AN NICHTBUNDESEIGENE EISENBAHNEN DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS NACH § 6 B ALLGEMEINES EISENBAHNGESETZ ZUM AUSGLEICH FÜR BETRIEBSFREMDE AUFWENDUNGEN *VGL. VERMERK ZU 683 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.800,0	1.800,0	A 1.400,0 B 2.346,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-2 ------	749	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR PILOTPROJEKTE STRASSE UND SCHIENE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 537 01.*	---	---	A
892 05-1	749	ZUSCHÜSSE NACH § 17 EISENBAHNKREUZUNGSGESETZ *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 100,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	230,0	230,0	A 230,0 B 20,4

Erläuterungen

Zu 03 66/683 03
Nach dem Angestellten-Versicherungs-Neuregelungsgesetz (AnVNG) vom 23. Februar 1957 (BGBl I S. 88) besteht u.a. nur mehr für Mitglieder der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen Versicherungsfreiheit in der gesetzlichen Rentenversicherung. Der Bayerische Versorgungsverband, dem die Regentalbahn AG, die AG Lokalbahn Lam-Kötzting und die Tegernsee-Bahn AG in den Jahren 1922 bis 1925 beigetreten waren, hat infolge der neuen Rechtslage die Mitgliedschaft dieser Bahnen zum 31. Dezember 1963 gekündigt.
Um zu vermeiden, daß die Bahnen ihre Bediensteten in der gesetzlichen Rentenversicherung nachversichern müssen, was zu einer weiteren erheblichen Verschlechterung ihrer Wirtschaftslage geführt hätte, ist der gesamte Versorgungsbestand der Bahnen von der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen übernommen worden (Zweites Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes zur Neuordnung der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen vom 27. Juni 1970 - BGBl I S. 917).
Nach der gesetzlichen Regelung erhält die Pensionskasse für die Versorgungsleistungen einen laufenden Zuschuß, der je zur Hälfte vom Freistaat Bayern und vom Bund getragen wird.

1994 gegenüber 1993:
30,0 Tsd DM weniger infolge sinkender Zuschußleistungen.

Zu 03 66/683 04
Nach den §§ 6b und 6c Allgemeines Eisenbahngesetz hat der Freistaat Bayern den nichtbundeseigenen Bahnen des öffentlichen Verkehrs ihre Aufwendungen auszugleichen, und zwar für
- auferlegte Kindergeldzulagen für Arbeitnehmer, die andere Verkehrsunternehmen nicht zu tragen haben,
- auferlegte Ruhegehälter und Renten, die von der Eisenbahn unter anderen als für andere Verkehrsunternehmen geltenden Bedingungen zu tragen sind,
- die Erhaltung und den Betrieb von höhengleichen Kreuzungen, wenn die Eisenbahn für mehr als die Hälfte der Aufwendungen aufkommt.

1993 gegenüber 1992:
400,0 Tsd DM mehr: Entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 66/812 01
Bei dieser Haushaltsstelle sollen Investitionen für Pilotprojekte nachgewiesen werden (siehe Erl. zu 537 01).

Zu 03 66/892 05
Nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz - EkrG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 1971 (BGBl I S. 337) sollen den beteiligten Baulastträgern zur Beseitigung von Bahnübergängen und für sonstige Maßnahmen nach den §§ 2 und 3 des Gesetzes, insbesondere zur technischen Sicherung von Kreuzungen, Zuschüsse gewährt werden.
Die Zuschüsse für Maßnahmen nach § 3 EKrG sollen den Baulastträgern des Schienenwegs und der Straße, unabhängig von der Verpflichtung des Bundes bzw. des Landes gemäß § 13 EKrG bereits zu einem Drittel der Kosten beizutragen, gewährt werden. Für die nichtbundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs und die Anschlußbahnen, soweit sie als Bauträger beteiligt sind, sind diese Zuschüsse vom Freistaat Bayern zu erbringen. Das nach § 13 EKrG jeweils den Freistaat Bayern zusätzlich treffende Kostendrittel ist bei Kap. 03 76 Titel 893 01 mitveranschlagt.
Anordnungsbehörden nach § 8 Abs. 2 EKrG sind die Regierungen (§ 1 Abs. 1 Buchstabe b VollzVEKrG vom 24. Juli 1964 - BayRS 933-3-W).
Die Zuschüsse sind insbesondere auch dazu bestimmt, dringend erforderliche Kreuzungsmaßnahmen auch in jenen Fällen zu ermöglichen, in denen Kreuzungsbeteiligte nicht in der Lage sind, den ihnen obliegenden Kostenanteil nach § 13 EKrG zu bestreiten.
Vgl. Erläuterung zu den Titeln 892 06, 892 07 und 892 08.

Die Verpflichtungsermächtigung 1993 dient der Erteilung entsprechender Förderzusagen.

03 66 EISENBAHNWESEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
892 06-0	749	ZUSCHÜSSE AN DIE TEGERNSEE-BAHN-BETRIEBS-GMBH *KREDITFINANZIERT.*	1.700,0	1.700,0	A 1.700,0 B 1.545,0

Erläuterungen

Zu 03 66/892 06

Durch die Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Tegernsee-Bahn AG vom 12./22.8.1983 und durch die Betriebsgenehmigung vom 25.8.1983 (befristet bis 30.9.1993) ist die Weiterführung des Bahnbetriebes neu geregelt worden. Danach wird der Freistaat Bayern im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel den Ausgleich des jährlichen Betriebsverlustes der neu gegründeten Tegernsee-Bahn-Betriebs-GmbH übernehmen.
Die Bahn nimmt wichtige regionale Erschließungsfunktionen wahr; an der Aufrechterhaltung ihres Betriebes besteht ein öffentliches Interesse.

Darüber hinaus können auch aus Titel 892 05 Zuschüsse nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz gewährt und aus Titel 892 13 Mittel im Rahmen des Sicherheitsprogramms für nichtbundeseigene Bahnen verwendet werden.

Tegernsee-Bahn-Betriebs-GmbH
Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1993 Tsd DM	Betrag für 1994 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM	Istergebnis 1991 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	2 200,0	2 240,0	2 190,0	2 070,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (einschl. Pachtzahlungen)	1 690,0	1 740,0	1 620,0	1 576,0
3. Schuldendienst	140,0	113,0	155,0	164,0
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	210,0	150,0	300,0	220,0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	4 240,0	4 243,0	4 265,0	4 030,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	2 140,0	2 230,0	2 088,0	1 980,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	-	-	-	-
b) vom Landkreis und von Gemeinden	6,0	18,0	2,0	2,0
3. Zuwendungen des Landes aus Kap.				
03 66 Titel 892 06	1 700,0	1 700,0	1 700,0	1 545,0
03 66 Titel 892 05	-	-	56,0	-
03 66 Titel 683 01	14,0	15,0	14,0	14,0
03 66 Titel 683 02/04	280,0	280,0	285,0	277,0
10 03 Titel 682 01	-	-	120,0	110,0
03 66 Titel 892 13	100,0	-	-	102,0
Zusammen	4 240,0	4 243,0	4 265,0	4 030,0

Stellenübersicht:

	1993	1994	1992
Verwaltung:	6,5	6	6,5
Betrieb:	28	28	28
Zusammen	34,5	34	34,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
892 07-9	749	ZUSCHÜSSE AN DIE KAHLGRUND-VERKEHRS GMBH *KREDITFINANZIERT.*	2.000,0	1.500,0	A 1.900,0 B 1.050,0

Erläuterungen

Zu 03 66/892 07

Der Zuschuß soll zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Kahlgrund-Verkehrs-GmbH dienen. Die Bahn nimmt wichtige regionale Erschließungsfunktionen wahr; an der Aufrechterhaltung ihres Betriebes besteht ein öffentliches Interesse.
Darüber hinaus können auch aus Titel 892 05 Zuschüsse nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz gewährt und aus Titel 892 13 Mittel im Rahmen des Sicherheitsprogramms für nichtbundeseigene Bahnen verwendet werden.

1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM mehr: Für anstehende Investitionsmaßnahmen und zur Abdeckung des Betriebsverlustes.

1994 gegenüber 1993:
500,0 Tsd DM weniger: Entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Kahlgrund-Verkehrs-GmbH, Schöllkrippen
Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1993 Tsd DM	Betrag für 1994 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM	Istergebnis 1991 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	4 764,0	4 955,0	4 669,0	4 405,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3 099,0	3 244,0	2 912,0	2 828,0
3. Schuldendienst	-	43,0	40,0	23,0
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	1 520,0	1 168,0	1 583,0	782,0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	9 383,0	9 410,0	9 204,0	8 038,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	5 741,0	5 976,0	5 681,0	5 456,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	-	-	-	-
b) vom Landkreis u.ä.	170,0	177,0	170,0	170,0
3. Zuwendungen des Landes aus Kap.				
03 66 Titel 892 07	2 000,0	1 500,0	1 900,0	1 050,0
03 66 Titel 892 05	90,0	93,0	90,0	-
03 66 Titel 892 13	-	183,0	120,0	-
03 66 Titel 683 02/04	726,0	740,0	710,0	655,0
07 05 Titel 683 71	477,0	459,0	360,0	499,0
07 05 Titel 883 71	100,0	200,0	100,0	134,0
10 01 Titel 671 02	79,0	82,0	73,0	74,0
Zusammen	9 383,0	9 410,0	9 204,0	8 038,0

Stellenübersicht:

	1993	1994	1992
Verwaltung:	10	10	10
Betrieb:	55	55	54
Zusammen	65	65	64

03 66 EISENBAHNWESEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
892 08-8	749	ZUSCHÜSSE AN DIE REGENTALBAHN AG UND DIE REGENTAL-BAHN-BETRIEBS GMBH *KREDITFINANZIERT.*	1.700,0	1.700,0	A 1.850,0 B 1.850,0

Erläuterungen

Zu 03 66/892 08
Der Zuschuß soll zur Aufrechterhaltung des Bahnbetriebes der Regentalbahn AG dienen, an dem ein grenzlandpolitisches Interesse besteht. Zuschüsse für den Betrieb werden an die Regentalbahn AG gewährt, während Investitionszuschüsse an die neugegründete Regental Bahnbetriebs GmbH, die nunmehr den Bahnbetrieb durchführt, geleistet werden. Die Mittel werden im Rahmen der Grenzlandhilfe bereitgestellt.
Darüber hinaus können auch aus Titel 892 05 Zuschüsse nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz gewährt und aus Titel 892 13 Mittel im Rahmen des Sicherheitsprogramms für nichtbundeseigene Bahnen verwendet werden.

1993 gegenüber 1992:
150,0 Tsd DM weniger: Entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Regentalbahn AG, Viechtach
Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1993 Tsd DM	Betrag für 1994 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM	Istergebnis 1991 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	4 161,0	4 270,0	4 050,0	3 818,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 591,0	1 623,0	1 965,0	2 171,0
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	405,0	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	5 752,0	5 893,0	6 420,0	5 989,0

Erläuterungen

Einnahmen

1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	4 082,0	4 178,0	4 010,0	4 040,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	-	-	-	-
3. Zuwendungen des Landes aus Kap.				
13 05 Titel 891 02				
13 10 Titel 883 09	-	-	-	-
13 10 Titel 883 03	-	-	-	-
10 03 Titel 671 02	-	-	-	-
03 66 Titel 683 02/04	270,0	265,0	260,0	274,0
03 66 Titel 892 08	1 400,0	1 450,0	1 650,0	1 675,0
03 66 Titel 892 13	-	-	-	-
03 66 Titel 892 05	-	-	-	-
07 05 Titel 683 71	-	-	-	-
13 03 Titel 883 84	-	-	500,0	-
Zusammen	5 752,0	5 893,0	6 420,0	5 989,0

Regental Bahnbetriebs-GmbH, Viechtach
Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1993 Tsd DM	Betrag für 1994 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM	Istergebnis 1991 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	800,0	834,0	240,0	226,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2 626,0	2 718,0	2 876,0	2 182,0
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	280,0	230,0	220,0	194,0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	3 706,0	3 782,0	3 336,0	2 602,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	2 807,0	2 944,0	2 370,0	1 716,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	-	-	-	-
3. Zuwendungen des Landes aus Kap.				
13 05 Titel 891 02	-	-	-	-
13 10 Titel 883 09	-	-	-	-
13 10 Titel 893 03	-	-	-	-
10 03 Titel 671 02	20,0	20,0	21,0	20,0
03 66 Titel 683 02/04	525,0	514,0	695,0	644,0
03 66 Titel 892 08	300,0	250,0	200,0	175,0
03 66 Titel 892 13	-	-	-	-
03 66 Titel 892 05	-	-	-	-
07 05 Titel 683 71	54,0	54,0	50,0	47,0
Zusammen	3 706,0	3 782,0	3 336,0	2 602,0

Stellenübersicht

	1993	1994	1992
Verwaltung:	16	16	16
Betrieb:	26	26	26
Zusammen	42	42	42

03 66 EISENBAHNWESEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
892 13-1	749	SICHERHEITSPROGRAMM FÜR DIE NICHTBUNDESEIGENEN EISENBAHNEN BAYERNS *KREDITFINANZIERT.*	350,0	350,0	A 510,0 B 147,0
		GESAMTAUSGABEN	11.806,0	11.328,0	A 11.560,0 B 10.971,8
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	76,0	78,0	A 70,0 B 70,1
		GESAMTEINNAHMEN	76,0	78,0	A 70,0 B 70,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	600,0	600,0	A 500,0 B 325,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	5.226,0	5.248,0	A 4.870,0 B 5.584,1
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	5.980,0	5.480,0	A 6.190,0 B 5.062,4
		GESAMTAUSGABEN	11.806,0	11.328,0	A 11.560,0 B 10.971,8
		ZUSCHUSS	11.730,0	11.250,0	A 11.490,0 B 10.901,7

Erläuterungen

Zu 03 66/892 13
Die Mittel sind zur Förderung von Investitions- und Sanierungsvorhaben zur Erhöhung der Betriebssicherheit sowie zur Rationalisierung und Leistungsverbesserung bayerischer nichtbundeseigener Eisenbahnen bestimmt.

1993 gegenüber 1992:
160,0 Tsd DM weniger: Entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01-2	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	300,0	300,0	A B C	300,0 375,2 175,9
111 02-1	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHÖRDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	600,0	600,0	A B C	700,0 561,0 545,4
113 01-0	610	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	5,0	5,0	A B C	15,0 0,5 5,5
119 01-4	610	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 531 11.*	70,0	70,0	A B C	45,0 70,8 35,0
119 49-8	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A B C	10,0 6,6 17,7
124 01-7	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	20,0	20,0	A B C	10,0 19,3 4,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
247 01-9	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERVERSORGUNGSANLAGEN *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	---	---	A B C	--- 0,1 3,4
251 01-2	623	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZU WASSERWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHEN	***	***	A B C	166,0 545,9 586,3
256 12-4	610	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 12.*	---	---	A B C	--- 110,6 114,6
271 01-8	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A	---
281 11-4	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN ZU WASSERWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHEN	***	***	A	---
281 12-3	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER TECHNISCHEN GEWÄSSERAUFSICHT *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	20,0	20,0	A B C	22,0 18,7 18,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 70
Für Fachaufgaben auf den Gebieten der Wasserversorgung, des Gewässerschutzes und der Gewässerkunde einschl. des Hochwassernachrichten- und Lawinenwarndienstes wurde durch das Gesetz vom 8. April 1974 (GVBl S. 151) mit Wirkung ab 1. Mai 1974 ein Landesamt für Wasserwirtschaft errichtet. Als technische Landesoberbehörde ist das Landesamt der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnet.

Zu 03 70/111 01
Hier werden insbesondere Einnahmen für die Sachverständigentätigkeit in öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren nachgewiesen.

Zu 03 70/111 02
Hier werden Einnahmen für die Inanspruchnahme der Wasserwirtschaftsverwaltung außerhalb öffentlich-rechtlicher Verwaltungsverfahren, insbesondere für Beratung, Begutachtung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung nachgewiesen.

1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM weniger: Entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 70/247 01
Die vom Staat vorsorglich wahrgenommenen Aufgaben und errichteten Anlagen werden so bald wie möglich leistungsfähigen Trägern übergeben. Die zwischenzeitlich erzielten Betriebseinnahmen und die Einnahmen aus der Abgabe von Einrichtungen, aus Beiträgen von Wasserversorgungsunternehmen sowie aus Rückzahlungen von Verursachern einer Grundwasserverunreinigung sollen die zunächst vom Staat getragenen Ausgaben ersetzen. Vgl. Erläuterung zu TG 77.

Zu 03 70/251 01
Ab 1993 neu veranschlagt bei 251 76.

Zu 03 70/256 12
Hier werden die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit zu den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eingenommen.

Zu 03 70/281 11
Ab 1993 neu veranschlagt bei 281 76.

Zu 03 70/281 12
Es kann zweckmäßig sein, Untersuchungen oder Einrichtungen zur technischen Gewässeraufsicht gemeinsam mit Dritten oder für Dritte mit zu betreiben. Die Mehraufwendungen sind durch Einnahmen zu decken, die der Ausgabebewilligung zufließen.
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für die technische Gewässeraufsicht beschafft worden sind.

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01-6	623	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR INVESTITIONEN ZUM BAU UND ZUR AUSRÜSTUNG VON EINRICHTUNGEN ZUR TECHNISCHEN BEAUFSICHTIGUNG DER GEWÄSSER *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	---	---	A	---
		TITELGRUPPEN				
		76 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE *VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).*				
251 76-2	623	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DES BUNDES, AUCH AUS EG-MITTELN	239,0	240,0	A	
281 76-6	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	---	---	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	239,0	240,0	A	
		GESAMTEINNAHMEN	1.264,0	1.265,0	A B C	1.268,0 1.708,7 1.506,7
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01-6	610	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	12.458,0	12.993,0	A B C	11.925,0 11.031,4 10.147,2
422 11-4	610	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.134,0	1.180,0	A B C	882,0 1.030,6 684,5
422 31-0	610	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	7,0	7,0	A B C	--- 5,7 72,8
422 41-8	610	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A	---
425 01-3	610	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	9.764,0	10.188,0	A B C	9.245,0 8.872,1 8.376,5
425 12-0	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	100,0	100,0	A B C	--- 211,9 211,9
425 15-7	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A B C	95,0 72,7 116,8
425 17-5	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A B	--- 4,2

Erläuterungen

Zu 03 70/331 01
Der Bund fördert solche Einrichtungen an grenzüberschreitenden Gewässern oder ihren Zuflüssen.
Kontinuierliche Einnahmen sind hier nicht zu erwarten.

Zu 03 70/76 (Einnahmen)
Der Bund fördert Untersuchungen der Länder, wenn sie überregionale Bedeutung haben, oder bittet die Länder um bestimmte Untersuchungen zur Erweiterung seiner Entscheidungsgrundlagen in nationalen und internationalen Verhandlungen.
Die Deutsche Forschungsgemeinschaft, das Internationale hydrologische Programm (IHP) und sonstige wasserwirtschaftliche Institutionen bezahlen oder fördern Untersuchungen, wenn sie allgemeine Bedeutung haben, insbesondere im Rahmen internationaler Forschungsprogramme.
Bis einschl. 1992 wurden die Einnahmen bei 03 77/251 01 und 281 11 veranschlagt.

1993 gegenüber 1992:
73,0 Tsd DM mehr: Es werden höhere Zuweisungen des Bundes für Forschungsvorhaben erwartet.

Zu 03 70/422 01 bis 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 70/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 70/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 70/425 12
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 70/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfeangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 70/425 17
Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 41-5	610	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A ---
426 01-2	610	LÖHNE DER ARBEITER	859,0	896,0	A 905,0 B 751,2 C 690,2
426 12-9	610	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A ---
451 01-0	610	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A --- B 48,0 C 48,0
453 01-8	610	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 29,4 C 73,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-8	610	GESCHÄFTSBEDARF	241,0	248,0	A 200,0 B 188,9 C 157,7
512 01-7	610	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	52,0	52,0	A 45,0 B 40,0 C 40,1
513 01-6	610	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	436,0	457,0	A 485,0 B 343,5 C 387,2

Zu 03 70/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 70/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (eir Umlage).

Zu 03 70/426 12
Hier sind die Löhne der Arbeiter nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisu der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 70/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 451 01.

Zu 03 70/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 70/511 01
1993 gegenüber 1992:
41,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 30,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 70/512 01
1993 gegenüber 1992:
7,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, davon 5,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei 03 62/548 01 berücksichtigt.

Zu 03 70/513 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Postgebühren	104,0	104,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	331,0	352,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	436,0	457,0

1993 gegenüber 1992:
49,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 9 (9)

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
514 01-5	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	86,0	90,0	A 120,0 B 71,9 C 74,9
515 01-4	610	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	163,0	164,0	A 120,0 B 109,9 C 94,8
516 01-3	610	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	8,0	8,0	A 5,0 B 3,9 C 3,5
517 01-2	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	781,0	781,0	A 466,0 B 620,0 C 376,4

Erläuterungen

Zu 03 70/514 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	39,0	41,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	42,0	44,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	86,0	90,0

1993 gegenüber 1992:
34,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1993**	**Soll 1994**	**Soll 1992**	**am 1.2.1992**
Personenkraftwagen (einschl. Kombi-Fahrzeuge)	10	10	10	10
Kleintraktor	1	1	1	1

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	86,0	90,0
Personalausgaben	573,0	597,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	33,0	67,0
Zusammen	692,0	754,0

Zu 03 70/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	54,0	55,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	19,0	19,0
3. Unterhaltung	90,0	90,0
Zusammen	163,0	164,0

1993 gegenüber 1992:
43,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere für zusätzliche Beschaffungen durch die Ausweitung der Bildschirmarbeitsplätze; davon 38,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 70/517 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	430,0	430,0
2. Steuern und Abgaben	1,0	1,0
3. Geräte	3,0	3,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	347,0	347,0
Zusammen	781,0	781,0

1993 gegenüber 1992:
315,0 Tsd DM mehr: Zusätzliche Bewirtschaftungskosten durch den Bezug des Erweiterungsbaues, Teilbauabschnitt B (Büro- und Laborgebäude); davon 280,0 Tsd DM bereits im Haushalts 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
517 05-8	610	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	502,0	530,0	A B C	480,0 442,8 317,4
518 01-1	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	371,0	303,0	A B C	371,0 353,6 318,4
518 11-9	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	101,0	101,0	A B C	101,0 100,9 129,5
519 01-0	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A B C	--- 37,2 72,6
527 01-0	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	296,0	316,0	A B C	286,0 272,1 212,6
527 11-8	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	28,0	28,0	A B C	10,0 28,9 16,2
531 11-2	610	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN DES LANDESAMTES *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 03 63/531 11.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 119 01.*	260,0	270,0	A B C	250,0 261,5 230,6
531 12-1	623	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN DES LANDESAMTES	10,0	10,0	A C	15,0 2,9
532 11-1	610	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/532 11.*	---	---	A B C	--- 114,8 7,2
546 49-1	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	24,0	24,0	A B C	20,0 17,4 16,9

Erläuterungen

Zu 03 70/517 05

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Heizung	-	-
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	502,0	530,0
Zusammen	502,0	530,0

1993 gegenüber 1992:
9,0 Tsd DM mehr: Zusätzliche Energiebewirtschaftungskosten durch den Bezug des Erweiterungsbaues, Teilbauabschnitt B (Büro- und Laborgebäude)
13,0 Tsd DM mehr: Anpassung an die gestiegenen Energiepreise

22,0 Tsd DM mehr

Zu 03 70/518 01
1994 gegenüber 1993:
68,0 Tsd DM weniger: Wegfall der Miete für die Diensträume in München, Heßstraße 56.

Zu 03 70/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

Zu 03 70/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 70/527 11
1993 gegenüber 1992:
18,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf aufgrund der zunehmenden internationalen Zusammenarbeit.

Zu 03 70/531 11
Aus den Ansätzen werden insbesondere die Veröffentlichungen von Forschungs- und Untersuchungsergebnissen auf dem Gebiet des Gewässerschutzes, von Fachplanungen und Arbeitsberichten sowie die Kosten für den wasserwirtschaftlichen Kartenkataster und für die gewässerkundlichen Jahrbücher bestritten.

Zu 03 70/531 12
Der Ansatz dient zur Aufklärung der Öffentlichkeit über Wasserwirtschaft (Ausstellungen, Plakate, Faltblätter).

Zu 03 70/532 11
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 532 11.

Zu 03 70/546 49

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	17,0	17,0
3. Verlustentschädigungen	-	-
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	4,0	4,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3,0	3,0
Zusammen	24,0	24,0

1993 gegenüber 1992:
4,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, davon 3,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-8	610	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 200,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 200,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	200,0	A 200,0 B 114,7 C 83,9
710 00-8	610	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A B 2.186,9 C 4.286,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-5	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 03 77/811 01.*	33,0	67,0	A 60,0 B 30,4 C 52,0
812 01-4	610	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	35,0	---	A --- B 37,2 C 160,0
		TITELGRUPPEN			
		75 KOSTEN DER GRUNDLAGENERMITTLUNG, FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE VORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 75 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG SOWIE ÜBERTRAGBAR.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/532 98 VERSTÄRKT.*			
425 75-4	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.318,0	4.502,0	A 4.279,0 B 4.198,8 C 3.703,3
426 75-3	623	LÖHNE DER ARBEITER	81,0	84,0	A 72,0 B 73,3 C 66,7
459 75-3	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	26,0	26,0	A 25,0 B 23,1 C 26,6
534 75-2	623	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	---	---	A ---
547 75-7	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	280,0	300,0	A 300,0 B 213,9 C 254,1
811 75-6	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	40,0	45,0	A 26,0 B 87,9
812 75-5	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	135,0	140,0	A 50,0 B 440,9 C 465,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.880,0	5.097,0	A 4.752,0 B 5.037,9 C 4.515,8

Erläuterungen

Zu 03 70/701 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	200,0	200,0
davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	100,0	100,0

Zu 03 70/811 01

	Tsd DM
1993	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 77 kW, 4türig, Baujahr 1987, Fahrleistung am 1.1.1993 180 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 100 kW, 4türig, mit Zusatzheizung	33,0
1994	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
2 Pkw, 27 - 95 kW, 4türig, Baujahr 1987, durchschnittliche Fahrleistung am 1.1.1994 rd. 180 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, bis zu 100 kW, 4türig	67,0
(Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für 1 Fahrzeug.)	

Zu 03 70/812 01
Neubeschaffung einer Personenrufanlage im Jahre 1993.

Zu 03 70/75
1993 gegenüber 1992:
128,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
217,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 70/812 75
Mit den veranschlagten Beträgen sollen Sondergeräte für Fachaufgaben beschafft werden.

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		76 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 03 77/685 79, TG 97 UND TG 98 SOWIE AUS 08 04/532 98 UND 887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI TG 76.*			
425 76-3	173	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.600,0	1.650,0	A 1.487,0 B 1.993,7 C 1.881,5
426 76-2	173	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 76-2	173	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 9,0 B 11,3 C 9,3
534 76-1	173	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	310,0	320,0	A 300,0 B 1.098,4 C 1.431,1
547 76-6	173	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	640,0	660,0	A 640,0 B 1.082,6 C 1.784,2
671 76-4	173	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A --- B 648,7 C 597,0
784 76-8	173	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN	100,0	110,0	A 110,0
811 76-5	173	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 76-4	173	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 100,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 100,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	300,0	300,0	A 300,0 B 195,7 C 110,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.960,0	3.050,0	A 2.846,0 B 5.030,4 C 5.813,8

Erläuterungen

Zu 03 70/76
1993 gegenüber 1992:
114,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf; die starke Umweltbelastung erfordert eine fachliche Vertiefung der Entscheidungsgrundlagen und fundierte Aussagen zu technischen und ökologischen Detailfragen (Mehrausgaben gedeckt beim Verstärkungsansatz Kap. 03 77 Tit. 685 79 und durch höhere Zuweisungen des Bundes, siehe Titel 251 76).

1994 gegenüber 1993:
90,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Die Ausgabemittel sind für folgende Maßnahmen veranschlagt:

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Untersuchungen von anthropogenen Einflüssen und Depositionen auf das Grundwasser (Gesamtkosten 600,0 Tsd DM)	250,0	250,0
2. Untersuchungen zu Abfluß und Erosion im Bergland und zur Dynamik des Lawinengeschehens (Gesamtkosten 2 250,0 Tsd DM, Erstattung von der EG voraussichtlich 900,0 Tsd DM)	570,0	590,0
3. Untersuchungen zum Abflußverhalten in verschiedenen Einzugsgebieten (Gesamtkosten 712,0 Tsd DM) . . .	230,0	240,0
4. Einzeluntersuchungen von besonderer Bedeutung im Rahmen der Förderung wasserwirtschaftlicher Untersuchungen durch den Bund oder sonstige Institutionen (Finanzierung in Höhe der Einnahmen bei TG 76 - Einnahmen -)	239,0	240,0
5. Auswirkungen des sauren Regens und des Waldsterbens auf das Grundwasser (Landtagsbeschluß vom 17.7.1984, Drs 10/4660 und Bericht des Staatsministeriums des Innern vom 15.1.1985) - (Gesamtkosten 9 700,0 Tsd DM, bis einschl. 1992 verausgabt 7 920,0 Tsd DM, voraussichtliche Ausgaben 1993/1994 1 780,0 Tsd DM, ab 1995 noch benötigt - Tsd DM)	900,0	880,0
6. Sonstige Untersuchungen und Versuche	771,0	850,0
Zusammen	2 960,0	3 050,0

In den Ist-Ausgaben 1991 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 1 350,0 Tsd DM enthalten.

Zu 03 70/671 76
Hier werden auch Erstattungen an technisch-wissenschaftliche Vereinigungen der Wasserwirtschaft für wasserwirtschaftliche Untersuchungen nachgewiesen. Die Mittel werden aus Kap. 08 04 Titel 887 98 (GemAgr) verstärkt.

Zu 03 70/784 76
Die Ansätze sind für die baulichen Teile von Meßeinrichtungen bestimmt, die zur Durchführung von Untersuchungen und Versuchen notwendig sind.

Zu 03 70/812 76	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Durchfluß- und Probenahmegeräte für die Messungen, Prozeßmeßgeräte, Analysegeräte	300,0	300,0

Die Verpflichtungsermächtigungen (1992 = 100,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Lieferaufträgen über Meßgeräte erforderlich (lange Lieferfristen).

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		77 SICHERUNG DER WASSERVERSORGUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 97 UND 98.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 247 01.*			
521 77-5	623	UNTERHALTEN UND BETREIBEN VON WASSERERSCHLIESSUNGS-, AUFBEREITUNGS- UND VERTEILUNGSANLAGEN	---	---	A ---
534 77-0	623	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	---	---	A ---
783 77-8	623	FESTSTELLEN VON WASSERVORKOMMEN	---	---	A --- B 1.268,5 C 1.260,0
784 77-7	623	BAU VON WASSERERSCHLIESSUNGS-, AUFBEREITUNGS- UND VERTEILUNGSANLAGEN	---	---	A ---
791 77-8	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN ZUM ERKUNDEN UND BESEITIGEN VON GRUNDWASSER- UND BODENVERUNREINIGUNGEN	---	---	A --- B 108,0
820 77-3	623	ERWERB VON WASSERVORKOMMEN UND GRUNDWASSERANREICHERUNGSGEBIETEN SOWIE EINRICHTEN VON WASSERSCHUTZGEBIETEN EINSCHL. ENTSCHÄDIGUNGEN	---	---	A --- B 135,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 1.512,4 C 1.260,0
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG DER WASSERRECHTLICHEN UND ABWASSERABGABERECHTLICHEN VORSCHRIFTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 281 12.*			
425 78-1	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.556,0	6.971,0	A 5.971,0 B 5.983,9 C 5.508,4
426 78-0	623	LÖHNE DER ARBEITER	223,0	232,0	A 141,0 B 202,5 C 156,3
459 78-0	623	SONSTIGE PERSONAL- UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	30,0	30,0	A 40,0 B 17,5 C 16,1
534 78-9	623	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	800,0	900,0	A --- B 699,7 C 353,3
547 78-4	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.380,0	2.400,0	A 2.180,0 B 3.237,6 C 2.541,1
784 78-6	623	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 70/77
Die Versorgung der Bevölkerung mit Trink- und Betriebswasser muß der Staat langfristig sichern. Dazu ist es notwendig, Wasservorkommen zu erkunden oder bisher noch ungenutzte Wasservorkommen durch Wasserschutzgebiete zu schützen und in besonderen Fällen vorsorglich zu erschließen. Die hierfür anfallenden Kosten müssen zunächst vom Staat getragen werden.
Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 247 01.

Zu 03 70/521 77
Darunter fallen auch Ausgleichsleistungen nach § 19 Abs. 4 WHG.

Zu 03 70/791 77
Hier sind die Kosten nachzuweisen, die für sofortiges und unmittelbares staatliches Handeln zum Erkunden von Grundwasserverunreinigungen und von Bodenverunreinigungen, die eine schädliche Verunreinigung des Grundwassers besorgen lassen, sowie zur Grundwasserreinigung entstehen.
Der Staat soll grundsätzlich die Kosten nur tragen, bis die Verursacher gefunden sind und soweit sie oder Sonstige nicht zur Kostentragung verpflichtet sind oder die Kosten nicht aufbringen können. Wenn ein Verursacher gefunden wird, sind diesem die angefallenen Kosten aufzuerlegen (Einnahme bei Titel 247 01).

Zu 03 70/78
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegende Aufgabe der technischen Gewässeraufsicht und für den sonstigen Vollzug der wasserrechtlichen und abwasserabgaberechtlichen Vorschriften veranschlagt.
Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 77 TG 78, in welcher alle Ansätze für die genannten Aufgaben zusammengefaßt dargestellt und die Mehrungen/Minderungen begründet sind.

1993 gegenüber 1992:
514,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf infolge steigender wasserrechtlicher Anforderungen
4 480,0 Tsd DM mehr: Für größere Investitionsmaßnahmen (Überwachungsschiff, ADV-Anlage)

4 994,0 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
951,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf wegen Auslaufens der großen Investitonsvorhaben.

Die Verpflichtungsermächtigung für 1993 ist für die Beschaffung der ADV-Anlage und zur Vergabe eines Auftrags über den Bau und die Ausrüstung eines Untersuchungsschiffes vorgesehen. Mit diesem Schiff soll eine schnelle und durchgängige Überwachung und Untersuchung des Mains, des Main-Donau-Kanals und der Donau gewährleistet werden. Es soll dazu Meß- und Probenahmeeinrichtungen erhalten und mit einem Labor ausgerüstet werden. Die Schätzkosten für die Beschaffung und Ausrüstung des Schiffs betragen etwa 10 000,0 Tsd DM.
Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Die Ausgabemittel bei Kap. 03 70/TG 78 sind veranschlagt für		
1. Bau, Ausrüstung und Unterhaltung von Meßeinrichtungen für wasserwirtschaftliche Daten einschl. Beschaffung eines Überwachungsschiffs	4 000,0	2 000,0
2. Ausstattung und Betrieb des Meß- und Rechnernetzes der Wasserwirtschaft	7 000,0	6 000,0
3. Überwachung der Gewässer, Gewässerbenutzung sowie sonstiger wasserwirtschaftlich bedeutender Vorhaben, Anlagen und Gebiete	5 034,0	7 083,0
Zusammen	16 034,0	15 083,0

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
811 78-3	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	45,0	50,0	A 45,0 C 52,6
812 78-2	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 4.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 4.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.000,0	3.500,0	A 2.663,0 B 1.892,5 C 2.040,1
813 78-1	623	ERWERB VON SOFTWARE	1.000,0	1.000,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	16.034,0	15.083,0	A 11.040,0 B 12.033,7 C 10.667,9
		GESAMTAUSGABEN	51.823,0	52.243,0	A 44.924,0 B 51.048,1 C 49.720,8
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.005,0	1.005,0	A 1.080,0 B 1.033,4 C 783,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	259,0	260,0	A 188,0 B 675,3 C 723,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.264,0	1.265,0	A 1.268,0 B 1.708,7 C 1.506,7
		PERSONALAUSGABEN	37.166,0	38.869,0	A 35.076,0 B 34.561,3 C 31.789,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.769,0	7.962,0	A 6.394,0 B 9.339,5 C 8.822,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A B 648,7 C 597,0
		BAUMASSNAHMEN	300,0	310,0	A 310,0 B 3.678,1 C 5.630,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	6.588,0	5.102,0	A 3.144,0 B 2.820,5 C 2.880,5
		GESAMTAUSGABEN	51.823,0	52.243,0	A 44.924,0 B 51.048,1 C 49.720,8
		ZUSCHUSS	50.559,0	50.978,0	A 43.656,0 B 49.339,4 C 48.214,1

Erläuterungen

Zu 03 70/811 78 Tsd DM

1993

1. Erstbeschaffung . . . . . -

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Transporter mit Laboreinrichtung, Baujahr 1984, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1993 180 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Transporter mit Laboreinrichtung bis zu 75 kW 45,0

1994

1. Erstbeschaffung . . . . . -

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

2 Pkw, Baujahre 1985 und 1987, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1994 160 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, bis zu 85 kW, 5türig 50,0

Zu 03 70/812 78

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten für		
1. Ausrüstung von Meßeinrichtungen für wasserwirtschaftliche Daten	600,0	700,0
2. Ausbau des Meß- und Rechnernetzes der Wasserwirtschaft	400,0	1 000,0
3. Sondergeräte für Überwachungsaufgaben einschl. Beschaffung eines Überwachungsschiffs	4 000,0	1 800,0
Zusammen	5 000,0	3 500,0

Zu 03 70/813 78

Erwerb von Software für das Meß- und Rechnernetz der Wasserwirtschaft.

03 73 BAUABTEILUNGEN DER REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 03-4	012	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLÄNEN (FLÄCHENNUTZUNGS- UND BEBAUUNGSPLÄNEN)	1.600,0	1.600,0	A B C	1.400,0 1.505,1 1.387,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
256 12-8	012	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 12.*	---	---	A B C	--- 44,9 8,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.600,0	1.600,0	A B C	1.400,0 1.550,0 1.395,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01-0	012	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	31.837,0	33.288,0	A B C	28.488,0 28.464,2 26.265,8
422 11-8	012	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.276,0	1.328,0	A B C	1.366,0 1.159,5 1.401,4
422 21-6	012	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENSTANFÄNGER	7.304,0	7.650,0	A B C	6.617,0 6.640,0 6.244,6
422 31-4	012	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---
422 41-2	012	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A	---
425 01-7	012	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	9.717,0	10.288,0	A B C	8.281,0 8.733,6 7.701,4
425 12-4	012	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A B C	--- 73,9 25,6
425 15-1	012	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A B C	--- 25,3 5,8
425 17-9	012	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A	---
425 41-9	012	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 73
Bei jeder der 7 Regierungen des Freistaates Bayern ist eine Bauabteilung eingerichtet, die sich im allgemeinen aus folgenden Sachgebieten zusammensetzt:
Allgemeine Angelegenheiten des Bauwesens und der Staatsbauverwaltung, Hochbau, Planung und Bauordnung, Siedlungs- und Wohnungsbau, Straßen- und Brückenbau, Wasserwirtschaft und Wasserbau, Gewässergüteaufsicht, Elektrotechnik, Maschinenwesen, Ortsplanungsstelle. Als Behörden der Mittelstufe obliegt den Regierungen (Bauabteilungen) unter anderem die Dienstaufsicht über die Tätigkeit der nachgeordneten Dienststellen der Bayerischen Staatsbauverwaltung.
Zur Vereinfachung der Verwaltung sind die Einnahmen der Hauptgruppen 1 und 2 und die Ausgaben der Hauptgruppen 4 mit 8 der Bauabteilungen der Regierungen, soweit die Einnahmen und Ausgaben nicht zu den Fachaufgaben zählen, beim Epl. 03 A "Allgemeine Innere Verwaltung" zusammengefaßt und in diesem Einzelplan bei Kap. 03 08 "Regierungen" nachgewiesen.

Zu 03 73/111 03
1993 gegenüber 1992:
200,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 03 73/256 12
Hier werden die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit zu den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eingenommen.

Zu 03 73/422 01 und 422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 73/422 21
Anwärterbezüge für die gesamte Staatsbauverwaltung (Kap. 03 61 bis Kap. 03 77).

Zu 03 73/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 73/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 73/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 73/425 12
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 73/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 73/425 17
Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

Zu 03 73/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

03 73 BAUABTEILUNGEN DER REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
426 12-3	012	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A --- B C
453 01-2	012	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 40,1 C 31,1
		TITELGRUPPEN			
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR STAATSSTRASSEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 73.*			
425 73-0	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 192,3 C 189,7
459 73-9	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 73-3	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 33,7 C 33,4
812 73-1	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 226,0 C 223,1
		75 KOSTEN DER PRÜFUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER VORHABEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.*			
425 75-8	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 16,8
459 75-7	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 75-1	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 133,1 C 40,3
812 75-9	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 149,9 C 40,3
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG DER WASSERRECHTLICHEN UND ABWASSERABGABERECHTLICHEN VORSCHRIFTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
425 78-5	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	392,0	478,0	A 368,0 B 125,2 C 117,8
459 78-4	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1,0	1,0	A ---

Erläuterungen

Zu 03 73/426 12
Hier sind die Löhne der Arbeiter nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 73/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01. Das Trennungsgeld für die Beamtenanwärter der Staatsbauverwaltung wird aus Gründen der Haushaltsklarheit und Verwaltungsvereinfachung ausschließlich bei Kapitel 03 62 Titelgruppe 86 gebucht.

Zu 03 73/73 und 75
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 76 TG 73 und zu Kap. 03 77 TG 75.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 73/78
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegende Aufgabe der technischen Gewässeraufsicht und für den Vollzug der wasserrechtlichen und abwasserabgaberechtlichen Vorschriften veranschlagt. Weitere Ansätze für diese gesetzliche Aufgabe sind bei Kap. 03 70 TG 78 und Kap. 03 77 TG 78 vorgesehen. Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 77 TG 78, in welcher alle Ansätze für die genannten Aufgaben zusammengefaßt dargestellt sind.

1993 gegenüber 1992:
41,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1994 gegenüber 1993:
86,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

03 73 BAUABTEILUNGEN DER REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
547 78-8	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	176,0	176,0	A 160,0 B 170,0 C 264,2
811 78-7	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- C 15,7
812 78-6	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	569,0	655,0	A 528,0 B 295,2 C 397,7
		79 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE UND SONSTIGER *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 74 TG 79.*			
547 79-7	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 41,3 C 47,4
812 79-5	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 41,3 C 47,4
		80 KOSTEN FÜR DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLÄNEN (FLÄCHENNUTZUNGS- UND BEBAUUNGSPLÄNEN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
547 80-4	012	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	200,0	210,0	A 190,0 B 197,8 C 197,6
812 80-2	012	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	40,0	40,0	A 40,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	240,0	250,0	A 230,0 B 197,8 C 197,6
		GESAMTAUSGABEN	50.943,0	53.459,0	A 45.510,0 B 46.046,8 C 42.581,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.600,0	1.600,0	A 1.400,0 B 1.505,1 C 1.387,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A B 44,9 C 8,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.600,0	1.600,0	A 1.400,0 B 1.550,0 C 1.395,4
		PERSONALAUSGABEN	50.527,0	53.033,0	A 45.120,0 B 45.470,9 C 41.983,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	376,0	386,0	A 350,0 B 575,9 C 582,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	40,0	40,0	A 40,0 C 15,7
		GESAMTAUSGABEN	50.943,0	53.459,0	A 45.510,0 B 46.046,8 C 42.581,8
		ZUSCHUSS	49.343,0	51.859,0	A 44.110,0 B 44.496,8 C 41.186,4

Erläuterungen

Zu 03 73/79
Im Zusammenhang mit Hochbaumaßnahmen entstehen den Regierungen für Prüfung der Bauentwürfe, Anfertigung von Tekturplänen, Bauaufsicht usw. zusätzliche Kosten, die aus Bauleitungsmitteln abzudecken sind.
Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 74 TG 79.

Zu 03 73/80
Nach dem Aufgabengliederungsplan des Bayerischen Staatsministeriums des Innern für die Geschäftsverteilung bei den Regierungen obliegen den Ortsplanungsstellen folgende Aufgaben:
a) Fachliche Beratung der Gemeinden bei der Aufstellung von Bauleitplänen,
b) Ausarbeitung, Überprüfung und Änderung von Bauleitplänen im Auftrag der Gemeinden,
c) Ortsplanerische Gutachten für die Regierung und für die Kreisverwaltungsbehörden beim Vollzug baurechtlicher Vorschriften und bei sonstigen Verwaltungsverfahren.
Bei der Titelgruppe 80 sind die Sachausgaben für die unter Buchst. b genannten Aufgaben veranschlagt und nachzuweisen. - Die Einnahmen für die Ausarbeitung, Überprüfung und Änderung von Bauleitplänen im Auftrag der Gemeinden sind bei Titel 111 03 veranschlagt.
Sachausgaben, die im Zusammenhang mit den unter Buchst. a und c genannten Aufgaben anfallen, werden aus den zutreffenden Haushaltsansätzen des Kap. 03 08 (Epl. 03 A) bestritten. Vgl. den letzten Satz der Vorbemerkung zu Kap. 03 73.

Zu 03 73/812 80
Sondergeräte für Fachaufgaben.

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-4	018	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1,0	1,0	A 1,0
113 01-2	018	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	25,0	25,0	A 25,0 B 21,7 C 35,1
119 49-0	018	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 20,0 B 9,9 C 21,8
124 01-9	018	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	100,0	100,0	A 100,0 B 77,7 C 78,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01-9	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES BUNDES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	100,0	100,0	A 100,0 B 124,5 C 10,2
233 01-7	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	800,0	800,0	A 800,0 B 596,7 C 920,1
256 12-6	018	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 12.*	---	---	A --- B 70,2 C 35,0
271 01-0	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	50,0	50,0	A 50,0 B 23,2 C 38,4
271 02-9	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN, UND ZWAR BAULEITUNGSMITTEL FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	1.700,0	1.700,0	A 1.600,0 B 1.739,3 C 1.325,5
271 11-8	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A --- B 30.732,4 C 28.744,5
		GESAMTEINNAHMEN	2.796,0	2.796,0	A 2.696,0 B 33.395,6 C 31.208,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-8	018	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	26.914,0	28.015,0	A 26.626,0 B 23.977,4 C 22.878,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 74

a) Den 20 Landbauämtern und dem Land- und Universitätsbauamt Augsburg als Außenbehörden (Unterstufe) obliegen im wesentlichen die Überwachung und Unterhaltung der staatlichen Gebäude und Anlagen, die Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, der Vollzug der Dienstwohnungsvorschriften als hausverwaltende Stelle, die technische und künstlerische Begutachtung von Bauvorhaben auf Anforderung von Orts- und Kreisbehörden, die landwirtschaftliche Bauberatung, die Förderung der heimischen Bauweise, des Heimat- und Landschaftsschutzes sowie die Mitwirkung bei den Bauangelegenheiten im Pfründe- und Stiftungswesen.

b) Den Hochschulbauämtern (4 Universitätsbauämter, 1 Land- und Universitätsbauamt Augsburg und 1 Bauamt Technische Universität München) obliegen als Außenbehörden (Unterstufe) im wesentlichen die Überwachung und Unterhaltung der zu den Landesuniversitäten und der Technischen Universität München gehörenden Gebäude und Anlagen sowie die Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für die Universitäten und für die Technische Universität München.

Zu 03 74/124 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	62,0	62,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl. . .	35,0	35,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	2,0	2,0
Zusammen	100,0	100,0

Zu 03 74/231 01 (und 233 01, 271 02)

Die erwarteten Erstattungen von Bauleitungsmitteln sind in Abhängigkeit vom Umfang der voraussichtlich durchzuführenden Hochbaumaßnahmen des Bundes (an Bundesstraßen), von Bezirken und Sonstiger veranschlagt.

Zu 03 74/256 12

Hier werden die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit zu den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen vereinnahmt.

Zu 03 74/271 11

Die für die Hochbaumaßnahmen des Landes erforderlichen Bauleitungsmittel sind bei den Baumaßnahmen der Anlagen S aller Einzelpläne mitveranschlagt. Die Bezeichnung "Bauleitungsmittel" ist begrifflich identisch mit den Mitteln für Planung und Bauüberwachung (PB-Mittel) im Sinne der Nr. 8 DBestHG.
Vgl. auch Erläuterung zu TG 79.

Zu 03 74/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Davon Baustellenzulagen	20,0	20,0

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
422 11-6	018	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	3.014,0	3.137,0	A 2.195,0 B 2.740,0 C 2.445,4
422 31-2	018	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 63,0 C 58,2
422 41-0	018	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A ---
425 01-5	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	45.740,0	49.430,0	A 42.874,0 B 39.933,8 C 36.942,6
425 12-2	018	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A --- B 104,2 C 45,9
425 15-9	018	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A 80,0 B 90,4 C 44,5
425 17-7	018	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A 10,0 B 38,8
425 41-7	018	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A ---
426 01-4	018	LÖHNE DER ARBEITER	3.641,0	3.756,0	A 3.626,0 B 3.236,8 C 3.163,1
426 12-1	018	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A ---
451 01-2	018	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A --- B 132,8 C 138,1
453 01-0	018	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 47,2 C 80,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-0	018	GESCHÄFTSBEDARF	383,0	395,0	A 376,0 B 375,9 C 324,5
512 01-9	018	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	150,0	152,0	A 140,0 B 123,2 C 109,3

Erläuterungen

Zu 03 74/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 74/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 422 41.

Zu 03 74/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	90,0	90,0

Zu 03 74/425 12
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 74/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 74/425 17
Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

Zu 03 74/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 74/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

In den Ansätzen 1994 ist eine Minderung um 40,0 Tsd DM berücksichtigt wegen des ersatzlosen Ausscheidens von Reinigungskräften (vgl. Erläuterungen zu Titel 517 01).

Zu 03 74/426 12
Hier sind die Löhne der Arbeiter nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 74/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 451 01.

Zu 03 74/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
513 01-8	018	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.464,0	1.550,0	A 1.570,0 B 1.310,7 C 1.283,1
514 01-7	018	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	288,0	300,0	A 270,0 B 237,1 C 232,3
515 01-6	018	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	320,0	323,0	A 280,0 B 266,6 C 234,5
516 01-5	018	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	20,0	20,0	A 14,0 B 8,0 C 7,5

Erläuterungen

Zu 03 74/513 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Postgebühren	470,0	482,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	956,0	1 030,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	30,0	30,0
4. Sonstiges	8,0	8,0
Zusammen	1 464,0	1 550,0

1993 gegenüber 1992:
106,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
86,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 3 (3)

Zu 03 74/514 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	150,0	154,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	121,0	129,0
3. Gebrauchsgegenstände	7,0	7,0
4. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	288,0	300,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1993**	**Soll 1994**	**Soll 1992**	**am 1.2.1992**
Personenkraftwagen	54	54	54	54
Kleintraktoren	2	2	2	2

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	288,0	300,0
Personalausgaben	1 605,0	1 673,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	233,0	270,0
Zusammen	2 126,0	2 243,0

Zu 03 74/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	170,0	173,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	60,0	60,0
3. Unterhaltung	90,0	90,0
Zusammen	320,0	323,0

1993 gegenüber 1992:
40,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, davon 29,0 Tsd DM bereits im Haushalts 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
517 01-4	018	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.534,0	1.664,0	A 1.150,0 B 1.227,6 C 1.071,5
517 05-0	018	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	928,0	996,0	A 870,0 B 820,3 C 759,3
518 01-3	018	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	363,0	558,0	A 400,0 B 132,4 C 133,4
518 11-1	018	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	135,0	155,0	A 98,0 B 96,1 C 96,7

Erläuterungen

Zu 03 74/517 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung .	1 294,0	1 414,0
2. Steuern und Abgaben	50,0	50,0
3. Geräte	30,0	30,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	160,0	170,0
Zusammen	1 534,0	1 664,0

1993 gegenüber 1992:
80,0 Tsd DM mehr: Zusätzliche Anmietung von Diensträumen für das Bauamt Technische Universität, Hausbewirtschaftungskosten
138,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen; Minderausgabe bei Titel 426 01 = 156,0 Tsd DM; bereits im Ist 1991 enthalten
166,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

384,0 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
40,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsleistungen (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen: Minderausgabe bei 426 01 = 40,0 Tsd DM
90,0 Tsd DM mehr: Höhere Bewirtschaftungskosten wegen Bezug des Neubaus durch das Gesundheitsamt Schweinfurt (Ämtergebäude, Grundbesitzverwaltung Landbauamt Schweinfurt)

130,0 Tsd DM mehr

Zu 03 74/517 05

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Heizung	288,0	336,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	640,0	660,0
Zusammen	928,0	996,0

1993 gegenüber 1992:
58,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1994 gegenüber 1993:
20,0 Tsd DM mehr: Wegen Bezug des Neubaus durch das Gesundheitsamt Schweinfurt (Ämtergebäude, Grundbesitzverwaltung Landbauamt Schweinfurt)
48,0 Tsd DM mehr: Wegen steigender Energiepreise

68,0 Tsd DM mehr

Zu 03 74/518 01
1993 gegenüber 1992:
37,0 Tsd DM weniger: Die geplante und bereits 1992 veranschlagte Anmietung für das Bauamt Technische Universität kommt erst ab Mittel 1993 zustande (Mehrung + 260,0 Tsd DM gegenüber Ist 1992).

1994 gegenüber 1993:
195,0 Tsd DM mehr: Berücksichtigung der vollen Jahresmiete für das Bauamt Technische Universität München.

Zu 03 74/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

1993 gegenüber 1992:
37,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 30,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

1994 gegenüber 1993:
20,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
519 01-2	018	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 1.258,5 C 1.208,2
527 01-2	018	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	467,0	489,0	A 457,0 B 413,3 C 372,2
527 11-0	018	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 B 5,2
532 11-3	018	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/532 11.*	---	---	A --- B 11,5
546 49-3	018	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	21,0	21,0	A 10,0 B 16,2 C 16,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-0	018	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 500,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 500,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	700,0	700,0	A 710,0 B 340,8 C 653,1

Erläuterungen

Zu 03 74/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kapitel 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 74/532 11
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 532 11.

Zu 03 74/546 49	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte .	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	16,0	16,0
3. Verlustentschädigungen	-	-
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2,0	2,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3,0	3,0
Zusammen	21,0	21,0

Zu 03 74/701 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Landbauamt Landshut, Dachgeschoßausbau	150,0	130,0
2. Landbauamt Regensburg, Ausbau der Erdgeschoßwohnung im Nebengebäude - Restbetrag -	100,0	-
3. Universitätsbauamt Regensburg, Instandsetzung des Parkplatzes	150,0	200,0
4. Landbauamt Nürnberg, Asbestentsorgung, Sanierung der Toiletten und EDV-Verkabelung	150,0	220,0
5. Universitätsbauamt Würzburg, EDV-Verkabelung . . .	100,0	-
6. Land- und Universitätsbauamt Augsburg, EDV-Verkabelungen und Telefonleitungen	-	100,0
7. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	50,0	50,0
Zusammen	700,0	700,0
davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	150,0	150,0

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-7	018	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	233,0	270,0	A 214,0 B 143,0 C 197,8
812 01-6	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	226,0	188,0	A 85,0 B 65,1 C 170,3
812 15-0	018	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 515,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	112,0	515,0	A 467,0 B 84,9 C 73,3

Erläuterungen

Zu 03 74/811 01

	Tsd DM
1993	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
8 Pkw, 40 - 80 kW, Baujahre 1984 - 1988, Fahrleistungen am 1.1.1993 durchschnittlich 170 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
6 Pkw, bis zu 75 kW, 4türig	168,0
2 Pkw, bis zu 85 kW, 4türig	65,0
Zusammen	233,0
1994	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
9 Pkw, 40 - 85 kW, Baujahre 1985 - 1989, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1994 durchschnittlich 180 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, bis zu 85 kW, 4türig	67,0
7 Pkw, bis zu 75 kW, 4türig	203,0
Zusammen	270,0

Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für je 4 Fahrzeuge.

Zu 03 74/812 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Fotokopiergeräten für		
- Landbauamt Landshut, Passau, Nürnberg und Universitätsbauamt Erlangen	140,0	-
- Landbauamt Freising, Rosenheim und Hof	-	88,0
2. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Lichtpausmaschinen bzw. Großflächenkopierern für		
- Universitätsbauamt München	24,0	-
- Landbauamt Hof und Universitätsbauamt Würzburg .	-	52,0
3. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen		
a) Zeiterfassungsgeräte für das Landbauamt Passau	-	18,0
b) Schieberegalanlage für		
- Landbauamt Bayreuth	12,0	30,0
- Landbauamt Bamberg	30,0	-
4. Ersatz- und Ergänzungsausstattung eines Sozial- und Besprechungsraums beim Landbauamt Rosenheim . . .	20,0	-
Zusammen	226,0	188,0

Zu 03 74/812 15

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Ersatzbeschaffung der Telekommunikationsanlagen des		
- Landbauamtes Regensburg	100,0	-
- Landbauamtes Eichstätt, Dienststelle Ingolstadt (gemeinsame Anlage mit dem Vermessungsamt) . . .	-	160,0
- Landbauamtes Hof, Dienststelle Coburg	-	75,0
- Landbauamtes Würzburg (gemeinsame Anlage mit dem Wasserwirtschaftsamt)	-	280,0
2. Erweiterung der Telekommunikationsanlage des Landbauamtes Ansbach	12,0	-
Zusammen	112,0	515,0

Die Verpflichtungsermächtigung 1993 ist für die rechtzeitige Bestellung der im Haushaltsjahr 1994 veranschlagten Telekommunikationsanlagen bestimmt.

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		79 BAULEITUNGSKOSTEN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GV UND SONSTIGER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, ÜBERTRAGBAR UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 UND 03 73 TG 79, 03 62 TG 99.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 11 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 231 01, 233 01 UND 271 02.*			
425 79-2	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.580,0	2.580,0	A 2.480,0 B 29.514,4 C 27.872,0
426 79-1	018	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 33,3 C 68,5
459 79-1	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 90,1 C 117,4
547 79-5	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A 20,0 B 3.137,4 C 3.425,8
811 79-4	018	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- C 19,0
812 79-3	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 23,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.600,0	2.600,0	A 2.500,0 B 32.798,5 C 31.502,7
		GESAMTAUSGABEN	89.254,0	95.235,0	A 85.086,0 B 110.036,3 C 104.242,7

Erläuterungen

Zu 03 74/79
Den veranschlagten Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen bei den Titeln 231 01, 233 01 und 271 02 für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bei Hochbaumaßnahmen des Bundes sowie von Bezirken und Sonstigen gegenüber.
Außerdem sind bei der Titelgruppe 79 die Ausgaben aus Bauleitungsmitteln (vgl. Nr. 8 DBestHG) für die Hochbaumaßnahmen des Freistaates Bayern nachzuweisen, die bei den einzelnen Baumaßnahmen (vgl. Anlagen S aller Einzelpläne) mitveranschlagt sind und dort nach Maßgabe des Baufortschritts zugunsten des Titels 271 11 abgebucht werden. Zur Vermeidung von Doppelveranschlagungen sind für diese Bauleitungsmittel bei Titel 271 11 und Titelgruppe 79 keine Ansätze ausgebracht.
Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 271 11.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	146,0	146,0	A 146,0 B 109,3 C 135,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.650,0	2.650,0	A 2.550,0 B 33.286,3 C 31.073,7
		GESAMTEINNAHMEN	2.796,0	2.796,0	A 2.696,0 B 33.395,6 C 31.208,9
		PERSONALAUSGABEN	81.889,0	86.918,0	A 77.954,0 B 99.939,2 C 93.854,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.094,0	6.644,0	A 5.656,0 B 9.440,0 C 9.274,9
		BAUMASSNAHMEN	700,0	700,0	A 710,0 B 340,8 C 653,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	571,0	973,0	A 766,0 B 316,3 C 460,4
		GESAMTAUSGABEN	89.254,0	95.235,0	A 85.086,0 B 110.036,3 C 104.242,7
		ZUSCHUSS	86.458,0	92.439,0	A 82.390,0 B 76.640,7 C 73.033,8

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01-1	711	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	30,0	30,0	A B C	30,0 29,4 29,3
111 02-0	711	VERWALTUNGSGEBÜHREN UND AUSLAGENERSTATTUNG IM ZUSAMMENHANG MIT SONDERNUTZUNGEN AN BUNDESFERNSTRASSEN UND ÄHNLICHEM	20,0	20,0	A B C	12,0 18,6 20,6
113 01-9	711	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	70,0	70,0	A B C	50,0 71,7 65,8
119 49-7	711	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A B C	30,0 18,2 13,0
121 01-9	711	GEWINNE DER BEHÖRDENEIGENEN KANTINEN NACH ART. 26 BAYHO	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 75
Den Autobahndirektionen Südbayern mit Sitz in München und Nordbayern mit Sitz in Nürnberg obliegen als zentrale, der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnete Landesbehörden im wesentlichen die Verwaltung und Unterhaltung der Bundesautobahnen in Bayern, die Planung und der Neubau von Autobahnstrecken sowie der Neubau, die Erweiterung und die bauliche Unterhaltung der Rasthäuser, Raststätten und Tankstellen an den Autobahnen.
Daneben nehmen die beiden Autobahndirektionen mit dem bei ihnen seit dem 1. Januar 1969 eingerichteten "Gerätedienst für die Staatsbaubehörden" noch weitere Aufgaben wahr, vor allem bei der Beschaffung, Überwachung, Aussonderung und Verwertung von Kraftfahrzeugen und Geräten der Staatsbauverwaltung (vgl. Bek. vom 28. September 1982 - StAnz Nr. 40).
Der Amtsbezirk der Autobahndirektion Südbayern umfaßt die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben, der Amtsbezirk der Autobahndirektion Nordbayern die Regierungsbezirke Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken. (Wegen abweichender Zuständigkeiten vgl. die Verordnungen vom 27. Februar 1978 - GVBl S. 113 -, 12. Mai 1982 - GVBl S. 256 -, 30. Dezember 1983 - GVBl 1984 S. 20, 4. Dezember 1986 - GVBl S. 385).

Zu 03 75/111 02
Zur Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs werden hier sowohl Verwaltungsgebühren und Auslagen als auch Erstattungen von Verwaltungsausgaben im Sinne der Zweckbestimmung eingenommen. Es handelt sich um
- Verwaltungsgebühren und Auslagen für Genehmigungen nach § 9 Abs. 5 FStrG,
- Erstattungen von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten nach § 8 Abs. 10 FStrG.

Die Benutzungsentgelte nach § 8 Abs. 10 FStrG selbst stehen dem Bund zu.
Gebühren für Sondernutzungen nach § 8 Abs. 1 - 9 und § 8a FStrG werden nach Aufhebung der Sondernutzungsgebührenverordnung durch das 4. Gesetz zur Änderung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes vom 21. August 1981 (GVBl S. 348) nicht mehr erhoben; es entfallen deshalb auch die Verwaltungsgebühren in diesem Zusammenhang.

Zu 03 75/113 01
1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt.

Zu 03 75/121 01
Die Betriebsküche der Autobahndirektion Südbayern wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt. Nach Nr. 16 Abs. 2 der Kantinenrichtlinien vom 10. November 1960 (StAnz Nr. 49), zuletzt geändert durch Bek vom 23. Dezember 1972 (StAnz Nr. 1/1983), hat das Staatsministerium der Finanzen der Fortführung der Kantine in der bisherigen Form zugestimmt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1993 Tsd DM	Betrag für 1994 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM	Istergebnis 1991 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	48,5	51,0	46,2	44,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben und Wareneinkauf	195,0	200,0	188,0	181,5
3. Steuern und steuerähnliche Abgaben	11,0	11,5	9,5	9,0
Zusammen	254,5	262,5	243,7	234,5
Einnahmen				
1. Staatliche Essenszuschüsse				
a) der Autobahndirektion	44,0	44,0	44,0	43,4
b) von anderen staatl. Behörden	-	-	-	-
2. Erlöse aus dem Verkauf von Essensmarken und dem Thekenverkauf	210,5	218,5	199,7	191,1
Zusammen	254,5	262,5	243,7	234,5

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
124 01-6	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	30,0	30,0	A 30,0 B 23,1 C 21,9
125 01-5	711	BETRIEBSEINNAHMEN AUS DEM GERÄTEDIENST FÜR DIE STAATSBAUBEHÖRDEN	70,0	70,0	A 100,0 B 65,8 C 66,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 12-3	711	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 12.*	---	---	A --- B 23,8 C 16,3
257 01-5	729	SONSTIGE ZUWEISUNGEN ZU VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 537 01.*	---	---	A ---
271 01-7	711	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	250,0	250,0	A 250,0 B 313,9 C 534,3
271 12-4	711	ERSTATTUNG VON BAULEITUNGSKOSTEN UND NEBENLEISTUNGEN DURCH DIE GESELLSCHAFT FÜR NEBENBETRIEBE DER BUNDES-AUTOBAHNEN (GFN) *VGL. VERMERK ZU TG 81.*	1.300,0	1.300,0	A 900,0 B 2.348,2 C 860,8
271 13-3	711	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON STRASSENBAUMASS-NAHMEN FÜR SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	280,0	280,0	A 150,0 B 401,1 C 2.687,7
271 14-2	711	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT NACHRECHNEN VON BRÜCKEN UND DER SICH HIERAUS ERGEBENDEN BESCHILDERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 75/124 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	25,0	25,0
2. Sonstige Einnahmen	5,0	5,0
Zusammen	30,0	30,0

Zu 03 75/125 01
Hier werden insbesondere die Gebühren für die Hauptuntersuchungen gemäß § 29 StVZO bei bundeseigenen Fahrzeugen und Geräten des Straßen- und Brückenbaues eingenommen, ferner Schätzkosten für auszusondernde Dienstfahrzeuge, die vom Erwerber als Nebenkosten erhoben werden.

1993 gegenüber 1992:
30,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt.

Zu 03 75/256 12
Hier werden die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit zu den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eingenommen.

Zu 03 75/257 01
Zuweisungen Dritter zu verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen sind derzeit in bedeutender Größenordnung nicht zu erwarten.

Zu 03 75/271 01
Hier werden z.B. eingenommen Verwaltungskostenzuschläge bei Leistungen für Dritte (Nr. 2 LKV), Erstattungen von Verwaltungsauslagen bei Leistungen zur Beseitigung von Schäden, die Dritte zu ersetzen haben (Nr. 3 LKV), Verwaltungskostenzuschläge auf Essensmarken für Beschäftigte nichtstaatlicher Dienststellen, die an der Gemeinschaftsverpflegung staatlicher Kantinen teilnehmen. - Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bestritten worden sind, werden bei Titel 271 13 eingenommen.

Zu 03 75/271 12
Nach § 2 Abs. 4 des Vertrages vom 11. September 1953 in der Fassung vom 1. Januar 1968 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GfN) können für Unterhaltungs- und Erneuerungsarbeiten neben den reinen Baukosten 3 v.H. dieser Kosten zur Abgeltung der Bearbeitung des vergabereifen Bauentwurfs und 7 v.H. dieser Kosten zur Abgeltung sonstiger bei Durchführung von Baumaßnahmen regelmäßig entstehenden Nebenleistungen, wie Aufwendungen für Vorarbeiten und Vorentwürfe, Vergabe der Bauarbeiten, örtliche Bauaufsicht, Bauleitung, Stellung von Geräten und Fahrzeugen, Abnahmen, Untersuchungen, Verwaltungstätigkeit einschl. des gesamten Rechnungs- und Kassendienstes und ähnliche Leistungen berechnet werden.
Ferner können nach § 3 Abs. 2 des vorgenannten Vertrages für Bauaufsicht und Entwurfsbearbeitung von Neubauten und Erweiterungsbauten, die die Straßenbauverwaltung durchführt, 3 v.H. auf die tatsächlich entstandenen Baukosten berechnet werden, die der Landesstraßenbauverwaltung zufließen. Wünscht die GfN die Beauftragung eines Architekten, so hat sie die hieraus entstehenden Kosten zu tragen und daneben der Landesstraßenbauverwaltung 1 v.H. auf die tatsächlich entstandenen Baukosten zu erstatten. Vgl. auch Erläuterung zu TG 81.

1993 gegenüber 1992:
400,0 Tsd DM mehr: Nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 03 75/271 13
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind (ausgenommen die bei Titel 271 14 nachzuweisenden Erstattungen).
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

1993 gegenüber 1992:
130,0 Tsd DM mehr: Nach den zu erwartenden Einnahmen.

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02-4	721	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	12.000,0	12.000,0	A 11.100,0 B 20.775,6 C 13.600,0
		GESAMTEINNAHMEN	14.070,0	14.070,0	A 12.652,0 B 24.089,4 C 17.916,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-5	711	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	13.889,0	14.900,0	A 14.292,0 B 12.624,9 C 11.985,5
422 11-3	711	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.411,0	1.468,0	A 1.162,0 B 1.282,4 C 1.149,6
422 31-9	711	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	20,0	21,0	A --- B 18,4 C 3,2-
422 41-7	711	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A --- B 167,9 C 134,8
425 01-2	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	14.969,0	15.552,0	A 14.955,0 B 13.830,4 C 13.010,6
425 12-9	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A --- B 83,5 C 16,0
425 15-6	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A --- B 95,1 C 79,8
425 17-4	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A ---
425 41-4	711	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A --- B 59,6 C 59,4

Erläuterungen

Zu 03 75/331 02
Die Zweckausgaben bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht von Bundesfernstraßen werden vom Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 FAnpG mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.

Wegen des Begriffs "Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" vgl. Erläuterung zu TG 71.

1993 gegenüber 1992:
900,0 Tsd DM mehr: Nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 03 75/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Davon Baustellenzulagen	5,0	5,0

Zu 03 75/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Davon Baustellenzulagen	1,0	1,0

Zu 03 75/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 75/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 75/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	5,0	5,0
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0

Zu 03 75/425 12
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 75/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfeangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 75/425 17
Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

Zu 03 75/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
426 01-1	711	LÖHNE DER ARBEITER	2.954,0	3.080,0	A 2.858,0 B 2.590,4 C 2.383,1
426 12-8	711	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A ---
451 01-9	711	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A --- B 49,3 C 47,4
453 01-7	711	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 165,9 C 58,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-7	711	GESCHÄFTSBEDARF	307,0	316,0	A 280,0 B 225,2 C 246,8
512 01-6	711	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	82,0	83,0	A 79,0 B 64,7 C 60,9
513 01-5	711	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	973,0	1.019,0	A 820,0 B 784,6 C 736,8

Erläuterungen

Zu 03 75/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Davon Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten . . .	2,0	2,0

Zu 03 75/426 12
Hier sind die Löhne der Arbeiter nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 75/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 451 01.

Zu 03 75/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 75/511 01
1993 gegenüber 1992:
27,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 17,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 75/513 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Postgebühren	215,0	220,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	738,0	779,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
4. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	973,0	1 019,0

1993 gegenüber 1992:
102,0 Tsd DM mehr: Erstmalige Zahlung von Wartungskosten für die neuen Telekommunikationsanlagen der Autobahndirektionen Süd- und Nordbayern
51,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

153,0 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
46,0 Tsd DM mehr: Wegen der vollständigen Veranschlagung der Wartungskosten.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 9 (13)

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
514 01-4	711	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	259,0	270,0	A B C	230,0 214,8 190,4
515 01-3	711	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	255,0	258,0	A B C	215,0 199,9 181,8
516 01-2	711	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	12,0	12,0	A B C	7,0 5,2 5,4
517 01-1	711	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	894,0	894,0	A B C	779,0 800,6 824,3
517 05-7	711	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	519,0	543,0	A B C	520,0 455,7 450,0

Erläuterungen

Zu 03 75/514 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	160,0	165,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	93,0	99,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	259,0	270,0

1993 gegenüber 1992:
29,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon bereits 19,0 Tsd DM im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1993**	**Soll 1994**	**Soll 1992**	**am 1.2.1992**
Personenkraftwagen	20	20	20	20

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	259,0	270,0
Personalausgaben	1 148,0	1 197,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	98,0	101,0
Zusammen	1 505,0	1 568,0

Zu 03 75/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	135,0	138,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	40,0	40,0
3. Unterhaltung	80,0	80,0
Zusammen	255,0	258,0

1993 gegenüber 1992:
40,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere für zusätzliche Beschaffungen durch die Ausweitung der Bildschirmarbeitsplätze; davon 31,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 75/517 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	784,0	784,0
2. Steuern und Abgaben	40,0	40,0
3. Geräte	20,0	20,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	50,0	50,0
Zusammen	894,0	894,0

1993 gegenüber 1992:
115,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 75/517 05

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Heizung	220,0	220,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	335,0	335,0
Zusammen	519,0	543,0

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 01-0	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.333,0	1.333,0	A 915,0 B 878,9 C 833,0
518 11-8	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	100,0	110,0	A 64,0 B 63,9 C 70,1
519 01-9	711	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 415,1 C 269,1
527 01-9	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	420,0	440,0	A 410,0 B 348,3 C 335,0
527 11-7	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,3 C 0,9
532 11-0	711	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/532 11.*	---	---	A --- B 13,9
537 01-7	729	VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 257 01.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 71.*	---	---	A --- B 290,4
546 49-0	711	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	14,0	14,0	A 10,0 B 7,9 C 10,4
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-7	711	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	100,0	150,0	A 100,0 B 41,4 C 166,0
710 00-7	711	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S)	210,0	---	A 420,0 B 499,9 C 1.008,6

Erläuterungen

Zu 03 75/518 01
1993 gegenüber 1992:
343,0 Tsd DM mehr: Mieterhöhungen, vor allem für Büroräume in München
75,0 Tsd DM mehr: Anmietung zusätzlicher Diensträume für die Vorprüfungsstelle bei der Autobahndirektion Südbayern

418,0 Tsd DM mehr

Zu 03 75/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

1993 gegenüber 1992:
36,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 75/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 75/527 01
Hier sind auch die Pauschvergütungen für die Beamten und Angestellten im Aufsichtsdienst an Straßen (Straßenmeister) nach der Bek vom 8.10.1979 (MABl S. 579), zuletzt geändert am 7.11.1990 (AllMBl S. 839), zu buchen.

Zu 03 75/532 11
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 532 11.

Zu 03 75/537 01
Zur Begründung von großräumigen Verkehrsplanungen und für den Vergleich von Alternativen in Raumordnungsverfahren von Bundesautobahnen sind verkehrswirtschaftliche Untersuchungen erforderlich. Soweit der Bund die Kosten der verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen nicht trägt oder Kostenbeteiligungen des Landes an solchen Untersuchungen anfallen, sind diese hier zu verbuchen.

Zu 03 75/546 49	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte .	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	11,0	11,0
3. Verlustentschädigungen	-	-
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,0	2,0
Zusammen	14,0	14,0

1993 gegenüber 1992:
4,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 3,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 75/701 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	100,0	150,0
davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	50,0	100,0

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-4	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 03 76/811 01.*	98,0	101,0	A 120,0 B 71,4 C 89,7
812 01-3	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	24,0	104,0	A 128,0 B 122,9 C 291,0
812 15-7	711	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 25,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	297,0	37,0	A 30,0 B 258,6 C 510,2
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN, NACHRECHNEN UND BESCHILDERUNG VON BRÜCKEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 TG 71.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 537 01 UND TG 81.* *VGL. VERMERK ZU 03 76 TG 84.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI TITEL 271 14 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI TITEL 271 13 UND 331 02.*			
425 71-7	721	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	41.939,0	45.687,0	A 36.516,0 B 36.467,6 C 32.879,2
426 71-6	721	LÖHNE DER ARBEITER	4.578,0	4.773,0	A 3.553,0 B 4.161,6 C 3.649,5
459 71-6	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1.210,0	1.220,0	A 1.150,0 B 1.114,3 C 1.057,0
547 71-0	721	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.400,0	3.400,0	A 3.399,0 B 4.091,4 C 3.413,2
775 71-3	721	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	19.091,0	15.138,0	A 25.600,0 B 31.731,8

Erläuterungen

Zu 03 75/811 01 Tsd DM

1993

1. Erstbeschaffung . . . . . -

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

3 Pkw, 40 - 95 kW, Baujahre 1986 - 1989,
Fahrleistungen am 1.1.1993 durchschnittlich 180 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

3 Pkw, bis zu 95 kW, 4türig 98,0

Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für 3 Fahrzeuge.

1994

1. Erstbeschaffung . . . . . -

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

3 Pkw, 40 - 95 kW, Baujahre 1987 - 1989, voraussichtliche
Fahrleistungen am 1.1.1994 durchschnittlich 165 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

3 Pkw, bis zu 95 kW, 4türig 101,0

Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für 2 Fahrzeuge.

Zu 03 75/812 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen		
a) der Sitzgelegenheiten für die Besucher der Autobahndirektion Nordbayern (Ämtergebäude) . .	24,0	-
b) Aktenvernichtungsanlagen für die Autobahnmeistereien der Autobahndirektion Südbayern . . .	-	20,0
c) zur Mikroverfilmung der Registratur bei der Autobahndirektion Nordbayern	-	24,0
2. Erstausstattung der Autobahnmeistereien Mindelheim und Windischeschenbach	-	60,0
Zusammen	24,0	104,0

Zu 03 75/812 15

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Erstausstattung der Autobahnmeisterei Mindelheim mit einer Telekommunikationsanlage	-	25,0
2. Ersatzbeschaffung der Telekommunikationsanlage für die Dienststelle Kempten der Autobahndirektion Südbayern	210,0	-
3. Erweiterung der Telekommunikationsanlage der Autobahndirektion Nordbayern	75,0	-
4. Ausstattung von Autobahnmeistereien mit Telefax-Geräten	12,0	12,0
Zusammen	297,0	37,0

Zu 03 75/71

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
811 71-9	721	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	210,0	210,0	A 210,0 B 402,4 C 203,2
812 71-8	721	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	130,0	130,0	A 130,0 B 217,2 C 222,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	70.558,0	70.558,0	A 70.558,0 B 78.186,3 C 41.424,1
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 03 76 TG 84.*			
425 72-6	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.530,0	3.530,0	A 3.530,0 B 3.484,3 C 3.268,9
426 72-5	722	LÖHNE DER ARBEITER	74,0	74,0	A 74,0 B 61,9 C 61,3
459 72-5	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	6,0	6,0	A 6,0 B 22,4 C 10,5
547 72-9	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	90,0	90,0	A 90,0 B 68,2 C 67,8
775 72-2	722	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	---	---	A --- B 1.393,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.700,0	3.700,0	A 3.700,0 B 5.029,9 C 3.408,5
		81 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG, SOWIE NEBENLEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT UNTERHALTUNGS- UND NEUBAUARBEITEN FÜR DIE GESELLSCHAFT FÜR NEBENBETRIEBE DER BUNDESAUTOBAHNEN MBH (GFN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 03 76 TG 84.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 71.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 271 12.*			
425 81-5	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.427,0	1.427,0	A 1.427,0 B 1.535,0 C 1.246,8
459 81-4	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	6,0	6,0	A 6,0 B 10,5 C 10,9
547 81-8	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	205,0	205,0	A 205,0 B 192,3 C 184,9
775 81-1	711	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	2.326,0	2.293,0	A 2.300,0 B 2.758,7

Erläuterungen

Zu 03 75/811 71

	Tsd DM
1993	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
2 Transporter und	
5 Pkw, 40 - 66 kW, Baujahr 1982 - 1984, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1993 im Durchschnitt 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Transporter, bis 66 kW	76,0
5 Pkw, bis 66 kW, 2- und 4türig	134,0
Zusammen	210,0
1994	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
5 Transporter und	
2 Pkw, 40 - 66 kW, Baujahr 1984 - 1985, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1994 im Durchschnitt 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Transporter, bis 66 kW	76,0
5 Pkw, bis 66 kW, 2- und 4türig	134,0
Zusammen	210,0

Zu 03 75/812 71

Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten.

Zu 03 75/72

Mit der Aufhebung des Straßen-Neubauamtes Kempten (mit Wirkung vom 1. Juni 1982) und der teilweisen Übernahme der Aufgaben dieses Amtes durch die Autobahndirektion Südbayern sind auch Aufgaben der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen auf die Autobahndirektion übergegangen (vgl. Verordnung vom 12. Mai 1982 - GVBl S. 256).
Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

Zu 03 75/81

Die Nebenbetriebe an den Bundesautobahnen sind nach § 1 Abs. 4 Nr. 5 FStrG Bestandteile der Bundesfernstraßen. Ihre Errichtung und Unterhaltung gehört zu den Tätigkeiten, die die Länder im Rahmen der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen nach den Art. 85 und 90 GG für den Bund ausüben. Dabei trägt der Bund die Zweckausgaben, die Länder tragen die Verwaltungsausgaben (Art. 104a GG). Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, gilt der Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht ab.
Die Hochbaumaßnahmen der GfN sind Maßnahmen des Bundes, für die die Regeln der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen anzuwenden sind. Die Pauschale für Bauleitungskosten und Nebenleistungen wird dem Land Bayern nach dem zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der GfN abgeschlossenen Vertrag vom 11. September 1953 in der Fassung vom 1. Januar 1968 erstattet (vgl. Erläuterung zu Titel 271 12).
Die Pauschale ist nicht kostendeckend. Der veranschlagte tatsächliche Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit Unterhaltungs- und Neubauarbeiten für die GfN muß deshalb zum Teil aus Landesmitteln getragen werden.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
811 81-7	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	33,0	A C	26,0 20,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.964,0	3.964,0	A B C	3.964,0 4.496,5 1.462,7
		82 BETRIEBSAUSGABEN DES GERÄTEDIENSTES FÜR DIE STAATSBAUBEHÖRDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
425 82-4	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.167,0	1.218,0	A B C	1.118,0 1.004,8 931,1
459 82-3	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	2,0	2,0	A B C	2,0 1,0 1,7
547 82-7	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	246,0	255,0	A B C	412,0 387,4 129,7
811 82-6	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	65,0	34,0	A	29,0
812 82-5	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A	20,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.480,0	1.509,0	A B C	1.581,0 1.393,2 1.062,5
		85 KOSTEN DER AUFTRAGSVERWALTUNG DER BUNDESFERNSTRASSEN UND VERWALTUNGSKOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG DER BUNDESFERN- UND STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 03 76 TG 84.* *ZUWEISUNGEN UND ERSTATTUNGEN FÜR LEISTUNGEN IM RAHMEN DER TG 85 SIND BEI 03 76/251 01, 253 01 UND 271 11 EINZUNEHMEN.*				
425 85-1	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.923,0	2.134,0	A B C	1.823,0 1.040,3 649,9
426 85-0	711	LÖHNE DER ARBEITER	231,0	241,0	A B C	113,0 209,8 160,1
459 85-0	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	3,0	3,0	A B C	2,0 2,2 1,7
547 85-4	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	530,0	580,0	A B C	600,0 508,1 461,7

Erläuterungen

Zu 03 75/811 81 Tsd DM

1994

1. Erstbeschaffung . . . . . -

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 40 kW, Baujahr 1985, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1994 180 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, bis zu 85 kW, 4türig 33,0

Zu 03 75/82

1993 gegenüber 1992:

255,0 Tsd DM weniger: Wegfall der Miete für das Anwesen Boschetsrieder Str. 141 nach Bezug des Neubaus

69,0 Tsd DM mehr: Höhere Bewirtschaftungskosten für den Neubau in München-Riem

85,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

101,0 Tsd DM weniger

Zu 03 75/811 82 Tsd DM

1993

1. Erstbeschaffung . . . . . -

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

2 Pkw, 55 kW, Baujahr 1985 - 1987, Fahrleistung am 1.1.1993 149 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, bis zu 80 kW, 5türig 65,0

1994

1. Erstbeschaffung . . . . . -

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 55 kW, Baujahr 1987, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1994 145 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, bis zu 75 kW, 5türig 34,0

Zu 03 75/85

Die Erläuterungen zu Kapitel 03 76 TG 85 gelten entsprechend.

1993 gegenüber 1992:

149,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1994 gegenüber 1993:

281,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, vor allem wegen Inbetriebnahme der Autobahnmeistereien Mindelheim und Windischeschenbach.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
811 85-3	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	180,0	190,0	A 180,0 B 241,2 C 89,8
812 85-2	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.867,0	3.148,0	A 2.718,0 B 2.001,6 C 1.363,2
		GESAMTAUSGABEN	121.710,0	123.585,0	A 120.916,0 B 127.838,9 C 105.753,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	240,0	240,0	A 252,0 B 226,8 C 217,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.830,0	1.830,0	A 1.300,0 B 3.087,0 C 4.099,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	12.000,0	12.000,0	A 11.100,0 B 20.775,6 C 13.600,0
		GESAMTEINNAHMEN	14.070,0	14.070,0	A 12.652,0 B 24.089,4 C 17.916,1
		PERSONALAUSGABEN	89.339,0	95.342,0	A 82.587,0 B 80.083,5 C 72.850,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.640,0	9.823,0	A 9.036,0 B 10.016,8 C 30.302,1
		BAUMASSNAHMEN	21.727,0	17.581,0	A 28.420,0 B 36.424,9 C 1.174,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.004,0	839,0	A 873,0 B 1.313,7 C 1.426,0
		GESAMTAUSGABEN	121.710,0	123.585,0	A 120.916,0 B 127.838,9 C 105.753,2
		ZUSCHUSS	107.640,0	109.515,0	A 108.264,0 B 103.749,5 C 87.837,1

Erläuterungen

Zu 03 75/811 85

Seit dem Haushaltsjahr 1985 werden die Ausgaben für die Beschaffung/Ersatzbeschaffung der Dienstfahrzeuge der Straßenmeister, die früher bei Titel 811 01 (Beschaffung) und Titel 514 01 (Betrieb) nachgewiesen wurden, in der TG 85 veranschlagt.

	Tsd DM
1993	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
7 Pkw-Kombi, 55 - 73 kW, Baujahre 1984 - 1986, Fahrleistungen am 1.1.1993 im Durchschnitt 170 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
7 Pkw, bis zu 51 kW, 3türig mit Funkausstattung	180,0
1994	
1. Erstbeschaffung	
4 Pkw, 55 - 73 kW, 3türig, mit Funk, für Autobahnmeistereien Mindelheim und Windischeschenbach	105,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
3 Pkw-Kombi, 55 - 73 kW, Baujahre 1985 - 1987, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1994 im Durchschnitt 168 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
3 Pkw, bis zu 44 kW, 3türig mit Funkausstattung	85,0
Zusammen	190,0

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-9	711	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	40,0	40,0	A 40,0 B 40,3 C 45,3
111 02-8	711	BENUTZUNGSENTGELTE FÜR SONDERNUTZUNGEN AN STAATSSTRASSEN SOWIE DAMIT ZUSAMMENHÄNGENDE AUSLAGENERSTATTUNGEN UND ÄHNLICHE EINNAHMEN	110,0	110,0	A 110,0 B 107,8 C 106,5
113 01-7	711	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	300,0	300,0	A 300,0 B 288,3 C 400,8
119 49-5	711	VERMISCHTE EINNAHMEN	40,0	40,0	A 20,0 B 45,5 C 39,9
124 01-4	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	820,0	850,0	A 770,0 B 824,7 C 801,0
124 02-3	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR AUS NUTZUNGEN AN STAATSSTRASSEN	50,0	50,0	A 50,0 B 49,6 C 42,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01-4	711	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	5,0	5,0	A 5,0 B 3,3 C 14,1
231 31-8	722	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON BUNDESFERNSTRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	50,0	50,0	A 50,0 B 28,3 C 73,5
231 32-7	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON STAATSSTRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	200,0	200,0	A 250,0 B 160,5 C 409,9
231 33-6	724	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON KREISSTRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A --- B 13,7 C 1,0
231 34-5	725	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON GEMEINDE- UND SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	10,0	10,0	A 20,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 76
Den 22 Straßenbauämtern und dem Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen (vgl. Abs. 2 der Vorbemerkung zu Kap. 03 77) obliegen (in der Unterstufe) im wesentlichen der Bau, die Unterhaltung und die Verwaltung der Staatsstraßen und der Brücken im Zuge von Staatsstraßen, der Bundesstraßen und der Brücken im Zuge von Bundesstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung) und die Verwaltung von Kreisstraßen aufgrund besonderer Vereinbarung, soweit die Landkreise ihre Straßen nicht selbst verwalten.

Zu 03 76/111 02
Zur Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs werden hier sowohl Verwaltungsgebühren und Auslagen, als auch Benutzungsentgelte sowie Erstattungen von Verwaltungsausgaben im Sinne der Zweckbestimmung eingenommen. Es handelt sich um
- Verwaltungsgebühren und Auslagen für Genehmigungen nach Art. 24 Abs. 3 BayStrWG und § 9 Abs. 5 FStrG,
- Benutzungsentgelte nach Art. 22 BayStrWG (Sondernutzungen nach bürgerlichem Recht),
- Erstattungen von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten nach Art. 22 BayStrWG und § 8 Abs. 10 FStrG (Erstattungen von Verwaltungsauslagen).

Die Benutzungsentgelte für Sondernutzungen an Bundesfernstraßen nach § 8 Abs. 10 FStrG stehen dem Bund zu. Gebühren für Sondernutzungen nach öffentlichem Recht werden nach Aufhebung der Sondernutzungsgebührenverordnung durch das 4. Gesetz zur Änderung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes vom 21. August 1981 (GVBl S. 348) nicht mehr erhoben.

Zu 03 76/119 49
1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM mehr: Anpassung an den Mehrjahresdurchschnitt der Einnahmen.

Zu 03 76/124 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	440,0	450,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl. . .	310,0	330,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	35,0	35,0
4. Sonstige Einnahmen	35,0	35,0
Zusammen	820,0	850,0

1993 gegenüber 1992:
50,0 Tsd DM mehr: Nach den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 03 76/124 02
Hier werden insbesondere Erlöse aus der Obst-, Gras- und Holznutzung an Staatsstraßen eingenommen.

Zu 03 76/231 31 (und 231 32, 231 33, 231 34, 271 12, 271 21)
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung werden hier auch die im Zusammenhang mit dem Nachrechnen von Brücken in Rechnung gestellten Verwaltungskosten gebucht.

Zu 03 76/231 32
1993 gegenüber 1992:
50,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung und wegen des Rückgangs militärischer Infrastrukturforderungen.

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
233 01-2	711	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	1.400,0	1.400,0	A 1.400,0 B 1.413,1 C 1.304,6
241 01-2	711	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	100,0	100,0	A 100,0 C 76,5
251 01-9	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	700,0	700,0	A 900,0 B 361,9 C 207,8
253 01-7	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	950,0	950,0	A 950,0 B 546,8 C 1.239,8
253 02-6	724	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	2.200,0	2.200,0	A 1.800,0 B 2.563,4 C 2.295,5
256 12-1	711	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 12.*	---	---	A --- B 1.296,0 C 876,5
257 01-3	729	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN SOWIE VOM BUND, DEN LÄNDERN, GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN ZU VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 537 01.*	---	---	A --- B 29,7 C 30,1
271 01-5	711	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	240,0	240,0	A 220,0 B 231,0 C 201,7
271 11-3	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	1.800,0	1.600,0	A 1.300,0 B 3.012,6 C 2.169,6

Erläuterungen

Zu 03 76/233 01
Hier werden die Vergütungen für die Verwaltung der Kreisstraßen durch den Freistaat Bayern (Straßenbauämter) eingenommen. Die Vergütung bemißt sich nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 KrVergütV vom 9. Juni 1978 (GVBl S. 343). Zur Zeit werden rd. 2300 km Kreisstraßen durch die Straßenbauämter betreut.

Zu 03 76/251 01
Hier werden z.B. Kostenanteile von Bundesbehörden (Bundesminister für Verkehr, Bundesminister der Verteidigung) für Unterhaltungsmehrkosten auf Staatsstraßen eingenommen.

1993 gegenüber 1992:
200,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/253 01
Hier werden insbesondere Kostenanteile von Gemeinden und Gemeindeverbänden an der Unterhaltung von Staatsstraßen (z.B. Unterhaltung von Signalanlagen) sowie die Kapitalisierung von Straßenunterhaltungsbeteiligungen (z.B. für Mehrbreiten) eingenommen.

Zu 03 76/253 02
Hier wird insbesondere die Vergütung für Planung und Bauleitung von Baumaßnahmen an Kreisstraßen eingenommen, soweit die Straßenbauämter aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen damit beauftragt sind. Die Höhe der Vergütung bemißt sich nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KrVergütV vom 9. Juni 1978 (GVBl S. 343). Die Einnahmen sind in Abhängigkeit von dem voraussichtlichen Bauvolumen der Straßenbaumaßnahmen der auftraggebenden Landkreise veranschlagt.
Vgl. auch Erläuterung zu Titelgruppe 74.

1994 gegenüber 1993:
400,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung aufgrund des gestiegenen Bauvolumens der Landkreise.

Zu 03 76/256 12
Hier werden die Zuweisungen der Bundeanstalt für Arbeit zu den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eingenommen.

Zu 03 76/257 01
Zuweisungen Dritter zu verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen.

Zu 03 76/271 01
Hier werden z.B. eingenommen: Verwaltungskostenzuschläge bei Leistungen für Dritte (Nr. 2 LKV), Erstattungen von Verwaltungsauslagen bei Leistungen zur Beseitigung von Schäden, die Dritte zu ersetzen haben (Nr. 3 LKV), Verwaltungskostenzuschläge auf Essensmarken für Beschäftigte nichtstaatlicher Dienststellen, die an der Gemeinschaftsverpflegung staatlicher Kantinen teilnehmen, Auslagenerstattungen bei Bauanträgen. - Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bestritten worden sind, werden bei Titel 271 12 eingenommen.

Zu 03 76/271 11
Hier werden z.B. Ablösungen durch Sonstige für Unterhaltungskosten auf Staatsstraßen, Erstattungen von Unterhaltsaufwendungen, insbesondere Winterdienstkosten auf Straßen anderer Baulastträger eingenommen, ferner auch der Landesanteil der vom Gerätedienst für die Staatsbaubehörden erhobenen Gebühren für die Hauptuntersuchungen (§ 29 StVZO) der im Gemeinschaftsaufwand der Titelgruppe 84 betriebenen Fahrzeuge und Geräte (der Bundesanteil wird bei Kap. 03 75 Titel 125 01 eingenommen).
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus dem Verkauf entbehrlicher Fahrzeuge und Geräte eingenommen werden, die zu Lasten der Titelgruppen 84 und 85 beschafft worden sind. Soweit Fahrzeuge und Geräte zu Lasten des Gemeinschaftsaufwandes der Titelgruppe 84 beschafft worden sind, wird hier nur der Landesanteil des Verkaufserlöses nachgewiesen. Der Bundesanteil wird dem Bundeshaushalt zugeführt.

1993 gegenüber 1992:
500,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
200,0 Tsd DM weniger: Nach den voraussichtlichen Einnahmen.

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
271 12-2	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON STRASSENBAUMASSNAHMEN FÜR SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 1.899,9 C 2.268,5
271 21-1	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT NACHRECHNEN VON BRÜCKEN UND DER SICH HIERAUS ERGEBENDEN BESCHILDERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	450,0	450,0	A 400,0 B 465,5 C 721,6
281 01-3	711	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	5,0	5,0	A 5,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-3	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR STRASSEN- UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	10.000,0	10.000,0	A 9.250,0 B 19.716,9 C 8.728,0
331 02-2	723	ZUWEISUNGEN DES BUNDES AUS EG-MITTELN FÜR STRASSEN- UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	---	---	A
331 03-1	722	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	12.000,0	12.000,0	A 11.000,0 B 12.702,2 C 14.408,6
333 01-1	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR STRASSEN- UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	9.000,0	9.000,0	A 6.750,0 B 10.191,5 C 9.923,0
341 01-1	723	SONSTIGE ZUSCHÜSSE, BEITRÄGE UND KOSTENERSTATTUNGEN FÜR STRASSEN- UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	4.000,0	4.000,0	A 4.000,0 B 3.995,4 C 3.760,9
		GESAMTEINNAHMEN	46.470,0	46.300,0	A 41.690,0 B 59.987,9 C 50.146,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-3	711	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	33.705,0	35.863,0	A 31.641,0 B 30.070,1 C 28.521,1
422 11-1	711	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	3.258,0	3.392,0	A 2.774,0 B 2.962,2 C 2.510,8
422 31-7	711	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 23,0
422 41-5	711	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A --- B 73,3 C 38,2

Erläuterungen

Zu 03 76/271 12
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind (ausgenommen die bei Titel 271 21 nachzuweisenden Erstattungen), auch die Erstattung von Verwaltungskosten für die Berechnung von Ablösungsbeträgen.
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

Zu 03 76/271 21
1993 gegenüber 1992:
50,0 Tsd DM mehr: Nach den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 03 76/331 01
Kostenbeteiligungen von Bundesbehörden (Bundesminister für Verkehr, Bundesminister der Verteidigung) an Bauvorhaben auf Staatsstraßen.

1993 gegenüber 1992:
750,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/331 03
Die Zweckausgaben bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht von Bundesfernstraßen werden vom Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 FAnpG mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.

1993 gegenüber 1992:
1 000,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/333 01
Kostenbeteiligungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an Bauvorhaben auf Staatsstraßen (z.B. für Gehwege in der Baulast von Gemeinden).

1993 gegenüber 1992:
2 250,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/341 01
Kostenbeteiligungen und Kostenerstattungen Sonstiger bei Bauvorhaben an Staatsstraßen, z.B. Beteiligung der Bundesbahn bei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen und Erstattungen von Dritten (z.B. für Teerung von Anschlußwegen im Zuge einer Baumaßnahme).

Zu 03 76/422 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.		
Davon		
Baustellenzulagen	1,0	1,0
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0

Zu 03 76/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 76/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 01-0	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	48.872,0	51.098,0	A 45.470,0 B 44.370,0 C 41.977,5
425 12-7	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	150,0	150,0	A --- B 532,4 C 341,1
425 15-4	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A --- C 17,1
425 17-2	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A --- B 125,5
425 41-2	711	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A --- B 9,9 C 12,7
426 01-9	711	LÖHNE DER ARBEITER	8.171,0	8.470,0	A 7.570,0 B 7.373,4 C 6.751,3
426 12-6	711	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	450,0	450,0	A --- B 1.367,6 C 1.103,8
451 01-7	711	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A --- B 104,1 C 107,2
453 01-5	711	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 131,1 C 137,6

Erläuterungen

Zu 03 76/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	120,0	120,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	1,0	1,0
Feldaufwandsentschädigungen	8,0	8,0

Zu 03 76/425 12
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

1993 gegenüber 1992:
150,0 Tsd DM mehr: Arbeitgeberanteil an den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Zu 03 76/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 76/425 17
Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

Zu 03 76/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 76/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Davon		
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	12,0	12,0

In den Ansätzen ist berücksichtigt:
- eine Minderung um 120,0 Tsd DM im Jahr 1993 wegen des ersatzlosen Ausscheidens von Reinigungskräften (vgl. Erläuterungen zu Tit. 517 01),
- eine weitere Minderung um 50,0 Tsd DM im Jahr 1994.

Zu 03 76/426 12
Hier sind die Löhne der Arbeiter nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

1993 gegenüber 1992:
450,0 Tsd DM mehr: Arbeitgeberanteil an den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Zu 03 76/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 451 02.

Zu 03 76/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-5	711	GESCHÄFTSBEDARF	578,0	595,0	A 550,0 B 498,5 C 450,6
512 01-4	711	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	207,0	210,0	A 190,0 B 191,3 C 167,1
513 01-3	711	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.486,0	1.578,0	A 1.537,0 B 1.335,9 C 1.350,2
514 01-2	711	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	593,0	618,0	A 620,0 B 476,3 C 504,6

Erläuterungen

Zu 03 76/511 01 (bis 546 69)
Nach Art. 90 des Grundgesetzes verwalten die Länder die Bundesfernstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung). Gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs vom 2. März 1951 (BGBl I S. 157) trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast und die Zweckausgaben im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens, dagegen haben die Länder die Verwaltungsausgaben, die sich aus der Wahrnehmung der ihnen obliegenden Verwaltungsaufgaben ergeben (Finanzanpassungsgesetz vom 30. August 1971, BGBl I S. 1426), zu übernehmen. Der veranschlagte Sachbedarf ist zur Durchführung dieser und anderweitiger Staatsaufgaben erforderlich.

Zu 03 76/511 01
1993 gegenüber 1992:
28,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 8,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 76/512 01
1993 gegenüber 1992:
17,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 10,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 76/513 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Postgebühren	410,0	420,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 016,0	1 098,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	25,0	25,0
4. Sonstiges	35,0	35,0
Zusammen	1 486,0	1 578,0

1993 gegenüber 1992:
51,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1994 gegenüber 1993:
92,0 Tsd DM mehr: Zusätzliche Wartungskosten der Telekommunikationsanlage beim Ämtergebäude Kronach und stärkere Nutzung neuer Kommunikationstechniken.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 79 (81)

Zu 03 76/514 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	370,0	388,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	201,0	208,0
3. Gebrauchsgegenstände	15,0	15,0
4. Sonstiges	7,0	7,0
Zusammen	593,0	618,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1993**	**Soll 1994**	**Soll 1992**	**am 1.2.1992**
Personenkraftwagen	107	107	107	107

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	593,0	618,0
Personalausgaben	3 544,0	3 696,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	485,0	478,0
Zusammen	4 622,0	4 792,0

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
515 01-1	711	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	481,0	486,0	A 460,0 B 426,2 C 400,1
516 01-0	711	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	42,0	42,0	A 17,0 B 8,5 C 9,1
517 01-9	711	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.479,0	1.555,0	A 1.100,0 B 1.016,5 C 922,0
517 05-5	711	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.381,0	1.450,0	A 1.220,0 B 1.125,4 C 939,8
518 01-8	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	318,0	318,0	A 400,0 B 419,2 C 424,9

Erläuterungen

Zu 03 76/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	245,0	250,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	115,0	115,0
3. Unterhaltung	121,0	121,0
Zusammen	481,0	486,0

1993 gegenüber 1992:
21,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere für zusätzliche Beschaffungen durch die Ausweitung der Bildschirmarbeitsplätze, davon 3,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei 03 62/548 01 berücksichtigt.

Zu 03 76/516 01
1993 gegenüber 1992:
25,0 Tsd DM mehr: Höhere Zuschüsse für die Dienstkleidung der Berufskraftfahrer aufgrund der FMBek vom 10.10.1991; davon 14,0 Tsd DM im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei 03 62/548 01 berücksichtigt.

Zu 03 76/517 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	1 1350,	1 200,0
2. Steuern und Abgaben	70,0	70,0
3. Geräte	30,0	30,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	244,0	255,0
Zusammen	1 479,0	1 555,0

1993 gegenüber 1992:
155,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsleistungen (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Minderausgabe bei Titel 426 01 = 155,0 Tsd DM (davon 35,0 Tsd DM bereits im Ist 1991 eingespaart)
175,0 Tsd DM mehr: Für die zusätzlichen Diensträume des Straßenbauamtes Weiden und Kronach
67,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

379,0 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
76,0 Tsd DM mehr, davon 50,0 Tsd DM durch Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsleistungen auf Reinigungsunternehmen.

Zu 03 76/517 05

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Heizung	290,0	300,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	1 091,0	1 150,0
Zusammen	1 381,0	1 450,0

1993 gegenüber 1992:
110,0 Tsd DM mehr: Für die zusätzlichen Diensträume im Ämtergebäude Kronach und bei den Straßenbauämtern Weiden und Weilheim
51,0 Tsd DM mehr: Anpassung an die Entwicklung der Istausgaben

161,0 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
69,0 Tsd DM mehr: Wegen steigender Energiepreise.

Zu 03 76/518 01
1993 gegenüber 1992:
82,0 Tsd DM weniger: Minderung der Miete für die Diensträume des Straßenbauamtes Weilheim nach Bezugsfertigkeit des Amtsgebäudes.

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 11-6	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	200,0	215,0	A 145,0 B 137,6 C 144,1
519 01-7	711	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 1.109,3 C 1.107,6
527 01-7	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1.352,0	1.392,0	A 1.330,0 B 1.218,7 C 1.116,4
527 11-5	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 B 2,2 C 2,1
532 11-8	711	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/532 11.*	---	---	A --- B 32,4 C 8,0
537 01-5	729	VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 257 01.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 73.*	---	---	A --- B 745,4 C 585,4
546 49-8	711	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	17,0	17,0	A 11,0 B 8,2 C 6,1

Erläuterungen

Zu 03 76/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs und zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete, als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

1993 gegenüber 1992:
55,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 18,0 Tsd DM bereits im Haushaltsjahr 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei 03 62/548 01 berücksichtigt.

Zu 03 76/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 76/527 01
1994 gegenüber 1993:
40,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; vor allem wegen Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.

Hier sind auch die Pauschvergütungen der Beamten und Angestellten im Aufsichtsdienst an Straßen (Straßenmeister) nach der Bek vom 8.10.1979 (MABl S. 579), zuletzt geändert 7.11.1990 (AllMBl S. 839), zu buchen.

Zu 03 76/532 11
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 532 11.

Zu 03 76/537 01
Zur Begründung von großräumigen Verkehrsplanungen und für den Vergleich von Alternativen in Raumordnungsverfahren für Bundes- und Staatsstraßen sind verkehrswirtschaftliche Untersuchungen erforderlich. Soweit der Bund die Kosten der verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen an Bundesstraßen nicht trägt, sind diese hier zu verbuchen.
Vgl. Erläuterung zu Titel 257 01.

Zu 03 76/546 49

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte .	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	11,0	11,0
3. Verlustentschädigungen	-	-
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2,0	2,0
5. Sonstige vermischte Aufgaben	4,0	4,0
Zusammen	17,0	17,0

1993 gegenüber 1992:
6,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, davon 5,0 Tsd DM bereits im Haushalts 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei 03 62/548 01 berücksichtigt.

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-5	711	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 600,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 600,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	930,0	700,0	A 785,0 B 388,8 C 897,1
710 00-5	711	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 8.200,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 9.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	13.195,0	10.890,0	A 13.400,0 B 15.079,9 C 14.594,5
750 00-6	723	UM- UND AUSBAU SOWIE BESTANDSERHALTUNG DER STAATSSTRASSEN (SIEHE ANLAGE A) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 01, 331 02, 333 01 UND 341 01.* *AUSGABEMITTEL BEI 770 10 DER ANLAGE A DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER TITEL 750 02 BIS 771 01 UND SIND DORT RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 893 01 SOWIE GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 73 UND 863 01.* *DIE IN DER ANLAGE A EINZELN AUFGEFÜHRTEN TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BAUREIFE EINZELMASSNAHMEN, DEREN BAUBEGINN LAUT ANLAGE A VOM HAUSHALTSJAHR 1994 AN VORGESEHEN IST, DÜRFEN EIN JAHR VORGEZOGEN UND GEGEN BAUVORHABEN DIESES HAUSHALTSJAHRES AUSGETAUSCHT WERDEN, WENN DIESE WEGEN SCHWIERIGKEITEN BEI DER PLANUNG, BEIM GRUNDERWERB, BEI DER PLANFESTSTELLUNG ODER AUS ÄHNLICHEN GRÜNDEN NOCH NICHT AUSGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.* *VGL. AUCH VERMERK ZU TG 84.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 170.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 170.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	380.000,0	380.000,0	A 424.700,0 B 375.479,3 C 344.278,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-2	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 03 75/811 01.*	485,0	478,0	A 471,0 B 365,2 C 355,6

Erläuterungen

Zu 03 76/701 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Straßenmeisterei Neuburg/Donau, Erneuerung der Sozialräume und Sanitäreinrichtungen - Restbetrag -	150,0	-
2. Straßenbauamt Deggendorf, Sanierung der Gebäude .	260,0	-
3. Ämtergebäude Traunstein, Tiefgarage und Pkw-Stellplätze - Restbetrag -	200,0	200,0
4. Straßenmeisterei Augsburg, Heizungserneuerung . .	120,0	-
5. Straßenwärtergebäude Bad Heilbrunn, Heizungserneuerung	100,0	-
6. Straßenmeisterei Erding, Neubau einer Gerätehalle	-	100,0
7. Straßenmeisterei Oberschleißheim, Neubau eines Wohnhauses	-	200,0
8. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	100,0	200,0
Zusammen	930,0	700,0
davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	250,0	150,0

Zu 03 76/750 00

Die Mittel für den Straßenbau sind vorgesehen für:

	1993 Mio DM	1994 Mio DM
Um- und Ausbau von Staatsstraßen	275,0	275,0
Bestandserhaltung der Staatsstraßen	105,0	105,0
Zusammen	380,0	380,0

Außerdem sind in diesem Ansatz die Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bauvorhaben an Staatsstraßen in Höhe von 45,0 Mio DM enthalten. Der rechnungsmäßige Nachweis dieser Kosten erfolgt bei TG 73.

Die Verpflichtungsermächtigungen (1992 = 170 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe der Bauaufträge erforderlich.

Zu 03 76/811 01

	Tsd DM
1993	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
17 Pkw, 40 - 77 kW, Baujahre 1984 - 1987, Fahrleistungen am 1.1.1993 im Durchschnitt 146 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, bis zu 85 kW, 4türig	65,0
15 Pkw, bis zu 75 kW, 4türig	420,0
Zusammen	485,0
Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für 10 Fahrzeuge.	

	Tsd DM
1994	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
16 Pkw, 40 - 85 kW, Baujahre 1985 - 1988, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1994 im Durchschnitt 145 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
3 Pkw, bis zu 85 kW, 4türig	101,0
13 Pkw, bis zu 75 kW, 4türig	377,0
Zusammen	478,0
Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für 10 Fahrzeuge.	

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 01-1	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	323,0	310,0	A 481,0 B 387,5 C 316,3
812 15-5	711	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 320,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	169,0	332,0	A 635,0 B 1,2 C 23,1
863 01-9	723	DARLEHEN FÜR ERSATZWOHN- UND -BETRIEBSRÄUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 750 00.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 100,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 100,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	150,0	150,0	A 300,0 B 145,5 C 80,0
893 01-3	725	KOSTENANTEILE DES LANDES BEI KREUZUNGEN VON BUNDESSTRASSEN UND SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN (ART. 53 BAYSTRWG) MIT NICHTBUNDESEIGENEN EISENBAHNEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 750 00.*	---	---	A --- C 92,2
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
981 01-6 ------	723	KURZFRISTIGE ZWISCHENFINANZIERUNG VON BUNDESMITTELN FÜR DEN BUNDESFERNSTRASSENBAU IN BAYERN INNERHALB DES LAUFENDEN HAUSHALTSJAHRES *DIE ERLÄUTERUNGEN SIND VERBINDLICH.*	---	---	A

Erläuterungen

Zu 03 76/812 01	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Fotokopiergeräten für		
- Straßenbauamt Aschaffenburg (Ämtergebäude) . . .	100,0	-
- Straßenbauamt Rosenheim	-	30,0
2. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Lichtpausmaschinen bzw. Großflächenkopierern für		
- Straßenbauamt Würzburg und Neu-Ulm	106,0	-
- Straßenbaumt Kronach	-	40,0
3. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Zeiterfassungsgeräten für		
- Straßenbauamt Landshut und Passau	42,0	-
- Straßenbauamt Kempten	-	20,0
4. Ausstattung von Dienstgebäuden und -räumen		
- Neueinrichtung eines Sitzungssaales beim Straßenbauamt Weilheim	40,0	-
- Ersatz der Möbel des Sozialraumes beim Straßenbauamt Regensburg	25,0	-
- Erst- und Ergänzungsausstattung des Erweiterungsbaus des Straßenbauamts Rosenheim (1. Teilbetrag)	-	200,0
5. Erst- und Ergänzungsausstattung neu errichteter Straßenmeistereien		
- Straßenmeisterei Rothenburg o.d.T.	10,0	-
- Straßenmeisterei Staffelstein	-	20,0
Zusammen	323,0	310,0

Zu 03 76/812 15	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Ersatzbeschaffung der Telekommunikationsanlagen		
- des Straßenbauamtes Regensburg	-	140,0
- des Straßenbauamtes Bamberg	-	180,0
2. Ersatzbeschaffung von veralteten und störanfälligen Telekommunikationsanlagen in Straßenmeistereien .	124,0	12,0
3. Anschluß von Dienststellen an das Autobahnfernmeldenetz, und zwar		
- Regierung von Oberfranken	15,0	-
- Straßenbauamt Bayreuth	15,0	-
- Straßenbauamt Kronach	15,0	-
Zusammen	169,0	332,0

Die Verpflichtungsermächtigung 1993 ist für die rechtzeitige Bestellung der im Haushaltsjahr 1994 veranschlagten Telekommunikationsanlagen bestimmt.

Zu 03 76/863 01
Die Anpassung der Straßen an die Verkehrserfordernisse ist, insbesondere in Ortsdurchfahrten in der Baulast des Freistaates Bayern, vielfach nicht ohne Beseitigung von Gebäuden möglich. Diese Maßnahmen können nur durchgeführt werden, wenn - wie beim Bund - zusätzlich Darlehen gewährt werden, soweit die Entschädigungsleistungen für die abzubrechenden Anwesen zur Erstellung von Ersatzräumen nicht ausreichen.

1993 gegenüber 1992:
150,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 76/893 01
Hier werden die Kostenanteile nachgewiesen, die auf den Freistaat Bayern im Vollzug des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (Eisenbahnkreuzungsgesetz - EKrG) in der Fassung vom 21. März 1971 (BGBl I S. 337) treffen.

Zu 03 76/981 01
Aus liquiden Mitteln des Freistaates Bayern dürfen im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen Ausgaben bis zu 100 Mio DM für Baumaßnahmen des Bundes während des laufenden Haushaltsjahres bis zu einem Zeitraum von zwei Monaten zwischenfinanziert werden. Diese Ermächtigung zur Zwischenfinanzierung darf nur in Anspruch genommen werden, soweit der Bund die Ablösung der Zwischenfinanzierung innerhalb des gleichen Haushaltsjahres des Freistaates Bayern zugesichert hat. Die Einnahmen vom Bund werden von der Ausgabe abgesetzt.

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 231 31 UND 331 03.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 TG 72.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 72-4	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	27.728,0	28.291,0	A 26.146,0 B 25.371,4 C 23.327,6
426 72-3	722	LÖHNE DER ARBEITER	3.410,0	3.556,0	A 2.946,0 B 3.100,0 C 2.510,0
459 72-3	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	170,0	170,0	A 210,0 B 153,3 C 148,7
547 72-7	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.500,0	2.500,0	A 2.400,0 B 2.711,4 C 2.770,9
775 72-0	722	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	12.409,0	11.688,0	A 14.500,0 B 13.904,7
811 72-6	722	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	74,0	74,0	A 67,0 B 135,2 C 15,9
812 72-5	722	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	36,0	48,0	A 58,0 B 12,3 C 197,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	46.327,0	46.327,0	A 46.327,0 B 45.388,3 C 28.970,4
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 537 01 UND 750 00.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 UND 03 73 TG 73 UND 03 62 TG 99.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 231 32, 231 34, 271 12 UND 271 21.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 73-3	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.735,0	1.735,0	A 1.740,0 B 27.814,6 C 26.213,5
426 73-2	723	LÖHNE DER ARBEITER	189,0	189,0	A 189,0 B 3.441,6 C 2.962,8
459 73-2	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 15,0 B 173,7 C 203,5

Erläuterungen

Zu 03 76/72
Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 Abs. 3 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76/811 72 Tsd DM

1993
1. Erstbeschaffung . . . . . -
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
3 Pkw, 25 - 40 kW, Baujahre 1983 - 1984, Fahrleistung am 1.1.1993 im Durchschnitt 190 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
3 Pkw, bis 66 kW, 2- bis 5türig 74,0

1994
1. Erstbeschaffung . . . . . -
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
3 Pkw, 25 - 55 kW, Baujahre 1985 - 1986, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1993 160 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
3 Pkw, bis 67 kW, 2- bis 5türig 74,0

Zu 03 76/812 72
Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten.

Zu 03 76/73
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung, außerdem zur Nachrechnung von Brückenbauwerken im Vollzug der Richtlinien des Bundesministers der Verteidigung für die Einteilung in Brückenklassen und für Schwerlasttransporte und zu der sich hieraus ergebenden Beschilderung der Brücken.
Den veranschlagten Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen bei den Titeln 231 32, 231 34, 271 12 und 271 21 gegenüber. Der darüber hinausgehende Mittelbedarf ist ab 1991 bei den Kosten für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen (03 76/750 00) mitveranschlagt. Die bisher veranschlagten Mittel wurden zur Deckung des Bedarfs auf die Titelgruppen 71, 72 und 81 umgeschichtet.
Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
547 73-6	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	256,0	256,0	A 256,0 B 3.357,9 C 3.332,6
775 73-9	723	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	470,0	470,0	A 470,0 B 8.628,1
811 73-5	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 122,2 C 43,0
812 73-4	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 296,8 C 395,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.660,0	2.660,0	A 2.670,0 B 43.834,9 C 33.150,4
		74 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR KREISSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02 UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 231 33.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 74-2	724	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.100,0	1.100,0	A 880,0 B 1.079,0 C 839,3
426 74-1	724	LÖHNE DER ARBEITER	100,0	100,0	A 100,0 B 88,0 C 98,6
459 74-1	724	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	20,0	20,0	A 20,0 B 10,6 C 11,1
547 74-5	724	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	200,0	200,0	A 180,0 B 238,5 C 238,0
775 74-8	724	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	780,0	780,0	A 620,0 B 885,8
811 74-4	724	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 18,6
812 74-3	724	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.200,0	2.200,0	A 1.800,0 B 2.320,5 C 1.187,0

Erläuterungen

Zu 03 76/74
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung für Kreisstraßen, soweit die bayerische Straßenbauverwaltung aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen damit beauftragt ist. - Die Ausgaben sind in Höhe der bei Titel 253 02 erwarteten Einnahmen veranschlagt. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 233 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1994 gegenüber 1993:
400,0 Tsd DM mehr: Höhere Einnahmen bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen (vgl. Erläuterung zu 03 76/253 02).

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		84 UNTERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG DER STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *ZU 750 00, TG 72 BIS 74, 84, 85 UND 03 75 TG 71, 72, 81 UND 85:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01, 253 01 UND 271 11.* *ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, DIE AUS DEM GEMEINSCHAFTSAUFWAND FÜR BUNDES- UND STAATSSTRASSEN BESTRITTEN WORDEN SIND, KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*				
425 84-0	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.082,0	1.082,0	A B C	1.082,0 1.101,8 973,4
426 84-9	723	LÖHNE DER ARBEITER	95.537,0	95.537,0	A B C	95.537,0 102.152,5 90.544,2
459 84-9	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	450,0	450,0	A B C	450,0 346,4 387,5
521 84-3	723	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE UNTERHALTUNG	58.727,0	58.727,0	A B C	58.727,0 50.796,9 65.876,8
776 84-5	723	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN	7.000,0	7.000,0	A B	7.000,0 16.413,2
811 84-2	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	7.000,0	7.000,0	A B C	7.000,0 8.256,3 10.284,6
812 84-1	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	9.000,0	9.000,0	A B C	9.000,0 9.091,5 9.073,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	178.796,0	178.796,0	A B C	178.796,0 188.158,6 177.139,7
		85 KOSTEN DER AUFTRAGSVERWALTUNG DER BUNDESFERNSTRASSEN UND VERWALTUNGSKOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG DER BUNDESFERN- UND STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.* *ZUWEISUNGEN UND ERSTATTUNGEN FÜR LEISTUNGEN IM RAHMEN DER TG 85 SIND BEI 251 01, 253 01 UND 271 11 EINZUNEHMEN.*				
425 85-9	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.651,0	6.935,0	A B C	6.161,0 6.008,5 5.624,7
426 85-8	711	LÖHNE DER ARBEITER	1.483,0	1.547,0	A B C	1.327,0 1.348,3 1.280,4
459 85-8	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	20,0	20,0	A B C	20,0 19,2 23,4

Erläuterungen

Zu 03 76/84
Die Ausnahme vom Bruttogrundsatz durch Haushaltsvermerk ist damit begründet, daß sich der Bund am Gemeinschaftsaufwand für die Unterhaltung der Bundes- und Staatsstraßen nach einem bestimmten Schlüssel (vgl. unten stehende Erläuterung) beteiligt und daß deswegen auch die im Haushaltsvermerk genannten Erstattungen im gleichen Verhältnis wieder den Bundesmitteln zufließen müssen. Dies geschieht mit dem geringsten Verwaltungsaufwand dadurch, daß solche Erstattungen von den Ausgaben der TG 84 abgesetzt werden (jahresdurchschnittliche Höhe der Absetzungsbeträge = rd. 1,2 Mio DM).

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.
Wegen der vom Haushaltsjahr 1970 an eingeführten gemeinsamen Bewirtschaftung der Straßenunterhaltungsmittel werden alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Straßenbauarbeiter gemeinsam verrechnet. Nach dem anteiligen Einsatz dieser Arbeiter von derzeit 38,0 v.H. auf Bundesstraßen und 62,0 v.H. auf Staatsstraßen trägt der Bund 38,0 v.H. der Lohn- und Sachkosten.

Zu 03 76/426 84
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Davon Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0

Zu 03 76/811 84
Ersatzbeschaffung von Straßenunterhaltungsfahrzeugen (je nach Fahrzeugtyp mit einer Laufzeit von 7 bis über 12 Jahren und einer Fahrleistung am 1.1.1993 von 150 000 km bis 230 000 km). Davon trägt der Bund im Rahmen der gemeinsam bewirtschafteten Unterhaltungsmittel für Bundes- und Staatsstraßen 38,0 v.H. Veranschlagt ist der auf den Freistaat Bayern treffende Anteil von 62,0 v.H.
Kombi-Fahrzeuge im Straßenunterhaltungsdienst dürfen bei zwingendem Bedarf mit Standheizungen ausgerüstet werden.

Zu 03 76/812 84
Ersatzbeschaffung von Straßenunterhaltungsgeräten (je nach Gerätetyp mit einer Einsatzdauer von 4 bis 10 Jahren bis zur Aussonderung). Davon trägt der Bund im Rahmen der gemeinsam bewirtschafteten Unterhaltungsmittel für Bundes- und Staatsstraßen 38,0 v.H. Veranschlagt ist der auf den Freistaat Bayern treffende Anteil von 62,0 v.H.

Zu 03 76/85
Im Rahmen der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen (Art. 90 GG) fallen Verwaltungsausgaben an, die nicht der Baulast zuzurechnen sind und daher nicht vom Bund übernommen werden (§ 2 der 2. AVVFStr - Bundesanzeiger 1956 Nr. 38). Es handelt sich insbesondere um die Vergütungen für die Verwaltungskräfte bei den Straßenmeistereien und für Auszubildende des Ausbildungsberufs Straßenwärter und um einschlägige sächliche Verwaltungsausgaben, soweit sie für den Betrieb der Straßenmeisterei (Autobahnmeisterei) notwendig sind und nicht der Baulast zugeordnet werden können. Zum Beispiel auch für
- Unterhaltung und Betrieb der Dienst-Pkw der Straßenmeister
- Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen an Bundesfernstraßen in Bayern (ausgenommen Schadensersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, an denen staatliche Kfz beteiligt sind. Vgl. hierzu Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 532 01).

Da diese Ausgaben weder Kosten für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sind, noch für die Unterhaltung der Staatsstraßen anfallen, werden sie aus Gründen der Haushaltsklarheit in der gesonderten TG 85 veranschlagt und nachgewiesen. Die bei der TG 85 veranschlagten Mittel zählen zum Ausgabenbereich des staatlichen Straßenbaues.

Aus den Ansätzen sind auch die notwendigen Ausgaben für den Erwerb, Ersatz und die Unterhaltung des zentral beim Straßenbauamt Ingolstadt stationierten Brückengeräts (transportable Behelfsbrücke) zu leisten. Ferner können hieraus auch Ausgaben für die straßenbautechnische Sammlung beim Straßenbauamt Würzburg und Rosenheim bestritten werden.

1993 gegenüber 1992:
472,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf und wegen der neu zu errichtenden Straßenmeistereien Taufkirchen/Vils und Staffelstein.

1994 gegenüber 1993:
335,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und Auszubildenden ergibt sich aus dem Stellenplan.

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
547 85-2	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.176,0	1.153,0	A 1.250,0 B 1.323,9 C 1.463,6
811 85-1	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	300,0	310,0	A 400,0 B 177,1 C 173,1
812 85-0	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN	40,0	40,0	A 40,0 C 64,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.670,0	10.005,0	A 9.198,0 B 8.877,0 C 8.629,2
		GESAMTAUSGABEN	737.646,0	740.748,0	A 774.622,0 B 776.297,9 C 722.635,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.360,0	1.390,0	A 1.290,0 B 1.356,2 C 1.435,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	10.110,0	9.910,0	A 9.400,0 B 12.025,7 C 11.890,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	35.000,0	35.000,0	A 31.000,0 B 46.606,0 C 36.820,5
		GESAMTEINNAHMEN	46.470,0	46.300,0	A 41.690,0 B 59.987,9 C 50.146,8
		PERSONALAUSGABEN	234.291,0	240.165,0	A 224.301,0 B 259.328,5 C 236.689,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	70.994,0	71.313,0	A 70.394,0 B 67.180,2 C 105.062,1
		BAUMASSNAHMEN	414.784,0	411.528,0	A 461.475,0 B 430.779,8 C 359.770,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	17.427,0	17.592,0	A 18.152,0 B 18.863,9 C 20.941,1
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	150,0	150,0	A 300,0 B 145,5 C 172,2
		GESAMTAUSGABEN	737.646,0	740.748,0	A 774.622,0 B 776.297,9 C 722.635,0
		ZUSCHUSS	691.176,0	694.448,0	A 732.932,0 B 716.310,0 C 672.488,2

Erläuterungen

Zu 03 76/811 85
Seit dem Haushaltsjahr 1985 werden die Ausgaben für die Beschaffung/Ersatzbeschaffung der Dienstfahrzeuge der Straßenmeister, die früher bei Titel 811 01 (Beschaffung) und Titel 514 01 (Betrieb) nachgewiesen wurden, in der TG 85 veranschlagt. Es handelt sich nach dem Stand vom 01.01.1992 um 115 Personenkraftwagen.

	Tsd DM
1993	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
15 Pkw, 40 - 44 kW, Baujahre 1981 - 1984, Fahrleistungen am 1.1.1993 im Durchschnitt 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
15 Pkw, 40 - 55 kW, 3türig	300,0
1994	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
15 Pkw, 40 - 44 kW, Baujahre 1984 - 1985, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1994 im Durchschnitt 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
15 Pkw, 40 - 55 kW, 3türig	310,0

Zu 03 76/812 85
1993
Erweiterung des Autobahnfernmeldenetzes.

1994
Erweiterung des Autobahnfernmeldenetzes.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN			
099 01-3	623	ABWASSERABGABE *VGL. VERMERK ZU TG 79 - 80.*	66.000,0	66.000,0	A 40.850,0 B 51.863,0 C 45.386,9
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-7	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2.800,0	2.800,0	A 2.600,0 B 2.652,4 C 2.288,3
111 02-6	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHÖRDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	400,0	400,0	A 700,0 B 297,4 C 486,8
113 01-5	610	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	220,0	220,0	A 250,0 B 211,9 C 166,4
119 49-3	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	2.500,0	2.500,0	A 2.500,0 B 2.423,4 C 1.095,1
124 01-2	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	450,0	450,0	A 380,0 B 485,0 C 399,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 77
Nach dem Ersten Gesetz zur Vereinfachung der staatlichen Bauverwaltung vom 27. Juli 1953 (BayBS II S. 413) wurden die früher den Wasserwirtschaftsämtern, den Straßen- und Flußbauämtern und den Sektionen für Wildbachverbauungen obliegenden wasserbautechnischen Aufgaben den Wasserwirtschaftsämtern übertragen.
Nach der Verordnung vom 11. Juli 1972 (GVBl S. 257) zu obigem Gesetz werden im Amtsbezirk Pfarrkirchen die Aufgaben eines Straßenbauamtes und eines Wasserwirtschaftsamtes in einem "Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen" zusammengefaßt.
Den 23 Wasserwirtschaftsämtern und dem Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen obliegen im wesentlichen die Durchführung der wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben, wie die wasserwirtschaftliche Planung, die technische Gewässeraufsicht, der Ausbau (Neubau) und die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung, der Grenzgewässer, der Wasserspeicher und der Wildbäche sowie der Gewässer zweiter Ordnung auf Kosten der Bezirke.
Ferner obliegt diesen Ämtern die Mitwirkung bei der Planung, Durchführung, Überwachung und die staatliche Förderung des Baues von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen, des Ausbaues und der Unterhaltung von Gewässern dritter Ordnung, von Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushalts, zum Hochwasser-, Lawinen- und Erosionsschutz sowie des Baues von Wirtschaftswegen.
Das am 1. Mai 1971 errichtete Talsperren-Neubauamt Nürnberg ist als staatliche Baubehörde (Unterstufe) zuständig für Planung und Bau der zur Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet erforderlichen Anlagen (Verordnung vom 27. April 1971, GVBl S. 159).

Zu 03 77/099 01
Das Abwasserabgabengesetz (AbwAG) in der Neufassung vom 06.11.90 (BGBl I S. 2432) verpflichtet die Länder, für jede Einleitung von Abwasser in ein Gewässer eine Abgabe zu erheben. Gemäß Art. 12 Abs. 3 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) in der Neufassung vom 10.11.1991 (GVBl S. 382) wird die Abgabe für das Jahr 1992 im Haushaltsjahr 1993, die Abgabe für das Jahr 1993 im Haushaltsjahr 1994 fällig. Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist aufgrund der ab 1991 bzw. 1993 geltenden Abgabesätze von 50/60 DM je Schadeinheit geschätzt.
Im Ansatz ist berücksichtigt, daß die Kommunen gemäß Art. 16 Abs. 4 BayAbwAG von der Abgabeschuld Kosten absetzen dürfen, die ihnen infolge Art. 8 Abs. 3 BayAbwAG (Abwälzung der Abgabeschuld auf die Verursacher) entstehen.
Wegen der Verwendung der Abwasserabgabe vgl. Erläuterung zu TG 79 - 80.

1993 gegenüber 1992:
25 150,0 Tsd DM mehr: wegen der Einbeziehung neuer Schadstoffe und Erhöhung des Abgabesatzes. Andererseits bedingen neue Aufrechnungsmöglichkeiten und die Reduzierung der Schadeinheiten eine Minderung des Aufkommens.

Zu 03 77/111 01
Hier werden insbesondere Einnahmen für die Sachverständigentätigkeit in öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren nachgewiesen.

1993 gegenüber 1992:
200,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an die Entwicklung der Isteinnahmen.

Zu 03 77/111 02
Hier werden Einnahmen für die Inanspruchnahme der Wasserwirtschaftsverwaltung außerhalb öffentlich-rechtlicher Verwaltungsverfahren, insbesondere für Beratung, Begutachtung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung nachgewiesen.

1993 gegenüber 1992:
300,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die Entwicklung der Isteinnahmen.

Zu 03 77/124 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	230,0	230,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl. . . .	205,0	205,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	15,0	15,0
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	450,0	450,0

1993 gegenüber 1992:
70,0 Tsd DM mehr: Anpassung an die Entwicklung der Isteinnahmen.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
124 02-1	624	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR PACHTZINSEN FÜR DIE MITBENUTZUNG DER ANLAGETEILE VON WASSERSPEICHERN DURCH KRAFTWERKE	1.200,0	1.200,0	A 1.428,0 B 994,5 C 1.490,6
124 03-0	623	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR AUS NUTZUNGEN VON GRUNDSTÜCKEN AN WASSERLÄUFEN	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 2.018,3 C 2.310,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
243 01-8	623	ERSTATTUNGEN DER BEZIRKE FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN STAATSAUFGABEN AN GEWÄSSERN ZWEITER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU TG 94.*	47.000,0	47.000,0	A 37.000,0 B 48.485,7 C 40.234,4
243 11-6	624	ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL- UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ-MAINGEBIET	***	***	A --- B 257,0
247 01-4	624	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN FÜR DIE LIEFERUNG VON WASSER AUS TALSPERREN	***	***	A 460,0 B 517,3 C 471,4
247 02-3 ------	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERVERSORGUNGSANLAGEN *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	---	---	A
251 01-7	623	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR DIE UNTERHALTUNG VON GRENZGEWÄSSERN	***	***	A --- C 75,0
256 12-9	610	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 12.*	---	---	A --- B 279,3 C 197,4
271 01-3	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	30,0	30,0	A 125,0 B 26,9 C 31,0
271 11-1	623	ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG VON GEWÄSSERN	***	***	A 3.100,0 B 3.489,4 C 3.400,8
271 12-0	623	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON WASSERWIRTSCHAFTLICHEN MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	---	---	A --- B 248,4 C 2,7
271 15-7	623	ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN ARBEITEN *VGL. VERMERK ZU TG 88.*	1.050,0	1.050,0	A 1.050,0 B 1.336,3 C 1.319,5
281 01-1	610	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 77/124 02
Pachtzinsen für 12 Kraftwerke an staatlichen Wasserspeichern.
Die Einnahmen schwanken in Abhängigkeit von der witterungsbedingten Wasserführung.

1993 gegenüber 1992:
228,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Isteinnahme, davon 128,0 Tsd DM wegen Änderungen bei der Vergütung des Mehrgewinns an Strom aus der erhöhten Restwasserabgabe an der Oberen Isar (vgl. auch Wegfall des Titels 03 77/653 02).

Zu 03 77/124 03
Hier werden insbesondere die Erlöse aus Gras- und Holznutzung, für Kies-, Eis- und Sandentnahme sowie Entgelte für Sondernutzungen eingenommen. Die Einnahmen sind nur zum Teil kontinuierlich; insbesondere die Erlöse aus der Holznutzung hängen zeitlich von den turnusmäßigen Durchforstungen (im Abstand mehrerer Jahre) ab.

Zu 03 77/243 01
Die Einnahmen sind nach dem voraussichtlichen Bau- und Unterhaltungsvolumen der Bezirke für Gewässer zweiter Ordnung veranschlagt (vgl. die bei der TG 94 veranschlagten Ausgaben).

1993 gegenüber 1992:
10 000,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 77/243 11
Neuer Titel ab Haushaltsjahr 1993: 243 52

Zu 03 77/247 01
Neuer Titel ab Haushaltsjahr 1993: 247 91

Zu 03 77/247 02
Die vom Staat vorsorglich wahrgenommenen Aufgaben und errichteten Anlagen werden so bald wie möglich leistungsfähigen Trägern übergeben. Die zwischenzeitlich erzielten Betriebseinnahmen und die Einnahmen aus der Abgabe von Einrichtungen, aus Beiträgen von Wasserversorgungsunternehmen sowie aus Rückzahlungen von Verursachern einer Grundwasserverunreinigung sollen die zunächst vom Staat getragenen Ausgaben ersetzen. Vgl. Erläuterung zu TG 77.

Zu 03 77/251 01
Neuer Titel ab Haushaltsjahr 1993: 251 90

Zu 03 77/256 12
Hier werden die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit zu den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eingenommen.

Zu 03 77/271 01
1993 gegenüber 1992:
95,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die Entwicklung der Istausgaben.

Zu 03 77/271 11
Neuer Titel ab Haushaltsjahr 1993: 271 90

Zu 03 77/271 12
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

Zu 03 77/271 15
Die Einnahmen sind in gleicher Höhe wie die korrespondierenden Ausgaben für wasserwirtschaftliche Maßnahmen veranschlagt, die voraussichtlich für Sonstige auf deren Kosten durchgeführt werden. Vgl. auch Erläuterung zu TG 88.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
281 12-8	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FÜR DIE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER TECHNISCHEN GEWÄSSERAUFSICHT *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	50,0	50,0	A 50,0 B 114,5 C 37,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-1	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND FÜR BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN	***	***	A --- B 375,0 C 45,0
331 03-9	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE	***	***	A --- B 2.770,0 C 4.080,5
331 11-9	623	ZUWEISUNGEN DES BUNDES AUS EG-MITTELN ZUR FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER STAATSAUFGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 95.*	---	---	A ---
331 12-8	623	ZUWEISUNGEN DES BUNDES AUS EG-MITTELN ZUR FÖRDERUNG DES BAUES VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN *VGL. VERMERK ZU TG 97.*	---	---	A ---
331 13-7	623	ZUWEISUNGEN DES BUNDES AUS EG-MITTELN ZUR FÖRDERUNG DES BAUES VON ABWASSERANLAGEN *VGL. VERMERK ZU TG 98.*	---	---	A ---
333 01-9	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN AUSBAU VON GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG	***	***	A 2.100,0 B 2.010,7 C 1.643,6
333 02-8	624	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN BAU VON WASSERSPEICHERN	***	***	A ---
333 03-7	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE	***	***	A 1.100,0 B 1.045,8 C 564,9
341 01-9	623	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG	***	***	A 100,0 B 419,2 C 23,3
341 02-8	624	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR DEN BAU VON WASSERSPEICHERN	***	***	A ---
341 03-7	623	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE	***	***	A 200,0 B 60,9 C 133,5
341 07-3	623	ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE	***	***	A ---
341 08-2	623	RÜCKFLÜSSE UND BEITRÄGE ZUR UMSIEDLUNG BZW. NUTZUNGSÄNDERUNG IN BESONDERS HOCHWASSERGEFÄHRDETEN GEBIETEN	***	***	A ---

Erläuterungen

Zu 03 77/281 12
Die für Sonstige im Rahmen der technischen Gewässeraufsicht miterledigten Leistungen belasten die Ausgaben bei TG 78. Die Einnahmen für diese Leistungen fließen daher wieder der Ausgabebewilligung zu.
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für die technische Gewässeraufsicht beschafft worden sind.

Zu 03 77/331 01
Neuer Titel ab Haushaltsjahr 1993: 331 51

Zu 03 77/331 03
Neuer Titel ab Haushaltsjahr 1993: 331 93

Zu 03 77/333 01
Neuer Titel ab Haushaltsjahr 1993: 333 51

Zu 03 77/333 02
Neuer Titel ab Haushaltsjahr 1993: 333 52

Zu 03 77/333 03
Neuer Titel ab Haushaltsjahr 1993: 333 93

Zu 03 77/341 01
Neuer Titel ab Haushaltsjahr 1993: 341 51

Zu 03 77/341 02
Neuer Titel ab Haushaltsjahr 1993: 341 52

Zu 03 77/341 03
Neuer Titel ab Haushaltsjahr 1993: 341 93

Zu 03 77/341 07
Neuer Titel ab Haushaltsjahr 1993: 341 93

Zu 03 77/341 08
Neuer Titel ab Haushaltsjahr 1993: 341 51

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		51 BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN SOWIE SONSTIGE AUSBAUVERPFLICHTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 780 00.*			
331 51-0	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND	---	---	A
333 51-8	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV	2.100,0	2.100,0	A
341 51-8	623	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN	100,0	100,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.200,0	2.200,0	A
		52 BAU VON WASSERSPEICHERN UND VON MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL- UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ-MAIN-GEBIET EINSCHLIESSLICH AUSBAU DER ALTMÜHL *VGL. VERMERK ZU 786 00 UND TG 87 (AUSGABEN).*			
243 52-6	624	ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	---	---	A
333 52-7	624	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV	---	---	A
341 52-7	624	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A
		90 UNTERHALTUNG VON GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG, GRENZGEWÄSSERN UND SONSTIGE UNTERHALTUNGSVERPFLICHTUNGEN *VGL. VERMERK ZU TG 90 (AUSGABEN).*			
251 90-9	623	ZUWEISUNGEN VOM BUND	---	---	A
271 90-5	623	ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	3.200,0	3.200,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.200,0	3.200,0	A
		91 UNTERHALTUNG UND BEWIRTSCHAFTUNG VON WASSERSPEICHERN EINSCHL. DES ÜBERLEITUNGSSYSTEMS *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
247 91-5	624	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN FÜR DIE LIEFERUNG VON WASSER AUS TALSPERREN	460,0	460,0	A
271 91-4	624	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	460,0	460,0	A

Erläuterungen

Zu 03 77/51 (Einnahmen)
Zur besseren Übersicht sind ab dem Haushaltsjahr 1993 die mit Titel 780 00 zusammenhängenden Einnahmetitel in einer eigenen Titelgruppe (Einnahmen) zusammengefaßt. Die Einnahmen wurden bisher in den Titeln 331 01, 333 01, 341 01 und 341 08 vereinnahmt (1992: 2 200,0 Tsd DM).

Zu 03 77/333 51
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

Zu 03 77/341 51
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BAyWG (Vorteilsausgleich). Hier werden auch die Rückflüsse und Beiträge zur Umsiedlung bzw. Nutzungsänderung in besonders hochwassergefährdeten Gebieten vereinnahmt.

Zu 03 77/52 (Einnahmen)
Zur besseren Übersicht sind ab dem Haushaltsjahr 1993 die mit Titel 786 00 und TG 87 (Ausgaben) zusammenhängenden Einnahmetitel in einer eigenen Titelgruppe (Einnahmen) zusammengefaßt. Die Einnahmen wurden bisher in den Titeln 243 11, 333 02 und 341 02 vereinnahmt (1992: -,- Tsd DM).

Zu 03 77/243 52
Hier werden insbesondere Erstattungen von Ingenieurleistungen und des Mehraufwands für Lieferungen und Leistungen von Nutzern des übergeleiteten Wassers (im Zusammenhang mit den Überleitungsmaßnahmen) nachgewiesen.

Zu 03 77/333 52
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

Zu 03 77/341 52
Hier werden insbesondere Kostenbeiträge aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) für den Bau von Wasserspeichern in benachteiligten ländlichen Gebieten und von Vorteilziehenden zum Bau des Überleitungssystems nachgewiesen.

Zu 03 77/90 (Einnahmen)
Zur besseren Übersicht sind ab dem Haushaltsjahr 1993 die mit Titelgruppe 90 (Ausgaben) zusammenhängenden Einnahmetitel in einer eigenen Titelgruppe (Einnahmen) zusammengefaßt. Die Einnahmen wurden bisher in den Titeln 251 01 und 271 11 vereinnahmt (1992: 3 100,0 Tsd DM).

1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 77/251 90
Die Einnahmen sind nicht kontinuierlich. Die Prioritäten für die Zuweisungen des Bundes werden alljährlich zwischen den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen und Bayern abgestimmt.

Zu 03 77/271 90
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für die Gewässerunterhaltung beschafft worden sind.

Zu 03 77/91 (Einnahmen)
Zur besseren Übersicht sind ab dem Haushaltsjahr 1993 die mit Titelgruppe 91 (Ausgaben) zusammenhängenden Einnahmetitel in einer eigenen Titelgruppe (Einnahmen) zusammengefaßt. Die Einnahmen wurden bisher bei Titel 247 01 vereinnahmt (1992: 460,0 Tsd DM).

Zu 03 77/247 91
Der Freistaat Bayern ist verpflichtet, Trinkwassertalsperren zu bauen und zu betreiben. Die Reinigung und den Vertrieb des Trinkwassers übernehmen Zweckverbände, die den Bezug des Wassers angemessen bezahlen müssen. Da durch die Benutzung der Wasserspeicher für die Trinkwasserbereitstellung zusätzliche Ausgaben für die Speicherunterhaltung entstehen, werden die Einnahmen der Ausgabebefugnis bei TG 91 (Ausgaben) zugeführt.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		93 AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *VGL. VERMERK ZU TG 93 (AUSGABEN).*			
331 93-0	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND	---	---	A
333 93-8	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV	1.100,0	1.100,0	A
341 93-8	623	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN	200,0	200,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.300,0	1.300,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	130.860,0	130.860,0	A 95.993,0 B 122.382,3 C 105.884,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-1	610	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	41.225,0	42.982,0	A 39.654,0 B 35.958,3 C 33.068,5
422 11-9	610	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	3.979,0	4.142,0	A 3.531,0 B 3.617,3 C 3.490,0
422 31-5	610	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41-3	610	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A ---
425 01-8	610	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	39.596,0	41.698,0	A 37.045,0 B 35.734,4 C 34.224,5
425 12-5	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	250,0	250,0	A --- B 421,1 C 204,1
425 15-2	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A --- B 32,7 C 227,0
425 17-0	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A 126,0 B 76,2
425 41-0	610	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A --- B 17,6 C 12,4

Erläuterungen

Zu 03 77/93 (Einnahmen)
Zur besseren Übersicht sind ab dem Haushaltsjahr 1993 die mit Titelgruppe 93 (Ausgaben) zusammenhängenden Einnahmetitel in einer eigenen Titelgruppe (Einnahmen) zusammengefaßt. Die Einnahmen wurden bisher in den Titeln 331 03, 333 03, 341 03 und 341 07 vereinnahmt (1992: 1 300,0 Tsd DM).

Zu 03 77/331 93
Die Einnahmen sind nicht kontinuierlich; sie kommen nur fallweise auf, wenn z.B. die Baumaßnahme an einer Bundesfernstraße den Ausbau eines Wildbaches berührt.
Die Einnahmen sind nach dem voraussichtlichen Aufkommen veranschlagt. Größere Maßnahmen, zu welchen Zuweisungen des Bundes erwartet werden, sind derzeit nicht bekannt.

Zu 03 77/333 93 und 341 93
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

Zu 03 77/422 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.		
Davon		
Baustellenzulagen	35,0	35,0
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	0,5	0,5

Zu 03 77/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 77/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 77/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	95,0	95,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	0,5	0,5
Feldaufwandsentschädigungen	5,0	5,0

Zu 03 77/425 12
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

1993 gegenüber 1992:
250,0 Tsd DM mehr: Arbeitgeberanteil an den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Zu 03 77/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 77/425 17
Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

Zu 03 77/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
426 01-7	610	LÖHNE DER ARBEITER	4.991,0	4.699,0	A 4.952,0 B 4.679,1 C 4.333,0
426 12-4	610	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMÄSSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	50,0	50,0	A --- B 86,5 C 51,5
451 01-5	610	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A --- B 90,1 C 92,7
453 01-3	610	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 154,0 C 152,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-3	610	GESCHÄFTSBEDARF	542,0	559,0	A 460,0 B 490,1 C 387,6
512 01-2	610	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	193,0	195,0	A 165,0 B 154,1 C 128,4
513 01-1	610	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.241,0	1.323,0	A 1.285,0 B 1.115,0 C 1.134,6

Erläuterungen

Zu 03 77/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

In den Ansätzen ist eine Minderung um 132,0 Tsd DM wegen des ersatzlosen Ausscheidens von Reinigungskräften (vgl. Erläuterungen zu Titel 517 01) berücksichtigt.

Zu 03 77/426 12
Hier sind die Löhne der Arbeiter nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

1993 gegenüber 1992:
50,0 Tsd DM mehr: Arbeitgeberanteil an den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Zu 03 77/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 451 01.

Zu 03 77/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 77/511 01
1994 gegenüber 1993:
82,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 66,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 77/512 01
1993 gegenüber 1992:
28,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 23,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 77/513 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Postgebühren	350,0	360,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	836,0	908,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	25,0	25,0
4. Sonstiges	30,0	30,0
Zusammen	1 241,0	1 323,0

1993 gegenüber 1992:
44,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
82,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 61 (47)

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
514 01-0	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	496,0	517,0	A 405,0 B 414,0 C 329,6
515 01-9	610	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	451,0	455,0	A 380,0 B 364,2 C 322,4
516 01-8	610	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	36,0	36,0	A 15,0 B 12,9 C 12,4
517 01-7	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.064,0	1.064,0	A 890,0 B 886,9 C 920,6

Erläuterungen

Zu 03 77/514 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	255,0	260,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	218,0	234,0
3. Gebrauchsgegenstände	13,0	13,0
4. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	496,0	517,0

1993 gegenüber 1992:
91,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 75,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1993**	**Soll 1994**	**Soll 1992**	**am 1.2.1992**
Personenkraftwagen	64	64	64	64
Kleintraktor	1	1	-	-

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	496,0	517,0
Personalausgaben	3 013,0	3 142,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	337,0	304,0
Zusammen	3 846,0	3 963,0

Zu 03 77/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	301,0	305,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	45,0	45,0
3. Unterhaltung	105,0	105,0
Zusammen	451,0	455,0

1993 gegenüber 1992:
71,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere für zusätzliche Beschaffungen durch die Ausweitung der Bildschirmarbeitsplätze; davon 56,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 77/516 01
1993 gegenüber 1992:
21,0 Tsd DM mehr: Höhere Zuschüsse für die Dienstkleidung der Berufskraftfahrer aufgrund der FMBek vom 10.10.1991; davon 20,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 77/517 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	859,0	859,0
2. Steuern und Abgaben	65,0	65,0
3. Geräte	20,0	20,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	120,0	120,0
Zusammen	1 064,0	1 064,0

1993 gegenüber 1992:
40,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Minderausgabe bei Titel 426 01; bereits im Ist 1991 enthalten
46,0 Tsd DM mehr: Für zusätzliche Diensträume des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim (Erweiterungsbau)
88,0 Tsd DM mehr: Anpassung an die Entwicklung der Istausgaben

174,0 Tsd DM mehr

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
517 05-3	610	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.017,0	1.070,0	A B C	910,0 870,8 749,9
518 01-6	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.597,0	1.622,0	A B C	1.487,0 1.206,5 868,4
518 11-4	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	135,0	145,0	A B C	110,0 108,5 100,3
519 01-5	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A B C	--- 1.195,1 1.144,4
527 01-5	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	2.293,0	2.305,0	A B C	2.270,0 1.916,1 1.921,3
527 11-3	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A B C	5,0 9,9 6,8
532 11-6	610	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/532 11.*	---	---	A B	--- 49,7
546 49-6	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	35,0	35,0	A B C	18,0 32,7 15,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
623 01-8	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUR UNTERHALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWÄSSERN SOWIE ZU BODENKULTURUNTERNEHMEN AN GEMEINDEN UND GV	***	***	A B C	46,0 131,8 173,0
623 03-6	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN GEMEINDEN UND GV	***	***	A B C	450,0 1.129,3 1.378,3
623 04-5	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN AN GEMEINDEN UND GV	***	***	A B C	746,0 724,5 696,4
627 03-2	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN ZWECKVERBÄNDE	***	***	A B C	1.238,0 4.651,2 6.030,7

Erläuterungen

Zu 03 77/517 05

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Heizung	180,0	190,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	837,0	880,0
Zusammen	1 017,0	1 070,0

1993 gegenüber 1992:
35,0 Tsd DM mehr: Für die zusätzlichen Diensträume des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim (Erweiterungsbau) und Schweinfurt (Neuanmietung)
72,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

107,0 Tsd DM mehr

Zu 03 77/518 01
1993 gegenüber 1992:
110,0 Tsd DM mehr: Erhöhung der Mietpreise.

Zu 03 77/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs und zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u.dgl.

1993 gegenüber 1992:
25,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 20,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 77/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 77/527 01
1993 gegenüber 1992:
23,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.
Hier sind auch die Pauschvergütungen für die Beamten und Angestellten im Aufsichtsdienst an Gewässern (Flußmeister) nach der Bek vom 8.10.79 (MABl S. 579), zuletzt geändert 7.11.1990 (AllMBl S. 839), zu buchen.

Zu 03 77/532 11
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 532 11.

Zu 03 77/546 49

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	28,0	28,0
3. Verlustentschädigungen	-	-
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2,0	2,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	5,0	5,0
Zusammen	35,0	35,0

1993 gegenüber 1992:
17,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 15,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1992 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 77/623 01 (und 623 03, 623 04, 627 03, 663 01)
Verrentungsverpflichtungen aufgrund der Gesetze über Zins- und Tilgungszuschüsse des Freistaates Bayern zu Darlehen Dritter für Maßnahmen des nichtstaatlichen Wasser- und Wirtschaftswegebaues (zuletzt für das Bewilligungsjahr 1974).
Die Zahlungen werden 1992 abgeschlossen.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
653 01-1	623	ZUWENDUNGEN FÜR HÄRTEFÄLLE BEI AUSGLEICHSLEISTUNGEN NACH § 19 ABS. 4 WHG AN GEMEINDEN, GV UND ZWECKVERBÄNDE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 97.*	---	---	A --- C 3,0
653 02-0	623	AUSGLEICHSLEISTUNGEN FÜR DIE BESCHRÄNKUNG ALTER RECHTE UND ALTER BEFUGNISSE VON AUSLEITUNGSKRAFTWERKEN	***	***	A 128,0
661 01-1	731	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM AUSBAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN-MAIN-DONAU *VGL. VERMERK ZU 861 01 UND 881 01 SOWIE BUCHSTABE B DES VERMERKS ZU 13 06/911 01.* *MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN DÜRFEN KAPITALDIENSTVERPFLICHTUNGEN FÜR DARLEHEN BIS ZU 17.500,0 TSD. DM AUFGRUND DER BISHERIGEN FINANZIERUNGSVEREINBARUNGEN EINGEGANGEN WERDEN (VGL. ERLÄUTERUNG).*	---	---	A 2.382,0 B 2.502,5 C 2.623,7
663 01-9	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUR UNTERHALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWÄSSERN SOWIE ZU BODENKULTURUNTERNEHMEN AN SONSTIGE	***	***	A 22,0 B 62,7 C 104,7
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-3	610	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.200,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.200,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.370,0	1.450,0	A 1.225,0 B 1.409,5 C 1.662,7
710 00-3	610	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 16.700,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 15.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	10.415,0	15.565,0	A 8.200,0 B 2.881,9 C 2.122,6

Erläuterungen

Zu 03 77/653 01

Die Ausgleichszahlungen gemäß § 19 Abs. 4 WHG (Entschädigung für Nutzungsbeschränkungen in der Land- und Forstwirtschaft durch erhöhte Anforderungen in Wasserschutzgebieten) sind vom jeweiligen Träger der öffentlichen Wasserversorgung zu erbringen. Wenn dadurch in Einzelfällen besondere Härten für die Benutzer der Wasserversorgungsanlagen entstehen, sollen staatliche Zuwendungen gewährt werden.

Zu 03 77/661 01

1. Nach der Finanzierungsvereinbarung vom 25. November 1965/16. und 28. Februar 1966 übernimmt der Freistaat Bayern zusammen mit dem Bund im Verhältnis 1 : 1 die Kapitaldienstgarantie nach § 2 Ziffer 1 für Kredite bis zu einem Gesamtbetrag von 27,5 Mio DM, die die Rhein-Main-Donau AG zur Finanzierung der Kosten der Kanalstrecke Bamberg-Nürnberg zusätzlich aufnehmen muß.
2. Gemäß Vereinbarung vom 24. Januar 1972 übernimmt der Freistaat Bayern zusammen mit dem Bund im Verhältnis 1 : 2 den Kapitaldienst für weitere Kredite bis zu einem Gesamtbetrag von 165,0 Mio DM, die die Rhein-Main-Donau AG zur Finanzierung der Kanalstrecke Bamberg-Nürnberg aufnehmen mußte.
3. Gemäß Vereinbarung vom 24. Januar 1972 stellte der Bund zur Förderung des Baufortschritts bei der Kanalstrecke Nürnberg-Regensburg in den Jahren 1972 bis 1975 Darlehen in Höhe von 70,0 Mio DM zusätzlich zur Verfügung. Der Freistaat Bayern übernahm dementsprechend den Kapitaldienst für Kredite bis zu 35,0 Mio DM, die in der Zeit von 1972 bis 1976 von der Rhein-Main-Donau AG für diesen Zweck aufgenommen wurden.

Ab 1993 sind keine Schulddiensthilfen mehr notwendig, die Tilgung ist abgeschlossen.

Zu 03 77/701 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Flußmeistergehöft Neumarkt/Opf., Neubau einer Gerätehalle - Restbetrag -	300,0	200,0
2. Flußmeistergehöft Bamberg-Bughof, Schaffung von Garagen, Waschgaragen und Batterieraum - Restbetrag -	100,0	-
3. Flußmeistergehöft Dachau, Sanierung	200,0	100,0
4. Flußmeistergehöft Oberau, Sanierung des Werkstattgebäudes	160,0	-
5. Flußmeistergehöft Aschaffenburg in Stockstadt, Erweiterung des Werkstattgebäudes	100,0	200,0
6. Wasserwirtschaftsamt Ansbach, Sanierung des Anwesens Feuerbachstraße und Umbau für Bürozwecke - Teilbetrag -	-	300,0
7. Wasserwirtschaftsamt Würzburg, Außenstelle Leistenstraße 87, Abbruch und Neubau des Garagengebäudes	60,0	200,0
8. Flußmeistergehöft Eichstätt, Einbau eines Benzinabscheiders	150,0	-
9. Flußmeistergehöft Traunstein, Sanierung des Garagentraktes - Restbetrag -	200,0	100,0
10. Flußmeistergehöft Salz, Ausbau von Werkstätten, Erneuerung der Heizung	-	200,0
11. Flußmeistergehöft Schweinfurt, Erneuerung der Heizung, Bau einer Lagerhalle	-	110,0
12. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	100,0	50,0
Zusammen	1 370,0	1 450,0
davon Energieeinsparungsmaßnahmen	300,0	300,0

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
780 00-8	623	BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN SOWIE SONSTIGE AUSBAUVERPFLICHTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 892 03 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 786 00, TG 90 UND TG 93.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI TG 51. DIE MITTEL WERDEN AUS 08 03/893 87 UND 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE IN DER ANLAGE C AUFGEFÜHRTEN TITEL DER GRUPPEN 780 BIS 785 SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BEI DIESEN TITELN KÖNNEN EINSPARUNGEN BEI EINER MASSNAHME IM RAHMEN DER AUSGEWIESENEN GESAMTBAUKOSTEN ZU MEHRAUSGABEN BEI EINER ANDEREN MASSNAHME VERWENDET WERDEN.* *FÄLLIGKEITEN DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN SIEHE ANLAGE C TITEL 780 01.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 50.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 50.000,0*	49.200,0	51.200,0	A 47.000,0 B 47.928,3 C 49.906,6
786 00-2	624	BAU VON WASSERSPEICHERN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI TG 52.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 01 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 780 00, TG 87, 91 UND 93.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE IN DER ANLAGE C AUFGEFÜHRTEN TITEL DER GRUPPEN 786 BIS 787 SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BEI DIESEN TITELN KÖNNEN EINSPARUNGEN BEI EINER MASSNAHME IM RAHMEN DER AUSGEWIESENEN GESAMTKOSTEN ZU MEHRAUSGABEN BEI EINER ANDEREN MASSNAHME VERWENDET WERDEN.* *FÄLLIGKEITEN DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN SIEHE ANLAGE C TITEL 786 01.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 18.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 13.000,0*	9.800,0	9.800,0	A 9.800,0 B 10.120,8 C 19.669,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-0	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 03 70/811 01.*	337,0	304,0	A 266,0 B 214,3 C 216,1

Erläuterungen

Zu 03 77/780 00
Die Mittel sind veranschlagt für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben an Gewässern erster Ordnung.

1993 gegenüber 1992:
2 200,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
2 000,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere für die mit Gesetz vom 10.12.1987 (GVBl S. 426) aufgestuften Gewässerstrecken, für das Programm zur Verstärkung und Sicherung des Deichsystems an der Donau und zum Erwerb von Uferstreifen zur Sicherung des Arten- und Biotopenschutzes (Beschluß des Landtags vom 14.7.1988, Drs. 11/7403).

Die Verpflichtungsermächtigungen von 50 000,0 Tsd DM (1992 = 63 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich.
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.

In den Ist-Ausgaben 1991 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 1 081,6 Tsd DM enthalten.

Zu 03 77/786 00
Die Mittel sind veranschlagt für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben für den Bau von Wasserspeichern.
Die mit den Baumaßnahmen errichteten Anlagen zur Erzeugung elektrischer Energie können an den Staatsbetrieb Landeskraftwerke in Form von Darlehen oder zur Erhöhung der Kapitalausstattung übergeben werden (siehe Kap. 13 05, Anlage C 12).
Die Verpflichtungsermächtigungen von 18 000,0 Tsd DM für 1993 und von 13 000,0 Tsd DM für 1994 sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich (1992: 8 000,0 Tsd DM).
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungen bei 03 77/88.

In den Istausgaben 1991 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 2 802,1 Tsd DM enthalten.

Zu 03 77/811 01 — Tsd DM

1993

1. Erstbeschaffung

1 Kleintraktor	20,0

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
11 Pkw, 40 - 80 kW, Baujahre 1986 - 1988, Fahrleistung am 1.1.1993 im Durchschnitt 156 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, bis zu 85 kW, 4türig	65,0
9 Pkw, bis zu 75 kW, 2-, 3- und 4türig	252,0
Zusammen	337,0

Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für 5 Fahrzeuge.

1994

1.Erstbeschaffung	-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
10 Pkw, 40 - 85 kW, Baujahre 1987 - 1989, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1994 im Durchschnitt 155 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

3 Pkw, bis zu 85 kW, 4türig	101,0
7 Pkw, bis zu 75 kW, 2-, 3- und 4türig	203,0
Zusammen	304,0

Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für 5 Fahrzeuge.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 01-9	610	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	103,0	155,0	A 107,0 B 351,9 C 167,1
812 15-3	610	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 182,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	48,0	182,0	A --- B 104,5 C 54,6
861 01-9	731	DARLEHEN AN DIE RHEIN-MAIN-DONAU AG ZUM BAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN-MAIN-DONAU *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 661 01 UND 881 01.* *VGL. BUCHSTABE B DES VERMERKS ZU 13 06/911 01.* *ANSTELLE VON DARLEHEN KÖNNEN IM RAHMEN DER VERTRAGLICHEN VERPFLICHTUNGEN DES FREISTAATES BAYERN AUS TITEL 861 01 AUCH KAPITALDIENSTHILFEN FÜR VON DER RHEIN-MAIN-DONAU AG AUFGENOMMENE DARLEHEN ZUM AUSBAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN-MAIN-DONAU GEWÄHRT WERDEN (VGL. § 3 ABS. 4 DES DUISBURGER VERTRAGES VOM 16.9.1966).*	25.800,0	18.400,0	A 30.451,0 B 37.497,5 C 58.382,7
863 01-7	624	DARLEHEN ZUR BESCHAFFUNG VON ERSATZWOHNRAUM FÜR RÄUMUNGSBETROFFENE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU VON STAATLICHEN WASSERSPEICHERN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 786 00.*	---	---	A ---
881 01-5	731	ZUWEISUNGEN AN DEN BUND FÜR DIE KANALISIERUNG DER DONAU GEMÄSS VERTRAG VOM 16. SEPTEMBER 1966 *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 661 01 UND 861 01.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 10.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 10.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1993 IN HÖHE VON 10.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1994 TSD. DM 4.000,0* *1995 TSD. DM 4.000,0* *1996 TSD. DM 2.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1994 IN HÖHE VON 10.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1995 TSD. DM 4.000,0* *1996 TSD. DM 4.000,0* *1997 TSD. DM 2.000,0*	28.300,0	20.000,0	A 21.267,0 B 33.000,0 C 13.666,6
892 03-0	623	ZUSCHÜSSE ZUR UMSIEDLUNG BZW. NUTZUNGSÄNDERUNG IN BESONDERS HOCHWASSERGEFÄHRDETEN GEBIETEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 780 00.* *FÜR DIE UMSIEDLUNG KÖNNEN AUCH ANWESEN UND DIE DAZUGEHÖRIGEN GRUNDSTÜCKE GEKAUFT UND DIE ANWESEN ABGEBROCHEN WERDEN.*	---	---	A --- B 433,2 C 999,9

Erläuterungen

Zu 03 77/812 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Fotokopiergeräten für		
- Wasserwirtschaftsamt Passau	15,0	-
- Wasserwirtschaftsamt Landshut, Bayreuth und Ansbach	-	75,0
2. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Lichtpausmaschinen bzw. Großflächenkopierern für		
- Wasserwirtschaftsamt Rosenheim und Krumbach . .	-	60,0
3. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen		
a) Zeiterfassungsgeräte für das Wasserwirtschaftsamt Amberg und Donauwörth	38,0	-
b) Schieberegalanlage für das Wasserwirtschaftsamt Traunstein und Würzburg	50,0	-
4. Erstausstattung des neu errichteten Flußmeistergehöftes in Amberg	-	20,0
Zusammen	103,0	155,0

Zu 03 77/812 15

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Ersatzbeschaffung der Telekommunikationsanlage für das Wasserwirtschaftsamt München	-	170,0
2. Erweiterung der Telekommunikationsanlage des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach	-	12,0
3. Ersatzbeschaffung von veralteten und störanfälligen Telekommunikationsanlagen in Flußmeistergehöften .	48,0	-
Zusammen	48,0	182,0

Zu 03 77/861 01 (und 881 01)
1993 gegenüber 1992:
2 382,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
15 700,0 Tsd DM weniger nach den vertraglichen Mitfinanzierungsanteilen des Freistaates Bayern aufgrund der voraussichtlichen Leistungen des Bundes.

Nach der Vereinbarung vom 9. September 1949 über den Ausbau der Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau haben der Bund und der Freistaat Bayern im Regelfall im Verhältnis 2 : 1 der Rhein-Main-Donau AG für die Durchführung des Bauprogramms der Schiffahrtsstraße Haushaltsmittel in Höhe derjenigen Beträge zur Verfügung zu stellen, die die Gesellschaft nicht selbst aufbringen kann.
Ab 1. Januar 1964 werden die Mittel des Bundes und des Freistaates Bayern
- für den Ausbau der Strecke Bamberg-Nürnberg nach den Finanzierungsvereinbarungen vom 25. November 1965, 16. und 28. Februar 1966, vom 24. Januar 1972 und vom 2./3. Mai 1974,
- für den Ausbau der Strecke Nürnberg-Straubing nach dem Vertrag vom 16. September 1966 und den Finanzierungsvereinbarungen vom 24. Januar 1972 und vom 2./3. Mai 1974 aufgebracht.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden aufgrund des § 3 Abs. 3 des Vertrages vom 16. September 1966 veranschlagt. Sie sind zur Vergabe der Bauaufträge durch die Rhein-Main-Donau AG erforderlich.

Zu 03 77/863 01
Beim Bau staatlicher Wasserspeicher soll den räumungsbetroffenen Personen in Härtefällen durch Gewährung von Darlehen (neben den Entschädigungen) die Umsiedlung oder Nutzungsänderung erleichtert werden.

Zu 03 77/892 03
Soweit ein ausreichender Hochwasserschutz durch technische Maßnahmen in wirtschaftlich vertretbarer Weise nicht erreicht werden kann, soll den betroffenen Personen durch Gewährung von Zuschüssen neben sonstigen öffentlichen Mitteln die Umsiedlung oder Nutzungsänderung erleichtert werden (vgl. Nr. 5 des Landtagsbeschlusses vom 20. Oktober 1959, Beilage 785).

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		75 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG, BAULEITUNG UND BAUFACHLICHEN MITWIRKUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE VORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 12.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 UND 03 73 TG 75, 03 62 TG 99.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 90 UND 03 70 TG 75.*			
425 75-9	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	23.971,0	24.995,0	A 20.527,0 B 21.418,7 C 19.510,6
426 75-8	623	LÖHNE DER ARBEITER	541,0	564,0	A 359,0 B 491,4 C 356,1
459 75-8	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	60,0	60,0	A 75,0 B 54,8 C 62,6
534 75-7	623	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	60,0	60,0	A 50,0 B 61,1 C 28,9
547 75-2	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.830,0	1.900,0	A 1.830,0 B 1.583,4 C 1.612,8
811 75-1	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	200,0	205,0	A 165,0 B 197,7 C 218,3
812 75-0	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	170,0	180,0	A 200,0 B 109,8 C 124,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	26.832,0	27.964,0	A 23.206,0 B 23.916,9 C 21.914,0
		77 SICHERUNG DER WASSERVERSORGUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 97 UND 98.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 247 02.*			
521 77-0	623	UNTERHALTEN UND BETREIBEN VON WASSERERSCHLIESSUNGS-, AUFBEREITUNGS- UND VERTEILUNGSANLAGEN	---	---	A
534 77-5	623	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	---	---	A
783 77-3	623	FESTSTELLEN VON WASSERVORKOMMEN	---	---	A
784 77-2	623	BAU VON WASSERERSCHLIESSUNGS-, AUFBEREITUNGS- UND VERTEILUNGSANLAGEN	---	---	A
791 77-3	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN ZUM ERKUNDEN UND BESEITIGEN VON GRUNDWASSER- UND BODENVERUNREINIGUNGEN	---	---	A

Erläuterungen

Zu 03 77/75
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung.

1993 gegenüber 1992:
3 626,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
1 132,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere wegen gestiegener Personalkosten.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/811 75	Tsd DM
1993	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
10 Pkw, Baujahre 1984 - 1986, Fahrleistungen am 1.1.1993 im Durchschnitt 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
10 Pkw, bis zu 55 kW, 4türig	200,0
	Tsd DM
1994	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
10 Pkw, Baujahre 1985 - 1987, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1994 im Durchschnitt 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
10 Pkw, bis zu 55 kW, 4türig	205,0

Zu 03 77/812 75
Beschaffung von Sondergeräten für Fachaufgaben.

Zu 03 77/77
Die Versorgung der Bevölkerung mit Trink- und Betriebswasser muß der Staat langfristig sichern. Dazu ist es notwendig, Wasservorkommen zu erkunden oder bisher noch ungenutzte Wasservorkommen durch Wasserschutzgebiete zu schützen und in besonderen Fällen vorsorglich zu erschließen. Die hierfür anfallenden Kosten müssen zunächst vom Staat getragen werden. Die Aufgaben wurden bisher ausschließlich vom Landesamt für Wasserwirtschaft wahrgenommen und sollen künftig den Wasserwirtschaftsämtern übertragen werden.
Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 247 02.

Zu 03 77/521 77
Darunter fallen auch Ausgleichsleistungen nach § 19 Abs. 4 WHG.

Zu 03 77/791 77
Hier sind die Kosten nachzuweisen, die für sofortiges und unmittelbares staatliches Handeln zur Grundwasserreinigung und zum Erkunden von Grundwasserverunreinigungen und grundwasserschädlichen Bodenverunreinigungen entstehen.
Der Staat soll grundsätzlich die Kosten nur tragen, bis die Verursacher gefunden sind und soweit sie oder Sonstige nicht zur Kostentragung verpflichtet sind oder die Kosten nicht aufbringen können. Wenn ein Verursacher gefunden wird, sind diesem die angefallenen Kosten aufzuerlegen (Einnahme bei Titel 247 02).

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
820 77-8 ------	623	ERWERB VON WASSERVORKOMMEN UND GRUNDWASSERANREICHERUNGSGEBIETEN SOWIE EINRICHTEN VON WASSERSCHUTZGEBIETEN EINSCHL. ENTSCHÄDIGUNGEN	---	---	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A	
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG DER WASSERRECHTLICHEN UND ABWASSERABGABERECHTLICHEN VORSCHRIFTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 70 UND 03 73 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR SOWIE EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 98 UND ZUGUNSTEN 03 61 TG 78.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 784 79 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 281 12.*				
425 78-6	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	22.304,0	23.043,0	A B C	20.446,0 19.006,2 15.961,5
426 78-5	623	LÖHNE DER ARBEITER	6.773,0	7.399,0	A B C	5.219,0 5.945,9 5.177,7
459 78-5	623	SONSTIGE PERSONAL- UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	120,0	120,0	A B C	120,0 95,8 118,5
547 78-9	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.000,0	7.000,0	A B C	5.800,0 7.999,1 8.106,1
784 78-1	623	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN UND GEWÄSSERGÜTELABORS *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 500,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 500,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	1.500,0	A B C	5.695,0 785,0 1.257,9
811 78-8	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	600,0	600,0	A B C	610,0 613,8 820,6

Erläuterungen

Zu 03 77/78
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegenden Aufgaben der technischen Gewässeraufsicht und für den Vollzug wasser- und abwasserabgabenrechtlicher Vorschriften veranschlagt.

1993 gegenüber 1992:
1 043,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
1 365,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1993 und 1994 von je 2 000,0 Tsd DM (1992 = 1 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Aufträgen über den Bau von Meßeinrichtungen und die Lieferung von Meßgeräten erforderlich.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Übersicht über die für die technische Gewässeraufsicht und den Vollzug wasser- und abwasserabgabenrechtlicher Vorschriften insgesamt veranschlagten Ausgaben:

	1992 Tsd DM	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
bei			
Kap. 03 70	11 040,0	16 034,0	15 083,0
Kap. 03 73	528,0	569,0	655,0
Kap. 03 77	41 440,0	40 397,0	41 762,0
Verstärkung aus Kap. 03 77 TG 79	2 800,0	4 000,0	4 000,0
Zusammen	55 808,0	61 000,0	61 500,0

Die Mehrausgaben (1993 gegenüber 1992 = 5 192,0 Tsd DM, 1994 gegenüber 1993 = 500,0 Tsd DM) sind insbesondere notwendig
- wegen steigender Anforderungen an die Erfüllung der bisherigen Aufgaben,
- zur Erfüllung von Landtagsaufträgen zur Verstärkung der technischen Gewässeraufsicht,
- zum Vollzug der erweiterten wasserrechtlichen und abwasserabgaberechtlichen Vorschriften.

Zu 03 77/811 78 Tsd DM

1993

1. Erstbeschaffung . . . . . -

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
3 Transporter für Laboreinrichtung, Baujahr 1985 - 1986, Fahrleistung am 1.1.1993 120 000 - 140 000 km
24 Pkw, Baujahre 1985 - 1986, Fahrleistungen am 1.1.1993 120 000 - 160 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

3 Transporter für Laboreinrichtungen, bis zu 75 kW	140,0
24 Pkw, bis zu 50 kW, 4türig	460,0
Zusammen	600,0

Tsd DM

1994

1. Erstbeschaffung . . . . . -

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
3 Transporter für Laboreinrichtungen, Baujahr 1986 - 1987, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1994 120 000 - 160 000 km
24 Pkw, Baujahre 1987 - 1988, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1994 120 000 - 160 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

3 Transporter für Laboreinrichtung, bis zu 75 kW	140,0
24 Pkw, bis zu 50 kW, 4türig	460,0
Zusammen	600,0

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 78-7	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.500,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.500,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.100,0	2.100,0	A 3.550,0 B 1.645,9 C 1.331,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	40.397,0	41.762,0	A 41.440,0 B 36.091,7 C 32.773,3
		79 - 80 VERWENDUNG DER ABWASSERABGABE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 099 01.* *AUS DEN ANSÄTZEN DER HGR. 8 DÜRFEN AUCH DARLEHEN, AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE ODER ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN GEWÄHRT WERDEN.*			
525 79-4	623	AUS- UND FORTBILDUNG DES BETRIEBSPERSONALS FÜR ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN UND ANDERE ANLAGEN ZUR ERHALTUNG UND VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE	500,0	500,0	A 500,0 B 126,9 C 159,5
613 79-7	623	ZUWEISUNGEN AN DIE LANDKREISE UND KREISFREIEN GEMEINDEN ZUR DECKUNG DES VERWALTUNGSAUFWANDES BEIM VOLLZUG DES ABWAG UND BAYABWAG	2.900,0	2.900,0	A 2.800,0 B 2.491,5 C 2.405,9
685 79-0	173	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR DIE FORSCHUNG UND DIE ENTWICKLUNG VON ANLAGEN ODER VERFAHREN ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 14 03 TG 80 UND 03 70 TG 76.*	700,0	700,0	A 650,0 C 150,0
784 79-0	623	MASSNAHMEN DES STAATES IN UND AN GEWÄSSERN ZUR BEOBACHTUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 78.*	4.000,0	4.000,0	A 2.800,0
785 79-9	623	MASSNAHMEN DES STAATES ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 90.*	10.800,0	10.800,0	A 4.400,0
883 79-0	623	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR MASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ZWEITER UND DRITTER ORDNUNG ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 95.*	6.100,0	6.100,0	A 4.400,0
883 80-7	623	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 98.*	24.000,0	24.000,0	A 10.000,0
887 79-6	623	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 98.*	4.000,0	4.000,0	A 3.000,0
892 79-9	623	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 98.*	4.000,0	4.000,0	A 4.000,0

Erläuterungen

Zu 03 77/812 78
Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten, insbesondere für die Untersuchung und Überwachung von Gewässern mit Abwassereinleitungen.

Zu 03 77/79 - 80
Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist nach § 13 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) in der Neufassung vom 06.11.90 (BGBl I S. 2432) zweckgebunden für Maßnahmen, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen. Wegen dieser Zweckbindung werden die in Betracht kommenden Ausgaben in einer eigenen Titelgruppe veranschlagt, und zwar - als Ausgaben für Maßnahmen des Gewässerschutzes - im Epl. 03 B des Staatsministeriums des Innern.
Aus dem Aufkommen der Abgabe wird vorweg gemäß Art. 16 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) in der Neufassung vom 10.11.1991 (GVBl S. 382) der bei staatlichen Behörden mit dem Vollzug des AbwAG und BayAbwAG entstehende Verwaltungsaufwand gedeckt. Das danach verbleibende Aufkommen der Abwasserabgabe ist für Ausgaben in der Titelgruppe 79 - 80 veranschlagt.
Im folgenden Überblick ist die Verwendung der Abwasserabgabe 1993/1994 zusammengefaßt dargestellt.

	1992 (fällig 93) Tsd DM	1993 (fällig 94) Tsd DM
Abwasserabgabe geschätzt - insgesamt	66 500,0	66 500,0
Davon ist der Verwaltungsaufwand der Kommunen nach Art. 16 Abs. 4 BayAbwAG abzusetzen	500,0	500,0
Insg. wie bei Titel 099 01 veranschlagt	66 000,0	66 000,0
Davon wird vorweg der zusätzliche Verwaltungsaufwand der mit dem Vollzug befaßten staatlichen Behörden in Höhe von 9 Mio DM abgezogen.		
	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Nach Abzug dieser Beträge verbleiben als Ausgabemittel für die TG 79 - 80	57 000,0	57 000,0
woraus zunächst die Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Gemeinden (zur Abgeltung des Verwaltungsaufwands) nach Art. 16 Abs. 3 BayAbwAG zu leisten sind.	2 900,0	2 900,0
Schließlich stehen für Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 AbwAG insgesamt zur Verfügung	54 100,0	54 100,0
Davon sind vorgesehen		
1. a) Für den Bau von kommunalen Abwasseranlagen (Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 - 3 AbwAG) .	28 000,0	28 000,0
b) Für den Bau von Kläranlagen durch Sonstige (Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 - 3 AbwAG) .	4 000,0	4 000,0
2. Für Maßnahmen im und am Gewässer zur Beobachtung und Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 5 AbwAG)	20 900,0	20 900,0
3. Für Forschung und Entwicklung von Anlagen oder Verfahren zur Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 6 AbwAG)	700,0	700,0
4. Für Ausbildung und Fortbildung des Betriebspersonals für Abwasserbehandlungsanlagen und andere Anlagen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 7 AbwAG)	500,0	500,0

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 79-8	330	ZUSCHÜSSE UND ZUWEISUNGEN SOWIE MASSNAHMEN FÜR DEN BAU VON ANLAGEN ZUR BESEITIGUNG DES KLÄRSCHLAMMS	***	***	A 1.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	57.000,0	57.000,0	A 33.550,0 B 2.618,4 C 2.715,4
		87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL- UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ-MAINGEBIET UND ZUR UMSETZUNG DES STAATSZIELS UMWELTSCHUTZ IM BEREICH DER WASSERWIRTSCHAFT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI TG 52.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 786 00 UND TG 91.*			
425 87-5	624	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.703,0	2.434,0	A 3.380,0 B 2.697,7 C 3.025,8
426 87-4	624	LÖHNE DER ARBEITER	520,0	543,0	A 744,0 B 473,1 C 507,5
459 87-4	624	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	5,0	5,0	A 3,0 B 4,9 C 5,7
534 87-3	624	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	200,0	150,0	A 200,0 B 209,2 C 156,4
547 87-8	624	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	600,0	550,0	A 745,0 B 573,0 C 532,2
653-87-8 ------	624	AUSGLEICHSLEISTUNGEN UND ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR DIE BESCHRÄNKUNG ALTER RECHTE UND BEFUGNISSE	---	---	A
782 87-2	624	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 10.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 5.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1993 IN HÖHE VON 10.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1994 TSD. DM 7.000,0* *1995 TSD. DM 3.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1994 IN HÖHE VON 5.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1995 TSD. DM 3.000,0* *1996 TSD. DM 2.000,0*	30.802,0	21.198,0	A 37.031,0 B 53.850,1 C 32.220,4
811 87-7	624	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	70,0	70,0	A 60,0 B 17,0 C 52,7
812 87-6	624	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	100,0	50,0	A 160,0 B 130,6 C 46,2
863 87-4	624	DARLEHEN ZUR BESCHAFFUNG VON ERSATZWOHNRAUM FÜR RÄUMUNGSBETROFFENE IM ZUSAMMENHANG MIT DEN ÜBERLEITUNGSMASSNAHMEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 77/87
Die Gesamtkosten der Maßnahme sind nach dem Preisstand 1992 auf 869 000,0 Tsd DM veranschlagt. Davon sollen 495 500,0 Tsd DM durch den Freistaat Bayern und 373 500,0 Tsd DM durch den Bund und Beteiligte aufgebracht werden.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1992 sind voraussichtlich verausgabt	767 000,0
Ab 1995 werden noch benötigt rd.	42 000,0

In den Ansätzen sind auch Mittel enthalten für wasserwirtschaftliche Aufgaben zur Umsetzung des Staatsziels Umweltschutz, insbesondere für die Ausarbeitung von Konzepten, die Beschränkung alter Rechte und Befugnisse, die Anpassung von Gewässern und wasserbaulichen Anlagen und die dadurch bedingten Folgemaßnahmen (siehe dazu Beschluß des Bayer. Landtags vom 12.12.1991, Drs 12/4328).
Die mit den Baumaßnahmen errichteten Anlagen zur Erzeugung elektrischer Energie können an den Staatsbetrieb Landeskraftwerke in Form von Darlehen oder zur Erhöhung der Kapitalausstattung übergeben werden (siehe Kap. 13 05, Anlage C 12).

1993 gegenüber 1992:
7 323,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
10 000,0 Tsd DM weniger: Nach dem geringeren Bedarf infolge Fertigstellung des Projekts.

Die Verpflichtungsermächtigungen von 10 000,0 Tsd DM für 1993 und von 5 000,0 Tsd DM für 1994 (1992 = 10 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich.
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.
Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

In den Ist-Ausgaben 1991 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 21 464,3 Tsd DM enthalten.

Zu 03 77/811 87

	Tsd DM
1993	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 40 kW, 3türig, Baujahr 1985, Fahrleistung am 1.1.1993 120 000 km (Baustellenfahrzeug)	
1 Transporter, Baujahr 1984, Fahrleistung am 1.1.1993 110 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 50 kW, 4türig	25,0
1 Transporter, bis zu 70 kW	45,0
Zusammen	70,0
1994	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 40 kW, 3türig, Baujahr 1988, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1994 100 000 km (Baustellenfahrzeug)	
1 Transporter, Baujahr 1986, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1994 110 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 50 kW, 4türig	25,0
1 Transporter mit Laboreinrichtung, bis zu 70 kW	45,0
Zusammen	70,0

Zu 03 77/812 87
Die Ansätze dienen vor allem zur Beschaffung von Sondergeräten für die Beweissicherung (Grundwasserbeobachtung u.a.).

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 87-8 ------	624	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	35.000,0	25.000,0	A 42.323,0 B 57.955,6 C 36.546,9
		88 KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR SONSTIGE IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN ARBEITEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 271 15.*			
425 88-4	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 88-3	623	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 992,0 C 997,8
459 88-3	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 88-7	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A 50,0
790 88-1	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 324,8 C 358,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.050,0	1.050,0	A 1.050,0 B 1.316,8 C 1.356,5
		90 UNTERHALTUNG VON GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG, GRENZGEWÄSSERN UND SONSTIGE UNTERHALTUNGSVERPFLICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG SOWIE MIT 780 00, TG 75, 91 UND 92 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 785 79 VERSTÄRKT.* *BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI TG 90.*			
425 90-0	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.871,0	2.137,0	A 1.599,0 B 1.582,3 C 1.481,7
426 90-9	623	LÖHNE DER ARBEITER	26.546,0	28.522,0	A 24.530,0 B 23.604,6 C 22.898,3
459 90-9	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	50,0	50,0	A 100,0 B 39,9 C 47,6
547 90-3	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.000,0	3.000,0	A 3.500,0 B 3.398,0 C 3.150,9
785 90-4	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN	13.433,0	11.191,0	A 14.971,0 B 11.248,9 C 12.052,3

Erläuterungen

Zu 03 77/88
Die Mittel sind für Arbeiten veranschlagt, die der Freistaat Bayern für Sonstige auf deren Kosten durchführt. Den veranschlagten Ausgaben stehen gleichhohe Einnahmenansätze bei Titel 271 15 gegenüber.

Allgemeine Erläuterung zu den wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Baumaßnahmen und Investitionsmaßnahmen
Für 1993 werden im Rahmenplan für die von Bund und Land gemeinsam finanzierte Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen folgende Mittel erwartet:

	Tsd DM
1993	
Vorplanungen	2 000,0
Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanze	-
Ausgleich des Wasserabflusses	10 000,0
Schutz gegen die zerstörenden Wirkungen von Wasser und Wind	34 500,0
Befestigung und Neubau von Wirtschaftswegen	3 500,0
Zentrale Wasserversorgungsanlagen in ländlichen Gebieten	-
Zentrale Abwasseranlagen in ländlichen Gebieten	-
Zinsverbilligungszuschüsse	7 600,0
Zusammen	57 600,0
davon	
Bund 60 v.H.	34 560,0
Land 40 v.H.	23 040,0

Diese Mittel für die Gemeinschaftsaufgabe sind im Epl. 08 veranschlagt, werden jedoch - mit Ausnahme der Zinsverbilligungszuschüsse - durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern bewirtschaftet. Die bei Kap. 08 04 Titel 532 98 für Vorarbeiten und bei Titel 887 98 für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe in einem Betrag veranschlagten Ausgaben werden bei den im einzelnen zutreffenden Zweckbestimmungen der Kap. 03 70 und 03 77 nachgewiesen (vgl. die Haushaltsvermerke und die Erläuterungen zu Kap. 03 70 TG 75 und 76 sowie zu Kap. 03 77 Titel 780 00, 786 00, TG 87, 93, 95, 97 und 98).

Insgesamt sind einschließlich der erwarteten, aber noch unbestimmten Ansätze im Rahmenplan 1993 der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" für Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Wasserwirtschaft sowie für Wirtschaftswegebauten für 1993 folgende Ausgabemittel veranschlagt:

	1993 Epl. 03 B/ Epl. 13 Mio DM	1993 Epl. 08 Mio DM	1993 Land zus. Mio DM	1993 Bund Mio DM	1993 insges. Mio DM	Soll 1992 insges. Mio DM
. Vorplanungen	-	0,80	0,80	1,20	2,00	2,00
. Zinsverbilligungszuschüsse zu Darlehen Dritter	-	3,04	3,04	4,56	7,60	7,90
. Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung	49,20	4,00	53,20	6,00	59,20	57,00
. Bau von Wasserspeichern	9,80	2,00	11,80	3,00	14,80	14,80
. Überleitungsmaßnahme Altmühl-Donauwasser	35,00	2,00	37,00	3,00	40,00	47,30
. Ausbau von Wildbächen	15,80	4,80	20,60	7,20	27,80	27,00
. Förderung von Maßnahmen an Gewässern zweiter und dritter Ordnung	12,25	5,00	17,25	7,50	24,75	24,50
. Förderung von Wirtschaftswegebauten	1,00	1,40	2,40	2,10	4,50	4,50
. Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen	160,00	-	160,00	-	160,00	162,00
. Förderung des Baues von Abwasseranlagen	661,10	-	661,10	-	661,10	663,50
Zusammen	944,15	23,04	967,19	34,56	1 001,75	1 010,50

Für 1994 werden für die wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Baumaßnahmen und Investitionen voraussichtlich wieder zusätzliche Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" - in jetzt noch nicht bekannter Höhe - zur Verfügung stehen. Für den Rahmenplan für 1994 liegt noch kein Entwurf vor.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
811 90-2	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	1.200,0	1.200,0	A 1.500,0 B 1.289,9 C 1.542,1
812 90-1	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 2.747,4 C 1.906,6
820 90-1	623	ERWERB VON GRUNDSTÜCKEN AN GEWÄSSERN	3.100,0	3.100,0	A 3.000,0 B 4.897,4 C 3.980,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	50.700,0	50.700,0	A 50.700,0 B 48.808,4 C 47.059,8
		91 UNTERHALTUNG UND BEWIRTSCHAFTUNG VON WASSERSPEICHERN EINSCHL. DES ÜBERLEITUNGSSYSTEMS *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 786 00, TG 87, 90 UND 92 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG SOWIE BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI TG 91.* *AUFWENDUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BETREUUNG, WARTUNG UND ÜBERWACHUNG DER KRAFTWERKE AN WASSERSPEICHERN SIND VOM STAATSBETRIEB "LANDESKRAFTWERKE" ZU ERSTATTEN. DIESE BETRÄGE SIND DURCH KÜRZUNG DER AUSGABEN EINZUNEHMEN.*			
425 91-9	624	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.592,0	1.897,0	A 1.151,0 B 1.298,5 C 847,9
426 91-8	624	LÖHNE DER ARBEITER	5.125,0	5.394,0	A 3.854,0 B 4.658,6 C 4.349,8
459 91-8	624	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 30,0 B 4,5 C 10,6
547 91-2	624	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	500,0	500,0	A 400,0 B 384,8 C 470,2
788 91-0	624	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN	4.873,0	6.599,0	A 2.465,0 B 2.159,5 C 2.527,0
811 91-1	624	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	200,0	300,0	A 200,0 B 30,4 C 178,3
812 91-0	624	ERWERB VON GERÄTEN, AUSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	200,0	300,0	A 200,0 B 206,9 C 87,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	12.500,0	15.000,0	A 8.300,0 B 8.743,2 C 8.470,9

Erläuterungen

Zu 03 77/90
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.
Aus den Ansätzen können auch Ausgaben für die wasserbautechnische Sammlung beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim bestritten werden. Ferner können aus den Ansätzen bei Titel 820 90 auch Grundstücke an sonstigen staatseigenen Gewässern erworben werden.

Zu 03 77/811 90
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung.

Zu 03 77/812 90
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Sondergeräten zur Gewässerunterhaltung (insbesondere Böschungsmäher, Mähboote, Pumpen, Notstromaggregate).

Zu 03 77/91
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1993 gegenüber 1992:
4 200,0 Tsd DM mehr: Für die Unterhaltung weiterer bereits fertiggestellter Anlagenteile des Überleitungssystems Altmühl-Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet und der Rottachtalsperre.

1994 gegenüber 1993:
2 500,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf und der Fertigstellung weiterer Anlagenteile.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/811 91
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Wasserspeicher.

Zu 03 77/812 91
Die Ansätze dienen zur Beschaffung von Sondergeräten (Böschungsmäher, Mähboote u.a.) für die Unterhaltung der Wasserspeicher.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		92 UNTERHALTUNG VON WILDBÄCHEN EINSCHL. PFLEGE DER SANIERTEN EINZUGSGEBIETE *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 90, 91 UND 93 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.*			
425 92-8	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	179,0	186,0	A 179,0 B 162,3 C 163,6
426 92-7	623	LÖHNE DER ARBEITER	10.108,0	10.540,0	A 9.401,0 B 9.189,1 C 8.433,6
459 92-7	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	20,0	20,0	A 10,0 B 17,8 C 41,3
547 92-1	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.400,0	1.450,0	A 1.300,0 B 1.411,4 C 1.275,9
789 92-8	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN	7.543,0	7.654,0	A 7.760,0 B 6.118,7 C 6.574,9
811 92-0	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	450,0	500,0	A 450,0 B 466,9 C 517,0
812 92-9	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	600,0	650,0	A 500,0 B 896,4 C 1.233,5
820 92-9	623	GRUNDERWERB	200,0	300,0	A 200,0 B 302,9 C 13,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.500,0	21.300,0	A 19.800,0 B 18.565,5 C 18.252,8
		93 AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 780 00, 786 00 UND TG 92.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR UND WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 331 93.*			
425 93-7	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 93-6	623	LÖHNE DER ARBEITER	4.900,0	5.120,0	A 3.420,0 B 5.170,8 C 3.898,5
459 93-6	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 10,2 C 5,3
547 93-0	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	80,0	80,0	A 30,0 B 66,3 C 237,3

Erläuterungen

Zu 03 77/92
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1993 gegenüber 1992:
700,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf für die wachsenden Unterhaltungsaufgaben infolge der verminderten Schutzwirkungen des Waldes.

1994 gegenüber 1993:
800,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/811 92
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Wildbäche.

Zu 03 77/812 92
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Sondergeräten (Kompressoren, Seilkrananlagen u.a.) für die Unterhaltung der Wildbäche.

Zu 03 77/93
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt, insbesondere auch für technische Maßnahmen zur Sanierung des Schutzwaldes.

1993 gegenüber 1992:
800,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf für technische Maßnahmen zur Schutzwaldsanierung nach der verminderten Schutzwirkung aufgrund Wald- und Sturmschäden.

1994 gegenüber 1993:
500,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

In den Ist-Ausgaben 1991 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 1 052,0 Tsd DM enthalten.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
782 93-4	023	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN	10.810,0	11.090,0	A 11.540,0 B 10.825,6 C 10.284,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.800,0	16.300,0	A 15.000,0 B 16.072,9 C 14.426,0
		94 WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN AN GEWÄSSERN ZWEITER ORDNUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 243 01.*			
425 94-6	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	200,0	200,0	A 200,0 B 419,1 C 292,5
426 94-5	623	LÖHNE DER ARBEITER	7.530,0	7.530,0	A 7.530,0 B 8.190,5 C 7.134,9
459 94-5	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 0,5 C 3,6
547 94-9	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 177,3 C 161,7
790 94-3	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN	19.260,0	19.260,0	A 19.260,0 B 16.814,4. C 15.464,8
820 94-7	623	GRUNDERWERB	20.000,0	20.000,0	A 10.000,0 B 22.798,4 C 17.387,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	47.000,0	47.000,0	A 37.000,0 B 48.400,2 C 40.445,3
		95 FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER AUFGABEN AN GEWÄSSERN ZWEITER UND DRITTER ORDNUNG UND ZUR REGELUNG DES BODENWASSERHAUSHALTS SOWIE DER LAWINENVERBAUUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 883 79 UND AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 11.*			
883 95-0	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	7.650,0	8.050,0	A 7.500,0 B 37.861,0 C 30.987,0
887 95-6	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	2.600,0	2.700,0	A 2.500,0 B 2.169,0 C 1.817,0

Erläuterungen

Zu 03 77/94
Die Maßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung (Gew II) werden gemäß Art. 43 Abs. 2 BayWG auf Kosten der Bezirke ausgeführt.
Der Grunderwerb an staatseigenen Gew II, soweit er nicht durch Gewässerausbauten bedingt ist, erfolgt für den Freistaat Bayern zu Lasten Titel 820 90 (vgl. Erläuterung zu TG 90). Der Grunderwerb für den Freistaat Bayern im Zusammenhang mit dem Ausbau von Gew II wird bei Titel 820 94 gebucht.
Die Ausgaben sind in Höhe der von den Bezirken erwarteten Erstattungen veranschlagt (vgl. Erläuterung zu Titel 243 01).
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1993 gegenüber 1992:
10 000,0 Tsd DM mehr: Aufgrund höherer Einnahmen von den Bezirken.

Zu 03 77/95
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt.
Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.
Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).

In den Ist-Ausgaben 1991 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 18 750,0 Tsd DM enthalten.

1993 gegenüber 1992:
250,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
500,0 Tsd DM mehr: Insbesondere zur verstärkten Förderung des Erwerbs von Uferstreifen und der Gewässerrenaturierung.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
893 95-8	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	2.000,0	2.000,0	A B C	2.000,0 2.420,0 2.012,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	12.250,0	12.750,0	A B C	12.000,0 42.450,0 34.816,6
		96 FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*				
883 96-9	524	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	1.000,0	800,0	A B C	1.000,0 1.019,2 1.275,0
893 96-7	524	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.000,0	800,0	A B C	1.000,0 1.019,2 1.275,0
		97 FÖRDERUNG DES BAUES VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN 653 01, TG 77, 03 63/685 05 UND 03 70 TG 77 DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 30 V.H. DES MEHRAUFKOMMENS AN FEUERSCHUTZSTEUER BEI 13 01/059 01.* *DIE ANSÄTZE DIENEN AUCH ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL BEI 03 70 TG 76.* *AUS DEN ANSÄTZEN DÜRFEN JÄHRLICH BIS ZU 10.000,0 TSD. DM ZUR BESCHAFFUNG VON ZINSGÜNSTIGEN DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 12.*				
883 97-8	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	91.000,0	91.000,0	A B C	91.000,0 90.169,2 95.079,7
887 97-4	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	69.000,0	66.500,0	A B C	70.000,0 49.790,5 41.238,1
893 97-6	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	160.000,0	157.500,0	A B C	161.000,0 139.959,7 136.317,8

Erläuterungen

Zu 03 77/96
Neben den Ansätzen im Epl. 03 B stehen für die Förderung weitere Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" im Epl. 08 zur Verfügung.

1994 gegenüber 1993:
200,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.

Zu 03 77/97
Die Förderung mit Strukturhilfemitteln (1992: 1 000,0 Tsd DM) entfällt ab 1993.

Die Ansätze im Epl. 03 B können aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt werden. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.
Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).

1993 gegenüber 1992:
1 000,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
2 500,0 Tsd DM weniger gemäß Beschluß des Bayer. Landtags vom 11. November 1992.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		98 FÖRDERUNG DES BAUES VON ABWASSERANLAGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN TG 77, TG 78, 03 70 TG 77 UND 03 63/685 05 SOWIE 03 63/685 06 BIS ZU 150,0 TSD. DM DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE ANSÄTZE DIENEN AUCH ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL BEI 03 70 TG 76.* *AUS DEN ANSÄTZEN DÜRFEN EINSCHLIESSLICH DES ANSATZES BEI 13 10/883 04 JÄHRLICH BIS ZU 80.000,0 TSD. DM FÜR EINMALZINSZUSCHÜSSE ZUR BESCHAFFUNG VON ZINSVERBILLIGTEN DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. DER ZINSEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 13.*			
883 98-7	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *DIE MITTEL WERDEN AUS 883 80 VERSTÄRKT.*	40.000,0	3.000,0	A 129.000,0 B 76.623,0 C 59.702,8
887 98-3	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE *DIE MITTEL WERDEN AUS 887 79 VERSTÄRKT.*	14.700,0	1.800,0	A 13.000,0 B 17.675,0 C 9.601,0
893 98-5	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *DIE MITTEL WERDEN AUS 892 79 VERSTÄRKT.*	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	54.700,0	4.800,0	A 142.000,0 B 94.298,0 C 69.303,8
		GESAMTAUSGABEN	759.298,0	699.134,0	A 805.405,0 B 773.054,2 C 707.477,5

Erläuterungen

Zu 03 77/98
Insgesamt stehen für die Förderung des Baues von Abwasseranlagen in 1993 und 1994 zur Verfügung:

	1992 Mio DM	1993 Mio DM	1994 Mio DM
Veranschlagt bei			
Kap. 03 77 TG 98 (Stammansätze)	142,0	54,7	4,8
Kap. 03 77 TG 79 - 80 (Abwasserabgabe)	17,0	32,0	32,0
Kap. 13 10 Tit. 883 04 (Art. 13e FAG)	489,5	574,4	658,2
Zusammen	648,5	661,1	695,0
Zuzüglich Strukturhilfemittel (Kap. 13 03 Tit. 883 81)	15,0	-	-
Insgesamt	663,5	661,1	695,0

Die Ansätze im Epl. 03 B können aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt werden. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88. Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN	66.000,0	66.000,0	A 40.850,0 B 51.863,0 C 45.386,9
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	9.570,0	9.570,0	A 9.858,0 B 9.082,9 C 8.236,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	51.790,0	51.790,0	A 41.785,0 B 54.754,8 C 45.769,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	3.500,0	3.500,0	A 3.500,0 B 6.681,6 C 6.490,8
		GESAMTEINNAHMEN	130.860,0	130 860,0	A 95.993,0 B 122.382,3 C 105.884,4
		PERSONALAUSGABEN	205.239,0	214.610,0	A 188.205,0 B 186.396,5 C 171.235,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	24.325,0	24.571,0	A 22.805,0 B 24.817,0 C 23.934,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	3.600,0	3.600,0	A 8.462,0 B 11.693,5 C 13.565,7
		BAUMASSNAHMEN	174.806,0	172.307,0	A 173.147,0 B 164.467,5 C 154.102,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	31.178,0	31.696,0	A 22.668,0 B 37.022,1 C 29.877,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	320.150,0	252.350,0	A 390.118,0 B 348.657,6 C 314.762,4
		GESAMTAUSGABEN	759.298,0	699.134,0	A 805.405,0 B 773.054,2 C 707.477,5
		ZUSCHUSS	628.438,0	568.274,0	A 709.412,0 B 650.671,9 C 601.593,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 03B			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN	66.000,0	66.000,0	A 40.850,0 B 51.863,0 C 45.386,9
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	61.927,0	61.957,0	A 62.206,0 B 51.664,4 C 43.427,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	344.814,0	327.767,0	A 348.459,0 B 370.572,1 C 342.377,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	257.100,0	296.850,0	A 206.592,0 B 186.889,0 C 152.693,4
		GESAMTEINNAHMEN	729.841,0	752.574,0	A 658.107,0 B 660.988,5 C 583.885,6
		PERSONALAUSGABEN	737.138,0	769.326,0	A 689.120,0 B 739.502,6 C 679.647,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	135.272,0	137.060,0	A 130.316,0 B 131.058,4 C 187.517,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	424.487,0	405.478,0	A 442.178,0 B 412.563,6 C 386.452,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 750,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 750,0			
		BAUMASSNAHMEN	614.397,0	603.971,0	A 665.862,0 B 636.495,7 C 522.184,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 276.200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 267.300,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	61.879,0	61.320,0	A 50.372,0 B 62.180,2 C 58.062,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 9.942,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 6.600,0			
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	1.730.830,0	1.724.730,0	A 1.707.505,0 B 1.365.389,9 C 1.276.456,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.398.184,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.398.084,0			
		GESAMTAUSGABEN	3.704.003,0	3.701.885,0	A 3.685.353,0 B 3.347.190,4 C 3.110.320,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.685.076,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.672.734,0			
		ZUSCHUSS	2.974.162,0	2.949.311,0	A 3.027.246,0 B 2.686.201,9 C 2.526.434,5

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1993		1994	
		HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 61					
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	400,0	300,0	500,0	300,0
812 02	SICHERHEITSEINRICHTUNGEN IM GEBÄUDE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE	200,0	50,0	50,0	-
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	450,0	250,0	350,0	-
03 62					
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG IN DER STAATSBAUVERWALTUNG				
812 99	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	3.050,0	3.000,0	3.100,0	1.000,0
03 63					
685 05	AUFGABEN IN DER WASSERWIRTSCHAFT	700,0	600,0	700,0	600,0
685 06	AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE DER WASSERWIRTSCHAFT	115,0	150,0	100,0	150,0
03 64					
863 01	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON BUNDESFERNSTRASSEN	150,0	150,0	150,0	150,0
	TG 65 - 69 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES - NEUBEWILLIGUNGEN -				
863 65	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU	28.000,0	300.000,0	28.000,0	300.000,0
863 66	DARLEHEN DES LANDES ZUM BAU VON BEHINDERTENWOHNRAUM IM RAHMEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES	---	10.000,0	---	10.000,0
863 68	EINMALBETRÄGE AN DEGRESSIVEN AUFWENDUNGSDARLEHEN DES BAY. LANDESPROGRAMMES FÜR EIGENTUMSMASSNAHMEN JUNGER UND WACHSENDER FAMILIEN IM 2. FÖRDERUNGSWEG	---	145.000,0	---	145.000,0
893 65	EINMALZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDIT-ANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG	---	50.000,0	---	50.000,0
893 67	EINMALZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM RAHMEN DER VEREINBARTEN FÖRDERUNG GEM. § 88 D II. WOBAUG	---	70.000,0	---	70.000,0
893 68	EINMALZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES MIET-WOHNUNGSBAUES IN REGIONEN MIT ERHÖHTER WOHNUNGSNACH-FRAGE	20.000,0	15.000,0	20.000,0	15.000,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1993 HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	1993 VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	1994 HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	1994 VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
	TG 71 - 74 BUNDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES - NEUBEWILLIGUNGEN -				
863 73	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG	4.000,0	22.900,0	4.000,0	22.900,0
863 74	DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMSPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG	---	73.600,0	---	73.600,0
893 72	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM RAHMEN DER VEREINBARTEN FÖRDERUNG GEMÄSS § 88 D II. WOBAUG	32.300,0	226.300,0	32.300,0	226.300,0
893 73	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DES MIETWOHNUNGS-BAUES IN REGIONEN MIT ERHÖHTER WOHNUNGSNACHFRAGE	18.100,0	122.800,0	18.100,0	122.800,0
	TG 78 - 79 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN-WOHNRAUMBAUES - NEUBEWILLIGUNGEN -				
893 78	ZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN-WOHNRAUMBAUES	8.000,0	42.000,0	8.000,0	42.000,0
893 79	ZUSCHÜSSE ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN	1.000,0	750,0	1.000,0	750,0
	TG 83 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DER INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN - NEUBEWILLIGUNGEN -				
893 83	EINMALZUSCHÜSSE FÜR DIE INSTANDSETZUNG UND MODERNI-SIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES LANDESPRO-GRAMMS	---	45.000,0	---	45.000,0
	TG 84 LANDESMITTEL ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENT-LICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN				
893 84	BEIHILFEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN	2.400,0	1.000,0	2.400,0	1.000,0
	TG 92 - 93 EXPERIMENTELLER WOHNUNGSBAU UND WOHNUNGS-WIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN				
863 92	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN EXPERIMENTELLEN WOHNUNGSBAU	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
03 65					
	TG 54 - 57 BUNDES- UND LANDESMITTEL FÜR DIE STÄDTEBAUFÖRDERUNG - NEUBEWILLIGUNGEN -				
853 54	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR MASS-NAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH	---	64.942,0	---	64.942,0
853 55	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH	---	64.942,0	---	64.942,0
853 56	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN	---	125.000,0	---	125.000,0
	TG 60 - 61 ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FORSCHUNGEN				
883 61	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG (NEUBE-WILLIGUNGEN)	---	1.600,0	---	1.600,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1993		1994	
		HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
	TG 64 - 65 FORSCHUNGSVORHABEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DES STÄDTEBAUS (EXPERIMENTELLER STÄDTEBAU) - NEUBEWILLIGUNGEN -				
853 64	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN	---	2.000,0	---	2.000,0
853 65	DARLEHEN DES LANDES	---	4.000,0	---	4.000,0
03 66					
892 05	ZUSCHÜSSE NACH § 17 EISENBAHNKREUZUNGSGESETZ	230,0	100,0	230,0	-
03 70					
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	200,0	200,0	200,0	200,0
	TG 76 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE				
812 76	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	300,0	100,0	300,0	100,0
	TG 78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG DER WASSERRECHTLICHEN UND ABWASSERABGABERECHTLICHEN VORSCHRIFTEN				
812 78	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	5.000,0	4.000,0	3.500,0	4.000,0
03 74					
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	700,0	500,0	700,0	500,0
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	112,0	515,0	515,0	-
03 75					
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	297,0	25,0	37,0	-
03 76					
750 00	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN (ANLAGE A)	380.000,0	170.000,0	380.000,0	170.000,0
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	930,0	600,0	700,0	600,0
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	169,0	320,0	332,0	-
863 01	DARLEHEN FÜR ERSATZWOHN- UND -BETRIEBSRÄUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN	150,0	100,0	150,0	100,0
03 77					
780 00	BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN SOWIE SONSTIGE AUSBAUVERPFLICHTUNGEN (ANLAGE C)	49.200,0	50.000,0	51.200,0	50.000,0
786 00	BAU VON WASSERSPEICHERN (ANLAGE C)	9.800,0	18.000,0	9.800,0	13.000,0
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	1.370,0	1.200,0	1.450,0	1.200,0
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	48,0	182,0	182,0	-

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1993		1994	
		HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
881 01	ZUWEISUNGEN AN DEN BUND FÜR DIE KANALISIERUNG DER DONAU GEMÄSS VERTRAG VOM 16. SEPTEMBER 1966	28.300,0	10.000,0	20.000,0	10.000,0
	TG 78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG DER WASSERRECHTLICHEN UND ABWASSERABGABERECHTLICHEN VORSCHRIFTEN				
784 78	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN UND GEWÄSSERGÜTELABORS	1.500,0	500,0	1.500,0	500,0
812 78	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN	2.100,0	1.500,0	2.100,0	1.500,0
	TG 87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL- UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ-MAIN-GEBIET UND ZUR UMSETZUNG DES STAATSZIELS UMWELT-SCHUTZ IM BEREICH DER WASSERWIRTSCHAFT				
782 87	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN	30.802,0	10.000,0	21.198,0	5.000,0
EPL. 03B					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 750,0 TSD. DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	25.000,0	24.900,0	27.000,0	26.000,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		1.685.076,0		1.672.734,0

Ausweis

für

den Um- und Ausbau der Staatsstraßen

(Zu Kapitel 03 76 Titel 750 00)

Die im Ausweis aufgeführten Um- und Ausbaumaßnahmen entsprechen dem derzeit gültigen Ausbauplan für die Staatsstraßen (Stand 1986), wie er in das Landesentwicklungsprogramm eingegangen ist. Für die einzelnen Bauvorhaben wurde bei der Erläuterung die Dringlichkeit innerhalb des Ausbauplans wie folgt ausgewiesen:
D1 = Maßnahmen der 1. Dringlichkeit,
D2 = Maßnahmen der 2. Dringlichkeit.

Baulich abgeschlossene Bauvorhaben wurden nicht mehr aufgenommen. Teilmaßnahmen, die in absehbarer Zeit nicht verwirklicht werden können, wurden bei den Erläuterungen von den Gesamtbaukosten und von den voraussichtlichen Ausgaben bis einschl. 1992 mit den zutreffenden Beträgen abgesetzt. Die in Spalte 6 ausgewiesenen Vorjahresbeträge können nicht in jedem Fall auf die bei den Erläuterungen angegebenen voraussichtlichen Ausgaben bis einschl. 1992 bezogen werden, da in der Spalte 6 noch Ausgaben für abgeschlossene Bauabschnitte enthalten sind, die bei den Erläuterungen nicht mehr erfaßt sind (vgl. oben).

In den Titeln 770 01 bis 770 10 bzw. 772 03 bis 772 09 sind Maßnahmen zusammengefaßt, die nach VV Nr. 1.3 zu Art. 24 BayHO nicht einzeln im Haushaltsplan zu erläutern sind. Besondere Infrastrukturmaßnahmen werden bei Titel 771 01 ff. veranschlagt.

Soweit Ausbauvorhaben bis 2,0 Mio DM Gesamtbaukosten, die bei Titel 770 01 nachgewiesen wurden, durch Erhöhung der Baukosten oder durch Erweiterung des Bauvorhabens nunmehr bei den Titeln 750 02 bis 765 40 zu veranschlagen sind, werden die in den abgelaufenen Haushaltsjahren bei Titel 770 01 verrechneten Ausgaben in Spalte 6 belassen, bei den Erläuterungen jedoch bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesen.

Die bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesenen Gesamtbaukosten bzw. Gesamtkosten bei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen sind nach den sich aus Ausbauquerschnitt und Länge der Streckenabschnitte ergebenden Baukosten ermittelt. Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 1993 und 1994, soweit sie erforderlich sind, vor.

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 76		UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN REGIERUNGSBEZIRK OBERBAYERN			
750 02-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2010 MIESBACH - PARSBERG - (AU) *ZU 750 02 - 772 09:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI TITEL 331 01, 331 02, 333 01 UND 341 01.* *AUSGABEMITTEL BEI TITEL 770 10 DER ANLAGE A DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER TITEL 750 02 - 771 01 UND SIND DORT RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TITEL 893 01 SOWIE GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 73 UND 863 01.* *DIE IN DER ANLAGE A AUFGEFÜHRTEN TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BAUREIFE EINZELMASSNAHMEN, DEREN BAUBEGINN LAUT ANLAGE A VOM HAUSHALTSJAHR 1994 AN VORGESEHEN IST, DÜRFEN EIN JAHR VORGEZOGEN UND GEGEN BAUVORHABEN DIESES HAUSHALTSJAHRES AUSGETAUSCHT WERDEN, WENN DIESE WEGEN SCHWIERIGKEITEN BEI DER PLANUNG, BEIM GRUNDERWERB, BEI DER PLANFESTSTELLUNG ODER AUS ÄHNLICHEN GRÜNDEN NICHT AUSGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.* *VGL. AUCH VERMERK ZU TG 84.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 170.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 170.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.500,0	A 90.700,0
750 05-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2014 (OSTERZELL) - SCHONGAU - RIED	***	***	A --- B 49,3 C 340,4
750 08-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 WALDA - NEUBURG - (NASSENFELS)	---	---	A 860,0 B 1.697,1
750 16-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2044 ZUCHERING - INGOLSTADT	750,0	750,0	A 400,0
750 20-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2045 STROBENRIED - PFAFFENHOFEN/ILM - SÜNZHAUSEN	300,0	500,0	A 500,0
750 22-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2047 WOLLOMOOS - ERDWEG - DACHAU	1.245,0	1.000,0	A 957,0 B 2.321,9 C 1.277,6
750 23-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2047 (PREITH) - WORKERSZELL - DOLLNSTEIN - (HÜTTING)	900,0	1.000,0	A 500,0
750 25-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2048 NEUBURG - WEICHERING - FREINHAUSEN	***	***	A 100,0
750 27-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 KLINGSMOOS - KARLSHULD - KARLSKRON	2.000,0	2.050,0	A 650,0

Erläuterungen

Zu 03 76/750 02
D1/ Ausbau Miesbach - Parsberg
Gesamtbaukosten 3 390 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 890 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 640 Tsd DM) und Beteiligte (750 Tsd DM).

Zu 03 76/750 08
D1/ Ausbau in Neuburg mit DB-Brücke
Gesamtbaukosten 2 483 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 2 483 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 948 Tsd DM) und Beteiligte (535 Tsd DM).

Zu 03 76/750 16
D1/ Bahnübergang Zuchering und Seehof
Gesamtbaukosten 11 586 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 1 189 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 8 897 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 862 Tsd DM) und Beteiligte (7 724 Tsd DM).

Zu 03 76/750 20
D1/ Ausbau in Weihern/Stadt Pfaffenhofen
D2/ Verlegung nördlich Eberstetten
Gesamtbaukosten 5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 150 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 4 050 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (700 Tsd DM).

Zu 03 76/750 22
D1/ Ausbau Lohfeld - Pullhausen
D1/ Bahnübergang Webling/Dachau
D1/ Ausbau Grossberghofen - Oberroth
Gesamtbaukosten 12 111 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 9 566 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 300 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 511 Tsd DM) und Beteiligte (3 600 Tsd DM).

Zu 03 76/750 23
D2/ Ausbau östlich Schernfeld
D1/ Ausbau westlich Seuversholz
Gesamtbaukosten 5 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 1 341 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 1 859 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 27
D1/ Ausbau in Klingmoos und Ludwigsmoos
Gesamtbaukosten 10 750 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 800 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 5 900 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 750 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
750 28-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 REICHERTSHOFEN - WOLNZACH - (OBEREMPFENBACH)	1.118,0	750,0	A B C	900,0 1.112,9 220,0
750 29-3 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2050 HILGERTSHAUSEN - MARKT INDERSDORF - DACHAU	---	---	A	
750 34-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2052 LANDSBERG - EGLING	610,0	100,0	A B C	720,0 129,5 879,6
750 39-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2054 HOHENKAMMER - ALLERSHAUSEN - MOOSBURG	3.750,0	3.000,0	A B C	400,0 295,4 2.001,5
750 42-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2055 FUCHSTAL - KINSAU - DIESSEN - GREIFENBERG	***	***	A B	200,0 6,4
750 45-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2057 LANDSBERG - ROTT	---	500,0	A	***
750 46-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2057 (ROTT) - WEILHEIM - POLLING	850,0	1.200,0	A B C	--- 0,4 5,0-
750 48-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2059 (LECHBRUCK) - STEINGADEN - B 23 - (ECHELSBACHER BRÜCKE)	---	---	A	400,0
750 52-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2062 SAULGRUB - MURNAU - GROSSWEIL	90,0	---	A B C	820,0 2.135,6 1.258,4

Erläuterungen

Zu 03 76/750 28
D1/ Ausbau nördlich Wolnzach
D1/ Verlegung östlich Ronnweg

Gesamtbaukosten	7 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 032 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 400 Tsd DM) und Beteiligte (2 600 Tsd DM).

Zu 03 76/750 29
D1/ Verlegung östlich Markt Indersdorf

Gesamtbaukosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 34
D1/ Ausbau Weil - Egling
D2/ Ausbau Landsberg - Weil

Gesamtbaukosten	7 411 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 201 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 391 Tsd DM) und Beteiligte (20 Tsd DM).

Zu 03 76/750 39
D1/ Ausbau Nörting - Palzing 3.BA
D1/ Ausbau Nörting - Palzing 4.BA
D2/ Ausbau Palzing - Zolling
D1/ Ausbau Inkofen - Kirchamper

Gesamtbaukosten	14 750 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 100 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	5 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 750 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 45
Verlegung östlich Landsberg

Gesamtbaukosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 46
D1/ Ausbau Schützenstrasse in Weilheim
D2/ Ausbau westlich Weilheim

Gesamtbaukosten	8 550 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	4 639 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 861 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 900 Tsd DM) und Beteiligte (1 650 Tsd DM).

Zu 03 76/750 48
D1/ Ausbau Kohlhofen - Wildsteig

Gesamtbaukosten	4 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 52
D1/ Ausbau westlich Murnau

Gesamtbaukosten	6 835 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	6 745 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 690 Tsd DM) und Beteiligte (145 Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
750 55-0 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 PLANEGG - GRÄFELFING	---	---	A
750 56-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 UNTERZEISMERING - TUTZING - STARNBERG - KRAILLING	1.000,0	1.000,0	A 500,0 B 639,7 C 737,8
750 57-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 PENZBERG - SEESHAUPT - BERNRIED	---	---	A --- B 691,4 C 814,6
750 58-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2064 (SEESHAUPT) - KÖNIGSDORF - BAD TÖLZ	---	1.000,0	A ---
750 60-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2065 ST. HEINRICH - MÜNSING - WEIPERTSHAUSEN	---	---	A 1.000,0
750 62-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2065 (WEIPERTSHAUSEN) - BERG - PERCHA - WANGEN	***	***	A 500,0
750 69-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2069 OLCHING - PUCHHEIM - ALLING	1.500,0	1.200,0	A 1.000,0
751 01-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2069 GILCHING - UNTERBRUNN - STARNBERG	2.000,0	600,0	A 500,0
751 02-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2070 DORFEN - WOLFRATSHAUSEN - ENDLHAUSEN	---	---	A --- B 1.813,8 C 5.103,2

Erläuterungen

Zu 03 76/750 55
D1/ Verlegung östlich Gräfelfing-Planegg

Gesamtbaukosten	10 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	10 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 56
D2/ Verlegung in Starnberg
D1/ Ausbau der OD Stockdorf

Gesamtbaukosten	4 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 200 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/750 57
D2/ Ausbau südlich Bernried

Gesamtbaukosten	3 580 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 242 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 338 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 160 Tsd DM) und Beteiligte (420 Tsd DM).

Zu 03 76/750 58
D1/ Verlegung südlich Beuerberg

Gesamtbaukosten	3 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 60
D2/ Ausbau Bauamtsgrenze - Münsing

Gesamtbaukosten	4 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	3 651 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 149 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 69
D1/ Beseitigung Bahnübergang Eichenau

Gesamtbaukosten	9 660 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	606 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	6 354 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 566 Tsd DM) und Beteiligte (6 094 Tsd DM).

Zu 03 76/751 01
D1/ Ausbau Oberbrunn - Hanfeld
D2/ Verlegung östlich Hanfeld

Gesamtbaukosten	5 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 02
Neubau Isarbrücke Wolfratshausen

Gesamtbaukosten	9 357 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	9 357 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 357 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
751 03-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2070 (ENDLHAUSEN) - SAUERLACH - AYING	---	---	A ----
751 04-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2070 INNING - STARNBERG - HÖHENRAIN	59,0	---	A --- B 9,5 C 119,0
751 08-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2072 URFELD - JACHENAU - BAD TÖLZ - EGLING - DEINING	2.000,0	1.500,0	A 1.500,0
751 11-2 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2073 HOLZKIRCHEN - WEYARN - MIESBACH	300,0	2.000,0	A
751 17-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2078 (MÜNCHEN) - HÖHENKIRCHEN - (FELDKIRCHEN)	---	500,0	A 1.500,0
751 18-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2078 FELDKIRCHEN - BAD AIBLING - (PANG - B 15)	1.900,0	---	A 1.900,0 B 2.155,7 C 2.341,8
751 22-9 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2080 MARKT SCHWABEN - EBERSBERG - GRAFING - ASSLING - (OSTERMÜNCHEN)	---	---	A
751 25-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2081 EGMATING - ANZING - MARKT SCHWABEN	1.000,0	1.000,0	A 500,0 B 325,9 C 113,1
751 31-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2084 (ATTACHING) - ERDING - DORFEN - SCHWINDKIRCHEN	---	---	A 200,0 B 1.503,7 C 2.248,4

Erläuterungen

Zu 03 76/751 03
Strassenunterführung in Sauerlach

Gesamtbaukosten	4 260 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 738 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 522 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (1 460 Tsd DM).

Zu 03 76/751 04
D1/ Bahnüberführung Hechendorf - Seefeld

Gesamtbaukosten	2 805 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 746 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (105 Tsd DM).

Zu 03 76/751 08
D1/ Ausbau südlich Ascholding 1.BA
D1/ Ausbau südlich Ascholding 2.BA

Gesamtbaukosten	9 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 069 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 231 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 11
Erneuerung Mangfallbrücke bei Weyarn

Gesamtbaukosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 17
D1/ Umgehung Höhenkirchen
D1/ Westumgehung Ottobrunn

Gesamtbaukosten	18 662 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	18 162 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 662 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 18
D1/ Ausbau bei Kolbermoor
D1/ Verlegung bei Bad Aibling
D1/ Verlegung bei Aschbach
D2/ Ausbau westlich Kirchdorf

Gesamtbaukosten	46 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	6 697 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	38 003 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (44 600 Tsd DM) und Beteiligte (2 000 Tsd DM).

Zu 03 76/751 22
D2/ Ortsumgehung Grafing

Gesamtbaukosten	6 250 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	6 250 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 250 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 25
D1/ Ausbau Anzing - Markt Schwaben
D1/ Beseitigung Bahnübergang Zorneding

Gesamtbaukosten	12 702 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	5 676 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	5 026 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 280 Tsd DM) und Beteiligte (6 422 Tsd DM).

Zu 03 76/751 31
D1/ Verlegung nördlich Erding

Gesamtbaukosten	4 550 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	4 550 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
751 32-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2084 PAUNZHAUSEN - ALLERSHAUSEN - ATTACHING	---	***	A B C	700,0 23,4 142,9
751 36-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2085 (MOOSBURG) - LANGENPREISING	---	500,0	A	***
751 37-2 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2085 HEBRONTSHAUSEN - MOOSBURG	---	1.000,0	A	
751 38-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2086 EBERSBERG - HOHENLINDEN	***	***	A B C	--- 16,1 17,9
751 40-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2086 STEEG - BUCHBACH - NEUMARKT/ST.VEIT - HÖRBERING	---	---	A	700,0
751 46-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2091 BRODFURTH - AMPFING - KRAIBURG - (PETERSKIRCHEN)	***	***	A	500,0
751 48-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2092 OBERREITH - KRAIBURG - MÜHLDORF - ROHRBACH	1.200,0	800,0	A	1.200,0
751 50-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2093 OBERAUDORF - LANDESGRENZE - SACHRANG - ASCHAU - PRIEN - (SEEBRUCK)	***	***	A C	--- 94,3
751 51-3 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2093 SEEBRUCK - STEIN - WIESMÜHL	1.000,0	500,0	A	

Erläuterungen

Zu 03 76/751 32
D1/ Ausbau östlich Paunzhausen
Gesamtbaukosten 1 295 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 1 295 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 295 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 36
D1/ Verlegung östlich Langenpreising
Gesamtbaukosten 4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 3 500 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 37
D2/ Beseitigung Bahnübergang Moosburg
Gesamtbaukosten 15 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 14 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (10 000 Tsd DM).

Zu 03 76/751 40
D1/ Verlegung westlich Neumarkt St. Veit
Gesamtbaukosten 3 870 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 3 870 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (470 Tsd DM).

Zu 03 76/751 48
Ausbau östlich Kraiburg
Ausbau der OD Mühldorf
Gesamtbaukosten 9 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 1 500 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 5 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (3 200 Tsd DM).

Zu 03 76/751 51
D2/ Ausbau Palling - Wiesmühl
Gesamtbaukosten 5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 4 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
751 52-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2094 OBING - SEEBRUCK	---	500,0	A --- B 260,0 C 921,3
751 53-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2095 ROSENHEIM - ENDORF - WEISHAM	2.000,0	1.000,0	A 200,0 C 145,5
751 54-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2095 SEEBRUCK - TRAUNSTEIN - VACHENDORF - BAB A 8	500,0	500,0	A 436,0
751 56-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2098 RUHPOLDING - SIEGSDORF	2.000,0	1.000,0	A 1.200,0 B 845,0
751 61-1 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2103 PIDING/MAUTHAUSEN - TEISENDORF - LAUFEN - LANDESGRENZE	---	---	A
751 63-9 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2104 OFFENWANG - FREILASSING	---	500,0	A
751 64-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2104 STEIN - WAGING - SCHÖNRAM	500,0	800,0	A 1.564,0 B 847,3 C 1.483,3
751 65-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2105 SIEGSDORF - TRAUNSTEIN - B 20 - (TITTMONING)	---	---	A --- B 803,6 C 1.658,4
752 03-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2225 EICHSTÄTT - TITTING - (WAIZENHOFEN)	800,0	810,0	A 700,0 B 224,3 C 965,8

Erläuterungen

Zu 03 76/751 52
D1/ Ausbau Seebruck - Seeon
D2/ Verlegung Seebruck - (Käs) - Seeon
Gesamtbaukosten 8 314 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 4 573 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 3 241 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 300 Tsd DM) und Beteiligte (14 Tsd DM).

Zu 03 76/751 53
D1/ Verlegung bei Kragling
Gesamtbaukosten 3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 54
D1/ Ausbau bei Erlstätt
Gesamtbaukosten 3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 2 300 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 56
D1/ Ausbau Siegsdorf - Ruhpolding
Gesamtbaukosten 10 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 6 280 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 1 520 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 61
D2/ Ausbau Leobendorf - Laufen
Gesamtbaukosten 6 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 6 500 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 63
D1/ Ausbau und Verlegung in Freilassing
Gesamtbaukosten 3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 2 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 64
D1/ Ausbau bei Petting
D1/ Ausbau westlich Traunreut
D2/ Ausbau Otting - Aichwies
Gesamtbaukosten 12 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 3 593 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 7 807 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 65
D1/ Ausbau Traunstein - Wiesmühl
Gesamtbaukosten 11 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 11 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 03
D1/ Ausbau nördlich Eichstätt
Gesamtbaukosten 3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 1 690 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
752 07-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2229 INGOLSTADT - DENKENDORF - PAULUSHOFEN	977,0	---	A B C	700,0 461,7 806,8
752 08-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (SOLNHOFEN) - EICHSTÄTT - BEILNGRIES - KOTTINGWÖRTH	---	---	A B	200,0 317,5
752 11-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2232 WACKERSTEIN - PFÖRRING - FORCHHEIN - TETTENWANG	232,0	---	A B C	700,0 978,7 8,2
752 15-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2331 MOOSBURG - ERDING - HOHENLINDEN	800,0	1.000,0	A	400,0
752 26-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2339 (FELDGEDING) - DACHAU - HAIMHAUSEN - B 13	1.000,0	1.657,0	A B C	2.000,0 123,4 88,2
752 39-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2352 GARS - ASCHAU - (MÜHLDORF)	***	***	A B C	--- 68,2 467,8
752 40-6 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2353 (THAMBACH) - GARS - (UNTERREIT)	---	---	A	
752 50-3 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2359 DEGERNDORF - ROHRDORF - (WASSERBURG)	---	---	A	
752 57-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2365 WAAKIRCHEN - GMUND - FESTENBACH	400,0	957,0	A B	100,0 605,6

Erläuterungen

Zu 03 76/752 07
D1/ Ausbau nördlich Hepberg

Gesamtbaukosten	3 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 173 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 150 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 08
Ortsumgehung Pfünz

Gesamtbaukosten	3 144 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	3 144 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 144 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 11
D1/ Verlegung südlich Pförring

Gesamtbaukosten	2 560 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 328 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 460 Tsd DM) und Beteiligte (100 Tsd DM).

Zu 03 76/752 15
D1/ Ausbau nördlich Berglern

Gesamtbaukosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 26
D1/ Ausbau OD Ampermoching
D1/ Beseitigung BÜ Dachau/An der Leiten

Gesamtbaukosten	13 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	4 021 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	6 822 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 050 Tsd DM) und Beteiligte (6 450 Tsd DM).

Zu 03 76/752 40
Ausbau südlich Gars mit Innbrücke

Gesamtbaukosten	9 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	9 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 50
D1/ Verlegung bei Griesstätt

Gesamtbaukosten	4 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 57
D1/ Ausbau Waakirchen - Gmund

Gesamtbaukosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	943 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (600 Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
752 62-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2370 SCHWAIG - BEUERBERG - WOLFRATSHAUSEN	1.150,0	950,0	A B C	1.000,0 4,4 166,5-
752 64-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2370 SINDELSDORF - PENZBERG	---	400,0	A	
753 12-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2572 HÖLLRIEGELSKREUTH - GRÜNWALD	---	1.200,0	A B	4.000,0 7.700,0
753 14-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2582 KIRCHHEIM - B 471	---	---	A	
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN				
754 02-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2045 BRUCKBERG - (LANDSHUT) - AHAM	---	---	A B C	--- 1,1 96,4
754 04-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 OBEREMPFENBACH - MAINBURG - VOLKENSCHWAND	---	905,0	A	---
754 05-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 OBERMÜNCHEN - ART - (LANDSHUT)	1.400,0	80,0	A	500,0
754 17-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2090 BRUCKMÜHL - TANN - PFARRKIRCHEN	100,0	---	A B	190,0 959,0
754 18-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2108 EGGERTING - FREUNDORF	***	***	A C	--- 247,8

Erläuterungen

Zu 03 76/752 62
D1/ Ausbau westlich Beuerberg
D1/ Ausbau südlich Achmühle

Gesamtbaukosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 900 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 64
D1/ Ausbau in Penzberg

Gesamtbaukosten	3 392 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 492 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (292 Tsd DM).

Zu 03 76/753 12
D1/ Beseitigung BÜ Höllriegelskreuth
Sanierung Isarbrücke Grünwald

Gesamtbaukosten	37 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	7 700 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	28 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (25 720 Tsd DM) und Beteiligte (11 980 Tsd DM).

Zu 03 76/753 14
D2/ Verlegung südlich Aschheim

Gesamtbaukosten	7 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	7 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 02
D1/ Ausbau östlich Schweinbach

Gesamtbaukosten	2 378 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 254 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	124 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 330 Tsd DM) und Beteiligte (48 Tsd DM).

Zu 03 76/754 04
D1/ Ausbau östlich Volkenschwand
D1/ Verlegung bei Spitz

Gesamtbaukosten	10 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	9 295 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 05
D1/ Ausbau westlich Landshut

Gesamtbaukosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	1 400 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	20 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/754 17
D1/ Ausbau südlich Tann BA I
D2/ Ausbau südlich Tann BA II

Gesamtbaukosten	6 667 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 067 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 667 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
754 19-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2108 MITTERSKIRCHEN - EGGENFELDEN - (EGGERTING)	200,0	700,0	A	---
754 21-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2109 PFARRKIRCHEN - EGGLHAM	1.900,0	1.700,0	A B C	2.000,0 1,6 48,4
754 26-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 MARTINSBUCH - DINGOLFING - FRONTENHAUSEN	1.400,0	47,0	A B	2.800,0 1.253,3
754 27-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2112 ARNSTORF - PFARRKIRCHEN - SIMBACH/INN	---	---	A C	--- 20,6
754 29-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2113 LANDAU/ISAR - ADLDORF	---	---	A	---
754 30-6 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2114 OBERPÖRING - OSTERHOFEN	700,0	47,0	A	
754 35-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2116 MALCHING - GRIESBACH - ORTENBURG	200,0	2.500,0	A C	--- 186,1
754 36-0 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2117 AIDENBACH - POCKING - BAD FÜSSING - (OBERNBERG)	200,0	1.500,0	A	
754 37-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2118 PASSAU	---	***	A B C	--- 489,7 249,9

Erläuterungen

Zu 03 76/754 19
D2/ Ausbau nördlich Luberg
D2/ Verlegung bei Unterhöft

Gesamtbaukosten	6 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	5 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 21
D1/ Ausbau südlich Waldhof/Pfarrkirchen
D1/ Ausbau östlich Baumgarten

Gesamtbaukosten	7 290 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	350 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 340 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 290 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 26
Teilerneuerung Isarbrücke Dingolfing

Gesamtbaukosten	7 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	5 753 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 27
D2/ Ausbau südlich Pfarrkirchen

Gesamtbaukosten	6 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	6 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 29
D1/ Ausbau B 20 - Möding

Gesamtbaukosten	2 050 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 050 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 050 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 30
Ausbau bei Osterhofen

Gesamtbaukosten	2 841 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 894 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (947 Tsd DM) und Beteiligte (1 894 Tsd DM).

Zu 03 76/754 35
D1/ Verlegung bei Griesbach

Gesamtbaukosten	15 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	12 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 36
D2/ Ausbau südlich Tettenweis

Gesamtbaukosten	4 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 37
D1/ Ausbau in Passau

Gesamtbaukosten	6 805 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	6 805 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 155 Tsd DM) und Beteiligte (650 Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
754 40-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2119 EGING - FÜRSTENZELL - (SCHÄRDING)	---	---	A B C	--- 885,2 1.641,4
754 43-1 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 PASSAU	---	300,0	A	
754 45-9 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 OFFENBERG - DEGGENDORF - NESSLBACH	1.100,0	1.900,0	A	
754 47-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 NIEDERACHDORF - KÖSSNACH	2.500,0	1.500,0	A	500,0
754 49-5 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2126 BAB AS HENGERSBERG - (EGING)	---	300,0	A	
754 52-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2127 WINDORF - TITTLING	***	***	A	1.100,0
754 53-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2128 TITTLING - HAUZENBERG - BREITENBERG	---	***	A B C	600,0 2.219,4 1.888,0
754 55-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2130 (PHILIPPSREUT) - HAIDMÜHLE - JANDELSBRUNN	6.000,0	1.700,0	A B C	2.200,0 14,3 575,1
754 57-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2131 AUSSERNBRÜNST - WALDKIRCHEN - JANDELSBRUNN	600,0	1.000,0	A B C	2.350,0 2.202,3 349,9

Erläuterungen

Zu 03 76/754 40
D2/ Verlegung bei Eging
Gesamtbaukosten 5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 5 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 43
Umbau der Einmündung PA 30
Gesamtbaukosten 5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 4 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 45
D2/ Verlegung bei Unterellenbach
Gesamtbaukosten 3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 500 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 47
D1/ Ortsumgehung Kössnach
Gesamtbaukosten 9 905 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 650 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 5 255 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 625 Tsd DM) und Beteiligte (2 280 Tsd DM).

Zu 03 76/754 49
D2/ Verlegung bei Aussernzell
Gesamtbaukosten 7 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 6 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 53
D1/ Ausbau westlich Breitenberg
Gesamtbaukosten 9 071 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 9 071 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 071 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 55
D1/ Ausbau Altreichenau - Philippsreut
D1/ Ausbau Gsenget - Jandelsbrunn
D2/ Ausbau Vorder-/Mitterfirmiansreuth
Gesamtbaukosten 11 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 3 100 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 500 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 57
D1/ Verlegung westlich Waldkirchen
D1/ Verlegung bei Aussernbrünst
D1/ Ausbau östlich Waldkirchen
D1/ Verlegung bei Jandelsbrunn
Gesamtbaukosten 29 305 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 9 905 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 17 800 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (29 305 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
754 59-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 HAUZENBERG - THYRNAU - (PASSAU)	2.000,0	2.500,0	A	2.300,0
754 60-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 THALERSDORF - BODENMAIS	838,0	70,0	A B C	2.100,0 1.387,1 315,4
754 62-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2133 HENGERSBERG - ROHRSTETTEN	***	***	A B C	1.200,0 1.108,7 438,9
754 63-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2133 MANGLHAM - SCHÖNBERG - (GRAFENAU)	***	***	A	300,0
754 69-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2136 PATERSDORF - BODENMAIS - ARBERSEE	1.800,0	2.255,0	A B C	3.160,0 4.008,7 2.160,9
755 03-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2139 (BOGEN) - STEINBURG - ST. ENGLMAR	---	1.500,0	A	---
755 04-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2140 (STRAUBING) - MITTERFELS - KONZELL - KASPARZELL	188,0	---	A B C	--- 55,5 2.329,6
755 06-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2141 ESSENBACH - METTENBACH	---	---	A	400,0
755 11-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2142 BAB AS ELSENDORF - MARGARETHENTHANN	---	---	A	1.500,0

Erläuterungen

Zu 03 76/754 59
D1/ Verlegung bei Obersatzbach
D1/ Ausbau bei Löwmühle
Ausbau Wotzdorf - Lieblmühle

Gesamtbaukosten	8 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 000 Tsd DM) und Beteiligte (1 600 Tsd DM).

Zu 03 76/754 60
D2/ Ausbau Langdorf - Bodenmais 2.BA
D2/ Ausbau Langdorf - Bodenmais 1.BA
D2/ Verlegung bei Zwieselau
D1/ Verlegung bei Thalersdorf

Gesamtbaukosten	11 892 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	4 907 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	6 077 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 900 Tsd DM) und Beteiligte (992 Tsd DM).

Zu 03 76/754 69
Ausbau bei Bodenmais
D1/ Verlegung bei Böbrach
D2/ Verlegung nördlich Teisnach

Gesamtbaukosten	14 647 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	6 402 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 190 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 647 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 03
D1/ Verlegung bei Steinburg

Gesamtbaukosten	4 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 04
D1/ Verlegung Haselbach - Altvielreich

Gesamtbaukosten	4 793 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	3 152 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 453 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 340 Tsd DM) und Beteiligte (1 453 Tsd DM).

Zu 03 76/755 06
D1/ Ausbau östlich Postau

Gesamtbaukosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 11
D1/ Verlegung Margarethentann

Gesamtbaukosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
755 13-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2142 PFAFFENBERG - GEISELHÖRING - (STRAUBING)	---	---	A	---
755 15-4 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2143 EULENBACH - ROTTENBURG - (LANDSHUT)	1.000,0	1.200,0	A	
755 20-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 PERLEZHOFEN - RIEDENBURG - KELHEIM - ROHR	1.900,0	2.500,0	A B C	1.500,0 400,7 1.484,7
755 21-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2231 SCHAMBACH - RIEDENBURG	300,0	---	A B C	--- 448,4 850,2
755 41-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2327 DINGOLFING - REISBACH - HABERSKIRCHEN	1.600,0	1.515,0	A B C	1.810,0 3.725,8 2.126,0
755 49-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2618 (FÜRSTENZELL) - KURZEICHET - (PASSAU)	***	***	A C	--- 9,6
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ				
756 02-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2040 SULZBACH - ROSENBERG - (AMBERG) - ELSDORF	2.100,0	400,0	A B C	1.890,0 1.222,9 250,9
756 04-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2040 TRISCHING - NABBURG - NEUNBURG V.W. - (STAMSRIED)	---	---	A B C	--- 12,3 106,2
756 05-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 OBERTRAUBLING - SÜNCHING	2.500,0	800,0	A B	1.625,0 1.964,2

Erläuterungen

Zu 03 76/755 13

D1/ Verlegung bei Geiselhöring

Gesamtbaukosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 15

D1/ Ausbau in und bei Hohenthann

Gesamtbaukosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 20

D1/ Verlegung in Riedenburg
D1/ Verlegung bei Schambach
D2/ Ausbau nördlich Bachl

Gesamtbaukosten	15 456 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	4 941 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	6 115 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 106 Tsd DM) und Beteiligte (350 Tsd DM).

Zu 03 76/755 21

D1/ Ausbau KEH 1 - Bauamtsgrenze
D1/ Verlegung bei Riedenburg

Gesamtbaukosten	13 824 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	11 479 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 045 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 890 Tsd DM) und Beteiligte (6 934 Tsd DM).

Zu 03 76/755 41

D1/ Verlegung bei Markt Reisbach
D1/ Ausbau östlich Dingolfing
D1/ Ausbau östlich Frichlkofen
D1/ Verlegung bei Frichlkofen

Gesamtbaukosten	15 521 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	6 406 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	6 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 521 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 02

D1/ Ausbau bei Sulzbach/Rosenberg

Gesamtbaukosten	7 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	4 971 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	429 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 500 Tsd DM) und Beteiligte (400 Tsd DM).

Zu 03 76/756 04

D1/ Umbau bei Neukirchen-Balbini

Gesamtbaukosten	2 910 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 379 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	531 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 590 Tsd DM) und Beteiligte (320 Tsd DM).

Zu 03 76/756 05

D2/ Ausbau südlich Obertraubling
D1/ Ausbau OD Moosham

Gesamtbaukosten	8 392 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	3 264 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 828 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 330 Tsd DM) und Beteiligte (62 Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
756 06-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2120 SCHLICHT - HAHNBACH - (AMBERG)	800,0	150,0	A B C	1.500,0 2.598,6 5,6
756 11-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 REGENSBURG - WÖRTH - HOFDORF	1.700,0	533,0	A B C	360,0 485,4 139,9
756 12-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 CHAMERAU - KÖTZTING - (NIEDERNDORF)	---	500,0	A B C	200,0 8,0 473,6
756 13-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2138 (KÖTZTING) - ENGELSHÜTT	1.500,0	1.500,0	A B C	2.200,0 5.011,4 4.011,1
756 15-3 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2140 (GRUB) - KÖTZTING - GROSSAIGEN - LANDESGRENZE	---	200,0	A	
756 17-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2144 SCHIERLING - (EGGMÜHL)	***	***	A B C	140,0 1.443,6 1.953,7
756 19-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2145 FORSTMÜHLE - SULZBACH - OBERTRAUBLING	---	200,0	A B C	--- 1.113,3 578,4
756 20-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2145 SCHWANDORF - NITTENAU	---	---	A C	--- 59,6
756 21-5 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2146 RETTENBACH - CHAM - WALDMÜNCHEN - LANDESGRENZE	500,0	1.000,0	A	
756 22-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2146 PFAKOFEN - WÖRTH - (RETTENBACH)	1.200,0	1.880,0	A B C	1.600,0 129,4 251,5

Erläuterungen

Zu 03 76/756 06
D1/ Ausbau Schlicht - Südlager
Gesamtbaukosten 7 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 6 048 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 602 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 220 Tsd DM) und Beteiligte (5 380 Tsd DM).

Zu 03 76/756 11
D2/ Ausbau der OD Wörth/Donau
Gesamtbaukosten 4 365 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 2 132 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 320 Tsd DM) und Beteiligte (45 Tsd DM).

Zu 03 76/756 12
D1/ Ausbau östlich Kötzting
D1/ Verlegung südlich Kötzting
Gesamtbaukosten 19 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 18 900 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 880 Tsd DM) und Beteiligte (520 Tsd DM).

Zu 03 76/756 13
D1/ Verlegung bei Grafenwiesen
Gesamtbaukosten 21 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 11 981 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 6 019 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (21 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 15
Ausbau Grossaign - Grenze CSFR
Gesamtbaukosten 5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 5 300 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 19
D2/ Ausbau in/südlich Unterlichtenwald
Gesamtbaukosten 3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 3 300 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 20
D1/ Verlegung südlich Nittenau
Gesamtbaukosten 3 195 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 3 195 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 130 Tsd DM) und Beteiligte (65 Tsd DM).

Zu 03 76/756 21
Ausbau Waldmünchen - Grenze CSFR
Gesamtbaukosten 2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 1 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 800 Tsd DM) und Beteiligte (700 Tsd DM).

Zu 03 76/756 22
D1/ Verlegung nördlich Wörth/Donau
D1/ Ausbau OD und nördlich Wörth
D2/ Neubau Bahnüberführung Sünching
Gesamtbaukosten 23 497 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 3 017 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 17 400 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 393 Tsd DM) und Beteiligte (11 104 Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
756 23-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2147	---	500,0	A	
------		RODING - (ZINZENZELL)				
756 30-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2150	---	750,0	A	650,0
		NITTENAU - BRUCK - HAPPASSENRIED				
756 32-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2151	---	---	A	---
		RÖTZ - CHAM				
756 33-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2151	---	---	A	---
		SCHWARZENFELD - NEUNBURG V.W. - STOCKARN				
756 37-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2154	1.045,0	549,0	A	---
		SCHÖNAU - WALDMÜNCHEN - FURTH I.W. - ENGLSHÜTT			B	39,6
					C	200,7
756 45-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2159	3.500,0	2.250,0	A	1.900,0
		AS SCHWARZENFELD - OBERVIECHTACH - SCHWARZACH -			B	667,9
		LANDESGRENZE				
756 51-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2164	516,0	1.050,0	A	
------		SCHWEND - SULZBACH-ROSENBERG - KÖNIGSTEIN				
756 53-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2165	44,0	20,0	A	460,0
		EMHOF - SCHMIDMÜHLEN - AMBERG			B	6.816,3
					C	8.352,3

Erläuterungen

Zu 03 76/756 23
Sanierung Regenbrücke in Roding
Gesamtbaukosten 2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 1 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 30
D2/ Ausbau Neukirchen - Bauamtsgrenze
D1/ Ausbau und Verlegung östlich Mappach
Gesamtbaukosten 11 835 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 11 085 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 720 Tsd DM) und Beteiligte (3 115 Tsd DM).

Zu 03 76/756 32
D2/ Ausbau Bernried - Rötz
Gesamtbaukosten 4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 4 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 33
D2/ Ausbau westlich Neunburg v.Wald -WAA
(Finanzierung aus 13 03/750 79)
Gesamtbaukosten 5 458 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 200 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 758 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 458 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 37
D1/ Verlegung westlich Lam
D1/ Ausbau Treffelstein - Spielberg
Gesamtbaukosten 6 238 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 4 644 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 195 Tsd DM) und Beteiligte (43 Tsd DM).

Zu 03 76/756 45
D1/ Ausbau in und bei Gaisthal
D1/ Ausbau östlich Gaisthal
D2/ Ausbau und Verlegung bei Fronhof
D1/ Ausbau bei Siegelsdorf
Gesamtbaukosten 14 270 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 1 967 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 6 553 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 186 Tsd DM) und Beteiligte (84 Tsd DM).

Zu 03 76/756 51
D2/ Ausbau OD Königstein
Gesamtbaukosten 2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 634 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 600 Tsd DM) und Beteiligte (600 Tsd DM).

Zu 03 76/756 53
D1/ Ausbau Rieden - Vilshofen -WAA
(Finanzierung aus 13 03/750 79)
D1/ Verlegung südlich Theuern
Gesamtbaukosten 25 060 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 23 209 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 1 727 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (19 269 Tsd DM) und Beteiligte (5 791 Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
756 59-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2167 FALKENBERG - TIRSCHENREUTH - MÄHRING - LANDESGRENZE	100,0	115,0	A B C	2.360,0 2.726,1 938,3
756 67-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2172 PLÖSSBERG - BÄRNAU - MÄHRING	1.000,0	822,0	A B C	1.500,0 2.685,3 488,1
757 03-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 IMMENREUTH - KULMAIN - (MARKTREDWITZ)	100,0	800,0	A	---
757 05-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 WINDISCHESCHENBACH - FLOSS	3.030,0	2.522,0	A B C	200,0 21,0 115,9
757 06-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 (FICHTELBERG) - ERBENDORF - ALTENSTADT	1.350,0	1.671,0	A B C	500,0 1.184,7 999,9
757 08-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2220 FREYSTADT - DEINING - VELBURG - HÖRMANNSDORF	300,0	900,0	A B C	45,0 42,8 614,3
757 10-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (BEILNGRIES) - DIETFURT	---	---	A	---
757 14-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2235 (KASTL) - SCHMIDMÜHLEN - (BURGLENGENFELD)	---	***	A B C	--- 0,7 35,6
757 15-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2235 KALLMÜNZ - LAABER	---	100,0	A C	400,0 73,0

Erläuterungen

Zu 03 76/756 59
D1/ Ausbau Falkenberg-Tirschenreuth 2.BA
D2/ Ausbau Falkenberg-Tirschenreuth 1.BA

Gesamtbaukosten	7 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	4 770 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 415 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 67
D1/ Ausbau Plössberg - Bärnau BA I
D2/ Ausbau Plössberg - Bärnau BA II

Gesamtbaukosten	11 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	4 978 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 03
Ausbau südlich Neusorg

Gesamtbaukosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 900 Tsd DM) und Beteiligte (600 Tsd DM).

Zu 03 76/757 05
D1/ Ausbau Windischeschenbach -Erbendorf

Gesamtbaukosten	9 955 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	3 748 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	655 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 955 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 06
D1/ Ausbau Ebnath - Neusorg
D1/ Beseitigung Bahnübergang in Neusorg
D1/ Ausbau in Ebnath

Gesamtbaukosten	10 550 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	6 528 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 001 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 544 Tsd DM) und Beteiligte (4 006 Tsd DM).

Zu 03 76/757 08
D1/ Ausbau Wettenhofen - Rocksdorf

Gesamtbaukosten	3 550 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	1 616 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	734 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 198 Tsd DM) und Beteiligte (352 Tsd DM).

Zu 03 76/757 10
D2/ Verlegung bei Dietfurt

Gesamtbaukosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	5 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 14
Verlegung Schmidmühlen

Gesamtbaukosten	4 346 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	4 346 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (441 Tsd DM) und Beteiligte (3 905 Tsd DM).

Zu 03 76/757 15
Ortsumgehung Kallmünz

Gesamtbaukosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
757 17-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 (ALFELD) - LAUTERHOFEN - VELBURG - PARSBERG	***	***	A C	900,0 1,3
757 21-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 (AMBERG) - HIRSCHAU - (KOHLBERG)	---	***	A	---
757 22-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 MICHELBACH - FREYSTADT - NEUMARKT	1.000,0	1.000,0	A B C	1.100,0 1.038,0 4,9
757 25-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 OBERÖLSBACH - NEUMARKT - (UTZENHOFEN)	---	***	A B C	--- 191,3 753,4
757 27-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2329 (BAD ABBACH) - KÖFERING - GEISLING	---	---	A	---
757 32-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2395 WINDISCHESCHENBACH - NEUSTADT - FLOSS - (FLOSSENBÜRG)	229,0	50,0	A B C	1.400,0 226,4 213,4
757 34-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2398 BODENWÖHR - NEUNBURG V.W. - OBERVIECHTACH	---	500,0	A C	*** 27,0
757 35-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2399 AMBERG - FREUDENBERG - KEMNATH A.B.	---	1.860,0	A B C	1.000,0 191,9 747,4
757 37-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2400 (TIEFENBACH) - HILTERSRIED - SCHÖNTHAL - WALDMÜNCHEN	1.000,0	1.500,0	A	3.000,0

Erläuterungen

Zu 03 76/757 21
D1/ Verlegung östlich Hirschau

Gesamtbaukosten	2 675 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 675 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 675 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 22
D1/ Verlegung bei Stauf

Gesamtbaukosten	8 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 839 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 661 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 25
D1/ Ausbau Neumarkt/Opf. - Berg

Gesamtbaukosten	3 828 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	3 828 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 746 Tsd DM) und Beteiligte (82 Tsd DM).

Zu 03 76/757 27
D1/ Ausbau der OD Köfering

Gesamtbaukosten	2 291 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	1 977 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	314 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 070 Tsd DM) und Beteiligte (221 Tsd DM).

Zu 03 76/757 32
D1/ Ausbau Floss - Flossenbürg
D1/ Ausbau östlich Neustadt a.d.Waldnaab

Gesamtbaukosten	11 550 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	9 504 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 767 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 550 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 34
D2/ Ausbau bei Mitteraschau 2.BA

Gesamtbaukosten	3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 35
D1/ Ausbau Mertenberg - Kemnath a.B.

Gesamtbaukosten	6 695 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	939 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 896 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 591 Tsd DM) und Beteiligte (104 Tsd DM).

Zu 03 76/757 37
D1/ Verlegung östlich Kritzenast

Gesamtbaukosten	5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
757 38-5 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2402 (ALLERSBERG) - SELIGENPORTEN - (POSTBAUER)	1.000,0	1.000,0	A
757 41-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 PRESSATH - (TROGLAU)	50,0	50,0	A 620,0 B 1.148,0 C 994,2
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
758 01-7 ------	723	UM- UND ASUBAU DER STAATSSTRASSE 2120 CREUSSEN - (HEINERSREUTH)	---	300,0	A
758 06-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2163 PLECH - BETZENSTEIN - POTTENSTEIN - MISTELBACH	300,0	900,0	A 900,0 B 453,6 C 4,0
758 11-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 (WEIDENBERG) - KIRCHENPINGARTEN	700,0	600,0	A 900,0 B 90,8 C 323,6
758 12-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 SCHWARZENBACH - (HOF)	191,0	---	A 531,0 B 206,5 C 1.180,4
758 13-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 MARKTREDWITZ - WUNSIEDEL - KIRCHENLAMITZ	700,0	600,0	A 570,0 B 2.554,1 C 1.992,5
758 15-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2179 MARKTLEUTHEN - SELB - LANDESGRENZE	597,0	---	A 210,0 B 503,3 C 780,7
758 17-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2180 VOITSUMRA - WEISSENSTADT - SCHIRNDING	1.603,0	1.500,0	A 1.420,0

Erläuterungen

Zu 03 76/757 38
D1/ Ausbau Seligenporten - Bauamtsgrenze
Gesamtbaukosten 3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 1 500 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 41
D1/ Verlegung nördlich Pressath
Gesamtbaukosten 2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 2 773 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 27 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 740 Tsd DM) und Beteiligte (1 160 Tsd DM).

Zu 03 76/758 01
Ausbau in Engelmannsreuth
Gesamtbaukosten 2 943 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 2 643 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 173 Tsd DM) und Beteiligte (770 Tsd DM).

Zu 03 76/758 06
D1/ Ausbau bei Hohenmirsberg
D1/ Ausbau Regenthal - Kirchenbirkig
D2/ Verlegung südlich Dressendorf
Gesamtbaukosten 8 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 2 848 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 4 452 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 283 Tsd DM) und Beteiligte (1 217 Tsd DM).

Zu 03 76/758 11
D1/ Verlegung nördlich Kirchenpingarten
Gesamtbaukosten 4 740 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 100 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 3 340 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 740 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 12
D1/ Verlegung Schwarzenbach/Saale
Gesamtbaukosten 2 111 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 1 920 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 066 Tsd DM) und Beteiligte (45 Tsd DM).

Zu 03 76/758 13
D1/ Verlegung östlich Kirchenlamitz
Gesamtbaukosten 6 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 3 093 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 1 807 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 15
Kreuzungsausbau mit Ostring in Selb
Gesamtbaukosten 1 960 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 1 363 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 960 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 17
D1/ Verlegung südlich Weissenstadt
D1/ Ausbau der Kreuzung mit B 15
Gesamtbaukosten 11 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 8 197 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
758 19-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 (BAYREUTH) - FICHTELBERG	---	---	A --- B 48,2 C 16,0
758 21-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2182 KAUERNDORF - TREBGAST - HIMMELKRON	700,0	800,0	A 660,0 B 1.293,2
758 23-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2183 (WIRSBERG) - NEUENMARKT - TREBGAST - HARSDORF	500,0	500,0	A 640,0 B 28,2 C 1,0
758 24-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2184 FREIAHORN - CREUSSEN - WINDISCHENLAIBACH	***	***	A ---
758 27-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2186 BREITENLESAU - PLANKENFELS - OBERNSEES - ECKERSDORF	700,0	600,0	A ---
758 31-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2187 EBENSFELD - KLEUKHEIM	---	---	A 306,0
758 32-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2188 (BAMBERG) - AMLINGSTADT - (AUFSESS)	150,0	---	A --- B 1.961,4
758 34-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2189 AUFSESS - HOLLFELD - (WONSEES)	600,0	500,0	A 400,0
758 36-6 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2190 (BAMBERG) - B 505 - SCHESSLITZ - (WÜRGAU) - (FESSELSDORF)	---	---	A

Erläuterungen

Zu 03 76/758 19
D1/ Verlegung nördlich Weidenberg

Gesamtbaukosten	7 028 Tsd DM		
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	7 028 Tsd DM		
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM		
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat	(6 979 Tsd DM)	und Beteiligte	(49 Tsd DM).

Zu 03 76/758 21
D1/ Ausbau in und nördlich Ködnitz
D1/ Ausbau in und südlich Fölschnitz

Gesamtbaukosten	7 560 Tsd DM		
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	1 593 Tsd DM		
Ab 1995 noch benötigt	4 467 Tsd DM		
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat	(7 210 Tsd DM)	und Beteiligte	(350 Tsd DM).

Zu 03 76/758 23
D1/ Ausbau in und östlich Trebgast

Gesamtbaukosten	2 400 Tsd DM		
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM		
Ab 1995 noch benötigt	1 200 Tsd DM		
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat	(2 038 Tsd DM)	und Beteiligte	(362 Tsd DM).

Zu 03 76/758 27
D1/ Verlegung südlich Plankenfels

Gesamtbaukosten	7 367 Tsd DM		
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM		
Ab 1995 noch benötigt	5 767 Tsd DM		
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat	(7 367 Tsd DM)	und Beteiligte	(- Tsd DM).

Zu 03 76/758 31
D1/ Verlegung südlich Ebensfeld

Gesamtbaukosten	2 200 Tsd DM		
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM		
Ab 1995 noch benötigt	2 200 Tsd DM		
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat	(2 200 Tsd DM)	und Beteiligte	(- Tsd DM).

Zu 03 76/758 32
D1/ Ausbau Wernsdorf - Leesten

Gesamtbaukosten	3 461 Tsd DM		
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	3 311 Tsd DM		
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM		
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat	(2 581 Tsd DM)	und Beteiligte	(880 Tsd DM).

Zu 03 76/758 34
D1/ Ausbau Hollfeld - Sachsendorf

Gesamtbaukosten	4 700 Tsd DM		
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM		
Ab 1995 noch benötigt	3 400 Tsd DM		
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat	(4 700 Tsd DM)	und Beteiligte	(- Tsd DM).

Zu 03 76/758 36
Verlegung bei Memmelsdorf

Gesamtbaukosten	3 800 Tsd DM		
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM		
Ab 1995 noch benötigt	3 800 Tsd DM		
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat	(3 800 Tsd DM)	und Beteiligte	(- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
758 37-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2190 KASENDORF - KULMBACH	400,0	500,0	A	500,0
758 41-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 SONNEFELD - WEIDHAUSEN	---	---	A	100,0
758 42-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 (WAISCHENFELD) - GÖSSWEINSTEIN - (GRÄFENBERG)	---	---	A B	--- 3,0
758 43-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 (WEIDHAUSEN) - BURGKUNSTADT - KLEINZIEGENFELD	---	---	A	---
758 45-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2192 TIEFENGRÜN - (HOF) - REHAU - NEUHAUSEN - LANDESGRENZE	180,0	---	A B	97,0 363,9
758 47-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2194 GEROLDSGRÜN - HELMBRECHTS - MÜNCHBERG	500,0	700,0	A B C	1.000,0 9,6 0,1
758 48-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2195 HELMBRECHTS - SELBITZ - NAILA - LICHTENBERG - LANDESGRENZE	---	---	A B C	200,0 20,8 22,5
758 51-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2198 GEROLDSGRÜN - BERG - TIEFENGRÜN - LANDESGRENZE	400,0	380,0	A B	500,0 520,0
758 52-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2198 FÖRTSCHENDORF - NORDHALBEN	700,0	700,0	A	

Erläuterungen

Zu 03 76/758 37
D1/ Ausbau südlich Melkendorf
Gesamtbaukosten 3 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 100 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 2 800 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 41
D1/ Umgehung Sonnefeld
Gesamtbaukosten 5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 5 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 42
D2/ Ausbau Gössweinstein - Kleingesee
Gesamtbaukosten 2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 2 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 43
Ausbau in Altenkunstadt
D2/ Verlegung bei Kleinziegenfeld
Gesamtbaukosten 7 560 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 2 227 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 5 333 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 180 Tsd DM) und Beteiligte (1 380 Tsd DM).

Zu 03 76/758 45
D1/ Verlegung südlich Regnitzlosau
Gesamtbaukosten 2 999 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 2 819 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 746 Tsd DM) und Beteiligte (253 Tsd DM).

Zu 03 76/758 47
D1/ Ausbau Helmbrechts - Kollerhammer
D1/ Verlegung südlich Meierhof
D1/ Ausbau Strassdorf - Geroldsgrün
Gesamtbaukosten 15 372 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 3 586 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 10 586 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 247 Tsd DM) und Beteiligte (125 Tsd DM).

Zu 03 76/758 48
D1/ Ausbau nördlich Helmbrechts
Gesamtbaukosten 2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 2 200 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 51
D1/ Ausbau Issigau - Hölle
Gesamtbaukosten 2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 1 420 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 52
Erneuerung DB-Brücke Förtschendorf
Gesamtbaukosten 2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 400 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 800 Tsd DM) und Beteiligte (700 Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
758 54-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2200 BEIKHEIM - KRONACH - TSCHIRN	300,0	265,0	A B C	41,0 2.520,6 1.239,7
758 57-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2202 (TAMBACH) - WEITRAMSDORF - (COBURG) - NEUSTADT - LANDESGRENZE	600,0	900,0	A	500,0
758 58-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2203 (LICHTENFELS) - ISLING - (ALTENKUNSTADT)	100,0	---	A	***
758 60-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2204 LANDESGRENZE - AUTENHAUSEN - GLEUSSEN	---	---	A B C	1.100,0 1.624,7 1.530,9
758 61-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2204 (GLEUSSEN) - STAFFELSTEIN - KÜMMERSREUTH	2.724,0	2.982,0	A B C	1.600,0 5,7 43,6-
758 63-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2205 LANDESGRENZE - RODACH - (COBURG)	400,0	500,0	A B C	900,0 1.528,0 2.106,8
758 64-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2206 LANDESGRENZE - ÖSLAU - FÜRTH A.B.	700,0	700,0	A B	400,0 4,5
758 68-7 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2208 (BEIKHEIM) - REDWITZ	1.000,0	1.000,0	A	
758 69-6 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2209 ALEXANDERHÜTTE - KLEINTETTAU - (STEINBACH A.W.)	500,0	500,0	A	

Erläuterungen

Zu 03 76/758 54
D1/ Verlegung südlich Schmölz

Gesamtbaukosten	7 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	7 335 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 57
D1/ Verlegung nördlich Dörfles - Esbach
Ortsumgehung Neustadt/Coburg

Gesamtbaukosten	19 129 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	17 629 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (19 129 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 58
D1/ Verlegung bei Isling

Gesamtbaukosten	2 316 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	1 984 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	232 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 208 Tsd DM) und Beteiligte (108 Tsd DM).

Zu 03 76/758 60
D2/ Ausbau nördlich Bodelstadt

Gesamtbaukosten	3 325 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	3 325 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 195 Tsd DM) und Beteiligte (130 Tsd DM).

Zu 03 76/758 61
D1/ Verlegung Horsdorf - Loffeld
D1/ Verlegung nördlich Staffelstein

Gesamtbaukosten	17 170 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	4 418 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	7 046 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 370 Tsd DM) und Beteiligte (800 Tsd DM).

Zu 03 76/758 63
D1/ Ausbau Fuchsmühle - Rodach
D1/ Ausbau Coburg - Rodach

Gesamtbaukosten	9 914 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	6 493 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 521 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 342 Tsd DM) und Beteiligte (572 Tsd DM).

Zu 03 76/758 64
D1/ Ausbau Blumenrod - Fechheim

Gesamtbaukosten	4 180 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	1 504 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 276 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 578 Tsd DM) und Beteiligte (602 Tsd DM).

Zu 03 76/758 68
D2/ Erneuerung der DB-Brücke bei Redwitz

Gesamtbaukosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (1 000 Tsd DM).

Zu 03 76/758 69
Ausbau Alexanderhütte - Steinbach

Gesamtbaukosten	4 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 685 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 215 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
759 01-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2210 (BUTTENHEIM) - SCHESSLITZ - WATTENDORF	---	---	A ---
759 04-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 FORCHHEIM - IGENSDORF	5,0	5,0	A --- B 12,8- C 80,4
759 05-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 (UTTENREUTH) - NEUNKIRCHEN - (ESCHENAU)	950,0	2.387,0	A 2.200,0
759 12-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2254 (HÖCHSTADT) - FRENSDORF - (BAMBERG)	1.000,0	216,0	A 1.500,0 B 4,7
759 13-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2258 (GEISELWIND) - EBRACH - (UNTERSTEINBACH)	---	---	A ---
759 14-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 POMMERSFELDEN - HIRSCHAID - GUNZENDORF	6,0	---	A --- B 25,4 C 6,9
759 16-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2262 REICHMANNSDORF - BURGEBRACH - VIERETH - UNTERHAID	1.500,0	900,0	A 800,0
759 18-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2264 (ADELSDORF) - WILLERSDORF - NEUSES A.R.	5,0	---	A --- B 193,0 C 1.822,6
759 20-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2276 (TROSSENFURT) - STEGAURACH - (BAMBERG) - GEISFELD	50,0	5,0	A 694,0 B 1.610,8 C 2.610,8

Erläuterungen

Zu 03 76/759 01
D2/ Ausbau Weichenwasserlos
Gesamtbaukosten 2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 2 500 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/759 04
D1/ Ausbau östlich Reuth
Gesamtbaukosten 3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 2 061 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 929 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 05
D1/ Verlegung südlich Neunkirchen/Brand
Gesamtbaukosten 4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 1 263 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 12
Ausbau südlich Waizendorf
D1/ Ausbau südlich Obergreuth
Gesamtbaukosten 6 113 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 4 897 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 963 Tsd DM) und Beteiligte (150 Tsd DM).

Zu 03 76/759 13
D1/ Ausbau nördlich Ebrach
Gesamtbaukosten 2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 2 400 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 14
D1/ Verlegung bei Drügendorf
D1/ Verlegung bei Gunzendorf
D2/ Verlegung Aschbach
Gesamtbaukostenüdlich Altendorf 18 335 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 7 273 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 11 056 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 972 Tsd DM) und Beteiligte (5 363 Tsd DM).

Zu 03 76/759 16
D1/ Ausbau südlich Reichmannsdorf
D2/ Ausbau südlich Burgebrach
Gesamtbaukosten 5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 3 100 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 300 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/759 18
D1/ Verlegung bei Schlammersdorf
Gesamtbaukosten 3 065 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 2 122 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 938 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (65 Tsd DM).

Zu 03 76/759 20
D1/ Ausbau östlich Bamberg
D1/ Ausbau westlich Walsdorf
Gesamtbaukosten 8 637 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 6 061 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 2 521 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 887 Tsd DM) und Beteiligte (750 Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
759 28-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 NAGEL - WUNSIEDEL - (THIERSHEIM)	---	---	A B C	--- 110,4 242,3
759 30-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2685 EBERMANNSTADT - MOGGAST - GÖSSWEINSTEIN - (POTTENSTEIN)	10,0	5,0	A B C	--- 295,1 595,2
759 32-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2692 BERG - BRUCK - (HOF)	600,0	46,0	A B C	500,0 28,3 345,0
759 35-6 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2708 (MÖNCHRÖDEN) - S 2202 - (MITWITZ)	300,0	500,0	A	
759 36-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2708 HAIG - (HASSLACH)	100,0	300,0	A	***
		REGIERUNGSBEZIRK MITTELFRANKEN				
760 02-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 1022 LEUZENDORF - ROTHENBURG O.T.	***	***	A	---
760 05-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2162 HOHENSTADT - NEUHAUS A.D.PEGNITZ	1.300,0	1.500,0	A B C	1.300,0 27,7- 13,0
760 10-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2218 (CRAILSHEIM) - DINKELSBÜHL - WASSERTRÜDINGEN - (OSTHEIM)	1.090,0	1.350,0	A B C	1.035,0 27,0 189,1
760 11-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2218 OSTHEIM - HEIDENHEIM - (TREUCHTLINGEN)	---	281,0	A	50,0

Erläuterungen

Zu 03 76/759 28
Ausbau in und östlich Göpfersgrün
D1/ Ausbau Holenbrunn - Göpfersgrün

Gesamtbaukosten	6 695 Tsd DM		
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	5 801 Tsd DM		
Ab 1995 noch benötigt	894 Tsd DM		
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat	(6 694 Tsd DM)	und Beteiligte	(1 Tsd DM).

Zu 03 76/759 30
D1/ Verlegung östlich Ebermannstadt

Gesamtbaukosten	4 067 Tsd DM		
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	3 985 Tsd DM		
Ab 1995 noch benötigt	67 Tsd DM		
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat	(3 856 Tsd DM)	und Beteiligte	(211 Tsd DM).

Zu 03 76/759 32
D1/ Ausbau Bruck - BAB A 9

Gesamtbaukosten	3 665 Tsd DM		
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	3 019 Tsd DM		
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM		
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat	(3 600 Tsd DM)	und Beteiligte	(65 Tsd DM).

Zu 03 76/759 35
Umbau Kreuzung CO 11 bei Neustadt

Gesamtbaukosten	3 000 Tsd DM		
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM		
Ab 1995 noch benötigt	2 200 Tsd DM		
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat	(3 000 Tsd DM)	und Beteiligte	(- Tsd DM).

Zu 03 76/759 36
D2/ Ortsumgehung Kaltenbrunn

Gesamtbaukosten	2 100 Tsd DM		
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM		
Ab 1995 noch benötigt	1 700 Tsd DM		
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat	(2 100 Tsd DM)	und Beteiligte	(- Tsd DM).

Zu 03 76/760 05
D1/ Ausbau Rupprechtstegen - Lungsdorf
D1/ Ausbau Lungsdorf - Velden
D2/ Ausbau OD Neuhaus mit DB-Brücke

Gesamtbaukosten	7 800 Tsd DM		
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM		
Ab 1995 noch benötigt	5 000 Tsd DM		
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat	(7 800 Tsd DM)	und Beteiligte	(- Tsd DM).

Zu 03 76/760 10
D1/ Ausbau westlich Unterradach
D1/ Verlegung nördlich Dinkelsbühl

Gesamtbaukosten	11 839 Tsd DM		
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	7 305 Tsd DM		
Ab 1995 noch benötigt	2 094 Tsd DM		
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat	(11 795 Tsd DM)	und Beteiligte	(44 Tsd DM).

Zu 03 76/760 11
D1/ Ausbau bei Ostheim

Gesamtbaukosten	4 900 Tsd DM		
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM		
Ab 1995 noch benötigt	4 619 Tsd DM		
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat	(881 Tsd DM)	und Beteiligte	(4 019 Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
760 14-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2220 (ELLWANGEN) - DINKELSBÜHL - WINDSBACH	400,0	150,0	A 900,0 B 1.578,4 C 604,0
760 16-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2221 (ANSBACH) - WASSERTRÜDINGEN - (AUHAUSEN)	1.000,0	1.600,0	A 100,0
760 17-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2222 (MICHELBACH) - SCHNELLDORF - FEUCHTWANGEN - ARBERG	55,0	100,0	A 9,0 B 101,5 C 182,8
760 18-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2222 (ARBERG) - GUNZENHAUSEN - PLEINFELD	907,0	210,0	A 367,0 B 58,4 C 274,0
760 20-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2223 (ANSBACH) - WINDSBACH - (SPALT)	---	500,0	A ---
760 21-9 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2223 SPALT - (NIEDERMAUCK)	1.600,0	900,0	A
760 24-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2224 PLEINFELD - (MÜHLSTETTEN)	7,0	10,0	A 13,0 B 27,1 C 171,3
760 25-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2225 (TITTING) - THALMÄSSING - HILPOLTSTEIN - ALLERSBERG - (NÜRNBERG)	400,0	800,0	A 800,0 B 13,0 C 216,0
760 29-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2228 (WEISSENBURG) - BURGSALACH - (KALDORF)	10,0	10,0	A 25,0 B 14,4 C 124,4

Erläuterungen

Zu 03 76/760 14
Verlegung Windsbach
D2/ Ausbau OD Windsbach

Gesamtbaukosten	6 772 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	3 198 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 024 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 656 Tsd DM) und Beteiligte (116 Tsd DM).

Zu 03 76/760 16
D1/ Ausbau Wassertrüdingen-Regionsgrenze

Gesamtbaukosten	4 825 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 225 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 825 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 17
D1/ Verlegung Oberampfrach
D1/ Ausbau Wieseth - Forndorf

Gesamtbaukosten	7 111 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	4 822 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 134 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 755 Tsd DM) und Beteiligte (2 356 Tsd DM).

Zu 03 76/760 18
D1/ Ausbau westlich Pleinfeld
D1/ Verlegung südlich Pleinfeld
D1/ Verlegung östlich Gunzenhausen
D1/ Ausbau südlich Wald

Gesamtbaukosten	19 994 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	17 395 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 482 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 334 Tsd DM) und Beteiligte (3 660 Tsd DM).

Zu 03 76/760 20
D1/ Ausbau Windsbach - Regionsgrenze

Gesamtbaukosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 21
Erneuerung Rezatbrücke OD Spalt

Gesamtbaukosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 600 Tsd DM) und Beteiligte (1 000 Tsd DM).

Zu 03 76/760 24
D1/ Verlegung nördlich Pleinfeld

Gesamtbaukosten	2 180 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 163 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 040 Tsd DM) und Beteiligte (140 Tsd DM).

Zu 03 76/760 25
D1/ Ausbau OD Hilpoltstein

Gesamtbaukosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	6 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (3 500 Tsd DM).

Zu 03 76/760 29
D1/ Ausbau Burgsalach - Raitenbuch

Gesamtbaukosten	2 210 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 190 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 210 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
760 30-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (GUNZENHAUSEN) - TREUCHTLINGEN - ZIMMERN - (MÖRNSHEIM)	61,0	350,0	A 51,0 B 568,5 C 2.157,9
760 32-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 KIRCHRÖTTENBACH - SCHNAITTACH - (REICHENSCHWAND) - HERSBRUCK - ALFELD	***	***	A --- C 2,3
760 40-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 GREMSDORF - (ERLANGEN) - WEIHER - BRAND - ESCHENAU	1.700,0	1.700,0	A 890,0
760 41-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 (ESCHENAU) - LAUF - ALTDORF - SCHLEIFMÜHLE	---	---	A --- C 0,9
760 45-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2242 (ERLANGEN) - ADLITZ	115,0	88,0	A --- B 10,2 C 203,0
760 47-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2243 (WEIHER) - KALCHREUTH - HEROLDSBERG	***	***	A 10,0 B 9,0 C 137,6
760 49-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2244 NEUNDORF - HERZOGENAURACH - (ERLANGEN) - BAIERSDORF	---	---	A ---
760 50-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2244 MARKT ERLBACH - EMSKIRCHEN - (NEUNDORF)	1.000,0	200,0	A 700,0
760 51-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2245 LEUTERSHAUSEN - OBERDACHSTETTEN - (STRASSENHOF)	1.428,0	600,0	A 510,0 B 2.389,6 C 5.126,8

Erläuterungen

Zu 03 76/760 30
D1/ Ausbau in Treuchtlingen
D1/ Verlegung bei Markt Berolzheim
D1/ Verlegung bei Meinheim

Gesamtbaukosten	11 336 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	6 558 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 367 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 737 Tsd DM) und Beteiligte (599 Tsd DM).

Zu 03 76/760 40
D1/ Neubau der Ortsumgehung Hessdorf

Gesamtbaukosten	4 730 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	800 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	530 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 930 Tsd DM) und Beteiligte (800 Tsd DM).

Zu 03 76/760 41
D1/ Ausbau OD Lauf mit DB-Brücke

Gesamtbaukosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 45
D1/ Ausbau OD Marloffstein

Gesamtbaukosten	2 680 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 447 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	30 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 970 Tsd DM) und Beteiligte (710 Tsd DM).

Zu 03 76/760 49
D2/ Nordumgehung Herzogenaurach

Gesamtbaukosten	6 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	6 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (2 500 Tsd DM).

Zu 03 76/760 50
D2/ Ausbau östlich Emskirchen

Gesamtbaukosten	2 250 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	800 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	250 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 022 Tsd DM) und Beteiligte (228 Tsd DM).

Zu 03 76/760 51
D1/ Ausbau Leutershausen - Colmberg
D1/ Verlegung Oberdachstetten

Gesamtbaukosten	13 501 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	11 253 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	220 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 921 Tsd DM) und Beteiligte (4 580 Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
760 52-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2245 (STRASSENHOF) - GROSSHABERSDORF - NÜRNBERG	131,0	348,0	A B C	209,0 1.223,3 1.435,9
760 55-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2246 (WALKERSDORF) - SCHILLINGSFÜRST - (ANSBACH) - (GROSSHABERSDORF)	336,0	200,0	A B	--- 1.174,1
760 56-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2246 GROSSHABERSDORF	---	300,0	A	---
760 61-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2250 ROTHENBURG O.D.T. - COLMBERG - (LEHRBERG)	---	200,0	A	300,0
760 62-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2252 WILHERMSDORF - (LANGENZENN)	---	300,0	A	---
760 63-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2252 (NEUHERBERG) - BAD WINDSHEIM - MARKT ERLBACH	2.800,0	2.600,0	A	1.100,0
760 64-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2253 FLACHSLANDEN - (LEHRBERG)	200,0	24,0	A B C	30,0 358,6 855,1
760 65-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2253 (MARKT BIBART) - BAD WINDSHEIM - EGENHAUSEN	***	***	A B C	--- 16,0 9,4
760 68-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2255 (ANSBACH) - RÜGLAND	1.300,0	1.800,0	A	1.300,0

Erläuterungen

Zu 03 76/760 52
D1/ Ausbau OD Altenberg und Zirndorf
D1/ Ausbau Zirndorf - Leichendorf
D1/ Verlegung bei Wintersdorf

Gesamtbaukosten	14 264 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	6 670 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	7 115 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 700 Tsd DM) und Beteiligte (564 Tsd DM).

Zu 03 76/760 55
D1/ Ausbau westlich Lengenfeld
D2/ Verlegung Schillingsfürst

Gesamtbaukosten	7 615 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	1 974 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	5 105 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 615 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 56
D2/ Verlegung Grosshabersdorf

Gesamtbaukosten	2 886 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 586 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 886 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 61
D1/ Ausbau östlich Neusitz

Gesamtbaukosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 62
D2/ Verlegung bei Wilhermsdorf

Gesamtbaukosten	6 750 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	6 450 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 250 Tsd DM) und Beteiligte (4 500 Tsd DM).

Zu 03 76/760 63
D1/ Ausbau östlich Mailheim BA I
D1/ Verlegung Ergersheim
D2/ Ausbau östlich Mailheim BA II

Gesamtbaukosten	9 642 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	1 200 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 042 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 642 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 64
D1/ Ausbau südlich Flachslanden

Gesamtbaukosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 076 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 68
D1/ Ausbau südlich Rügland
D1/ Verlegung Frickendorf - Andorf
D2/ Verlegung bei Rügland

Gesamtbaukosten	14 077 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	10 477 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 077 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
760 69-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2255 (RÜGLAND) - MARKT ERLBACH - NEUSTADT/AISCH	32,0	---	A B C	23,0 91,1 218,2
761 01-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2256 LANDESGRENZE - UFFENHEIM -LANGENFELD - BURGHASLACH - (GEISELWIND)	***	***	A C	--- 2,8
761 07-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2261 (MARKT BIBART) - SCHEINFELD - BURGHASLACH	1.380,0	831,0	A B	1.350,0 1.735,8
761 08-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2263 FÜRTH	---	---	A	---
761 09-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2263 HÖCHSTADT/AISCH - HERZOGENAURACH - (FÜRTH)	500,0	316,0	A B C	1.230,0 398,5 255,0
761 21-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2401 (NÜRNBERG) - FEUCHT - OCHENBRUCK - ALTDORF	2.000,0	1.582,0	A B C	1.870,0 178,3 524,9
761 31-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2409 (ROSSTAL) - REGELSBACH	***	***	A	---
761 32-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2410 (GROSSHABERSDORF) - HEILSBRONN - WINDSBACH	3,0	200,0	A B C	25,0 38,4 559,1
761 33-4 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2411 ARBERG - ORNBAU - (TRIESDORF)	600,0	1.100,0	A	

Erläuterungen

Zu 03 76/760 69
D1/ Ausbau südlich Neustadt/Aisch
Gesamtbaukosten 4 867 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 4 835 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 917 Tsd DM) und Beteiligte (950 Tsd DM).

Zu 03 76/761 07
D1/ Verlegung Burghaslach
D2/ Ausbau bei Markt Bibart
Gesamtbaukosten 5 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 3 089 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 400 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 600 Tsd DM) und Beteiligte (100 Tsd DM).

Zu 03 76/761 08
D2/ Neubau bei Königsmühle
Gesamtbaukosten 25 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 25 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (25 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 09
D1/ Ausbau der OD Höchstadt
D1/ Ausbau OD Hammerbach und Welkenbach
Gesamtbaukosten 7 040 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 1 600 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 4 624 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 360 Tsd DM) und Beteiligte (2 680 Tsd DM).

Zu 03 76/761 21
D1/ Ausbau Ochenbruck - Pattenhofen
D2/ Ausbau in Moorenbrunn
Gesamtbaukosten 6 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 718 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 2 200 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (2 200 Tsd DM).

Zu 03 76/761 32
D1/ Verlegung Heilsbronn-Ost
D2/ Ausbau Reuth - Windsbach
Gesamtbaukosten 9 532 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 5 629 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 3 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 777 Tsd DM) und Beteiligte (3 755 Tsd DM).

Zu 03 76/761 33
D2/ Ausbau östlich Ornbau
Gesamtbaukosten 2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 1 200 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
761 36-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2413 OBERNZENN - NEUHOF/ZENN - (WILHERMSDORF)	---	600,0	A	1.500,0
761 41-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2421 STIERHÖFSTETTEN - SCHEINFELD - (OBERLAIMBACH)	15,0	---	A B C	6,0 2,5 171,2
		REGIERUNGSBEZIRK UNTERFRANKEN				
762 01-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 507 MILTENBERG - EICHENBÜHL - NEUNKIRCHEN - (NASSIG)/ LANDESGRENZE	700,0	648,0	A B C	219,0 29,5 200,7
762 05-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 523 (NUDAU)/LANDESGRENZE - BUCH - (AMORBACH)	425,0	200,0	A	100,0
762 14-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 AS WÜRZBURG - PROSSELSHEIM	100,0	---	A B C	800,0 2.400,8 499,0
762 15-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2265 (FRANKENHEIM)/LANDESGRENZE - LEUBACH - OBERFLADUNGEN	1.000,0	301,0	A	1.000,0
762 18-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2267 WILDFLECKEN	***	***	A B C	--- 2,4 84,0
762 20-8 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2268 (EUERHAUSEN) - RÖTTINGEN - KLINGEN/LANDESGRENZE	---	1.000,0	A	
762 25-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2271 ENHEIM - MARKTBREIT - KITZINGEN - VOLKACH - GAIBACH	3.400,0	3.500,0	A B C	3.440,0 4.198,2 4.534,3

Erläuterungen

Zu 03 76/761 36
D1/ Verlegung Neuhof/Zenn
Gesamtbaukosten 6 062 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 5 462 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 062 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 41
D1/ Verlegung Grappertshofen -Scheinfeld
Gesamtbaukosten 2 155 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 2 140 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 975 Tsd DM) und Beteiligte (180 Tsd DM).

Zu 03 76/762 01
D1/ Ausbau Miltenberg - Eichenbühl
Gesamtbaukosten 3 544 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 1 961 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 235 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 309 Tsd DM) und Beteiligte (235 Tsd DM).

Zu 03 76/762 05
D1/ Ausbau S 2311 - Landesgrenze
Gesamtbaukosten 4 056 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 100 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 3 331 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 977 Tsd DM) und Beteiligte (79 Tsd DM).

Zu 03 76/762 14
D1/ Verlegung bei Kürnach
Gesamtbaukosten 3 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 3 300 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 15
Ausbau Leubach - Landesgrenze
Gesamtbaukosten 2 103 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 802 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 103 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 20
D2/ Ausbau südlich Riedenheim
Gesamtbaukosten 2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 1 500 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 25
D1/ Verlegung bei Marktbreit
D1/ Verlegung Kitzingen - Etwashausen
Verlegung Hörblach - Volkach
Gesamtbaukosten 56 020 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 25 221 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 23 899 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (45 200 Tsd DM) und Beteiligte (10 820 Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
762 28-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2272 OBERSCHWARZACH - GEROLDSHOFEN - (SCHWEINFURT)	***	***	A --- C 39,9
762 31-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2274 GEUSFELD - PRÖLSDORF - ELTMANN - RENTWEINSDORF	---	---	A --- B 57,6 C 50,9
762 33-3 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2274 FRANKENWINHEIM - GEROLZHOFEN - MICHELAU	---	---	A
762 34-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2275 AUB - KÖNIGSHOFEN - MELLRICHSTADT	---	---	A --- B 22,2 C 14,5
762 35-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2275 STEINFELD - HASSFURT - HOFHEIM - BUNDORF	800,0	420,0	A --- B 46,7 C 521,3
762 43-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2280 SULZFELD - SAAL - HÖCHHEIM	800,0	1.500,0	A --- B 426,1 C 1.663,6
762 44-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2280 (SCHWEINFURT) - STADTLAURINGEN - OBERLAURINGEN	100,0	2.000,0	A 1.800,0 C 3,2
762 45-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 (MÜNNERSTADT) - ROTHAUSEN	---	---	A ---
762 47-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 STADTLAURINGEN - WETTRINGEN	600,0	1.000,0	A 800,0 B 20,2 C 637,3

Erläuterungen

Zu 03 76/762 31
D1/ Ausbau Breitbrunn - Rentweinsdorf

Gesamtbaukosten	9 918 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	9 918 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 913 Tsd DM) und Beteiligte (5 Tsd DM).

Zu 03 76/762 33
D1/ Ausbau Dingolshausen - Michelau

Gesamtbaukosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 34
Verlegung in Mellrichstadt

Gesamtbaukosten	4 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	4 350 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 248 Tsd DM) und Beteiligte (102 Tsd DM).

Zu 03 76/762 35
Ausbau Hofheim - Eichelsdorf

Gesamtbaukosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	1 080 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 43
D2/ Ausbau Kleinbardorf - Saal
D1/ Verlegung westlich Sulzfeld

Gesamtbaukosten	9 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	6 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 44
D1/ Ausbau Stadtlauringen -Oberlauringen

Gesamtbaukosten	5 779 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	1 779 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 779 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 45
D1/ Ausbau Althausen - Poppenlauer
D2/ Ausbau Massbach - Rothhausen

Gesamtbaukosten	5 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	5 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 47
D1/ Verlegung Rothausen - Stadtlauringen

Gesamtbaukosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	1 361 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	639 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 470 Tsd DM) und Beteiligte (130 Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
762 48-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2282 MÜNNERSTADT - (GROSSBARDORF)	700,0	1.500,0	A 300,0 B 17,1 C 419,5
762 49-5 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2282 GROSSBARDORF - KÖNIGSHOFEN - TRAPPSTADT - LANDESGRENZE	1.600,0	---	A
762 50-1 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2283 OBERESSFELD - TRAPPSTADT - LANDESGRENZE	---	---	A
762 52-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2286 (WÜSTENSACHSEN) - LANDESGRENZE - OBERELSBACH - UNSLEBEN	---	---	A 1.000,0
762 56-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2289 ZEITLOFS/LANDESGRENZE - BAD BRÜCKENAU - (OBERWEISSENBRUNN)	2.000,0	1.886,0	A 3.900,0 B 6.543,0 C 18,0
762 58-3 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2290 BUCKHARDROTH - OBERTHULBA - EUERDORF - SULZTHAL	---	---	A
762 63-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2292 UNTEREBERSBACH - BAD NEUSTADT - FRICKENHAUSEN - MELLRICHSTADT	---	---	A 500,0
763 02-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2296 (KIRCHHEIM) - KLEINRINDERFELD - (KIST)	***	***	A --- B 19,4 C 254,0
763 04-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2298 (ROSSBRUNN) - HETTSTADT - (WÜRZBURG)	450,0	600,0	A 100,0

Erläuterungen

Zu 03 76/762 48
D1/ Ausbau Althausen - Kleinwenkheim
D1/ Ausbau Grosswenkheim - Grossbardorf

Gesamtbaukosten	8 384 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	4 342 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 842 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 269 Tsd DM) und Beteiligte (115 Tsd DM).

Zu 03 76/762 49
Ausbau nördlich Trappstadt
Ausbau Eyershausen - Trappstadt

Gesamtbaukosten	7 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	5 600 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 50
Ausbau Bad Königshofen - Eyershausen

Gesamtbaukosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 52
D2/ Ausbau Landesgrenze - Oberelsbach

Gesamtbaukosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	8 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 56
D1/ Verlegung südlich Wildflecken
D1/ Ausbau Zeitlofs - Wernarz

Gesamtbaukosten	29 574 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	13 254 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	12 434 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 437 Tsd DM) und Beteiligte (11 137 Tsd DM).

Zu 03 76/762 58
D1/ Ausbau Zahlbach - B 286

Gesamtbaukosten	2 318 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 318 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 318 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 63
D1/ Verlegung südlich Unterebersbach

Gesamtbaukosten	7 048 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	7 048 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 048 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 04
D1/ Ausbau Hettstadter Steige

Gesamtbaukosten	9 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	8 550 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
763 05-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2299 LANDESGRENZE - MARKTHEIDENFELD - BIRKENFELD - ZELLINGEN - THÜNGEN	3.050,0	1.150,0	A B C	2.900,0 9.802,7 1.105,9
763 07-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2300 ERLABRUNN - (WÜRZBURG)	50,0	---	A B C	10,0 75,4 101,3
763 11-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2303 (BURGJOSS)/LANDESGRENZE - BURGSINN - GEMÜNDEN - (KARSBACH)	110,0	---	A B	600,0 1.290,9
763 12-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2304 (JOSSA)/LANDESGRENZE - OBERSINN - BURGSINN	400,0	600,0	A B C	100,0 404,2 9,0
763 13-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2305 (HANAU)/LANDESGRENZE - ALZENAU - MÖMBRIS - SCHÖLLKRIPPEN - WIESEN	600,0	1.150,0	A B C	781,0 435,6 6,4
763 16-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2307 (SCHIMBORN) - BHF. HÖSBACH - STRASSBESSENBACH	---	---	A B C	300,0 215,5 267,9
763 17-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2308 HEIMBUCHENTHAL - MESPELBRUNN - WEIBERSBRUNN	230,0	252,0	A C	375,0 317,8
763 18-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2308 OBERNBURG - ESCHAU - (HEIMBUCHENTHAL)	---	---	A B C	400,0 4,3 5,1
763 20-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2309 (MÖMBRIS) - (ASCHAFFENBURG)	---	---	A B C	5,0 427,7 353,0

Erläuterungen

Zu 03 76/763 05
D2/ Verlegung bei Karbach
D1/ Verlegung bei Zellingen

Gesamtbaukosten	31 750 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	23 217 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 333 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 850 Tsd DM) und Beteiligte (17 900 Tsd DM).

Zu 03 76/763 07
D1/ Verlegung bei Erlabrunn

Gesamtbaukosten	5 980 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	5 930 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 669 Tsd DM) und Beteiligte (311 Tsd DM).

Zu 03 76/763 11
Ausbau nördlich Rieneck

Gesamtbaukosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 590 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 12
D1/ Beseitigung BÜ nördlich Burgsinn
D1/ Verlegung bei Mittelsinn

Gesamtbaukosten	21 159 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	6 555 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	13 604 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 925 Tsd DM) und Beteiligte (15 234 Tsd DM).

Zu 03 76/763 13
D1/ Ausbau in und östl. Niedersteinbach
D1/ Ausbau der OD Schimborn
D1/ Verlegung bei Michelbach
D2/ Ausbau bei Blankenbach

Gesamtbaukosten	12 845 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	6 433 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 662 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 024 Tsd DM) und Beteiligte (821 Tsd DM).

Zu 03 76/763 16
D1/ Verlegung südlich Hösbach

Gesamtbaukosten	3 371 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	3 015 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	356 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 171 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/763 17
D1/ Ausbau OD Heimbuchenthal

Gesamtbaukosten	2 374 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	1 128 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	764 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 564 Tsd DM) und Beteiligte (810 Tsd DM).

Zu 03 76/763 18
D1/ Verlegung südlich Elsenfeld
D2/ Neubau Ortsumgehung Eschau

Gesamtbaukosten	6 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	3 500 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 20
D1/ Ausbau südlich Johannesberg

Gesamtbaukosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	2 169 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	331 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
763 21-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2309 NIEDERNBERG - ELSENFELD - MILTENBERG - LANDESGRENZE - (WALLDÜRN)	---	---	A	---
763 22-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2310 (KLEINHEUBACH) - MILTENBERG - BÜRGSTADT - LANDESGRENZE - FREUDENBERG	---	200,0	A	---
763 26-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2315 LANDESGRENZE - KIRCHFURT - STADTPROZELTEN - FAULBACH	535,0	---	A B C	600,0 3.549,4 1.730,4
763 27-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2315 HASLOCH - KREUZWERTHEIM - ROTHENFELS - LOHR	---	400,0	A	100,0
763 30-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2316 SCHOLLBRUNN - HASLOCH	1.000,0	1.000,0	A B	100,0 98,0
763 31-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2317 WINTERSBACH - ROTHENBUCH - HEIGENBRÜCKEN	460,0	550,0	A B C	670,0 0,4 45,1
763 34-1 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2418 MARKTBREIT - HÜTTENHEIM - HELLMITZHEIM	240,0	450,0	A	
763 35-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2418 (WÜRZBURG) - OCHSENFURT	---	200,0	A	---
763 42-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2427 SAND - ZEIL - ALTERSHAUSEN	200,0	---	A B C	500,0 1.913,0 3.769,5

Erläuterungen

Zu 03 76/763 21
D2/ OU Bürgstadt,Miltenberg,Grossheubach
Gesamtbaukosten 62 054 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 62 054 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (62 054 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 22
D1/ OU Bürgstadt,Miltenberg,Grossheubach
Gesamtbaukosten 16 904 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 16 704 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 904 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 26
Sanierung Mainbrücke Freudenberg
D1/ Ausbau Dorfprozelten - Collenberg
Gesamtbaukosten 8 180 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 7 206 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 439 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 877 Tsd DM) und Beteiligte (1 303 Tsd DM).

Zu 03 76/763 27
D2/ Ortsumgehung Rothenfels
Gesamtbaukosten 6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 5 600 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 30
D1/ Verlegung bei Hasloch
Gesamtbaukosten 3 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 898 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 202 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 31
Ausbau in Heigenbrücken
D1/ Ausbau OD Dammbach, OT Wintersbach
Gesamtbaukosten 14 301 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 8 740 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 4 551 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 713 Tsd DM) und Beteiligte (1 588 Tsd DM).

Zu 03 76/763 34
D2/ Verlegung mit BÜ bei Hellmitzheim
Gesamtbaukosten 6 848 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 6 158 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 505 Tsd DM) und Beteiligte (4 343 Tsd DM).

Zu 03 76/763 35
D1/ Verlegung bei Gossmannsdorf
Gesamtbaukosten 14 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 13 800 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 800 Tsd DM) und Beteiligte (4 200 Tsd DM).

Zu 03 76/763 42
D1/ Neubau Mainübergang westlich Zeil
Gesamtbaukosten 26 470 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 26 270 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (26 470 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
763 43-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2428	---	---	A
------		ALLERTSHAUSEN - WASMUTSHAUSEN - (HAFENPREPPACH)			
763 44-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2429	1.000,0	900,0	A ---
		(MELLRICHSTADT) - BOHRA - WÜLFERSHAUSEN			C 73,6
763 45-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2430	1.200,0	493,0	A 800,0
		ZAHLBACH - ASCHACH			B 460,2
					C 795,2
763 53-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2438	---	---	A ---
		(MARKTHEIDENFELD) - RODEN - STADELHOFEN - MÜHLBACH			B 3,4
					C 24,2
763 55-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2440	100,0	---	A 850,0
		KREUZWERTHEIM - LANDESGRENZE/(WERTHEIM)			B 527,6
					C 2.726,0
763 61-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2805	---	---	A ---
		KAHL - (ALZENAU)			
763 67-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 3259	1.150,0	1.100,0	A 250,0
		(SECKMAUERN)/LANDESGRENZE - WÖRTH - (KLINGENBERG)			
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
764 06-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 1299	---	***	A ---
		(DETTINGEN/ILLER)/LANDESGRENZE - KELLMÜNZ - B 19			B 301,2
					C 1.533,8
764 09-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2001	1.901,0	900,0	A 400,0
		NEUHAUS/LANDESGRENZE - WEILER - RÖTHENBACH -			B 99,9
		EBRATSHOFEN			

Erläuterungen

Zu 03 76/763 43
D2/ Ausbau Eckartshausen - Wasmuthhausen
Gesamtbaukosten 4 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 4 900 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 44
D1/ Ausbau Junkershausen - Wülfershausen
Gesamtbaukosten 4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 2 100 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 45
D1/ Ausbau Zahlbach - Aschach
Gesamtbaukosten 3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 1 607 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (100 Tsd DM).

Zu 03 76/763 53
D1/ Ausbau westlich Karlstadt
Gesamtbaukosten 3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 2 843 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 657 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 55
D1/ Neubau Mainbrücke Kreuzwertheim
Gesamtbaukosten 6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 5 205 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 695 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 61
D1/ Verlegung in Kahl
Gesamtbaukosten 13 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 13 300 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 900 Tsd DM) und Beteiligte (9 400 Tsd DM).

Zu 03 76/763 67
Erneuerung Mainbrücke Klingenberg
D1/ Verlegung bei Trennfurt
Gesamtbaukosten 11 403 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 500 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 8 653 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 603 Tsd DM) und Beteiligte (1 800 Tsd DM).

Zu 03 76/764 06
Erneuerung Illerbrücke Kellmünz
Gesamtbaukosten 3 856 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 3 856 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 856 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 09
D1/ Ausbau Harbatshofen - Röthenbach
D2/ Ausbau Röthenbacher Steige
D1/ Ausbau Schönau - Röthenbach
Gesamtbaukosten 6 462 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 2 061 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 1 600 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 037 Tsd DM) und Beteiligte (425 Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
764 16-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2006 (SIBRATSHOFEN) - IMMENSTADT - (RETTENBERG)	1.187,0	700,0	A B C	1.800,0 2.204,1 518,9
764 17-1 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2007 NESSELWANG - THALHOFEN	---	560,0	A	
764 18-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2007 SONTHOFEN - RETTENBERG - WERTACH - OY	***	***	A C	--- 157,7
764 22-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2009 (LEGAU) - KIMRATSHOFEN - KRUGZELL - (KEMPTEN)	***	***	A C	--- 30,6
764 33-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2015 SCHLINGEN - BAD WÖRISHOFEN - ETTRINGEN	1.897,0	2.000,0	A B C	--- 1.114,1 1.402,0
764 37-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2018 (DIETENHEIM)/LANDESGRENZE - ILLERTISSEN - OBENHAUSEN - (ROGGENBURG)	2.068,0	1.500,0	A B C	3.700,0 3.368,7 2.675,7
764 39-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2019 LANDESGRENZE - SENDEN - WEISSENHORN - ROGGENBURG	50,0	---	A B C	--- 54,7- 12,0
764 52-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2026 MITTELNEUFNACH - LANGENNEUFNACH - GESSERTSHAUSEN	600,0	1.500,0	A	700,0
764 55-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2027 OBERSCHÖNEBERG - ZUSMARSHAUSEN - ALTENMÜNSTER	1.400,0	360,0	A B	1.000,0 1.006,7

Erläuterungen

Zu 03 76/764 16
D1/ Ausbau Rauhenzell - Goymoos
D1/ Ausbau Immenstadt - Missen BA IV

Gesamtbaukosten	10 413 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	3 777 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 749 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 100 Tsd DM) und Beteiligte (313 Tsd DM).

Zu 03 76/764 17
D1/ Ausbau Lachen - Nesselwang BA I

Gesamtbaukosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 140 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 33
D1/ Verlegung Bad Wörishofen
D1/ Ausbau nördlich Ettringen
Erneuerung DB-Überführung Türkheim

Gesamtbaukosten	11 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	3 903 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 550 Tsd DM) und Beteiligte (3 250 Tsd DM).

Zu 03 76/764 37
D1/ Neubau von BAB A 7 - Landesgrenze
D1/ Ausbau westlich Obenhausen

Gesamtbaukosten	20 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	16 632 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (20 500 Tsd DM) und Beteiligte (100 Tsd DM).

Zu 03 76/764 39
Verlegung Wullenstetten - S 2031

Gesamtbaukosten	5 915 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	5 082 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	783 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 000 Tsd DM) und Beteiligte (3 915 Tsd DM).

Zu 03 76/764 52
D1/ Ausbau OD Langenneufnach
D1/ Ausbau westlich Fischach

Gesamtbaukosten	5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (1 000 Tsd DM).

Zu 03 76/764 55
D1/ Beseitigung BÜ Dinkelscherben
D2/ Verlegung Wörleschwang

Gesamtbaukosten	17 954 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	7 406 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	8 788 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 102 Tsd DM) und Beteiligte (6 852 Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
764 61-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2028 GÜNZBURG - OFFINGEN - GUNDREMMINGEN	466,0	800,0	A B	500,0 50,9
764 64-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2031 NEU-ULM - SENDEN - ILLERTISSEN - KELLMÜNZ	---	500,0	A	---
764 69-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2033 (DISCHINGEN)/LANDESGRENZE - DILLINGEN - WERTINGEN - RIEBLINGEN	***	***	A C	--- 9,7
765 03-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 (AUGSBURG) - AFFING - PÖTTMES	400,0	300,0	A B C	--- 3,1- 1.101,3
765 13-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2047 (BERTOLDSHEIM) - RAIN - HOLZHEIM	1.000,0	800,0	A	---
765 16-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2052 (EGLING) - MERING - RIED - (ODELZHAUSEN)	---	500,0	A C	500,0 19,7
765 22-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2059 (ROSSHAUPTEN) - LECHBRUCK	212,0	246,0	A B C	1.000,0 2.164,3 1.230,6
765 24-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2212 (HOHENALTHEIM) - HÖCHSTÄDT/D. - (BINSWANGEN)	1.835,0	1.600,0	A B C	2.000,0 3.484,8 2.480,9
765 26-9 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2213 NÖRDLINGEN - FESSENHEIM - (WEMDING)	---	200,0	A	

Erläuterungen

Zu 03 76/764 61
D1/ Ausbau Günzburg - Offingen
Gesamtbaukosten 6 128 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 1 362 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 3 500 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 128 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 64
D1/ Verlegung östlich Vöhringen
Sicherungsmassnahme-WSG südl. Senden
Gesamtbaukosten 12 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 11 600 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 03
D2/ Ausbau der Petersdorfer Kreuzung
D2/ Verlegung bei Pöttmes
Gesamtbaukosten 8 530 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 1 170 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 6 660 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 600 Tsd DM) und Beteiligte (930 Tsd DM).

Zu 03 76/765 13
D2/ Verlegung östlich Niederschönenfeld
Gesamtbaukosten 2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 400 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 16
D1/ Ausbau Mering - Ried
Gesamtbaukosten 4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 600 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 3 400 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 22
Ausbau westlich Lechbruck
Gesamtbaukosten 8 158 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 7 700 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 132 Tsd DM) und Beteiligte (26 Tsd DM).

Zu 03 76/765 24
D1/ Ausbau südlich Höchstädt
D2/ Neubau Ortsumgehung Unterliezheim
Gesamtbaukosten 14 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 7 165 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 3 400 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 26
Neubau DB-Überführung Nördlingen
Gesamtbaukosten 2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 2 600 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 600 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
765 27-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2214 FREMDINGEN - ÖTTINGEN - WEMDING - MONHEIM - (AMMERFELD)	---	***	A B C	800,0 1.447,0 548,5
765 29-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2221 (UNTERMAGERBEIN) - BISSINGEN - KESSELOSTHEIM	621,0	---	A	---
765 30-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2221 AUHAUSEN - ÖTTINGEN - HOPPINGEN - MÖTTINGEN - (ERLINGSHOFEN)	1.000,0	1.500,0	A B C	800,0 676,3 2.269,1
765 31-2 ------	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2338 (FREIENRIED) - ADELZHAUSEN - KLINGEN	---	300,0	A	
765 33-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2375 (LANGNAU)/LANDESGRENZE - EGGATSWEILER - LINDAU	2.500,0	895,0	A	1.000,0
765 40-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2381 (HIRBLINGEN) - GERSTHOFEN	---	---	A B C	800,0 889,4 3.010,5
		FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE				
770 01-1	723	UM- UND AUSBAUMASSNAHMEN MIT GESAMTBAUKOSTEN BIS 2.000,0 TSD. DM	51.301,0	47.183,0	A B C	50.461,0 68.598,6 72.482,0
770 02-0	723	MASSNAHMEN BEI KREUZUNGEN VON STAATSSTRASSEN MIT EISENBAHNEN	3.000,0	3.000,0	A B C	2.000,0 2.309,0 1.083,5
770 03-9	723	BESTANDSERHALTUNG INSBESONDERE DECKENBAU MIT VERBESSERUNG IM GRUND- UND AUFRISS	***	***	A B C	50.000,0 71.568,7 74.598,5

Erläuterungen

Zu 03 76/765 27
D1/ Ausbau Öttingen - Belzheim
Gesamtbaukosten 4 990 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 4 990 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 990 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 29
D1/ Ausbau nördlich Bissingen
Gesamtbaukosten 3 879 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 500 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 2 758 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 879 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 30
D1/ Ausbau Auhausen - B 466
Gesamtbaukosten 3 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 800 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 400 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 31
D2/ Ausbau OD Sielenbach
Gesamtbaukosten 3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 2 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 700 Tsd DM) und Beteiligte (1 300 Tsd DM).

Zu 03 76/765 33
D1/ DB-Überführung Lindau - Schönau
Gesamtbaukosten 4 010 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 50 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 565 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 445 Tsd DM) und Beteiligte (565 Tsd DM).

Zu 03 76/765 40
D2/ Neubau DB-Überführung Gersthofen
Gesamtbaukosten 2 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt 60 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt 1 940 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
770 04-8	723	GRUNDERWERB IM ZUSAMMENHANG MIT DEM UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN	35.000,0	35.000,0	A 30.000,0 B 32.913,9 C 35.852,4
770 05-7	723	NEU-, UM-, ERWEITERUNGSBAU KLEINERER BETRIEBSANLAGEN (STREUGUTHALLEN U.Ä.)	***	***	A 2.500,0 B 5.551,8 C 4.125,4
770 06-6	723	BAU VON RADWEGEN	10.000,0	10.000,0	A 5.000,0 B 8.166,6 C 10.028,2
770 08-4	723	ERNEUERUNG VON BRÜCKEN	***	***	A 20.000,0 B 16.606,1 C 11.633,4
770 09-3	723	SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN STAATSSTRASSEN	***	***	A 1.000,0 B 592,5 C 878,4
770 10-0	723	ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL FÜR DEN UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN	---	---	A ---
		INFRASTRUKTURMASSNAHMEN			
771 01-0	723	NEUBAU DER FLUGHAFENTANGENTE OST	10.000,0	15.000,0	A 15.000,0 B 15.115,7 C 5.551,2
		ZWISCHENSUMME UM- UND AUSBAU	275.000,0	275.000,0	A 424.700,0 B 375.442,3 C 343.290,5
03 76		**BESTANDSERHALTUNG DER STAATSSTRASSEN UND BRÜCKEN**			
772 03-7 ------	723	BESTANDSERHALTUNG INSBESONDERE DECKENBAU MIT VERBESSERUNG IM GRUND- UND AUFRISS	76.000,0	76.000,0	A
772 04-6 ------	723	GRUNDERWERB IM ZUSAMMENHANG MIT DER BESTANDSERHALTUNG DER STAATSSTRASSEN	3.000,0	3.000,0	A

Erläuterungen

Zu 03 76/770 06
Bau von Radwegen zur Entflechtung des Verkehrs auf den Staatsstraßen. Unselbständige Radwege sind nur dann hier zu buchen, wenn sie nicht gleichzeitig mit einer Staatsstraße ausgebaut werden.
Hier sind auch Beiträge zu den Baukosten für Wege in der Baulast Dritter zu verrechnen, wenn sie zur Aufnahme des Radverkehrs einer Staatsstraße bestimmt sind.

Zu 03 76/770 10
Zur Verstärkung des Um- und Ausbaues der Staatsstraßen an Bedarfsschwerpunkten, vorrangig für den Bau von Ortsumgehungsstraßen.
Die Mittel unterliegen nicht dem Beschluß des Bayer. Landtags vom 15.12.1971 (Drs. 7/1729).

Zu 03 76/771 01
Die Flughafentangente-Ost dient als Erschliessungsstrasse zum Flughafen München II von Osten her, insbesondere aus dem Raum Erding - Markt Schwaben und zur direkten Anbindung an die BAB A 92 aus dem Raum Landshut und an die BAB A 94 aus dem Raum Mühldorf - Altötting mit dem Chemiedreieck.

Gesamtbaukosten	100 530 Tsd DM
Bis einschließlich 1992 voraussichtlich verausgabt	49 074 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	26 456 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (100 000 Tsd DM) und Beteiligte (530 Tsd DM).

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
772 05-5 ------	723	NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAU KLEINERER BETRIEBSANLAGEN (STREUGUTHALLEN U.Ä.)	4.500,0	4.500,0	A
772 08-2 ------	723	ERNEUERUNG UND INSTANDSETZUNG VON BRÜCKEN	20.000,0	20.000,0	A
772 09-1 ------	723	LÄRMSCHUTZMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN STAATSSTRASSEN	1.500,0	1.500,0	A
		ZWISCHENSUMME BESTANDSERHALTUNG	105.000,0	105.000,0	A - B - C -
		SUMME KAPITEL 03 76	380.000,0	380.000,0	A 424.700,0 B 375.479,3 C 344.278,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 170.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 170.000,0			

Erläuterungen

Zu 03 76/772 05
Für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau kleinerer Betriebsanlagen gilt dieselbe Wertgrenze, wie sie für die kleineren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Titels 701 01 festgesetzt ist. Nicht bei Titel 772 05, sondern bei Titel 701 01 sind alle Neubauten von Wohn-, Büro- und Werkstättengebäuden in Betriebsgehöften sowie der Um- und Erweiterungsbau von Wohngebäuden zu veranschlagen und nachzuweisen. Alle anderen Gebäude sind kleinere Betriebsanlagen.
Deren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten werden bei Titel 772 05 nachgewiesen, soweit sie nicht die für Titel 701 01 festgesetzte Wertgrrenze überschreiten.

Zu 03 76/772 08
Ausgaben für die Erneuerung, Umbau und Instandsetzung von Brücken zur Wiederherstellung und Erhaltung der Tragfähigkeit. Die Mittel unterliegen nicht dem Beschluß des Bayer. Landtags vom 15.12.1971 (Drs. 7/1729).

Zu 03 76/772 09
Ausgaben können für Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Staatstraßen in der Baulast des Freistaates Bayern und für Entschädigungszahlungen an Eigentümer für Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Anlagen geleistet werden, wenn der Mittelungspegel folgende Immissionsgrenzwerte überschreitet:
- Krankenhäuser, Schulen, Kurheime, Altenheime ..57/47 dB(A) Tag/Nacht
- reine und allgemeine Wohngebiete, Kernsiedlungsgebiete ..59/49 dB(A) Tag/Nacht
- Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete ..64/54 dB(A) Tag/Nacht
- Gewerbegebiete ..69/59 dB(A) Tag/Nacht.

Ausweis

für die

wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben

– Neubau –

(Zu Kapitel 03 77 Titel 780 00 und Titel 786 00)

Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 1993 und 1994, soweit sie erforderlich sind, vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 77		**WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER** **WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN** **-BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG-** **REGIERUNGSBEZIRK OBERBAYERN**			
780 01-7	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN *ZU 780 01 - 785 09:* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 892 03 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 786 00, TG 90 UND TG 93.* *DIE AUSGABENBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR ODER MINDEREINNAHMEN BEI TG 51. DIE MITTEL WERDEN AUS 08 03/893 87 UND 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 50.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 50.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1993 IN HÖHE VON 50.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1994 TSD. DM 30.000,0* *1995 TSD. DM 15.000,0* *1996 TSD. DM 5.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1994 IN HÖHE VON 50.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1995 TSD. DM 30.000,0* *1996 TSD. DM 15.000,0* *1997 TSD. DM 5.000,0*	1.000,0	1.500,0	A 200,0 C 289,5
780 07-1	023	AUSBAU DES LECHS ZWISCHEN LANDSBERG A. LECH UND SCHWABSTADL	500,0	1.500,0	A 100,0 C 26,5
780 10-6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WEILHEIM	---	---	A --- B 49,9 C 10,6
780 13-3	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WASSERBURG	---	---	A --- B 122,8 C 380,1
780 16-0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WOLFRATSHAUSEN	1.500,0	1.500,0	A 1.000,0 B 1.812,7 C 19,7
780 18-8	623	NEUORDNUNG DES DEICHSYSTEMS AN DER TIROLER ACHEN	300,0	300,0	A 1.000,0 B 613,9 C 1.125,7
780 20-4	623	AUSBAU DER ALTMÜHL	500,0	600,0	A 400,0 B 997,9 C 598,6
780 21-3	623	NEUORDNUNG DES DEICHSYSTEMS AN DER ISAR VON FL.KM 110,2 - 91,0	1.000,0	1.000,0	A 500,0 B 72,2 C 37,7
780 24-0	623	SANIERUNG DES ALZDEICHES BEI EMMERTING	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 77/780 07

Gesamtkosten	33 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	10 180,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	21 320,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligte. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an Kraftwerksunternehmer zum Bau von Staustufen in dieser Flußstrecke gegeben werden.

Zu 03 77/780 10

Gesamtkosten	29 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	27 584,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 416,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 13

Gesamtkosten	12 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	12 055,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	245,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 16

Gesamtkosten	11 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	5 850,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 150,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 18

Gesamtkosten	14 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	4 880,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	8 620,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 20

Gesamtkosten	14 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	6 580,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	6 820,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/780 21

Gesamtkosten	30 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	1 500,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	26 500,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 24

Gesamtkosten	4 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 500,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE C

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 77						
780 25-9	623	AUSBAU DER LOISACH BEI SCHÖNMÜHL	---	---	A	100,0
780 26-8	623	HOCHWASSERFREILEGUNG ESCHENLOHE	---	---	A	1.000,0
780 27-7	623	SANIERUNG DER AMPER ZWISCHEN MOOSBURG UND ALLERSHAUSEN	---	---	A	---
780 28-6	623	BAU VON SOHLSTÜTZSCHWELLEN IN DER ISAR ZWISCHEN BAD TÖLZ UND SYLVENSTEINSPEICHER	---	---	A	---
780 29-5	623	DEICHVERSTÄRKUNG TRAUNSTEIN	---	---	A	800,0
780 30-2	623	HOCHWASSERSCHUTZ BAD TÖLZ	---	---	A	---
780 31-1	623	HOCHWASSERFREILEGUNG ROSENHEIM II AN DER MANGFALL ZWISCHEN KM 0,0 UND 5,2	500,0	500,0	A B	100,0 782,0
780 32-0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KRAIBURG - WALDKRAIBURG	1.500,0	2.000,0	A	1.000,0
780 33-9	623	HOCHWASSERFREILEGUNG VOHBURG	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 03 77/780 25

Gesamtkosten	3 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 26

Gesamtkosten	8 700,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	114,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	8 586,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 27

Gesamtkosten	7 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	50,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	7 150,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 28

Gesamtkosten	5 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	355,8 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 644,2 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 29

Gesamtkosten	4 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	62,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 038,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 30

Gesamtkosten	2 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 100,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 31

Gesamtkosten	38 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	1 400,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	35 600,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 32

Gesamtkosten	25 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	100,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	21 400,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 33

Gesamtkosten	7 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	7 200,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE C

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 77						
780 34-8	623	SANIERUNG DER DONAU ZWISCHEN INGOLSTADT UND VOHBURG	500,0	---	A B C	1.500,0 2.993,0 2.750,0
780 35-7	623	AUSBAU DER ISAR UND VERBESSERUNG DES HOCHWASSERSCHUTZES DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN	---	---	A	---
780 36-6	623	HOCHWASSERSCHUTZ GARMISCH-PARTENKIRCHEN	300,0	300,0	A	---
780 39-3	623	ÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTKOSTEN IM EINZELFALL	500,0	500,0	A B	--- 719,5
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN				
781 01-6	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	2.500,0	3.000,0	A B C	3.000,0 1.977,4 8.161,7
781 03-4	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KELHEIM - KELHEIMWINZER	200,0	---	A B C	1.500,0 1.784,9 2.337,9
781 04-3	623	SANIERUNG DER UNTEREN ISAR VON FL.KM 45,0 - 30,0, BAUABSCHNITTE I UND II	100,0	100,0	A B C	50,0 299,3 259,9
781 05-2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG MÜNCHNERAU UND BAU DES STÜTZWEHRS IN DER KLEINEN ISAR, STADT LANDSHUT	---	---	A	1.800,0
781 07-0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG DEGGENDORF	2.000,0	2.000,0	A B C	500,0 1.300,0 1.286,0

Erläuterungen

Zu 03 77/780 34

Gesamtkosten	26 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	9 700,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	16 300,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/780 35

Gesamtkosten	37 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	37 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 36

Gesamtkosten	4 900,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	400,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 900,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 03

Gesamtkosten	36 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	33 900,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 900,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. Aus den Ansätzen kann auch eine Zuweisung an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Maßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/781 04

Gesamtkosten	62 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	42 100,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	20 500,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/781 05

Gesamtkosten	37 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	11 515,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	25 485,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 07

Gesamtkosten	42 600,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	17 200,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	21 400,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG - ANLAGE C

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 77						
781 08-9	623	HOCHWASSERFREILEGUNG STRAUBING	500,0	500,0	A B C	500,0 140,0 160,8
781 09-8	623	HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN IM ZUGE DES DONAUAUSBAUES PONDORF - BOGEN	4.000,0	5.000,0	A B C	1.000,0 705,0 866,2
781 10-5	623	SANIERUNG DER UNTEREN ISAR VON FL.KM 30,0 - 19,4, BAUABSCHNITT III	100,0	100,0	A B C	50,0 229,9 249,8
781 11-4	623	HOCHWASSERSCHUTZ BAD ABBACH	---	---	A	---
781 12-3	623	SANIERUNG DER UNTEREN ISAR VON FL.KM 19,4 - 0,0 BAUABSCHNITTE IV UND V	17.000,0	16.000,0	A B C	16.000,0 18.999,9 14.499,0
781 13-2	623	SANIERUNG DES ROTTWEHRES IN UNTERDIETFURT	300,0	---	A B	1.400,0 179,9
781 14-1	623	RENATURIERUNG DER ISAR ZWISCHEN FL.KM 31 UND 29 IM BEREICH DER STADT LANDAU	300,0	300,0	A	---
781 19-6	623	ÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTKOSTEN IM EINZELFALL	500,0	500,0	A B	--- 281,9
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ				
782 01-5	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	300,0	300,0	A	100,0

Erläuterungen

Zu 03 77/781 08

Gesamtkosten	19 700,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	4 076,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	14 624,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 09

Gesamtkosten	130 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	9 800,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	111 200,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden. Über einen vom Bund zu leistenden Beitrag zu den Gesamtkosten wird noch verhandelt.

Zu 03 77/781 10

Gesamtkosten	73 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	65 050,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	7 750,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/781 11

Gesamtkosten	3 150,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 150,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 12

Gesamtkosten	140 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	60 000,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	47 700,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/781 13

Gesamtkosten	3 250,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	2 850,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	100,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 14

Gesamtkosten	6 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	1 330,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 070,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 77						
782 02-4	623	HOCHWASSERFREILEGUNG REGENSBURG	---	---	A	---
782 03-3	623	HOCHWASSERFREILEGUNG CHAM	---	---	A	200,0
782 05-1	623	HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN IM ZUGE DES DONAUAUSBAUES REGENSBURG - PONDORF	---	---	A B C	1.000,0 1.899,9 5.405,8
782 06-0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG NITTENAU	---	---	A	---
782 07-9	623	HOCHWASSERFREILEGUNG MILTACH	500,0	1.000,0	A	1.000,0
782 08-8	623	ÖKOLOGISCHER AUSBAU DES REGEN IM LANDKREIS CHAM	250,0	250,0	A	---
782 09-7	623	HOCHWASSERSCHUTZ WEIDEN	200,0	500,0	A	---
782 19-5	623	ÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTKOSTEN IM EINZELFALL	300,0	300,0	A B	--- 557,2
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN				
783 01-4	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	850,0	850,0	A	100,0

Erläuterungen

Zu 03 77/782 02

Gesamtkosten	28 600,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	1 910,9 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	26 689,1 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/782 03

Gesamtkosten	2 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	40,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 060,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/782 05

Gesamtkosten	37 600,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	33 540,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 060,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen (Flurbereinigung) nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/782 06

Gesamtkosten	5 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	5 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/782 07

Gesamtkosten	2 600,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 100,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/782 08

Gesamtkosten	4 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	560,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 440,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/782 09

Gesamtkosten	7 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	6 300,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE C

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
783 02-3	623	HOCHWASSERFREILEGUNG SEUSSLING	---	---	A
783 05-0	623	AUSBAU DER SÄCHSISCHEN SAALE UND VERBESSERUNG DES HOCHWASSERSCHUTZES DER STADT HOF	1.500,0	500,0	A 2.500,0 B 1.099,9
783 06-9	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WIESEN, STADT STAFFELSTEIN	200,0	---	A 600,0 B 999,9
783 07-8	623	HOCHWASSERFREILEGUNG OBERLANGENSTADT, MARKT KÜPS	500,0	800,0	A 900,0
783 08-7	623	RENATURIERUNG DER FLUTMULDE MIT NEUBAU DES AUSLEITUNGSWEHRES IN DER STADT KULMBACH	---	200,0	A 200,0 B 1.175,2 C 2.069,0
783 09-6	623	ÖKOLOGISCHER AUSBAU DES ROTEN MAIN FL.KM 21,1 - 32,4	100,0	100,0	A 50,0 B 458,8
783 10-3	623	ÖKOLOGISCHER AUSBAU DER ITZ ZWISCHEN COBURG UND SCHLEIFENHAN	200,0	200,0	A ---
783 11-2	623	ÖKOLOGISCHER AUSBAU DER STEINACH IM LANDKREIS KRONACH	100,0	100,0	A ---
783 12-1	623	ÖKOLOGISCHER AUSBAU DER RODACH FLKM 0,0-8,4	300,0	300,0	A

Erläuterungen

Zu 03 77/783 02

Gesamtkosten	3 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 05

Gesamtkosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	3 500,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 500,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 06

Gesamtkosten	2 460,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	2 000,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	260,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 07

Gesamtkosten	4 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	300,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 500,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 08

Gesamtkosten	10 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	4 270,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	6 030,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 09

Gesamtkosten	2 350,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	459,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 691,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/783 10

Gesamtkosten	5 800,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	300,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	5 100,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 11

Gesamtkosten	3 550,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	190,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	3 160,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 12

Gesamtkosten	3 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 600,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
783 19-4	623	ÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTKOSTEN IM EINZELFALL	300,0	300,0	A --- B 358,9
		REGIERUNGSBEZIRK MITTELFRANKEN			
783 20-1	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	300,0	300,0	A 50,0
783 29-2	623	ÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTKOSTEN IM EINZELFALL	300,0	400,0	A --- B 9,6
		REGIERUNGSBEZIRK UNTERFRANKEN			
783 40-7	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	300,0	400,0	A 100,0
783 41-6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WÜRZBURG	500,0	500,0	A 1.000,0 B 26,9 C 299,9
783 43-4	623	VERSTÄRKUNG DES MAINDEICHES IN ELTMANN	---	---	A ---
783 44-3	623	HOCHWASSERSCHUTZ OCHSENFURT	---	---	A --- B 1,9 C 113,3
783 45-2	623	ÖKOLOGISCHER AUSBAU DES MAINS	---	---	A --- C 196,9
783 46-1	623	HOCHWASSERFREILEGUNG GEMÜNDEN	---	---	A 500,0

Erläuterungen

Zu 03 77/783 41

Gesamtkosten	42 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	5 030,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	35 970,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 43

Gesamtkosten	4 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	4 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 44

Gesamtkosten	2 700,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	2 700,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 45

Gesamtkosten	25 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	450,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	24 550,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 46

Gesamtkosten	20 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	20 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
783 47-0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG BURGSINN	---	---	A ---
783 48-9	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WÖRTH	---	---	A ---
783 49-8	623	HOCHWASSERFREILEGUNG BAD KISSINGEN	---	---	A ---
783 50-4	623	HOCHWASSERSCHUTZ ROTHENFELS	300,0	300,0	A
783 59-5	623	ÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTKOSTEN IM EINZELFALL	---	---	A ---
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
784 01-3	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	1.000,0	1.000,0	A 400,0 B 1.697,4 C 2.239,3
784 02-2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG DONAUWÖRTH	2.000,0	2.000,0	A 650,0 B 301,5 C 24,9
784 05-9	623	SANIERUNG DER WERTACH VON FL.KM 22,2 - 8,0	---	---	A ---
784 06-8	623	SANIERUNG DER UNTEREN ILLER VON FL.KM 25,2 - 9,25	1.000,0	1.000,0	A 1.500,0 B 73,4 C 51,2

Erläuterungen

Zu 03 77/783 47

Gesamtkosten	2 850,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	2 850,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 48

Gesamtkosten	14 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	14 100,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 49

Gesamtkosten	40 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	40 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu03 77/783 50

Gesamtkosten	7 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	6 900,0 sd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/784 02

Gesamtkosten	15 360,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	9 800,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 560,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/784 05

Gesamtkosten	19 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	17 385,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 815,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Lech-Elektrizitätswerke AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/784 06

Gesamtkosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	2 195,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	5 805,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht. Die Wasserbauarbeiten an der Iller werden aufgrund der Übereinkunft über die Korrektion der Iller vom 28. September 1959 gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg ausgeführt. Veranschlagt ist nur der auf den Freistaat Bayern entfallende Kostenanteil.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
784 08-6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KEMPTEN	---	---	A --- B 75,9 C 99,6
784 09-5	623	SANIERUNG DES LECHS ZWISCHEN MERCHING UND AUGSBURG	---	---	A ---
784 19-3	623	ÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTKOSTEN IM EINZELFALL	300,0	300,0	A --- B 73,9
		PAUSCHALE FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE			
785 01-2	623	BAUMASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTKOSTEN IM EINZELFALL	500,0	600,0	A 1.200,0 B 665,3 C 3.281,0
785 02-1	623	VORERHEBUNGEN, PLANUNGEN UND GRUNDERWERB FÜR BEABSICHTIGTE VORHABEN, GRUNDERWERB UND SONSTIGE FOLGEMASSNAHMEN FÜR ABGESCHLOSSENE VORHABEN	1.000,0	1.000,0	A 1.450,0 B 4.081,2 C 663,4
785 09-4	624	NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN KLEINERER BETRIEBSANLAGEN (INSBESONDERE SCHUPPEN FÜR ORTSNAHE GERÄTE- UND MATERIALLAGERUNG FÜR HOCHWASSEREINSATZ UND GEWÄSSERUNTERHALTUNG)	500,0	500,0	A --- B 309,4 C 555,5
		SUMME KAP. 03 77 TIT. 780 00	49.200,0	51.200,0	A 47.000,0 B 47.928,3 C 49.906,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 50.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 50.000,0			

Erläuterungen

Zu 03 77/784 08

Gesamtkosten	4 400,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	3 508,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	892,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/784 09

Gesamtkosten	31 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	31 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an Kraftwerksunternehmer zum Bau von Staustufen in dieser Flußstrecke gegeben werden.

Zu 03 77/785 02

Aus dem Ansatz können auch die Kosten für die Aufforstung und Neubegründung von Auwaldbeständen einschließlich dem erforderlichen Grunderwerb gemäß Beschluß des Bayerischen Landtags vom 11.11.1987 Drs. 11/3999 getätigt werden.

Zu 03 77/785 09

Für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau kleinerer Betriebsanlagen gilt dieselbe Wertgrenze, wie sie für die kleineren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Titels 701 01 festgesetzt ist.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 77		**WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN** **-BAU VON WASSERSPEICHERN-** **REGIERUNSGBEZIRK OBERBAYERN**			
786 01-1	624	SYLVENSTEINSPEICHER AN DER ISAR, LANDKREIS BAD TÖLZ-WOLFRATSHAUSEN INJEKTIONSARBEITEN, ERWEITERUNG DES MESS- UND KONTROLLSYSTEMS, BAU EINER ZWEITEN HOCHWASSER-ENTLASTUNGSANLAGE, SONSTIGE ANPASSUNGSMASSNAHMEN *ZU 786 01 BIS 787 02:* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 01 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 780 00, TG 87, TG 91 UND TG 93. DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT. DIE AUSGABENBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI TG 52.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 18.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 13.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1993 IN HÖHE VON 18.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1994 TSD. DM 10.000,0* *1995 TSD. DM 5.000,0* *1996 TSD. DM 3.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1994 IN HÖHE VON 13.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1995 TSD. DM 8.000,0* *1996 TSD. DM 3.000,0* *1997 TSD. DM 2.000,0*	300,0	4.000,0	A 250,0 B 62,2 C 20,0
786 02-0	624	HOCHWASSERSPEICHER AN DER WINDACH BEI OBERFINNING, LANDKREIS LANDSBERG A. LECH TECHNISCHE VERBESSERUNG DER BETRIEBSEINRICHTUNGEN, NEUBAU EINES BETRIEBSAUSLASSES, SONSTIGE ERGÄNZUNGSMASSNAHMEN	200,0	200,0	A --- C 479,8
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN			
786 12-8	624	TRINKWASSERTALSPERRE AM KLEINEN REGEN BEI FRAUENAU, LANDKREIS REGEN	***	***	A 16,0 B 309,6 C 599,9
786 13-7	624	RÜCKHALTEBECKEN AM MERTSEEBACH, LANDKREIS ROTTAL-INN DAMMAUFHÖHUNG, UMBAU DER ENTNAHME- UND ENTLASTUNGSANLAGEN, GRUNDERWERB BIS HÖCHSTSTAU	100,0	100,0	A 100,0 B 24,9 C 198,3
786 14-6	624	HOCHWASSERSPEICHER AN DER ROTT BEI POSTMÜNSTER, LANDKREIS ROTTAL-INN GRUNDERWERB BIS HÖCHSTSTAU	200,0	200,0	A 200,0 B 28,4-
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ			
786 20-8	624	TALSPERRE AN DER SCHWARZACH BEI EIXENDORF, LANDKREIS SCHWANDORF	500,0	500,0	A 400,0 B 564,9 C 871,3
786 22-6	624	STAUSEE AM CHAMB BEI FURTH I. WALD, LANDKREIS CHAM	2.200,0	2.400,0	A 1.800,0 B 1.625,9 C 6.195,2

Erläuterungen

Zu 03 77/786 01

Gesamtkosten	25 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	2 710,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	18 490,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund.

Zu 03 77/786 02

Gesamtkosten	4 070,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	3 400,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	270,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/786 12

Gesamtkosten	139 095,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	139 095,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund. Die Maßnahme wurde 1992 mit Schlußbericht abgeschlossen.

Zu 03 77/786 13

Gesamtkosten	4 050,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	2 750,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/786 14

Gesamtkosten	2 600,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	602,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 598,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund.

Zu 03 77/786 20

Gesamtkosten	38 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	36 883,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	117,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund.

Zu 03 77/786 22

Gesamtkosten	44 600,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	18 297,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	21 703,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund. Erhöhung der Gesamtkosten um 5 800,0 Tsd DM durch allgemeine Preissteigerungen, Entschädigungen und unvorhersehbare Schwierigkeiten der Baugrundverhältnisse.

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE C

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
786 31-5	624	TALSPERRE AN DER FÖRMITZ BEI FÖRBAU, LANDKREIS HOF	2.000,0	500,0	A 1.000,0 B 294,1 C 529,8
786 32-4	624	RÜCKHALTEBECKEN AN DER ITZ BEI SCHÖNSTÄDT, LANDKREIS COBURG	***	***	A 400,0 B 349,8 C 139,5
786 34-2	624	TRINKWASSERTALSPERRE MAUTHAUS, ABWASSERTECHNISCHE MASSNAHMEN, LANDKREIS KRONACH	***	***	A 100,0
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
786 60-9	624	TALSPERRE AN DER ROTTACH BEI MOOSBACH, LANDKREIS OBERALLGÄU	2.000,0	500,0	A 2.000,0 B 6.420,1 C 9.198,9
786 62-7	624	GRÜNTENSEE, SPEICHERBEDINGTE KOSTEN ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE, LANDKREIS OBERALLGÄU	500,0	100,0	A 1.000,0 B 84,7 C 1.285,8
		PAUSCHALE FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE			
787 01-0	624	BAUMASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTKOSTEN IM EINZELFALL	1.600,0	1.100,0	A 2.384,0 B 413,0 C 151,1
787 02-9	624	VORERHEBUNGEN, PLANUNGEN UND GRUNDERWERB FÜR BEABSICHTIGTE VORHABEN, GRUNDERWERB UND SONSTIGE FOLGEMASSNAHMEN FÜR ABGESCHLOSSENE VORHABEN	200,0	200,0	A 150,0
		SUMME KAP. 03 77 TIT. 786 00	9.800,0	9.800,0	A 9.800,0 B 10.120,8 C 19.669,6

VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 18.000,0
VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 13.000,0

Erläuterungen

Zu 03 77/786 31

Gesamtkosten	41 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	39 000,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Bund.

Zu 03 77/786 32

Gesamtkosten	43 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	42 383,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat, den Bund und Sonstige. Die Maßnahme wurde 1992 mit Schlußbericht abgeschlossen.

Zu 03 77/786 34

Die Maßnahme wurde aus Kap. 13 03 TG 95-96 finanziert.

Zu 03 77/786 60

Gesamtkosten	84 680,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	80 809,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	1 371,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund.

Zu 03 77/786 62

Gesamtkosten	5 820,0 Tsd DM
Bis einschl. 1992 voraussichtlich verausgabt	4 990,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt	230,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/787 01

Die Pauschale dient auch zur Erfüllung von Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber dem Bund bei Veräußerung von Grundstücken, die endgültig für Speichervorhaben nicht mehr benötigt werden.

Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen
mit mehr als 750000 DM Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des
Epl. 03 B

1. Die Anlage S enthält 31 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 237 Mio DM und 9 Planungstitel. Bis einschl. 1991 wurden 108 Mio DM bewilligt. 1992 stehen 22,9 Mio DM zur Verfügung. Ab 1995 werden noch 54,5 Mio DM benötigt.

   Neu in den Haushalt wurden 4 Vorhaben eingestellt.

2. Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert. Gemäß Nr. 1.2 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrundeliegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.

3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM wird die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 61		**OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN**			
710 01-6	011	UMBAU UND INSTANDSETZUNG DER KANTINE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE	1.000,0	275,0	A 900,0 B 26,1 C 5,7
711 01-5	011	ERWEITERUNG DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE, ERRICHTUNG EINES PRÜFUNGSSAALES - PLANUNG - *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 2.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	180,0	270,0	A ---
		SUMME KAPITEL 03 61	1.180,0	545,0	A 900,0 B 26,1 C 5,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 2.000,0			
03 63		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN**			
748 01-8	018	AUSARBEITUNG VON UNTERLAGEN FÜR STAATLICHE HOCHBAU-VORHABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN IST-EINNAHMEN BEI 231 01 UND 281 11.* *VERFÜGUNGSVORBEHALT DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN UND DESJENIGEN STAATSMINISTERIUMS, DEM DIE BEFUGNISSE DES BAUHERRN ZUSTEHEN.*	---	---	A --- B 604,3 C 759,8
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 63			
03 70		**LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT**			
710 03-5	610	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES FÜR DAS DIENST-GEBÄUDE IN MÜNCHEN (3. BAUABSCHNITT)	---	---	A --- B 2.186,9 C 4.286,8
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 70			
03 75		**AUTOBAHNDIREKTIONEN**			
730 01-2	711	AUTOBAHNDIREKTION NORDBAYERN, NÜRNBERG, GESAMTINSTANDSETZUNG DER DIENSTGEBÄUDE	210,0	---	A 420,0 B 499,9 C 999,9
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 75			
03 76		**STRASSENBAUÄMTER**			
710 01-4	711	STRASSENBAUAMT WEILHEIM, ERWEITERUNG DES DIENST-GEBÄUDES UND ERRICHTUNG EINES BITUMEN- UND ERDBAULABORS IM GEBÄUDE DER STRASSENMEISTEREI WEILHEIM	1.000,0	450,0	A 1.800,0 B 1.450,0 C 1.974,4

Erläuterungen

Zu 03 61/710 01
Gesamtkosten 5 300,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.10.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 223,2 Tsd DM verausgabt: 223,2 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 651,8 Tsd DM
Die Kantine der Obersten Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern entspricht nicht mehr den Anforderungen. Insbesondere die Kücheneinrichtung ist veraltet und muß umgebaut und instandgesetzt werden.

Zu 03 61/711 01
Die Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern ist unzureichend untergebracht. Durch die Schaffung eines neuen Prüfungssaales in einem Erweiterungsbau kann der im Hauptgebäude bestehende Saal in dringend benötigte Büroflächen umgewandelt werden. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 63/748 01
Die für Hochbaumaßnahmen erforderlichen Planungsmittel sind grundsätzlich bei Einzelmaßnahmen der Anlage S mit veranschlagt. Soweit für einzelne Baumaßnahmen keine Planungstitel vorgesehen sind, können die erforderlichen Mittel für die Ausarbeitung von Projekten einschl. der Durchführung von Wettbewerben für staatliche Hochbauten den Bauämtern aus diesem Ansatz zur Verfügung gestellt werden. Nach der ersten Bewilligung von Haushaltsmitteln für die betreffende Hochbaumaßnahme werden die so bereitgestellten Planungsmittel unter Belastung des Bautitels dem Titel 748 01 über Titel 231 01 und 281 11 wieder zugeführt (Rückflußmittel).
In begründeten Einzelfällen können aus diesem Ansatz auch Planungsmittel für die Erstellung von Detailprojekten (Art. 54 BayHO) und zur Durchführung von Baugrunduntersuchungen bereitgestellt werden.

Zu 03 70/710 03
Gesamtkosten 25 780,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.3.1990.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 24 049,3 Tsd DM verausgabt: 24 049,3 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: - Tsd DM
Der Erweiterungsbau für das Dienstgebäude des Landesamtes für Wasserwirtschaft (3. Bauabschnitt) ist für die Fachbereiche Chemie, Talsperrenbau und Landeskraftwerke bestimmt, die gegenwärtig in beengten, unzureichenden Verhältnissen und zum Teil in angemieteten Räumen untergebracht sind. Gleichzeitig ist mit dem Erweiterungsbau die Errichtung einer Kantine notwendig. Der Leeransatz dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 75/730 01
Gesamtkosten 7 710,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.2.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 7 169,7 Tsd DM verausgabt: 7 169,7 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: - Tsd DM
Die Maßnahme wird 1993 abgeschlossen.

Zu 03 76/710 01
Gesamtkosten 10 440,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 27.3.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 5 704,4 Tsd DM verausgabt: 5 704,4 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: - Tsd DM
Mit den Ansätzen 1993 und 1994 soll die Baumaßnahme fertiggestellt werden.

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
710 02-3	711	STRASSENBAUAMT MÜNCHEN, 2. BAUABSCHNITT: SANIERUNG DES GEBÄUDES WINZERERSTR. 43 - PLANUNG - *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	100,0	A --- B 197,4 C 2.361,9
710 04-1	711	NEUBAU VON GERÄTEHÖFEN FÜR DAS STRASSENBAUAMT MÜNCHEN UND DIE AUTOBAHNDIREKTION SÜDBAYERN IN MÜNCHEN-RIEM	535,0	---	A 1.000,0 B 3.392,8 C 1.674,4
710 11-2	711	STRASSENBAUAMT ROSENHEIM, UMBAU UND ERWEITERUNG DES DIENSTGEBÄUDES *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 2.500,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.250,0	2.500,0	A 1.500,0 B 25,3 C 31,1
711 01-3	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT TAUFKIRCHEN, NEUBAU - PLANUNG - *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 2.500,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.200,0	A 100,0 B 19,8
712 01-2 ------	711	STRASSENBAUAMT TRAUNSTEIN, SANIERUNG DES GERÄTEHOFES FÜR DEN WINTERDIENST INZELL - PLANUNG -	---	---	A
730 23-4	711	STRASSENBAUAMT ANSBACH, ERWEITERUNG *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 3.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	700,0	A --- B 4,0 C 60,0
730 31-4	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT HILPOLTSTEIN, LKR. ROTH, NEUBAU	---	***	A *** B 68,8 C 171,8
730 41-2	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT ROTHENBURG O.D. TAUBER, ERWEITERUNG	600,0	495,0	A 1.000,0 B 990,0

Erläuterungen

Zu 03 76/710 02
In einem 2. Bauabschnitt soll nach Fertigstellung des Kasinogebäudes das Gebäude Winzererstraße 43, in dem die Kantine bisher untergebracht war, einer neuen Nutzung angepaßt und saniert werden. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 76/710 04
Gesamtkosten (1. und 2. BA) 7 650,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.10.1991.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 5 242,8 Tsd DM verausgabt: 5 242,8 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: - Tsd DM
In einem 1. Bauabschnitt ist der Gerätedienst der Autobahndirektion Südbayern nach München-Riem verlegt worden.
In einem 2. Bauabschnitt werden drei Wohngebäude für Bedienstete errichtet.
In einem 3. Bauabschnitt wird der Gerätehof des Straßenbauamtes München, der jetzt in der Winzererstraße, mitten in der Stadt, ungünstig und unzureichend untergebracht ist und den arbeitsrechtlichen und sicherheitstechnischen Forderungen nicht mehr entspricht, ebenfalls in München-Riem errichtet werden. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt. Mit dem Ansatz 1993 soll der 2. Bauabschnitt abgeschlossen werden.

Zu 03 76/710 11
Gesamtkosten 10 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.11.1991.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 103,2 Tsd DM verausgabt: 103,2 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 4 146,8 Tsd DM
Das Straßenbauamt Rosenheim ist in den staatlichen Gebäuden Greidererstr. 5, 6 und 8 nur unzureichend untergebracht. Als Ersatz für die überalterten und baufälligen Nebengebäude und die Baracke soll das Hauptgebäude saniert und erweiteret werden.
Mit den Ansätzen 1993 und 1994 soll die Baumaßnahme fortgeführt werden.

Zu 03 76/711 01
Die Straßenmeisterei Erding wurde aufgrund verstärkt anfallender Unterhaltungsarbeiten durch den Neubau des Flughafens München II geteilt. Für die neu gegründete Straßenmeisterei Taufkirchen ist daher ein Neubau erforderlich. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 76/712 01
Der Bauhof für den Winterdienst in Inzell ist vollkommen unzureichend untergebracht. Die Gebäude sind baufällig und abbruchreif. Notwendig ist der Neubau von Werkstätten- und Garagengebäuden und die Errichtung von zwei Dienstwohnungen. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 76/730 23
Gesamtkosten 10 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.5.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 114,0 Tsd DM verausgabt: 114,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 9 186,0 Tsd DM
Das Straßenbauamt Ansbach ist in dem vorhandenen Dienstgebäude unzureichend untergebracht. Der zusätzliche Raumbedarf soll durch einen Erweiterungsbau gedeckt werden.

Zu 03 76/730 31
Gesamtkosten 5 380,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.9.1987.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 5 192,7 Tsd DM verausgabt: 5 192,7 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: - Tsd DM
Der Leeransatz dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 76/730 41
Gesamtkosten 5 600,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.6.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 1 047,6 Tsd DM verausgabt: 1 047,6 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 1 957,4 Tsd DM
Die Straßenmeisterei Rothenburg o.d.Tauber ist derzeit äußerst beengt untergebracht. Es fehlen rd. 770 qm Aufenthalts- und Arbeitsräume. Vorhandene Geräte- und Lagerhallen befinden sich in einem abbruchreifen Zustand. Ein Erweiterungsbau ist daher dringend notwendig. Mit den Ansätzen 1993 und 1994 soll die Maßnahme fertiggestellt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
731 01-9	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT NEUSTADT/AISCH, NEUBAU - PLANUNG - *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 3.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	200,0	A	---
735 01-5	711	ÄMTERGEBÄUDE KRONACH, NEUBAU FÜR DAS STRASSENBAUAMT UND FÜR DIE DIENSTSTELLE KRONACH DES WASSERWIRTSCHAFTSAMTES HOF	810,0	---	A B C	1.000,0 2.349,6 3.200,0
735 02-4	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT STAFFELSTEIN, NEUBAU *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.200,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	1.765,0	A B C	1.500,0 1.841,3 142,5
736 01-4 ------	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT BAMBERG-WEST, ERWEITERUNG - PLANUNG -	---	---	A	
737 01-3 ------	711	ÄMTERGEBÄUDE BAYREUTH, GENERALSANIERUNG - PLANUNG -	---	---	A	
740 11-6	711	ÄMTERGEBÄUDE SCHWEINFURT, NEUBAU FÜR DAS STRASSENBAUAMT, DAS WASSERWIRTSCHAFTSAMT, DAS LANDBAUAMT, DAS VERMESSUNGSAMT, DAS STAATLICHE GESUNDHEITSAMT UND FÜR DIE AUSSENSTELLE DES ARBEITSGERICHTS WÜRZBURG EINSCHL. EINER KANTINE FÜR ALLE DIENSTSTELLEN UND FÜR DIE BENACHBARTEN POLIZEIDIENSTSTELLEN	2.500,0	800,0	A B C	2.500,0 1.496,5 1.668,2
745 01-3	711	ÄMTERGEBÄUDE WEIDEN, ERWEITERUNGSBAU FÜR DAS LANDBAUAMT, STRASSENBAUAMT, WASSERWIRTSCHAFTSAMT UND VERMESSUNGSAMT *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 2.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.500,0	2.680,0	A B C	3.000,0 3.129,9 2.298,2
746 01-2 ------	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT NEUNBURG V.W., ERWEITERUNG	---	---	A	
		SUMME KAPITEL 03 76	13.195,0	10.890,0	A B C	13.400,0 15.079,9 14.594,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 8.200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 9.000,0				

Erläuterungen

Zu 03 76/731 01
Die Straßenmeisterei Neustadt/Aisch ist bisher in Markt Bibart dezentral und völlig unzureichend untergebracht. Es fehlen Aufenthalts- und Arbeitsräume. Ein Neubau in Neustadt/Aisch ist daher dringend erforderlich. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 76/735 01

Gesamtkosten	11 125,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 23.1.1990.			
Bis einschl. 1991 bewilligt:	8 169,9 Tsd DM	verausgabt:	8 169,9 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt:	- Tsd DM		

Mit den Ansätzen 1993 und 1994 wird die Baumaßnahme fertiggestellt.

Zu 03 76/735 02

Gesamtkosten	8 300,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.2.1992.			
Bis einschl. 1991 bewilligt:	2 084,1 Tsd DM	verausgabt:	2 084,1 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt:	950,0 Tsd DM		

Die Straßenmeisterei Staffelstein ist völlig unzureichend untergebracht. Nach den arbeitsrechtlichen und sicherheitstechnischen Erfordernissen ist ein Neubau dringend notwendig. Mit den Ansätzen 1993 und 1994 soll die Maßnahme fertiggestellt werden.

Zu 03 76/736 01
Die Straßenmeisterei Bamberg-West ist völlig unzureichend untergebracht. Zur Unterbringung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten ist die Errichtung einer Mehrzweckhalle notwendig. Die Voraussetzungen hierfür konnten 1992 durch den Erwerb einer zusätzlichen Grundstückfläche geschaffen werden. Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 76/737 01
Das Ämtergebäude in Bayreuth ist dringend sanierungsbedürftig, vor allem die Küche der Kantine, die Dächer und die Fassade. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 76/740 11

Gesamtkosten	38 820,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 26.2.1992.			
Bis einschl. 1991 bewilligt:	30 797,5 Tsd DM	verausgabt:	30 797,5 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt:	2 222,5 Tsd DM		

Mit den Ansätzen 1993 und 1994 wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Zu 03 76/745 01

Gesamtkosten	20 000,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 26.5.1992.			
Bis einschl. 1991 bewilligt:	7 525,7 Tsd DM	verausgabt:	7 525,7 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt:	4 294,3 Tsd DM		

Mit den Ansätzen 1993 und 1994 soll die Baumaßnahme fortgeführt werden.

Zu 03 76/746 01

Gesamtkosten	2 400,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.5.1992.			
Bis einschl. 1991 bewilligt:	- Tsd DM	verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt:	2 400,0 Tsd DM		

Die Straßenmeisterei Neunburg v.Wald ist völlig unzureichend untergebracht. Zur Unterbringung der vorhandenen Maschinen und Geräte ist die Errichtung einer Mehrzweckhalle notwendig.

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 77		WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER			
710 02-1	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT ROSENHEIM, ERWEITERUNG DES DIENSTGEBÄUDES	360,0	---	A 1.200,0 B 1.139,5 C 1.069,5
710 11-0	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT INGOLSTADT, NEUBAU - PLANUNG - *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 5.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 5.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	2.500,0	A --- B 554,9
720 01-0	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT DEGGENDORF, ERWEITERUNG *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 2.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.400,0	A --- B 109,7 C 99,9
720 41-2	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT POSTMÜNSTER, NEUBAU *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.500,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 500,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.100,0	1.100,0	A 700,0 C 77,4
725 01-5	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT KRUMBACH, SANIERUNG *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 2.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	1.465,0	A 1.000,0 C 125,0
726 01-4	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT DONAUWÖRTH, ERWEITERUNG UND UNTERBRINGUNG DES GEWÄSSERGÜTELABORS - PLANUNG - *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 2.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	300,0	700,0	A --- B 103,9
731 01-7	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT NEUSTADT/AISCH, NEUBAU *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	200,0	A --- B 43,0
732 01-6	610	NEUBAU EINES ÄMTERGEBÄUDES FÜR DAS WASSERWIRTSCHAFTSAMT NÜRNBERG, DAS TALSPERREN-NEUBAUAMT NÜRNBERG UND DIE AUSSENSTELLE NÜRNBERG DES LANDESAMTES FÜR ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT - PLANUNG -	---	---	A ---
735 01-3	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT BAYREUTH MIT BAUHOF UND GEWÄSSERGÜTELABOR, NEUBAU	---	***	A --- B 470,6 C 413,5

Erläuterungen

Zu 03 77/710 02
Gesamtkosten 4 460,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.12.1991.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 3 041,7 Tsd DM verausgabt: 3 047,1 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: - Tsd DM
Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim ist unzureichend in auseinanderliegenden Gebäuden untergebracht. Außerdem besteht zusätzlicher Raumbedarf wegen der Zuweisung neuer Aufgaben. Eine Erweiterung des Dienstgebäudes ist dringend notwendig. Mit den Ansätzen 1993 und 1994 soll die Maßnahme abgeschlossen werden.

Zu 03 77/710 11
Das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt ist im vorhandenen Dienstgebäude nicht ausreichend untergebracht. Darüber hinaus erfordern die Aufgaben im Zusammenhang mit der Indirekteinleiter-Verordnung beim Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt eine Erweiterung des Gewässergütelabors. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermitttelt.

Zu 03 77/720 01
Gesamtkosten 8 800,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 26.5.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 209,7 Tsd DM verausgabt: 209,7 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 5 690,0 Tsd DM
Die Aufgaben im Zusammenhang mit der Indirekteinleiter-Verordnung erfordern beim Wasserwirtschaftsamt Deggendorf eine Erweiterung des Gewässergütelabors und der Diensträume.

Zu 03 77/720 41
Gesamtkosten 5 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.2.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 240,8 Tsd DM verausgabt: 240,8 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 1 859,2 Tsd DM
Die Flußmeisterstelle Postmünster ist unzureichend in mehreren weit auseinanderliegenden Gebäuden untergebracht. Nach den arbeitsrechtlichen und sicherheitstechnischen Erfordernissen ist ein Neubau dringend notwendig. Mit den Ansätzen 1993 und 1994 wird die Maßnahme fortgeführt.

Zu 03 77/725 01
Gesamtkosten 6 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 29.8.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 149,8 Tsd DM verausgabt: 149,8 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 4 385,2 Tsd DM
Das Dienstgebäude des Wasserwirtschaftsamtes Krumbach befindet sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Um größere Schäden zu vermeiden, sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen notwendig. Mit den Ansätzen 1993 und 1994 soll die Maßnahme begonnen werden.

Zu 03 77/726 01
Die Aufgaben im Zusammenhang mit der Indirekteinleiter-Verordnung erfordern beim Wasserwirtschaftsamt Donauwörth eine Erweiterung des Gewässergütelabors. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 77/731 01
Gesamtkosten 3 150,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.7.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: - Tsd DM verausgabt: - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 2 950,0 Tsd DM
Die Flußmeisterstelle Neustadt/Aisch ist unzureichend und provisorisch in angemieteten Räumen untergebracht. Nach den arbeitsrechtlichen und sicherheitstechnischen Erfordernissen ist ein Neubau dringend notwendig.

Zu 03 77/732 01
Das Wasserwirtschaftsamt und Talsperren-Neubauamt Nürnberg sowie die Außenstelle Nürnberg des Landesamtes für Ernährungswirtschaft sind beengt, unzureichend und z. T. in angemieteten Räumen untergebracht. Zur Verbesserung der Verhältnisse ist der Neubau eines Ämtergebäudes notwendig. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 77/735 01
Gesamtkosten 6 350,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.8.1991.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 5 934,2 Tsd DM verausgabt: 5 934,2 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: - Tsd DM
Der Leeransatz 1993 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

EPL. 03B - STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG - ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
736 01-2	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT HOF, UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES EHEMALIGEN FINANZAMTSGEBÄUDES *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 3.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.450,0	2.500,0	A 2.000,0 B 197,1
740 01-6	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT ASCHAFFENBURG, ERWEITERUNG DES GEWÄSSERGÜTELABORS	1.200,0	950,0	A 1.000,0 B 56,6 C 86,7
745 02-0	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT AMBERG, NEUBAU *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 500,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	1.800,0	A 800,0 B 68,2 C 48,7
745 03-9	610	ÄMTERGEBÄUDE AMBERG, ERWEITERUNG, UMBAU UND SANIERUNG *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.200,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	1.950,0	A 1.500,0 B 39,4 C 66,0
745 11-9	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT REGENSBURG NEUBAU EINES GEWÄSSERGÜTELABORS AUF DEM GRUNDSTÜCK DER FLUSSMEISTERSTELLE UND SANIERUNG DER VORHANDENEN GEBÄUDE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 2.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 2.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	505,0	1.000,0	A --- B 99,0
		SUMME KAPITEL 03 77	10.415,0	15.565,0	A 8.200,0 B 2.881,9 C 2.122,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 16.700,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 15.000,0			
		SUMME ANLAGE S EPL. 03B	25.000,0	27.000,0	A 22.920,0 B 21.279,0 C 22.778,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 24.900,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 26.000,0			

Erläuterungen

Zu 03 77/736 01
Gesamtkosten 9 960,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.2.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 197,1 Tsd DM verausgabt 197,1 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 3 812,9 Tsd DM
Das Wasserwirtschaftsamt Hof ist im vorhandenen Dienstgebäude unzureichend untergebracht. Der zusätzliche Raumbedarf soll durch den Umbau und die Instandsetzung des ehemaligen Finanzamtsgebäudes gedeckt werden.

Zu 03 77/740 01
Gesamtkosten 3 790,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 26.2.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 157,9 Tsd DM verausgabt: 157,9 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 482,1 Tsd DM
Die Aufgaben im Zusammenhang mit der Indirekteinleiter-Verordnung erfordern beim Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg eine Erweiterung des Gewässergütelabors. Mit den Ansätzen 1993 und 1994 soll die Maßnahme fortgeführt werden.

Zu 03 77/745 02
Gesamtkosten 5 770,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.2.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 117,0 Tsd DM verausgabt: 117,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 2 553,0 Tsd DM
Die Flußmeisterstelle Amberg ist äußerst beengt in einem alten Baustadel untergebracht. Nach den arbeitsrechtlichen und sicherheitstechnischen Erfordernissen ist ein Neubau dringend notwendig. Mit den Ansätzen 1993 und 1994 soll die Maßnahme fortgeführt werden.

Zu 03 77/745 03
Gesamtkosten 7 630,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.2.1990.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 225,4 Tsd DM verausgabt: 225,4 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 1 954,6 Tsd DM
Das Wasserwirtschaftsamt und das Landbauamt Amberg sind im vorhandenen Ämtergebäude beengt untergebracht. Wegen der im Rahmen der technischen Gewässeraufsicht übertragenen zusätzlichen Aufgaben und im Hinblick auf sonstige regional schwierige Aufgaben des Wasserwirtschaftsamtes ist dringend ein Erweiterungsbau für das Labor erforderlich. Im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau sollen auch vordringliche Umbauten (für gemeinsam zu nutzende Räume der beiden Ämter) und Sanierungsmaßnahmen (vor allem bei den unhygienischen WC-Anlagen) durchgeführt werden.
Mit den Ansätzen 1993 und 1994 soll die Maßnahme fortgeführt werden.

Zu 03 77/745 11
Gesamtkosten 9 650,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.2.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 158,1 Tsd DM verausgabt: 158,1 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 7 986,9 Tsd DM
Die Aufgaben im Zusammenhang mit der Indirekteinleiter-Verordnung erfordern beim Wasserwirtschaftsamt Regensburg eine Erweiterung des Gewässergütelabors. Der Raumbedarf kann auf dem Grundstück der Flußmeisterstelle Regensburg bereitgestellt werden. Dabei soll das Flußmeistergehöft mit saniert werden. Mit den Ansätzen 1993 und 1994 soll die Maßnahme fortgeführt werden.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums des Innern

Bayerische Staatsbauverwaltung

– Einzelplan 03 B –

03 61
Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Ministerialdirektor, Ministerialdirektorin	B 9	1	1	1	1. Bis zu 8 Planstellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 13 bis einschließlich B 3 bei den Kapiteln 03 01 und 03 61 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen	B 6	6	6	6	
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B 3	7	7	7	
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		26	26	26	2. **Zu BesGr B 3 (Leitende Ministerialräte):** Ständige Vertreter eines Abteilungsleiters
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A 16	23	23	23	
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A 15	29	31	29	3. **Zu BesGr A 9 + AZ:** 1 Stelle ku nach BesGr A 8 ab 1.1.1996
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		6	6	6	
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen	A 14	31	30	28	4. **Zu BesGr A 9 (Amtsinspektor):** 3 Stellen ku nach BesGr A 8 ab 1.1.1996
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		13	13	14	
	Bauräte, Baurätinnen	A 13	4	4	4	5. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1.1.1996
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		6	6	6	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13+AZ	10	11	8	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	48	48	49	
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A 12	22	21	23	
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A 11	4	4	4	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen		3	3	3	
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	A 10	1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	6	6	6	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	13	13	12	
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1	
	Technischer Obersekretär, Technische Obersekretärin	A 7	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen		4	4	4	
	Bibliotheksobersekretär, Bibliotheksobersekretärin		1	1	1	
	Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen		2	2	-	
	Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen	A 6	1	1	3	
	Archivsekretär, Archivsekretärin		1	1	1	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A 6	1	1	-	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	2	2	3	
	Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen		2	2	2	
	Amtsmeister, Amtsmeisterin	A 4	1	1	1	
	Zusammen		276	277	273	
	Zugang/Abgang		+3	+1		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	+2	+1	Aufgabenmehrung im Straßenbau, im Wohnungswesen und in der Wasserwirtschaft
A 9 Amtsinspektor, Amtsinspektorin	+1	-	
Zwischensumme	+3	+1	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberrat, Bauoberrätin	+1	-	Umwandlung von BesGr A 14 Oberregierungsrat
Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	-1	-	Umwandlung nach BesGr A 14 Bauoberrat
Summe der Stellenumwandlungen	-	-	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektoren, Baudirektorinnen	-	+2	Hebung von BesGr A 14 Bauoberräte
A 14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-	-2	Hebung nach BesGr A 15 Baudirektoren
A13+AZ Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+2	+1	Hebung von BesGr A 13 Technische Oberamtsräte
A 13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+1	+1	Hebung von BesGr A 12 Amträte
	-2	-1	Hebung nach BesGr A 13 Technische Oberamtsräte
A 12 Amtsräte, Amtsrätinnen	-1	-1	Hebung nach BesGr A 13 Oberamtsräte
A 7 Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen	+2	-	Hebung von BesGr A 6 Verwaltungsbetriebssekretär
A 6 Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen	-2	-	Hebung nach BesGr A 7 Verwaltungsbetriebsobersekretär
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	+1	-	Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	-1	-	Hebung nach BesGr A 6 Oberamtsmeister
Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)			
Vb	+1	-	Hebung von VergGr Vc
Vc	-1	-	Hebung nach VergGr Vb
	+1	-	Hebung von VergGr VIb
VIb	-1	-	Hebung nach VergGr Vc
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+3	+1	

03 61
Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Ministerialrat, Ministerialrätin	B 3	1	1	-	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG 4 Stellen
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A 14	1	1	-	Beurlaubung ohne Dienstbezüge 3 Stellen
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A 12	2	2	2	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	3	Zusammen 7 Stellen
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1	
	Zusammen		7	7	6	
	Zugang/Abgang		+1	0		
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 16	1	1	1	
		A 15	8	8	6	
		A 14	10	10	9	
		A 13	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		21	21	18	
	Zugang/Abgang		+3	0		
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ia	2	2	2	
		III	2	2	2	
		IVa	1	1	1	
		IVb	2	2	2	
		Vb	3	3	3	
		Vc	2	2	2	
		VIb	2	2	2	
	Zusammen		14	14	14	
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	1	
		IVb	1	1	1	
		Vb	3	3	2	
		Vc	15	15	15	
		VIb	16	16	17	
		VII	21	21	21	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
		VIII	32	32	32	
	(darunter Schreibkräfte)		(31)	(31)	(31)	
	Zusammen		89	89	89	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Neue Stellen			
Titel 422 31			
A 15	+2	-	Stellen für längerdauernde Abordnungen
A 14	+1	-	Stellen für längerdauernde Abordnungen
Summe der neuen Stellen	+3	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+3	-	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
B 3 Ministerialrat, Ministerialrätin	+1	-	für Beurlaubungen von Beamten
A 14 Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	+1	-	für Beurlaubungen von Beamten
Titel 425 01			
VIb	+1	-	für Beurlaubungen von Angestellten
Titel 425 01			
Vc	+1	-	für Beurlaubungen von Angestellten
VII	+4	-	für Beurlaubungen von Angestellten
Summe der neuen Leerstellen	+8	-	
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 7 Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	-1	-	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgänge insgesamt	+7	-	

03 61
Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 425 01	**Leerstellen**					
		Vc	1	1	-	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VII	9	9	5	
		VIII	2	2	2	Sonderurlaub 2 Stellen
	Zusammen		12	12	7	Beurlaubungen gem. § 50 Abs. 2 BAT i.V.m. Art. 86a BayBG 10 Stellen
	Zugang/Abgang		+5	0		Zusammen 12 Stellen
425 01	**Angestellte** **a) Technischer Dienst** **Leerstellen**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	1	1	-	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung gemäß § 50 Abs. 2 BAT
	Zugang/Abgang		+1	0		
426 01	**Arbeiter** Arbeiter, Arbeiterinnen		30	30	30	
TG 73						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen sowie zentrale Sonderaufgaben des Straßenbaues
425 73	**Angestellte** Angestellte		5	5	5	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1993 1994 a) in den VergGr I-IIa 2 2 b) in den VergGr IIa-Vb 2 2 c) in den VergGr Vb-X 1 1 Zusammen 5 5
TG 75						Prüfung von Bau- und Finanzierungsplänen für Wasser- und Wirtschaftswegebauten sowie Fachplanungen und zentrale Sonderaufgaben der Wasserwirtschaft
425 75	**Angestellte** Angestellte		2	2	2	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1993 1994 in den VergGr Vb-X 2 2

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		276	277	273	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		14	14	14	
425 01	b) Verwaltungsdienst		89	89	89	
	(darunter Schreibkräfte)		(41)	(41)	(41)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**379**	**380**	**376**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		30	30	30	
425 73	Angestellte		5	5	5	
425 75	Angestellte		2	2	2	
	Personalsoll B		**37**	**37**	**37**	

03 62
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 83						Bewirtschaftung des Lehrgangsgegebäudes der Obersten Baubehörde in München, Heßstr. 136
426 83	**Arbeiter** Arbeiter, Arbeiterinnen		5	5	5	
TG 99						Kosten der Datenverarbeitung in der Staatsbauverwaltung
425 99	**Angestellte**		11	11	11	Vgl. auch Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01. Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1993 1994 a) in den VergGr I-IIa 1 1 b) in den VergGr IIa-Vb 4 4 c) in den VergGr Vb-X 6 6 Zusammen 11 11
	Gesamtübersicht					
426 83	Arbeiter		5	5	5	
425 99	Angestellte		11	11	11	
	Personalsoll B		**16**	**16**	**16**	

03 70
Landesamt für Wasserwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Präsident des Landesamts für Wasserwirtschaft, Präsidentin des Landesamts für Wasserwirtschaft	B 4	1	1	1	1. Bei den Kap. 03 70 bis 03 77 können die Planstellen der BesGr A 14,A 10 und A 7 - getrennt nach technischen und nichttechnischen Laufbahnen - bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Vizepräsident des Landesamts für Wasserwirtschaft, Vizepräsidentin des Landesamts für Wasserwirtschaft	B 2	1	1	1	2. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	A 16	6	6	6	
	Leitender Chemiedirektor, Leitende Chemiedirektorin		1	1	1	3. **Zu BesGr A 15 (Baudirektor):** 2 Stellen ku nach BesGr A 14 (Bauoberrat) ab 1.1.1996.
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen		3	3	3	
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A 15	32	36	32	4. **Zu BesGr A 14 (Bauoberrat):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 (Baurat) ab 1.1.1996.
	Chemiedirektoren, Chemiedirektorinnen		8	8	7	
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		10	11	7	5. Von Titel 422 01 sind vorgesehen für die EDV-Stelle Staatsbauverwaltung:
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen	A 14	11	7	14	
	Chemieoberräte, Chemieoberrätinnen		3	3	3	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		16	15	16	
	Bauräte, Baurätinnen	A 13	3	3	3	
	Chemieräte, Chemierätinnen		5	5	5	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		5	5	6	
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A13+AZ	2	2	2	
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A 13	11	12	11	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin		1	1	1	
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	A 12	19	19	17	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		2	2	2	
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A 11	29	30	29	
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen		2	2	2	
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A 10	16	14	18	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		4	4	4	
	Bibliotheksoberinspektor, Bibliotheksoberinspektorin		1	1	1	
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	2	2	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	2	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	3	3	3	

	1993	1994	1992
Bauoberrat A 14	1	1	1
Regierungsamtmann A 11	1	1	1
Zusammen	2	2	2

Vgl. Kap. 03 62 TG 99.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Chemiedirektor, Chemiedirektorin	+1	-	Umsetzung von 03 77/422 01
Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+2	-	Umsetzung von 03 77/422 01
A 14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-3	-	Umsetzung nach 03 77/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	-	-	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektoren, Baudirektorinnen	-	+4	Hebung von BesGr A 14 Bauoberräte
Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+1	+1	Hebung von BesGr A 14 Oberregierungsräte
A 14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-	-4	Hebung nach BesGr A 15 Baudirektoren
Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	+1	-	Hebung von BesGr A 13 Regierungsräte
	-1	-1	Hebung nach BesGr A 15 Regierungsdirektoren
A 13 Regierungsrat, Regierungsrätin	-1	-	Hebung nach BesGr A 14 Oberregierungsräte
A 13 Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	-	+1	Hebung von BesGr A 12 Technische Amtsräte
A 12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	+2	+1	Hebung von BesGr A 11 Technische Amtmänner
	-	-1	Hebung nach BesGr A 13 Technische Oberamtsräte
A 11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	+2	+2	Hebung von BesGr A 10 Technische Oberinspektoren
	-2	-1	Hebung nach BesGr A 12 Technische Amtsräte
A 10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-2	-2	Hebung nach BesGr A 11 Technische Amtmänner
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
VIb	+2	-	Hebung von VergGr VII
VII	-2	-	Hebung nach VergGr VIb
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-	-	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 78 (TG 78)			
Angestellte	+3	-	Umsetzung von 03 77/425 87
	-10	-	Umsetzung nach 03 77/425 78
	+5	-	Umsetzung von 03 77/425 78
	-5	-	Umsetzung nach 03 77/425 78
Summe der Stellenumsetzungen	-7	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-7	-	

03 70
Landesamt für Wasserwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Verwaltungsbetriebssekretär, Verwaltungsbetriebssekretärin		1	1	1	
	Regierungsassistent, Regierungsassistentin	A 5	1	1	1	
	Amtsmeister, Amtsmeisterin	A 4	1	1	1	
	Zusammen		205	205	205	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A 14	1	1	-	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG 6 Stellen
	Bauoberrat, Bauoberrätin		1	1	-	
	Bibliotheksinspektor, Bibliotheksinspektorin	A 9	1	1	1	Beurlaubung nach Art. 80a BayBG 1 Stelle
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	2	2	2	Zusammen 7 Stellen
	Bibliotheksassistent, Bibliotheksassistentin	A 5	1	1	1	
	Zusammen		7	7	5	
	Zugang/Abgang		+2	0		
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Bauräte, Baurätinnen	A 13	2	2	2	Die Stellen für Beamte z.A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 77 Tit. 422 11.
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Zusammen		4	4	4	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		2	2	2	
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	1	1	1	Die Angestelltenstellen bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		III	17	17	17	
		IVa	15	15	15	
		Vb	13	13	13	
		Vc	19	19	19	
		VIb	21	21	19	
		VII	5	5	7	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		92	92	92	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberrat, Bauoberrätin	+1	-	für Beurlaubungen gemäß Art. 86 a BayBG
Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	+1	-	für Beurlaubung ohne Dienstbezüge
Summe der neuen Leerstellen	+2	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+2	-	

03 70
Landesamt für Wasserwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	4	4	4	
		VIb	1	1	1	
		VII	8	8	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
		VIII	12	12	12	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		25	25	25	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		13	13	13	
TG 75						Grundlagenermittlung, Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für wasserwirtschaftliche Vorhaben
425 75	**Angestellte**					
	Angestellte		63	63	63	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1993 1994 a) in den VergGr I-IIa 6 6 b) in den VergGr IIa-Vb 11 11 c) in den VergGr Vb-X 46 46 Zusammen 63 63
426 75	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterin		1	1	1	
TG 76						Wasserwirtschaftliche Untersuchungen und Versuche
425 76	**Angestellte**					
	Angestellte		11	11	11	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1993 1994 a) in den VergGr IIa-Vb 3 3 b) in den VergGr Vb-X 8 8 Zusammen 11 11
TG 78						Technische Gewässeraufsicht und Vollzug des Abwasserabgabengesetzes
425 78	**Angestellte**					
	Angestellte		43	43	50	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1993 1994 a) in den VergGr I-IIa 13 13 b) in den VergGr IIa-Vb 10 10 c) in den VergGr Vb-X 20 20 Zusammen 43 43
	Zugang/Abgang		-7	0		
426 78	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		5	5	5	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		205	205	205	
422 11	Beamte zur Anstellung		4	4	4	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		92	92	92	
425 01	b) Verwaltungsdienst		25	25	25	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**326**	**326**	**326**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		13	13	13	
425 75	Angestellte		63	63	63	
426 75	Arbeiter		1	1	1	
425 76	Angestellte		11	11	11	
425 78	Angestellte		43	43	50	
426 78	Arbeiter		5	5	5	
	Personalsoll B		**136**	**136**	**143**	

03 73
Bauabteilungen der Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen	B 2	7	7	7	1. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	A 16	42	41	42	2. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 können bei Bedarf zwischen den Kap. 03 73 und 03 74, 03 73 und 03 76 sowie 03 73 und 03 77 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A 15	84	90	84	
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		6	6	6	
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen	A 14	10	5	10	3. **Zu BesGr A 15 (Baudirektor):**
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin		-	1	-	4 Stellen ku nach BesGr A 14 ab 1.1.1996
	Bauräte, Baurätinnen	A 13	14	14	15	4. **Zu BesGr A 14 (Bauoberrat):**
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		2	1	1	1 Stelle ku nach BesGr A 13 (Baurat) ab 1.1.1996
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A13+AZ	8	8	8	5. **Zu BesGr A 12:** 2 Stellen Techn. Amtsrat und 1 Stelle Regierungsamtsrat
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A 13	27	27	25	gem. § 2 Nr. 4b ku nach BesGr A 10 ab 1.1.1996
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen gemäß §2 Nr.4 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		2	2	2	6. **Zu BesGr A 11 (Regierungsamtmann):** 1 Stelle gem. § 2 Nr. 4b ku nach BesGr A 9 (Regierungsinspektor) ab 1.1.1996
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen		5	5	5	
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	A 12	58	62	55	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §2 Nr.4 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		5	5	5	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		13	14	14	
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A 11	33	29	37	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen gemäß §2 Nr.4 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		7	7	7	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen		24	24	23	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §2 Nr.4 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 10	4	4	4	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		7	7	6	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	10	11	10	
	Zusammen		368	370	366	
	Zugang/Abgang		+2	+2		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+1	+1	Aufgabenmehrung im Straßenbau, Siedlungs- und Wohnungsbau
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+1	+1	Aufgabenmehrung im Straßenbau, Siedlungs- und Wohnungsbau
Titel 422 21			
A 13 Baureferendare, Baureferendarinnen	-	+5	wegen erhöhtem Ausbildungsbedarf
Summe der neuen Stellen	+2	+7	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Baudirektor, Leitende Baudirektorin	-	-1	Umsetzung nach 03 76/422 01
A 15 Baudirektor, Baudirektorin	-	+1	Umsetzung von 03 76/422 01
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
IVa	+1	-	Umsetzung von 03 77/425 01
Vb	+2	-	Umsetzung von 0377/42501
Vc	-1	-	Umsetzung nach 03 77/425 01
VII	+1	-	Umsetzung von 03 77/425 01
Zwischensumme	+3	-	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 13 Baurat, Baurätin	-1	-	Umwandlung nach BesGr A 13 Technischer Oberamtsrat
Regierungsrat, Regierungsrätin	+1	-	Umwandlung von BesGr A 13 Oberamtsrat
A 13 Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	+1	-	Umwandlung von BesGr A 13 Baurat
Oberamtsrat, Oberamtsrätin	-1	-	Umwandlung nach BesGr A 13 Regierungsrat
Summe der Stellenumwandlungen	-	-	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektoren, Baudirektorinnen	-	+5	Hebung von BesGr A 14 Bauoberräte
A 14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-	-5	Hebung nach BesGr A 15 Baudirektoren
Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	-	+1	Hebung von BesGr A 13 Regierungsräte
A 13 Regierungsrat, Regierungsrätin	-	-1	Hebung nach BesGr A 14 Oberregierungsräte
A 13 Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	+1	-	Hebung von BesGr A 12 Technische Amtsräte
Oberamtsrat, Oberamtsrätin	+1	-	Hebung von BesGr A 12 Regierungsamtsräte
A 12 Technischer Amtsrat, Technische Amtsrätin	-1	-	Hebung nach BesGr A 13 Technische Oberamtsräte

03 73
Bauabteilungen der Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Leitender Baudirektor, Leitende Baudirektorin	A 16	1	1	1	Technische Beamte bei Bauaufsichtsbehörden (Landratsämter) 11 Stellen
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A 15	2	2	2	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe 1 Stelle
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen	A 14	9	9	8	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG 5 Stellen
	Bauräte, Baurätinnen	A 13	5	5	5	Beurlaubung ohne Dienstbezüge oder Abordnung an eine Stelle außerhalb der Staatsverwaltung 6 Stellen
	Technischer Amtmann, Technische Amtfrau	A 11	1	1	1	
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	A 10	1	1	-	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		2	2	2	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	2	2	1	
	Zusammen		23	23	20	Zusammen 23 Stellen
	Zugang/Abgang		+3	0		
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Baurat, Baurätin	A 13	1	1	1	Die Stellen für Beamte z.A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 können bei Bedarf zwischen den Kap. 03 73 und 03 74, 03 73 und 03 76 sowie 03 73 und 03 77 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A 10	2	2	2	
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Zusammen		4	4	4	
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Baureferendare, Baureferendarinnen	A 13	120	125	120	Die Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst der Laufbahnen des höheren und des gehobenen technischen Dienstes können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden. Dabei können zwei Stellen für Anwärter des gehobenen Dienstes mit einem Anwärter des höheren Dienstes besetzt werden.
	Anwärter und Anwärterinnen für den gehobenen bautechnischen und umweltfachlichen Verwaltungsdienst	A 10	90	90	90	
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	50	50	50	
	Straßen- und Flußmeisteranwärter, Straßen- und Flußmeisteranwärterinnen	A 8	41	41	41	
	Regierungsassistentanwärter, Regierungsassistentanwärterinnen	A 5	30	30	30	
	Zusammen		331	336	331	
	Zugang/Abgang		0	+5		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	15	15	15	Beurlaubung zur Ableistung des Grundwehrdienstes 15 Stellen
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		2	2	2	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
	+4	+4	Hebung von BesGr A 11 Technische Amtmänner
Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	-1	-	Hebung nach BesGr A 13 Oberamtsräte
	-	+1	Hebung von BesGr A 11 Regierungsamtmänner
A 11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	-4	-4	Hebung nach BesGr A 12 Technische Amtsräte
Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	-	-1	Hebung nach BesGr A 12 Regierungsamtsräte
	+1	+1	Hebung von BesGr A 10 Regierungsoberinspektoren
A 10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-1	Hebung nach BesGr A 11 Regierungsamtmänner
	+1	-	Hebung von BesGr A 9 Regierungsinspektoren
A 9 Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	-1	-	Hebung nach BesGr A 10 Regierungsoberinspektoren
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
Vc	+5	-	Hebung von VergGr VIb
VIb	+2	-	Hebung von VergGr VII
	-5	-	Hebung nach VergGr Vc
VII	-2	-	Hebung nach VergGr VIb
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+5	+7	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 78 (TG 78)			
Angestellte	-2	-	Umsetzung nach 03 77/425 78
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	-2	-	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberrat, Bauoberrätin	+1	-	für Beurlaubungen von Beamten
A 10 Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	+1	-	wegen Beurlaubungen gemäß Art. 86 a BayBG
A 9 Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	+1	-	wegen Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
Titel 425 01			
VII	+1	-	für Beurlaubungen von Angestellten
Summe der neuen Leerstellen	+4	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+4	-	

03 73
Bauabteilungen der Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte** **a) Technischer Dienst** Tarifliche Angestellte	Ia	2	2	2	
		Ib	2	2	2	Die technischen Angestelltenstellen bei den Kap. 03 73 und 03 74 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		IIa	31	31	31	
		III	17	17	17	
		IVa	20	20	19	
		IVb	1	1	1	
		Vb	10	10	8	
		Vc	23	23	19	
		VIb	28	28	31	
		VII	5	5	6	
	Zusammen		139	139	136	
	Zugang/Abgang		+3	0		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VIb	1	1	1	Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT
		VII	1	1	-	
	Zusammen		2	2	1	
	Zugang/Abgang		+1	0		
425 01	**b) Verwaltungsdienst** Tarifliche Angestellte	Vb	2	2	2	**Zu 425 01/Verwaltungsdienst:**
		Vc	6	6	6	1 Stelle der VergGr Vb kw
		VIb	4	4	4	1 Stelle der VergGr Vc kw
	Zusammen		12	12	12	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstelle:**
		VII	1	1	1	Beurlaubung gemäß § 50 Abs. 2 BAT
TG 73						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen.
425 73	**Angestellte** Angestellte		5	5	5	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
						1993 1994
						a) in den VergGr IIa-Vb 2 2
						b) in den VergGr Vb-X 3 3
						Zusammen 5 5
TG 78						Technische Gewässeraufsicht und Vollzug des Abwasserabgabengesetzes
425 78	**Angestellte** Angestellte		4	4	6	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Zugang/Abgang		-2	0		
						1993 1994
						a) in den VergGr IIa - Vb 3 3
						b) in den VergGr Vb - X 1 1
						Zusammen 4 4

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		368	370	366	
422 11	Beamte zur Anstellung		4	4	4	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		331	336	331	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		139	139	136	
425 01	b) Verwaltungsdienst		12	12	12	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**854**	**861**	**849**	
	Ferner:					
425 73	Angestellte		5	5	5	
425 78	Angestellte		4	4	6	
	Personalsoll B		**9**	**9**	**11**	

03 74
Landbauämter und Hochschulbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	A16+AZ	2	2	2	1. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01 und Kap. 03 73 Tit. 422 01.
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	A 16	4	4	4	
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A 15	29	29	29	2. **Zu BesGr A 14 (Bauoberrat):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 (Baurat) ab 1.1.1996
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen	A 14	80	82	80	
	Bauräte, Baurätinnen	A 13	49	47	49	
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A13+AZ	3	3	3	3. **Zu BesGr A 12 (Techn. Amtsrat):** 4 Stellen ku nach BesGr A 10 (Techn. Oberinspektor) ab 1.1.1996
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A 13	16	18	15	4. Zahl der Dienstwohnungen:1
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin		1	1	1	
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	A 12	63	66	60	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		5	6	5	
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A 11	101	96	105	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen		15	14	15	
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A 10	72	72	72	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		26	26	26	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	11	11	11	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		2	2	2	
	Technischer Amtsinspektor, Technische Amtsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		4	4	4	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		2	3	2	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		20	19	20	
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	A 7	4	4	4	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen		21	21	21	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	6	6	6	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	3	3	3	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A 6	1	1	-	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	1	1	2	
	Zusammen		546	546	546	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumwandlungen			
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
IIa	+6	-	Umwandlung von TG 79
IVa	+11	-	Umwandlung von TG 79
IVb	+11	-	Umwandlung von TG 79
Vb	+3	-	Umwandlung von TG 79
VIb	+4	-	Umwandlung von TG 79
Summe der Stellenumwandlungen	+35	-	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-	+2	Hebung von BesGr A 13 Bauräte
A 13 Bauräte, Baurätinnen	-	-2	Hebung nach BesGr A 14 Bauoberräte
A 13 Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	+1	+2	Hebung von BesGr A 12 Technische Amtsräte
A 12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	+4	+5	Hebung von BesGr A 11 Technische Amtmänner
	-1	-2	Hebung nach BesGr A 13 Technische Oberamtsräte
Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	-	+1	Hebung von BesGr A 11 Regierungsamtmänner
A 11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	-4	-5	Hebung nach BesGr A 12 Technische Amtsräte
Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	-	-1	Hebung nach BesGr A 12 Regierungsamtsräte
A 9 Amtsinspektor, Amtsinspektorin	-	+1	Hebung von BesGr A 8 Regierungshauptsekretär
A 8 Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	-	-1	Hebung nach BesGr A 9 Amtsinspektor
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	+1	-	Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	-1	-	Hebung nach BesGr A 6 Oberamtsmeister
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
III	-	+1	Hebung von VergGr IVa
IVa	-	-1	Hebung nach VergGr III
VIb	+2	-	Hebung von VergGr VII
VII	-2	-	Hebung nach VergGr VIb
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+35	-	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			

03 74
Landbauämter und Hochschulbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A 11	2	2	2	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe 1 Stelle
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen		2	2	2	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG 7 Stellen
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	A 10	1	1	1	Beurlaubung nach § 16 UrlV 2 Stellen
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin		1	1	-	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	3	Zusammen 10 Stellen
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	2	2	2	
	Zusammen		10	10	10	
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Bauräte, Baurätinnen	A 13	2	2	2	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	A 10	1	1	1	Kap. 03 73 Tit. 422 11.
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistent, Regierungsassistentin	A 5	1	1	1	
	Zusammen		5	5	5	
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	4	4	4	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu
		IIa	56	56	50	Kap. 03 73 Tit. 425 01.
		III	93	94	93	
		IVa	96	95	85	
		IVb	48	48	37	
		Va	1	1	1	
		Vb	22	22	19	
		Vc	23	23	23	
		VIb	30	30	24	
		VII	6	6	8	
	Auszubildende (Zeichner)		14	14	14	
	Zusammen		393	393	358	
	Zugang/Abgang		+35	0		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		IVa	1	1	1	Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT.
		IVb	2	2	-	
		VIb	1	1	-	
		VII	1	1	1	
	Zusammen		5	5	2	
	Zugang/Abgang		+3	0		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
Stellenumwandlungen			
Titel 425 79 (TG 79)			
Angestellte	-11	-	Umwandlung nach Tit. 425 01
	-11	-	Umwandlung nach Tit. 425 01
	-3	-	Umwandlung nach Tit. 425 01
	-4	-	Umwandlung nach Tit. 425 01
	-6	-	Umwandlung nach Tit. 425 01
Zwischensumme	-35	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-35	-	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	+1	-	für Beurlaubungen von Beamten
Titel 425 01			
VIb	+1	-	für Beurlaubungen von Beamten
Titel 425 01			
VII	+1	-	für Beurlaubungen von Angestellten
Summe der neuen Leerstellen	+3	-	
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 7 Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	-1	-	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 425 01			
IVb	+2	-	Umwandlung von VergGr IVb Verwaltungsangestellte
Titel 425 01			
IVb	-2	-	Umwandlung nach VergGr IVb techn. Angestellte
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+2	-	

03 74
Landbauämter und Hochschulbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	IVb	1	1	1	
		Vb	1	1	1	
		Vc	19	19	19	
		VIb	13	13	13	
		VII	45	45	45	
	(darunter Schreibkräfte)		(32)	(32)	(32)	
		VIII	39	39	39	
	(darunter Schreibkräfte)		(25)	(25)	(25)	
	Zusammen		118	118	118	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		IVb	-	-	2	Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT i.V.m.
		VII	1	1	-	Art. 86a BayBG
	Zusammen		1	1	2	
	Zugang/Abgang		-1	0		
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		91	91	91	
TG 79						Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Hochbaumaßnahmen des Landes, des Bundes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und Sonstiger
425 79	**Angestellte**					
	Angestellte		403	403	438	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		413	413	448	a) in den VergGr I-IIa: 1993 2, 1994 2
	Zugang/Abgang		-35	0		b) in den VergGr IIa-Vb: 1993 81, 1994 81
						c) in den VergGr Vb-X: 1993 320, 1994 320
						Zusammen: 1993 403, 1994 403
						davon 10 Stellen kw ab 1.1.1995
426 79	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		12	12	12	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		546	546	546	
422 11	Beamte zur Anstellung		5	5	5	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		393	393	358	
425 01	b) Verwaltungsdienst		118	118	118	
	(darunter Schreibkräfte)		(57)	(57)	(57)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1.062**	**1.062**	**1.027**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		91	91	91	
425 79	Angestellte		413	413	448	
426 79	Arbeiter		12	12	12	
	Personalsoll B		**516**	**516**	**551**	

03 75
Autobahndirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Präsidenten einer Autobahndirektion, Präsidentinnen einer Autobahndirektion	B 3	2	2	2	1. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	A 16	4	4	4	2. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A 15	20	23	20	3. **Zu BesGr A 9 (Oberstraßenmeister):**
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen	A 14	23	20	21	2 Stellen ku
	Bauräte, Baurätinnen	A 13	8	8	6	nach BesGr A 8 (Straßenmeister) ab 1.1.1996
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A13+AZ	2	2	2	4. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre):**
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A 13	7	7	7	1 Stelle ku
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin		1	1	1	nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1.1.1996
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	A 12	13	13	12	5. Zahl der Dienstwohnungen: 52
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		3	3	2	
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A 11	20	24	17	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen		5	5	6	
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A 10	5	1	9	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		8	8	8	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	3	3	3	
	Hauptstraßenmeister, Hauptstraßenmeisterinnen	A 10	14	14	14	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	2	2	2	
	Oberstraßenmeister, Oberstraßenmeisterinnen		31	33	31	
	Betriebsinspektoren, Betriebsinspektorinnen		2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	4	4	4	
	Hauptwerkmeister, Hauptwerkmeisterinnen		3	3	3	
	Straßenmeister, Straßenmeisterinnen		28	30	28	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	10	10	10	
	Oberwerkmeister, Oberwerkmeisterinnen		2	2	2	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	5	5	5	
	Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen		2	2	2	
	Regierungsassistent, Regierungsassistentin	A 5	1	1	1	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	+2	-	Aufgabenmehrung bei der Autobahndirektion Nordbayern
A 13 Bauräte, Baurätinnen	+2	-	Aufgabenmehrung bei den Vorprüfungsstellen
Summe der neuen Stellen	+4	-	
Stellenumsetzungen			
Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)			
Vc Zugleich Summe der Stellenumsetzungen	-3	-	Umsetzung nach 06 15/425 01
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 9 Oberstraßenmeister, Oberstraßenmeisterinnen	-	+2	Umwandlung von 03 76/426 84
A 8 Straßenmeister, Straßenmeisterinnen	-	+2	Umwandlung von 03 76/426 84
Summe der Stellenumwandlungen	-	+4	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektoren, Baudirektorinnen	-	+3	Hebung von BesGr A 14 Bauoberräte
A 14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-	-3	Hebung nach BesGr A 15 Baudirektoren
A 12 Technischer Amtsrat, Technische Amtsrätin	+1	-	Hebung von BesGr A 11 Technische Amtmänner
Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	+1	-	Hebung von BesGr A 11 Regierungsamtmänner
A 11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	+4	+4	Hebung von BesGr A 10 Technische Oberinspektoren
	-1	-	Hebung nach BesGr A 12 Technische Amtsräte
Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	-1	-	Hebung nach BesGr A 12 Regierungsamtsräte
A 10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-4	-4	Hebung nach BesGr A 11 Technische Amtmänner
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
VIb	+2	-	Hebung von VergGr VII
VII	-2	-	Hebung nach VergGr VIb
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+1	+4	

03 75
Autobahndirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Amtsmeister, Amtsmeisterin	A 4	1	1	1	
	Zusammen		231	235	227	
	Zugang/Abgang		+4	+4		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Baudirektor, Baudirektorin	A 15	1	1	-	
	Bauoberrat, Bauoberrätin	A 14	-	-	1	Beurlaubungen nach Art. 86a 7 Stellen
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A 11	1	1	1	BayBG
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	A 10	1	1	-	Abordnung an eine Stelle außerhalb der Staatsverwaltung 1 Stelle
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin		1	1	1	Zusammen 8 Stellen
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	-	
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	2	2	2	
	Zusammen		8	8	6	
	Zugang/Abgang		+2	0		
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Baurat, Baurätin	A 13	1	1	1	Die Stellen für Beamte z.A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	A 10	1	1	1	
	Regierungsassistent, Regierungsassistentin	A 5	1	1	1	
	Zusammen		3	3	3	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		2	2	2	
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	6	6	6	Die Angestelltenstellen bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		IIa	23	23	23	
		III	27	27	27	
		IVa	25	25	25	
		IVb	5	5	5	
		Vb	7	7	7	
		Vc	8	8	8	
		VIb	12	12	10	
		VII	7	7	9	
	Zusammen		120	120	120	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstelle:**
		IVb	-	-	1	Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT i.V.m.
		VII	1	1	-	Art. 86 a BayBG
	Zusammen		1	1	1	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 425 71 (TG 71)			
Angestellte Zugleich Summe der neuen Stellen	+40	-	Aufgabenmehrung bei der ABD Nordbayern
Stellenumwandlungen			
Titel 425 85 (TG 85)			
Angestellte Zugleich Summe der Stellenumwandlungen	-	+2	Umwandlung von 03 76/426 84
Zu- und Abgang Personalsoll B	+40	+2	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektor, Baudirektorin	+1	-	für Beurlaubungen von Beamten
A 10 Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	+1	-	für Beurlaubungen von Beamten
A 9 Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	+1	-	für Beurlaubungen gemäß Art. 86 a BayBG
Summe der neuen Leerstellen	+3	-	
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberrat, Bauoberrätin	-1	-	Einsparung
Titel 425 01			
IVb	-1	-	Einsparung
Zwischensumme	-2	-	
Stellenumwandlungen			
Titel 425 01			
VII	+1	-	Umwandlung von VergGr VII Verwaltungsangestellte
Titel 425 01			
VII	-1	-	Umwandlung nach VergGr VII techn. Angestellte
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+1	-	

03 75
Autobahndirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	1	
		IVb	2	2	2	
		Vb	1	1	1	
		Vc	2	2	5	
		VIb	19	19	19	
		VII	14	14	14	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
		VIII	10	10	10	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		49	49	52	
	Zugang/Abgang		-3	0		
	Leerstellen					
		VII	-	-	1	
	Zugang/Abgang		-1	0		
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		62	62	62	
TG 71						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen, Nachrechnen und Beschilderung von Brücken **Zu 03 75/ TG 71,72 und 81** Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1993 1994 a) in den VergGr I-IIa 63 63 b) in den VergGr IIa-Vb 146 146 c) in den VergGr Vb-X 452 452 Zusammen 661 661 10 Stellen kw ab 1.1.1995
425 71	**Angestellte**					
	Angestellte		589	589	549	40 Stellen (30 in den VergGr IIa-Vb, 10 in den VergGr Vb-X) kw am 1.1.1999
	Auszubildende		15	15	15	
	Zusammen		604	604	564	
	Zugang/Abgang		+40	0		
426 71	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		93	93	93	
TG 72						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen
425 72	**Angestellte**					
	Angestellte		56	56	56	
426 72	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		10	10	10	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 81						Bauleitungskosten und Nebenleistungen im Zusammenhang mit Unterhaltungs- und Neubauarbeiten für die Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GfN)
425 81	**Angestellte**		16	16	16	
TG 82						Betriebsausgaben des Gerätedienstes für die Staatsbaubehörden
425 82	**Angestellte**		14	14	14	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1993 1994 a)in den VergGr IIa-Vb 3 3 b)in den VergGr Vb-X 11 11 Zusammen 14 14
TG 85						Kosten der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen
425 85	**Angestellte**		35	37	35	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1993 1994 a)in den VergGr IIa-Vb 9 9 b)in den VergGr Vb-X 26 28 Zusammen 35 37
	Zugang/Abgang		0	+2		
426 85	**Arbeiter** Auszubildende		40	40	40	

03 75
Autobahndirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		231	235	227	
422 11	Beamte zur Anstellung		3	3	3	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		120	120	120	
425 01	b) Verwaltungsdienst		49	49	52	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**403**	**407**	**402**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		62	62	62	
425 71	Angestellte		604	604	564	
426 71	Arbeiter		93	93	93	
425 72	Angestellte		56	56	56	
426 72	Arbeiter		10	10	10	
425 81	Angestellte		16	16	16	
425 82	Angestellte		14	14	14	
425 85	Angestellte		35	37	35	
426 85	Arbeiter		40	40	40	
	Personalsoll B		**930**	**932**	**890**	
	Nachrichtlich: Für die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesautobahnen in Bayern sind rd. 1060 staatliche Arbeiter und rd. 90 staatliche Angestellte (Fernmeldepersonal und Werkmeister) eingesetzt,deren Bezüge vom Bund getragen werden (Kap. 12 10 Tit. 521 13 des Bundeshaushaltes).Die Angestellten sind in die VergGr Vb - X BAT eingestuft.					

03 76
Straßenbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	A16+AZ	2	2	2	
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	A 16	5	6	5	
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A 15	25	24	24	
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen	A 14	83	85	78	
	Bauräte, Baurätinnen	A 13	38	36	33	
	Regierungsrat, Regierungsrätin		1	1	1	
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A13+AZ	2	2	2	
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A 13	13	15	11	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	2	2	2	
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	A 12	50	53	48	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		6	7	5	
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A 11	85	86	84	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen		22	21	23	
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A 10	61	55	61	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		30	30	30	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	16	16	16	
	Hauptstraßenmeister, Hauptstraßenmeisterinnen	A 10	29	29	29	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin		1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	5	5	5	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		2	2	2	
	Oberstraßenmeister, Oberstraßenmeisterinnen		58	58	58	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		19	19	19	
	Straßenmeister, Straßenmeisterinnen		50	50	50	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	27	27	27	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	5	5	5	
	Verwaltungsbetriebssekretär, Verwaltungsbetriebssekretärin		1	1	1	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	8	8	8	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A 6	1	1	-	

1. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01, Kap. 03 73 Tit. 422 01 und Kap. 03 75 Tit. 422 01
2. **Zu BesGr A 16 (Ltd. Baudirektor):**
   1 Stelle ku
   nach BesGr A 15 ab 1.1.1996
3. **Zu BesGr A 14 (Bauoberrat):**
   1 Stelle ku
   nach BesGr A 13 (Baurat) ab 1.1.1996
4. **Zu BesGr A 12 (Techn. Amtsrat):**
   4 Stellen ku nach BesGr A 10 (Techn. Oberinspektor) ab 1.1.1996
5. **Zu BesGr A 9 (Oberstraßenmeister):**
   15 Stellen ku
   nach BesGr A 8 (Straßenmeister) ab 1.1.1996
6. Von Titel 422 01 sind vorgesehen für die Betriebskrankenkasse der Bayerischen Staatsbauverwaltung:

	1993	1994	1992
Regierungsrat A 13	1	1	1
Regierungsamtsrat A 12	1	1	1
Regierungsamtmänner A 11	4	4	4
Regierungsoberinspektoren A 10	2	2	2
Amtsinspektor A 9	1	1	1
Regierungshauptsekretäre A 8	3	3	3
Regierungsobersekretäre A 7	5	5	5
Regierungssekretäre A 6	3	3	3
Zusammen	20	20	20

Bei der Betriebskrankenkasse stellt der Arbeitgeber gemäß § 362 RVO auf seine Kosten das erforderliche Personal.
Vgl. auch Stellenplan zu Titel 425 01
7.Zahl der Dienstwohnungen: 39

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Baudirektor, Leitende Baudirektorin	-	+1	Umsetzung von 03 73/422 01
A 15 Baudirektor, Baudirektorin	-	-1	Umsetzung nach 03 73/422 01
Zwischensumme	-	-	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektor, Baudirektorin	+1	-	Umwandlung von TG 72
A 14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	+5	-	Umwandlung von TG 72
A 13 Bauräte, Baurätinnen	+5	-	Umwandlung von TG 72
A 10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	+5	-	Umwandlung von 03 76/426 84
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
IVb	+2	-	Umwandlung von 426 85 Arbeiter
Summe der Stellenumwandlungen	+18	-	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-	+2	Hebung von BesGr A 13 Bauräte
A 13 Bauräte, Baurätinnen	-	-2	Hebung nach BesGr A 14 Bauoberräte
A 13 Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	+2	+2	Hebung von BesGr A 12 Technische Amtsräte
A 12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	+4	+5	Hebung von BesGr A 11 Technische Amtmänner
	-2	-2	Hebung nach BesGr A 13 Technische Oberamtsräte
Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+1	+1	Hebung von BesGr A 11 Regierungsamtmänner
A 11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	+5	+6	Hebung von BesGr A 10 Technische Oberinspektoren
	-4	-5	Hebung nach BesGr A 12 Technische Amtsräte
Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-1	-1	Hebung nach BesGr A 12 Regierungsamtsräte
A 10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-5	-6	Hebung nach BesGr A 11 Technische Amtmänner
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	+1	-	Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	-1	-	Hebung nach BesGr A 6 Oberamtsmeister
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
III	-	+1	Hebung von VergGr IVa
IVa	-	-1	Hebung nach VergGr III
VIb	+12	-	Hebung von VergGr VII
VII	-12	-	Hebung nach VergGr VIb

03 76
Straßenbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A 5	-	-	1	
	Amtsmeister, Amtsmeisterin	A 4	1	1	1	
	Zusammen		652	652	636	
	Zugang/Abgang		+16	0		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Baudirektor, Baudirektorin	A 15	-	-	1	
	Bauoberrat, Bauoberrätin	A 14	1	1	-	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG 6 Stellen
	Baurat, Baurätin	A 13	-	-	1	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	3	3	3	Beurlaubung ohne Dienstbezüge 1 Stelle Abordnung an eine Stelle außerhalb der Staatsverwaltung 1 Stelle
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	3	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	2	2	2	Zusammen 8 Stellen
	Zusammen		8	8	10	
	Zugang/Abgang		-2	0		
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Baurat, Baurätin	A 13	1	1	1	Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 422 11 und Kap. 03 75 Tit. 422 11.
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistent, Regierungsassistentin	A 5	1	1	1	
	Zusammen		4	4	4	
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	4	4	4	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 75 Tit. 425 01.
		IIa	54	54	54	
		III	71	72	71	
		IVa	66	65	66	
		IVb	8	8	6	
		Vb	36	36	36	
		Vc	54	54	54	
		VIb	92	92	80	
		VII	35	35	47	
		VIII	14	14	14	
	Auszubildende		17	17	17	
	Zusammen		451	451	449	
	Zugang/Abgang		+2	0		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+18	-	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumwandlungen			
Titel 425 72 (TG 72)			
Angestellte	-5	-	Umwandlung nach Tit. 422 01 Bauoberräte
	-5	-	Umwandlung nach Tit. 422 01 Bauräte
	-1	-	Umwandlung nach Tit. 422 01 Baudirektor
Titel 426 84 (TG 84)			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-6	-	Umwandlung nach 422 01 Technischer Oberinspektor
	-	-3	Umwandlung nach 03 75/422 01
	-	-2	Umwandlung nach 03 75/422 01
	-	-2	Umwandlung nach 03 75/425 85
Titel 426 85 (TG 85)			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-3	-	Umwandlung nach 425 01 VergGr IVb
Zwischensumme	-20	-7	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-20	-7	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberrat, Bauoberrätin	+1	-	für Beurlaubungen von Beamten
Titel 425 01			
VIb	+1	-	für Beurlaubungen von Angestellten
Summe der neuen Leerstellen	+2	-	
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektor, Baudirektorin	-1	-	Einsparung
A 13 Baurat, Baurätin	-1	-	Einsparung
A 7 Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	-1	-	Einsparung
Summe der Stelleneinsparungen	-3	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-1	-	

03 76
Straßenbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	1	Von Titel 425 01 sind vorgesehen für die Betriebskrankenkasse der Bayerischen Staatsbauverwaltung:
		IVb	1	1	1	
		Vb	1	1	1	
		Vc	30	30	30	
		VIb	36	36	36	
		VII	35	35	35	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
		VIII	37	37	37	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
	Zusammen		141	141	141	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstelle:**
		VIb	1	1	-	Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT i.V.m Art. 86 a BayBG
	(darunter Schreibkräfte)					
	Zugang/Abgang		+1	0		
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		158	158	158	
TG 71						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen
425 71	**Angestellte**					
	Angestellte		6	6	6	**Zu 03 76 TG 71 bis 74**
						Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
TG 72						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen
425 72	**Angestellte**					
	Angestellte		419	419	430	
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		429	429	440	
	Zugang/Abgang		-11	0		
426 72	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		58	58	58	
TG 73						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen

Verwaltungsdienst	1993	1994	1992
Vb	1	1	1
Vc	4	4	4
VIb	2	2	2
VII	4	4	4
VIII	3	3	3
Zusammen	14	14	14

Bei der Betriebskrankenkasse stellt der Arbeitgeber gemäß § 362 RVO auf seine Kosten das erforderliche Personal.
Vgl. auch Stellenplan zu Tit. 422 01.

	1993	1994
a) in den VergGr I-IIa	26	26
b) in den VergGr IIa-Vb	147	147
c) in den VergGr Vb-X	752	752
Zusammen	925	925

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 73	**Angestellte**					
	Angestellte		481	481	481	
	Auszubildende		18	18	18	
	Zusammen		499	499	499	
426 73	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		71	71	71	
TG 74						Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Kreisstraßen
425 74	**Angestellte**					
	Angestellte		19	19	19	
426 74	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		5	5	5	
TG 84						Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen **Zu 03 76/TG 84 und 85** Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1993 1994 a) in den VergGr IIa-Vb 9 9 b) in den VergGr Vb-X 120 120 Zusammen 129 129
425 84	**Angestellte**		23	23	23	Infolge der gemeinsamen Bewirtschaftung der Straßenunterhaltungsmittel (Gemeinschaftsaufwand) umfaßt die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten der TG 84 alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Straßenbauarbeiter und Angestellten. Von den Lohnkosten trägt der Bund nach einem Lohnstundenschlüssel derzeit 38 v.H., das Land 62 v.H.
426 84	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		3.170	3.163	3.176	
	Zugang/Abgang		-6	-7		
TG 85						Kosten der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen
425 85	**Angestellte**		106	106	106	Die Vergütungen und Löhne der Angestellten und Arbeiter, die im Rahmen der Auftragsverwaltung tätig sind, sowie die Vergütungen für die Auszubildenden (für den Beruf Straßenwärter) hat das Land voll zu tragen. Diese Kosten werden in der TG 85 nachgewiesen.

03 76
Straßenbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 85	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		30	30	33	
	Auszubildende		130	130	130	
	Zusammen		160	160	163	
	Zugang/Abgang		-3	0		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		652	652	636	
422 11	Beamte zur Anstellung		4	4	4	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		451	451	449	
425 01	b) Verwaltungsdienst		141	141	141	
	(darunter Schreibkräfte)		(30)	(30)	(30)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1.248**	**1.248**	**1.230**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		158	158	158	
425 71	Angestellte		6	6	6	
425 72	Angestellte		429	429	440	
426 72	Arbeiter		58	58	58	
425 73	Angestellte		499	499	499	
426 73	Arbeiter		71	71	71	
425 74	Angestellte		19	19	19	
426 74	Arbeiter		5	5	5	
425 84	Angestellte		23	23	23	
426 84	Arbeiter		3.170	3.163	3.176	
425 85	Angestellte		106	106	106	
426 85	Arbeiter		160	160	163	
	Personalsoll B		**4.704**	**4.697**	**4.724**	

03 77
Wasserwirtschaftsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitender Baudirektor, Leitende Baudirektorin	A16+AZ	1	1	1	
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	A 16	6	7	5	
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin		-	-	1	
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A 15	21	20	21	
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		-	-	2	
	Chemiedirektor, Chemiedirektorin		-	-	1	
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen	A 14	72	74	68	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		12	13	11	
	Chemieoberräte, Chemieoberrätinnen		8	8	8	
	Bauräte, Baurätinnen	A 13	44	42	44	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		15	14	16	
	Chemieräte, Chemierätinnen		4	4	4	
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A13+AZ	3	3	3	
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A 13	17	18	15	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen		1	2	-	
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	A 12	61	65	59	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		5	4	5	
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A 11	111	115	105	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen		16	18	15	
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A 10	62	53	70	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		22	20	23	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	13	13	13	
	Hauptflußmeister, Hauptflußmeisterinnen	A 10	32	32	32	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		2	2	2	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	4	4	4	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		3	3	3	
	Oberflußmeister, Oberflußmeisterinnen		107	107	107	
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		18	18	18	
	Technischer Hauptsekretär, Technische Hauptsekretärin		1	1	1	
	Flußmeister, Flußmeisterinnen		81	81	81	

1. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01 und Kap. 03 73 Tit. 422 01.
2. **Zu BesGr A 16 (Ltd. Baudirektor):**
   1 Stelle ku
   nach BesGr A 15 ab 1.1.1996
3. **Zu BesGr A 14 (Bauoberrat):**
   1 Stelle ku
   nach BesGr A 13 (Baurat) ab 1.1.1996
4. **Zu BesGr A 13 (OAR):**
   1 Stelle kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
5. **Zu BesGr A 12 (Techn. Amtsrat):**
   4 Stellen ku nach BesGr A 10 (Techn. Oberinspektor) ab 1.1.1996
6. **Zu BesGr A 9 (Oberflußmeister):**
   18 Stellen ku
   nach BesGr A 8 (Flußmeister) ab 1.1.1996
7. **Zu BesGr A 7 (Reg.obersekretär):**
   1 Stelle ku
   nach BesGr A 6 (Reg.Sekretär) ab 1.1.1996
8. Zahl der Dienstwohnungen: 25

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberrat, Bauoberrätin	+1	-	Aufgabenmehrung in der Wasserwirtschaft
A 11 Technischer Amtmann, Technische Amtfrau	+1	-	Aufgabenmehrung in der Wasserwirtschaft
A 10 Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	+1	-	Aufgabenmehrung in der Wasserwirtschaft
Summe der neuen Stellen	+3	-	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Chemiedirektor, Chemiedirektorin	-1	-	Umsetzung nach 03 70/422 01
Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-2	-	Umsetzung nach 03 70/422 01
A 14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	+3	-	Umsetzung von 03 70/422 01
A 13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin	+1	-	Umsetzung von 13 05/422 45
A 11 Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	-1	-	Umsetzung nach 13 05/422 57
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	+1	-	Umsetzung von 13 05/422 57
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
IVa	-1	-	Umsetzung nach 03 73/425 01
Vb	-2	-	Umsetzung nach 03 73/425 01
Vc	+1	-	Umsetzung von 03 73/425 01
VII	-1	-	Umsetzung nach 03 73 425 01
Zwischensumme	-2	-	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Baudirektor, Leitende Baudirektorin	+1	-	Umwandlung von BesGr A 16 Leitender Regierungsdirektor
Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	-1	-	Umwandlung nach BesGr A 16 Leitender Baudirektor
Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)			
VII	+15	-	Umwandlung von 426 01 Arbeiter
Summe der Stellenumwandlungen	+15	-	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Baudirektor, Leitende Baudirektorin	-	+1	Hebung von BesGr A 15 Baudirektor
A 15 Baudirektor, Baudirektorin	-	-1	Hebung nach BesGr A 16 Leitneder Baudirektor
A 14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-	+2	Hebung von BesGr A 13 Bauräte
Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1	+1	Hebung von BesGr A 13 Regierungsräte

03 77
Wasserwirtschaftsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Technischer Obersekretär, Technische Obersekretärin	A 7	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen		24	24	24	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	7	7	7	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	3	3	3	
	Amtsmeister, Amtsmeisterin	A 4	1	1	1	
	Zusammen		780	780	776	
	Zugang/Abgang		+4	0		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Leitender Baudirektor, Leitende Baudirektorin	A 16	1	1	-	Beurlaubung ohne Dienstbezüge 4 Stellen
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A 15	3	3	3	oder Abordnung an eine Stelle
	Bauoberrat, Bauoberrätin	A 14	1	1	1	außerhalb der
	Technischer Amtsrat, Technische Amtsrätin	A 12	1	1	-	Staatsverwaltung
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A 11	1	1	-	Aufgaben im Rahmen der 1 Stelle Entwicklungshilfe
	Hauptflußmeister, Hauptflußmeisterin	A 10	1	1	1	Beurlaubungen nach Art. 86a 7 Stellen BayBG
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1	Kommunales Ehrenamt 1 Stelle
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	3	3	3	Zusammen 13 Stellen
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1	
	Zusammen		13	13	10	
	Zugang/Abgang		+3	0		
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Bauräte, Baurätinnen	A 13	4	4	4	1. Die Bauräte z.A., Technischen Oberinspektoren z.A., Regierungsinspektoren z.A. sowie Regierungsassistenten z.A. können auch bei der Landeshafenverwaltung (Kap. 13 05) verwendet werden.
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	2	2	2	2. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 11 und Kap. 03 73 Tit. 422 11.
	Zusammen		8	8	8	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
A 13 Bauräte, Baurätinnen	-	-2	Hebung nach BesGr A 14 Bauoberräte
Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-1	-1	Hebung nach BesGr A 14 Oberregierungsräte
A 13 Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	+2	+1	Hebung von BesGr A 12 Technische Amtsräte
Oberamtsrat, Oberamtsrätin	-	+1	Hebung von BesGr A 12 Regierungsamtsräte
A 12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	+4	+5	Hebung von BesGr A 11 Technische Amtmänner
	-2	-1	Hebung nach BesGr A 13 Technische Oberamtsräte
Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	-	-1	Hebung nach BesGr A 13 Oberamtsräte
A 11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	+9	+9	Hebung von BesGr A 10 Technische Oberinspektoren
	-4	-5	Hebung nach BesGr A 12 Technische Amtsräte
Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	+2	+2	Hebung von BesGr A 10 Regierungsoberinspektoren
A 10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-9	-9	Hebung nach BesGr A 11 Technische Amtmänner
Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-2	-2	Hebung nach BesGr A 11 Regierungsamtmänner
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
III	-	+1	Hebung von VergGr IVa
IVa	-	-1	Hebung nach VergGr III
VIb	+10	-	Hebung von VergGr VII
VII	-10	-	Hebung nach VergGr VIb
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+16	-	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 425 75 (TG 75)			
Angestellte	+5	-	Aufgabenmehrung im Zusammenhang mit der Aufgabenverlagerung
	+6	-	Aufgabenmehrung im Zusammenhang mit der Aufgabenverlagerung
Titel 425 77 (TG 77)			
Angestellte	+5	-	
Titel 425 78 (TG 78)			
Angestellte	+40	-	
Titel 425 90 (TG 90)			
Angestellte	+7	-	Aufgabenmehrung Gewässer I.Ordnung

03 77
Wasserwirtschaftsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte** **a) Technischer Dienst** Tarifliche Angestellte	Ib	1	1	1	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 425 01.
		IIa	2	2	2	
		III	42	43	42	
		IVa	49	48	50	
		Vb	7	7	9	
		Vc	123	123	122	
		VIb	179	179	169	
		VII	29	29	40	
		VIII	38	38	38	
	Auszubildende		16	16	16	
	Zusammen		486	486	489	
	Zugang/Abgang		-3	0		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VIb	1	1	-	Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT i.V.m.
		VII	2	2	-	Art. 86a BayBG
		VIII	1	1	-	
	Zusammen		4	4	0	
	Zugang/Abgang		+4	0		
425 01	**b) Verwaltungsdienst** Tarifliche Angestellte	Vc	8	8	8	
		VIb	18	18	18	
		VII	34	34	19	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
		VIII	31	31	31	
	(darunter Schreibkräfte)		(26)	(26)	(26)	
	Zusammen		91	91	76	
	Zugang/Abgang		+15	0		
	Leerstellen					
		VII	-	-	2	
	Zugang/Abgang		-2	0		
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		73	73	88	
	Zugang/Abgang		-15	0		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
Titel 425 91 (TG 91)			
Angestellte	+7	-	
Titel 426 94 (TG 94)			
Arbeiter, Arbeiterinnen	+10	-	Gewässer II.Ordnung
Summe der neuen Stellen	+80	-	
Stellenumsetzungen			
Titel 425 78 (TG 78)			
Angestellte	-5	-	Umsetzung nach 03 70/425 78
	+5	-	Umsetzung von 03 70/425 78
	+10	-	Umsetzung von 03 70/425 78
	+2	-	Umsetzung von 03 73/425 78
Titel 425 87 (TG 87)			
Angestellte	-3	-	Umsetzung nach 03 70/425 78
	-5	-	Umsetzung nach 03 77/425 91
Titel 425 91 (TG 91)			
Angestellte	+5	-	Umsetzung von 03 77/425 87
Titel 426 90 (TG 90)			
Arbeiter, Arbeiterinnen	+30	-	Umsetzung von 426 94
Titel 426 94 (TG 94)			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-30	-	Umsetzung nach 426 90
Zwischensumme	+9	-	
Stellenumwandlungen			
Titel 425 90 (TG 90)			
Angestellte	+5	-	Umwandlung von 426 90 Arbeiter
Titel 426 01			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-15	-	Umwandlung nach 425 01 Verwaltungsangestellte
Titel 426 90 (TG 90)			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-5	-	Umwandlung nach 425 90 VergGr Vb - X
Zwischensumme	-15	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+74	-	

03 77
Wasserwirtschaftsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 75						Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und Bauüberwachung für wasserwirtschaftliche Vorhaben
425 75	**Angestellte**					
	Angestellte		334	334	323	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Auszubildende		6	6	6	1993 1994
	Zusammen		340	340	329	a) in den VergGr I-IIa 21 21
	Zugang/Abgang		+11	0		b) in den VergGr IIa-Vb 17 17
						c) in den VergGr Vb-X 296 296
						Zusammen 334 334
426 75	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		13	13	13	
TG 77						Sicherung der Wasserversorgung
425 77	**Angestellte**					
	Angestellte		5	5	-	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Zugang/Abgang		+5	0		1993 1994
						a) in den VergGr I-IIa 1 1
						b) in den VergGr IIa-Vb 2 2
						c) in den VergGr Vb-X 2 2
						Zusammen 5 5
TG 78						Technische Gewässeraufsicht und Vollzug des Abwasserabgabengesetzes
425 78	**Angestellte**					
	Angestellte		361	361	309	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Auszubildende		12	12	12	1993 1994
	Zusammen		373	373	321	a) in den VergGr I-IIa 23 23
	Zugang/Abgang		+52	0		b) in den VergGr IIa-Vb 151 151
						c) in den VergGr Vb-X 187 187
						Zusammen 361 361
426 78	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		80	80	80	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Baudirektor, Leitende Baudirektorin	+1	-	für Beurlaubung ohne Dienstbezüge
A 12 Technischer Amtsrat, Technische Amtsrätin	+1	-	für Beurlaubungen und Abordnungen von Beamten und Angestellten
A 11 Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	+1	-	für Beurlaubungen und Abordnungen von Beamten und Angestellten
Titel 425 01			
VIb	+1	-	wegen Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT
VIII	+1	-	für Beurlaubungen und Abordnungen von Beamten und Angestellten
Zwischensumme	+5	-	
Stellenumwandlungen			
Titel 425 01			
VII	+2	-	Umwandlung von VergGr VII Verwaltungsangestellte
Titel 425 01			
VII	-2	-	Umwandlung nach VergGr VII technische Angestellte
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+5	-	

03 77
Wasserwirtschaftsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 87						Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet einschl. Ausbau der Altmühl
425 87	**Angestellte**		46	46	54	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Zugang/Abgang		-8	0		1993 1994 a) in den VergGr I-IIa 2 2 b) in den VergGr IIa-Vb 14 14 c) in den VergGr Vb-X 30 30 Zusammen 46 46
426 87	**Arbeiter** Arbeiter, Arbeiterinnen		8	8	8	
TG 90						Unterhaltung von Gewässern erster Ordnung, Grenzgewässern und sonstige Unterhaltsverpflichtungen **Zu 03 77/TG 90 bis 92** Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1993 1994 a) in den VergGr I-IIa 1 1 b) in den VergGr IIa-Vb 9 9 c) in den VergGr Vb-X 71 71 Zusammen 81 81
425 90	**Angestellte**		32	32	20	
	Zugang/Abgang		+12	0		
426 90	**Arbeiter** Arbeiter, Arbeiterinnen		486	486	461	
	Zugang/Abgang		+25	0		
TG 91						Unterhaltung von Wasserspeichern einschl. ihrer Bewirtschaftung
425 91	**Angestellte**		44	44	32	
	Zugang/Abgang		+12	0		
426 91	**Arbeiter** Arbeiter, Arbeiterinnen		65	65	65	
TG 92						Unterhaltung von Wildbächen einschl. Pflege der sanierten Einzugsgebiete
425 92	**Angestellte**		5	5	5	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 92	**Arbeiter** Arbeiter, Arbeiterinnen		125	125	125	
TG 93						Ausbau von Wildbächen einschl. Sanierung der Einzugsgebiete
425 93	**Angestellte**		5	5	5	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1993 1994 in den VergGr Vb-X 5 5
426 93	**Arbeiter** Arbeiter, Arbeiterinnen		220	220	220	
TG 94						Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben an Gewässern zweiter Ordnung
426 94	**Arbeiter** Arbeiter, Arbeiterinnen Zugang/Abgang		100 -20	100 0	120	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		780	780	776	
422 11	Beamte zur Anstellung		8	8	8	
425 01	Angestellte a) Technischer Dienst		486	486	489	
425 01	b) Verwaltungsdienst		91	91	76	
	(darunter Schreibkräfte)		(38)	(38)	(38)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1.365**	**1.365**	**1.349**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		73	73	88	
425 75	Angestellte		340	340	329	
426 75	Arbeiter		13	13	13	
425 77	Angestellte		5	5	0	
425 78	Angestellte		373	373	321	
426 78	Arbeiter		80	80	80	
425 87	Angestellte		46	46	54	
426 87	Arbeiter		8	8	8	
425 90	Angestellte		32	32	20	
426 90	Arbeiter		486	486	461	
425 91	Angestellte		44	44	32	
426 91	Arbeiter		65	65	65	
425 92	Angestellte		5	5	5	
426 92	Arbeiter		125	125	125	
425 93	Angestellte		5	5	5	
426 93	Arbeiter		220	220	220	
426 94	Arbeiter		100	100	120	
	Personalsoll B		**2.020**	**2.020**	**1.946**	

Epl. 03B
Gesamtübersicht

S t e l l e n p l a n

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		3.058	3.065	3.029	
422 11	Beamte zur Anstellung		28	28	28	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		331	336	331	
425 01	Angestellte		2.220	2.220	2.171	
	(darunter Schreibkräfte)		(184)	(184)	(184)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		5.637	5.649	5.559	
	Ferner:					
425 71	Angestellte		610	610	570	
425 72	Angestellte		485	485	496	
425 73	Angestellte		509	509	509	
425 74	Angestellte		19	19	19	
425 75	Angestellte		405	405	394	
425 76	Angestellte		11	11	11	
425 77	Angestellte		5	5	0	
425 78	Angestellte		420	420	377	
425 79	Angestellte		413	413	448	
425 81	Angestellte		16	16	16	
425 82	Angestellte		14	14	14	
425 84	Angestellte		23	23	23	
425 85	Angestellte		141	143	141	
425 87	Angestellte		46	46	54	
425 90	Angestellte		32	32	20	
425 91	Angestellte		44	44	32	
425 92	Angestellte		5	5	5	
425 93	Angestellte		5	5	5	
425 99	Angestellte		11	11	11	
426 01	Arbeiter		427	427	442	
426 71	Arbeiter		93	93	93	
426 72	Arbeiter		68	68	68	
426 73	Arbeiter		71	71	71	
426 74	Arbeiter		5	5	5	
426 75	Arbeiter		14	14	14	
426 78	Arbeiter		85	85	85	
426 79	Arbeiter		12	12	12	
426 83	Arbeiter		5	5	5	
426 84	Arbeiter		3.170	3.163	3.176	
426 85	Arbeiter		200	200	203	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 87	Arbeiter		8	8	8	
426 90	Arbeiter		486	486	461	
426 91	Arbeiter		65	65	65	
426 92	Arbeiter		125	125	125	
426 93	Arbeiter		220	220	220	
426 94	Arbeiter		100	100	120	
	Landesbeschäftigte, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushaltes gezahlt werden:					
	Beschäftigte für die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesautobahnen (Bezüge trägt der Bund)					
	Angestellte		95	95	90	
	Arbeiter		1.100	1.100	1.060	
	Beschäftigte der Staatsbetriebe Landeshafenverwaltung und Landeskraftwerke					
	Angestellte		125	125	100	
	Arbeiter		175	175	175	
	(Bezüglich der Beamten der Staatsbetriebe vgl. Stellenplan zu 13 05/422 57 und 422 45.)					
	Personalsoll B		9.863	9.858	9.743	

Bezeichnung	Allgemeine Innere Verwaltung		Staatsbauverwaltung		Staatsministerium des Innern	
	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Hauptabschluß Epl. 03 für 1993/1994						
Steuern und steuerähnliche Abgaben	–	–	66 000,0	66 000,0	66 000,0	66 000,0
Verwaltungseinnahmen und dgl.	740 847,0	757 847,0	61 927,0	61 957,0	802 774,0	819 804,0
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1 803,0	35 647,0	344 814,0	327 767,0	346 617,0	363 414,0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	12 541,6	13 180,1	257 100,0	296 850,0	269 641,6	310 030,1
Gesamteinnahmen	755 191,6	806 674,1	729 841,0	752 574,0	1 485 032,6	1 559 248,1
Personalausgaben	2 967 822,0	3 126 026,5	737 138,0	769 326,0	3 704 960,0	3 895 352,5
Sächliche Verwaltungsausgaben	410 749,3	431 642,8	135 272,0	137 060,0	546 021,3	568 702,8
Ausgaben für den Schuldendienst	–	–	–	–	–	–
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	53 853,0	95 805,5	424 487,0	405 478,0	478 340,0	501 283,5
Baumaßnahmen	133 087,0	133 700,0	614 397,0	603 971,0	747 484,0	737 671,0
Sonstige Sachinvestitionen	99 530,2	102 162,7	61 879,0	61 320,0	161 409,2	163 482,7
Investitionsförderungsmaßnahmen	88 394,6	90 266,4	1 730 830,0	1 724 730,0	1 819 224,6	1 814 996,4
Besondere Finanzierungsausgaben	11 040,0	11 840,0	–	–	11 040,0	11 840,0
Gesamtausgaben	3 764 476,1	3 991 443,9	3 704 003,0	3 701 885,0	7 468 479,1	7 693 328,9
Zuschuß	3 009 284,5	3 184 769,8	2 974 162,0	2 949 311,0	5 983 446,5	6 134 080,8